

AOK Curaplan Brustkrebs der AOK Westfalen-Lippe - Die Gesundheitskasse

Berichtstyp: Evaluationsbericht

Auswertungshalbjahre: 2003-2 bis 2011-1

Abgabedatum: 30. September 2012

Evaluatoren:

infas infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Friedrich-Wilhelm-Str. 18
53113 Bonn

prognos
Prognos AG
Schwanenmarkt 21
40231 Düsseldorf

WIAD Wissenschaftliches Institut der Ärzte
Deutschlands (WIAD) gem. e.V.
Uhierstr. 78
53175 Bonn

Zusammenfassung	6
0. Einleitung	8
Tabelle 0.1 Inhalte der Evaluation	9
0.1 Fallbezogene Auswertung nach Halbjahres-Kohorten	12
Tabelle 0.1.1 Tabellenstandard	13
0.2 Beispiel für eine tabellarische Darstellung	15
Tabelle 0.2.1 Muster für eine tabellarische Darstellung am Beispiel der Patientinnenzahlen und UICC-Stadien	15
0.3 Ausgewertete Teilgruppen: Auswertungsgruppen und Kollektive	16
Tabelle 0.3.1 Abgrenzung der Auswertungsgruppen vor und nach der 13. RSA-ÄndV	17
Tabelle 0.3.2 Definition der UICC-Stadien	17
Berichtsteil I: Evaluation der medizinischen Inhalte	18
Auswertungskapitel 1: Patientinnenzahlen und -merkmale insgesamt	18
Tabelle 1.1 Patientinnenzahlen und UICC-Stadien	18
Tabelle 1.2 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert)	21
Tabelle 1.3 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	26
Tabelle 1.4 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres	27
Tabelle 1.5 Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren	32
Tabelle 1.6 Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre	33
Tabelle 1.7 Mittlere Dauer der Erkrankung vor Einschreibung in Jahren	38
Tabelle 1.8 Dauer der Erkrankung vor Einschreibung – Verteilung auf Kategorien	39
Tabelle 1.9 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten	42
Tabelle 1.10 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte	43
Tabelle 1.11 Patientinnen ohne medizinische Dokumentation	44
Auswertungskapitel 2: Leistungserbringer	46
Tabelle 2.1 Leistungserbringer	47
Auswertungskapitel 3: Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1)	48
3.1 Patientinnenzahlen und –merkmale	48
Tabelle 3.1.1 Patientinnenzahlen und UICC-Stadien, Auswertungsgruppe 1	48
Tabelle 3.1.2 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 1	51
Tabelle 3.1.4 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres, Auswertungsgruppe 1	56
Tabelle 3.1.5 Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 1	61
Tabelle 3.1.6 Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre, Auswertungsgruppe 1	62
Tabelle 3.1.9 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 1	67
Tabelle 3.1.10 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 1	68
Tabelle 3.1.11 Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 1	69
Tabelle 3.1.12 TNM-Stadien: Patientinnen mit pTis, pT0, pT1, pT2, pT3 oder pT4-Stadium, Auswertungsgruppe 1	71
Tabelle 3.1.13 TNM-Stadien: Patientinnen mit pN0, pN1, pN2, pN3-Stadium, Auswertungsgruppe 1	80
Tabelle 3.1.14 TNM-Stadien: Patientinnen mit M0, M1-Stadium, Auswertungsgruppe 1	89
Tabelle 3.1.15 Rezeptorstatus, Auswertungsgruppe 1	94
3.2 Medizinische Auswertungen	99
Tabelle 3.2.1 Patientinnen mit Sentinel-Lymphknoten-Biopsie, Auswertungsgruppe 1	99
Tabelle 3.2.2 Patientinnen mit Tumorgröße pTis und pT1: Brusterhaltende Therapie, Auswertungsgruppe 1	101
Tabelle 3.2.3 Patientinnen nach axillärer Lymphonodektomie: Patientinnen mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten, Auswertungsgruppe 1	103
Tabelle 3.2.4 Patientinnen nach brusterhaltender Therapie (BET): Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1	105
Tabelle 3.2.5 Patientinnen mit Tumorgröße pT3/pT4 nach Mastektomie: Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1	107
Tabelle 3.2.6 Patientinnen mit R1/R2-Resektion nach Mastektomie: Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1	109
Tabelle 3.2.7 Patientinnen nach Mastektomie und Resektion von mehr als 3 befallenen Lymphknoten nach axillärer Lymphonodektomie: Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1	111
Tabelle 3.2.8 Patientinnen mit einem niedrigen Risiko: Keine Chemotherapie, Auswertungsgruppe 1	113

3.3 Überlebenszeiten	115
Tabelle 3.3.1 Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1	115
Tabelle 3.3.1.1 Überlebenszeit - UICC-Stadium 0, Auswertungsgruppe 1	117
Tabelle 3.3.1.2 Überlebenszeit - UICC-Stadium I, Auswertungsgruppe 1	119
Tabelle 3.3.1.3 Überlebenszeit - UICC-Stadium IIA, Auswertungsgruppe 1	121
Tabelle 3.3.1.4 Überlebenszeit - UICC-Stadium IIB, Auswertungsgruppe 1	123
Tabelle 3.3.1.5 Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIA, Auswertungsgruppe 1	125
Tabelle 3.3.1.6 Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIB, Auswertungsgruppe 1	127
Tabelle 3.3.1.7 Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIC, Auswertungsgruppe 1	129
Tabelle 3.3.1.8 Überlebenszeit - UICC-Stadium IV, Auswertungsgruppe 1	131
Tabelle 3.3.2 Tumorfreie Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1	133
Tabelle 3.3.2.1 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium 0, Auswertungsgruppe 1	136
Tabelle 3.3.2.2 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium I, Auswertungsgruppe 1	139
Tabelle 3.3.2.3 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIA, Auswertungsgruppe 1	142
Tabelle 3.3.2.4 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIB, Auswertungsgruppe 1	145
Tabelle 3.3.2.5 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIA, Auswertungsgruppe 1	148
Tabelle 3.3.2.6 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIB, Auswertungsgruppe 1	151
Tabelle 3.3.2.7 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIC, Auswertungsgruppe 1	154
Tabelle 3.3.2.8 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IV, Auswertungsgruppe 1	157
Tabelle 3.3.3 Rezidiv- und Metastaseraten (kumuliert), Auswertungsgruppe 1	160
Auswertungskapitel 4: Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 2)	163
4.1 Patientinnenzahlen und -merkmale	163
Tabelle 4.1.1 Patientinnenzahlen und UICC-Stadien, Auswertungsgruppe 2	163
Tabelle 4.1.2 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 2	166
Tabelle 4.1.3 Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Auswertungsgruppe 2	171
Tabelle 4.1.5 Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 2	172
Tabelle 4.1.6 Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre, Auswertungsgruppe 2	173
Tabelle 4.1.9 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 2	178
Tabelle 4.1.10 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 2	179
Tabelle 4.1.11 Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 2	180
Auswertungskapitel 5: Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung (Auswertungsgruppe 3)	182
5.1 Patientinnenzahlen und -merkmale	182
Tabelle 5.1.1 Patientinnenzahlen, Auswertungsgruppe 3	182
Tabelle 5.1.2 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 3	183
Tabelle 5.1.3 Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Auswertungsgruppe 3	188
Tabelle 5.1.5 Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 3	189
Tabelle 5.1.9 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 3	190
Tabelle 5.1.10 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 3	191
Tabelle 5.1.11 Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 3	192
Auswertungskapitel 6: Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs bei Einschreibung (Auswertungsgruppe 4)	194
6.1 Patientinnenzahlen und -merkmale	194
Tabelle 6.1.1 Patientinnenzahlen, Auswertungsgruppe 4	194
Tabelle 6.1.2 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 4	195
Tabelle 6.1.3 Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Auswertungsgruppe 4	200
Tabelle 6.1.5 Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 4	201
Tabelle 6.1.9 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 4	202
Tabelle 6.1.10 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 4	203
Tabelle 6.1.11 Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 4	204

Auswertungskapitel 7: Patientinnen mit Fernmetastasierung bei Einschreibung (Auswertungsgruppe 5)	206
7.1 Patientinnenzahlen und -merkmale.....	206
Tabelle 7.1.1 Patientinnenzahlen, Auswertungsgruppe 5.....	206
Tabelle 7.1.2 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 5.....	207
Tabelle 7.1.3 Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Auswertungsgruppe 5.....	213
Tabelle 7.1.5 Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 5.....	214
Tabelle 7.1.9 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 5.....	215
Tabelle 7.1.10 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 5.....	216
Tabelle 7.1.11 Patientinnen ohne medizinischen Dokumentationsbogen im Halbjahr, Auswertungsgruppe 5.....	217
Auswertungskapitel 8: Patientinnen der Auswertungsgruppe 1 und 2	219
8.3 Überlebenszeiten der Auswertungsgruppen 1 und 2.....	220
Tabelle 8.3.1 Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1 und 2.....	220
Tabelle 8.3.2 Tumorfreie Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1 und 2.....	222
Tabelle 8.3.3 Rezidiv- und Metastaseraten (kumuliert), Auswertungsgruppe 1 und 2.....	225
Berichtsteil II: Evaluation der ökonomischen Inhalte	228
Auswertungskapitel 9: Patientinnenzahlen der Stichprobe für die Leistungsausgaben	229
Tabelle 9.1 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 in der Stichprobe (Anzahl).....	229
Auswertungskapitel 10: Leistungsausgaben	231
Tabelle 10.1 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe).....	231
Tabelle 10.2 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe).....	234
Tabelle 10.3 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Berichtshalbjahr (Stichprobe).....	236
Tabelle 10.4 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Arzneimittel in Euro (Stichprobe).....	238
Tabelle 10.5 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe).....	240
Tabelle 10.6 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe).....	242
Tabelle 10.7 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe).....	244
Tabelle 10.8 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für häusliche Krankenpflege in Euro (Stichprobe).....	246
Tabelle 10.9 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe).....	248
Tabelle 10.10 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und zugehörige Ausgaben der vorstehenden Leistungsbereiche (inklusive Dialyse-Sachkosten) - Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege ab 2006 - insgesamt in Euro (Stichprobe).....	252
Auswertungskapitel 11: Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung	255
Tabelle 11.1 Durchschnittliche Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung pro DMP-Teilnehmerin und Jahr und Versichertenjahre.....	255
Berichtsteil III: Auswertungen zur Lebensqualität	256
Abb. III.1 Übersicht über die Bildung der Sub- bzw. Summenskalen und des SF-6D-Gesamtindex.....	258
Auswertungskapitel 12: Rücklaufstatistik	259
Tabelle 12.1 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 in der Stichprobe (Anzahl).....	259
Auswertungskapitel 13: Auswertungen zur Lebensqualität	261
Tabelle 13.1 Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse.....	261
Tabelle 13.2 SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse.....	264
Tabelle 13.3 SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse.....	267
Tabelle 13.4 SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse.....	270
Tabelle 13.5 SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse.....	273
Tabelle 13.6 SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse.....	276
Tabelle 13.7 SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse.....	279
Tabelle 13.8 SF-36-Skala Emotionale Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse.....	282
Tabelle 13.9 SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse.....	285
Tabelle 13.10 Körperliche Summenskala, Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse.....	288
Tabelle 13.11 Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse.....	291
Tabelle 13.12 SF-6D-Gesamtindex: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse.....	294

Anhang A: Methodik und Datengrundlage	298
A.1 Datengrundlage	298
Abb. A.1.1 Datenfluss im Rahmen des DMP Brustkrebs unter vertraglicher Beteiligung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) (Regelfall - ab eDMP)	299
A.2 Qualitätssicherung	301
A.3 Sonderfälle bei den medizinischen Datensätzen	303
A.3.1 Präoperative und postoperative Dokumentationen	303
A.3.2 Dokumentationen	304
Tabelle A.3.2.1 Medizinische Daten: Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Berichtshalbjahr	305
A.4 Erläuterung zu Klassifikationen bei Brustkrebs	306
A.4.1 TNM-Klassifikation der Brust in Detail	307
A.4.1.1 pT - Primärtumor	307
A.4.1.2 pN - Regionäre Lymphknoten	307
A.4.1.3 M - Fernmetastasen	308
A.4.1.4 Ergänzungen	308
Anhang B: Glossar	309

Zusammenfassung

Auswertungsgruppen

Die Ergebnisdarstellung des Berichts unterscheidet zwischen fünf Patientinnengruppen mit unterschiedlichem Krankheitsverlauf bzw. Prognose. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass die Auswertungsgruppe ‚Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs‘ erst seit dem zweiten Halbjahr 2006 ausgewiesen wird und alle Patientinnen vorher nur in vier Auswertungsgruppen eingeteilt wurden. Die Verteilung der Patientinnen in den Beitrittsjahrgängen ist wie folgt: In die Auswertungsgruppe 1 werden Patientinnen mit einer zum Zeitpunkt der Diagnosestellung des Primärtumors zeitnahen Einschreibung in das DMP eingeordnet. Der Auswertungsgruppe 2 werden Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte, zugeordnet. In der Auswertungsgruppe 3 finden sich Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung. Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs werden erst seit dem zweiten Halbjahr 2006 erfasst und der Auswertungsgruppe 4 zugeteilt. In die Auswertungsgruppe 5 werden Patientinnen mit Fernmetastasierung bei Einschreibung eingeordnet.

Ausgeschiedene Patientinnen*

Eine Patientin kann im Zeitverlauf aus dem Programm ausscheiden. Als Gründe für das Ausscheiden kommen das Versterben der Patientin, Ausschluss durch die Krankenkasse, Beendigung des Programms durch die Patientin oder regelhafte Programmbeendigung (Heilung bzw. Tumorfreiheit) in Betracht. Die meisten der ausgeschiedenen Patientinnen wurden aus dem Programm ausgeschlossen. Die Ausschlusskriterien sind durch das BVA festgelegt. Wird eine Patientin - bei kontinuierlicher Teilnahme am DMP - aus technischen Gründen aus dem DMP ausgeschrieben und im Anschluss wieder eingeschrieben, so wird dies als Ausscheiden und Teilnahme eines neuen Falls gewertet.

Sentinel-Lymphknoten-Biopsie*

Die Entfernung und Analyse des Sentinel-Lymphknotens (Wächterlymphknoten) während der Tumoroperation ist die schonendere Alternative zur sogenannten Axilladissektion, bei der alle Achsellymphknoten entfernt werden. Der Wächterlymphknoten wird noch während der Operation auf Krebszellen untersucht. Ist er frei von Krebszellen, werden die anderen Lymphknoten in der Achsel belassen, da sie mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht befallen sind. Der Vorteil dieser Methode ist u.a., dass es nach der Operation seltener zu einem Lymphödem des betroffenen Armes kommt.

Brusterhaltende Therapie*

Sofern das Größenverhältnis von Brust und Tumor es zulässt und keine tumorbiologischen Faktoren dagegen sprechen, ist die brusterhaltende Therapie heute das operative Standardverfahren. Dies gilt auch für große Tumore. Entscheidend ist jedoch, dass der Tumor mit ausreichendem Sicherheitsabstand entfernt werden kann und im Anschluss eine Strahlentherapie durchgeführt wird.

Strahlentherapie*

Die Strahlentherapie ist neben Operation und medikamentöser Behandlung die am häufigsten angewandte Therapieform bei Brustkrebs. Die Bestrahlung schädigt das Erbgut der Zellen. Tumorzellen können im Gegensatz zu gesunden Zellen die entstandenen Schäden jedoch nicht reparieren und gehen zugrunde. Ziel der Strahlentherapie ist es, das Risiko für ein Rezidiv (Wiederauftreten) zu senken. Nach einer brusterhaltenden Operation gehört die Bestrahlung zur Standardtherapie. Nach einer kompletten Entfernung der Brust (Mastektomie) ist eine Bestrahlung u.a. angezeigt, wenn der Tumor sehr groß war (pT3 oder pT4-Tumoren) oder eine vollständige Entfernung nicht oder nur mit geringem Sicherheitsabstand möglich war (R1 / R2-Resektion).

Chemotherapie*

Nach einer Brustkrebs-Operation wird eine Chemotherapie eingesetzt, um evtl. noch im Körper vorhandene Tumorzellen zu zerstören. Bei Patientinnen mit einem niedrigen Rückfallrisiko kann ggf. jedoch auf eine Chemotherapie verzichtet werden. Zur Entscheidung über das Rückfallrisiko werden die Tumorgöße, der Lymphknotenbefall, das Grading (Entartungsgrad), der Rezeptorstatus, der Menopausestatus, andere Erkrankungen und das Alter der Patientin berücksichtigt.

Rezidiv- Metastasen- und Sterberaten*

Von wesentlicher prognostischer Bedeutung bei der Erkrankung Brustkrebs ist das Auftreten von Rezidiven des Tumors am Ort des Ersttumors oder in seiner unmittelbaren Nähe sowie das Auftreten eines kontralateralen Tumors in der zunächst nicht befallenen Brust (diese Gruppe wird in ihrem weiteren Verlauf in der Auswertungsgruppe 4 dargestellt). Weiterhin sind das Auftreten von Metastasen (diese Gruppe wird in ihrem weiteren Verlauf in der Auswertungsgruppe 5 dargestellt) und letztendlich auch das Versterben der Patientinnen wichtige Indikatoren des Behandlungserfolgs oder auch -misserfolgs.

* Sollten in der nachfolgenden tabellarischen Zusammenfassung einzelne Zellen nicht befüllt sein, liegt der Grund in zu geringen Patientinnenanzahlen, aufgrund derer die jeweilige Auswertung nicht durchgeführt werden konnte.

Tabellarische Zusammenfassung

Disease-Management-Programm AOK Curaplan Brustkrebs der AOK Westfalen-Lippe - Die Gesundheitskasse					
Variablen			Messzeitpunkt		Nummer/Link zur Tabelle im Bericht
Allgemeine Programm- und Patientendaten	Programmlaufzeit	Starthalbjahr		2003-2	
		Letztes Berichtshalbjahr		2011-1	
		Gesamtlaufzeit bis letztes Berichtshalbjahr (in Jahren)		8	
	Teilnehmerinnen insgesamt	Anzahl im letzten Berichtshalbjahr		4.538	1.1
		Insgesamt seit dem Start eingeschriebene Patientinnen		8.538	1.1
		Kumulierter Anteil der ausgeschiedenen Patientinnen (in %)	letztes Folgehalbjahr	51,1	1.2
		Mittleres Alter der Patientinnen bei Eintritt in das DMP (in Jahren)	alle Beitrittsjahre	61,6	1.3
		Mittleres Alter bei Erstmanifestation (in Jahren)	alle Beitrittsjahre	60,2	1.5
		Anteil Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 (in %)	alle Beitrittsjahre	29,4	3.1.1
		Anteil Patientinnen in Auswertungsgruppe 2 (in %)	alle Beitrittsjahre	61,8	4.1.1
		Anteil Patientinnen in Auswertungsgruppe 3 (in %)	alle Beitrittsjahre	2,8	5.1.1
		Anteil Patientinnen in Auswertungsgruppe 4 (in %)	alle Beitrittsjahre	1,9	6.1.1
Anteil Patientinnen in Auswertungsgruppe 5 (in %)	alle Beitrittsjahre	4,2	7.1.1		
Medizinische Inhalte (Auswertungsgruppe 1)	Sentinel-Lymphknoten-Biopsie	Anteil der Patientinnen mit einem negativen (unauffälligen) Lymphknotenbefund an allen Patientinnen mit Sentinel-Lymphknotenbiopsie laut Erstdokumentation (ab 2006-2) (in %)	alle Beitrittsjahre	33,9	3.2.1
	Brusterhaltende Therapie	Anteil der Patientinnen mit brusterhaltender Therapie an den Patientinnen mit Tumorgröße pTis und pT1 laut Erstdokumentation (in %)	alle Beitrittsjahre	71,8	3.2.2
	Strahlentherapie	Anteil der Patientinnen mit brusterhaltender Therapie, die innerhalb von 18 Monaten nach dem Beitrittsjahr eine Strahlentherapie erhielten (in %)	die ersten vier Teilnahmehalbjahre	83,1	3.2.4
		Anteil der Patientinnen mit Tumorgröße pT3/pT4 nach Mastektomie, die innerhalb von 18 Monaten nach Ende des Beitrittsjahres eine Strahlentherapie erhielten (in %)	die ersten vier Teilnahmehalbjahre	66,4	3.2.5
		Anteil der Patientinnen mit R1/R2-Resektion nach Mastektomie, die innerhalb von 18 Monaten nach Ende des Beitrittsjahres eine Strahlentherapie erhielten (in %)	die ersten vier Teilnahmehalbjahre	57,1	3.2.6
	Chemotherapie	Anteil der Patientinnen mit geringem Risiko, die innerhalb der ersten 18 Monate nach Ende des Beitrittsjahres keine Chemotherapie erhielten (in %)	die ersten vier Teilnahmehalbjahre	90,0	3.2.8
Rezidiv-, Metastase- und Sterberaten (Auswertungsgruppe 1)	Rezidiv / kontralateraler Tumor	Kumulierter Anteil der Patientinnen mit neu aufgetretenem lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor (in %)	letztes Folgehalbjahr	3,6	3.3.3
	Metastasierung	Kumulierter Anteil der Patientinnen mit neu aufgetretenen Metastasen (in %)	letztes Folgehalbjahr	5,0	3.3.3
	Verstorbene Patientinnen	Anteil der seit DMP-Beginn verstorbenen Patientinnen (in %)	letztes Folgehalbjahr	8,3	1.2

0. Einleitung

Die Disease-Management-Programme (DMP) zielen darauf ab, die medizinische Versorgung chronisch kranker Patientinnen flächendeckend qualitativ zu verbessern. Die Behandlung von Patientinnen wird über den gesamten Verlauf einer (chronischen) Krankheit und über die Grenzen der einzelnen Leistungserbringer hinweg koordiniert, sowie auf der Grundlage medizinischer Evidenz optimiert. Die Patientinnen sollen systematisch, kontinuierlich und individuell betreut werden, um so den Verlauf der ausgewählten chronischen Krankheiten dauerhaft positiv zu beeinflussen.

Den gesetzlichen Rahmen für die Implementierung von DMP bildet das Risikostruktur-Ausgleichs-Reformgesetz, das seit dem 1. Januar 2002 in Kraft ist. Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) erlässt die Rechtsgrundlagen zur Umsetzung von DMP insbesondere als Änderungsverordnungen zur Risikostrukturausgleichs-Verordnung (RSAV). Auf dieser Basis können die Krankenkassen ihre strukturierten Behandlungsprogramme entwickeln und beim Bundesversicherungsamt (BVA) einreichen. Das BVA prüft, ob die Programme den gesetzlichen Kriterien entsprechen und erteilt nach positiver Entscheidung seine Zulassung. Ein Zulassungskriterium ist dabei die Evaluation der DMP. Entsprechend der gesetzlichen Vorgabe hat das BVA (Mindest-) Anforderungen für die Evaluation der unterschiedlichen Behandlungsprogramme erarbeitet. Hauptziel der Evaluation ist es zu überprüfen,

- inwieweit die Ziele des Programms erreicht werden konnten,
- inwieweit die Einschreibekriterien eingehalten wurden und
- wie sich die Kosten der Versorgung im strukturierten Behandlungsprogramm entwickeln.

Entsprechend den Kriterien des BVA sind die medizinischen Inhalte aus den Dokumentationen der Ärzte, die Kosten für die einzelnen Leistungserbringer bzw. -bereiche aus den Routinedaten der Krankenkassen, sowie die Veränderungen der subjektiven Lebensqualität der Patientinnen durch deren schriftliche Befragung zu untersuchen und Zusammenhänge zwischen diesen Ebenen aufzuzeigen. Die Evaluation zeichnet sich dadurch aus, dass für die den Programmen zugrunde liegenden Indikationen erstmalig in großem Umfang medizinische Daten patientinnenbezogen erhoben und mit weiteren Daten verknüpft werden.

Während in der Anfangsphase der Evaluation die DMP in Abhängigkeit von ihrer Laufzeit – und damit bei unterschiedlichem Programmstart zu unterschiedlichen Zeitpunkten – zu evaluieren waren, gilt seit 1. Juli 2008 eine stichtagsbezogene Regelung. Für die Indikation Brustkrebs waren demnach sämtliche DMP zum 30.09.2009 zu evaluieren. Anschließend soll alle zwei Jahre eine Aktualisierung, d.h. zum 30.09.2011, zum 30.09.2013, etc. erfolgen. Im September 2011 wurde durch das BVA beschlossen, die Erstellung der Evaluationsberichte für die Indikation Brustkrebs um ein Jahr auf den 30.09.2012 zu verschieben, so dass die vorliegenden Berichte die Aktualisierung der Evaluationsberichte aus September 2009 darstellen.

Tabelle 0.1 gibt eine Übersicht darüber, welche Inhalte der vorliegende Evaluationsbericht umfasst. Es ist zu beachten, dass sich entsprechend der Vorgaben des BVA die durchgeführten Auswertungen hinsichtlich Anzahl und Art zwischen den einzelnen Auswertungsgruppen bzw. zwischen den Auswertungsgruppen und der Gesamtheit der Patientinnen unterscheiden.

Quantitativ bedeutsam ist jedoch vor allem die Fusion von Knappschaft und See-Krankenkasse zum 1.1.2008, die für die Programmteilnehmer zum 31.03.2008 relevant wurde. Vor der Fusion nahmen die Versicherten der Seekrankenkasse an den AOK-Programmen teil, seit der Fusion an den Knappschafts-Programmen. Gemäß der aktuell gültigen Evaluationskriterien des BVA gilt diesbezüglich: „Von Fusionen und Dienstleisterwechseln betroffene Patienten sind mit ihrer gesamten DMP-Historie in der Programmauswertung zu führen, der sie aufgrund ihrer aktuellen Programmteilnahme zuzuordnen sind.“

In allen Berichten der Indikation Brustkrebs, die ab dem 30.09.2009 einzureichen sind, werden daher – anders als in den vorigen Berichten – die Versicherten der ehemaligen See-Krankenkasse von Beginn an nicht mehr in den AOK-Berichten evaluiert, sondern in den Knappschaftsberichten – also auch für Halbjahre vor der Fusion. Folglich können fusionsbedingt in den Auswertungshalbjahren bis einschließlich 2008-1 die Patientinnenzahlen in den AOK Berichten z.T. deutlich geringer ausfallen als in früheren Berichten, die Patientinnenzahlen in den Knappschaftsberichten dagegen z.T. deutlich höher. Somit können für diese Halbjahre auch die ausgewiesenen Evaluationsergebnisse von denen voriger Berichte abweichen.

Tabelle 0.1 Inhalte der Evaluation

Auswertungskapitel	Inhalte
Berichtsteil I: Evaluation der medizinischen Inhalte	
1. Patientinnenzahlen und –merkmale	<ul style="list-style-type: none"> - Patientinnenzahlen und UICC-Stadien - Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert) - Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres - Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen gemäß für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres - Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren - Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre - Mittlere Dauer der Erkrankung vor Einschreibung in Jahren - Dauer der Erkrankung vor Einschreibung – Verteilung auf Kategorien - Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit - Patientinnen ohne medizinische Dokumentation
2. Leistungserbringer	<ul style="list-style-type: none"> - Ärzte - Gynäkologen - onkologisch qualifizierte koordinierende Ärzte - Stationäre Einrichtungen
3. Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1)	<ul style="list-style-type: none"> Patientinnenzahlen und UICC-Stadien - Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert) - Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen gemäß für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres - Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren - Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre - Mittlere Dauer der Erkrankung vor Einschreibung in Jahren - Dauer der Erkrankung vor Einschreibung – Verteilung auf Kategorien - Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit - Patientinnen ohne medizinische Dokumentation <ul style="list-style-type: none"> - mit Sentinel-Lymphknoten-Biopsie - Brusterhaltende Therapie - Entfernte Lymphknoten - Strahlentherapie - unterbliebene Chemotherapie <ul style="list-style-type: none"> - (Tumorfreie) Überlebenszeit - Rezidiv- und Sterberaten
4. Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 2)	<ul style="list-style-type: none"> - Patientinnenzahlen und UICC-Stadien - Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert) - Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres - Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren - Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre - Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit - Patientinnen ohne medizinische Dokumentation
5. Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung (Auswertungsgruppe 3)	<ul style="list-style-type: none"> - Patientinnenzahlen - Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert) - Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres - Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren - Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit - Patientinnen ohne medizinische Dokumentation
6. Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs bei Einschreibung (Auswertungsgruppe 4)	<ul style="list-style-type: none"> - Patientinnenzahlen - Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert) - Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres - Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren - Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit - Patientinnen ohne medizinische Dokumentation
7. Patientinnen mit Fernmetastasierung bei Einschreibung (Auswertungsgruppe 5)	<ul style="list-style-type: none"> - Patientinnenzahlen - Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert) - Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres - Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen gemäß für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres - Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren - Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre - Mittlere Dauer der Erkrankung vor Einschreibung in Jahren - Dauer der Erkrankung vor Einschreibung – Verteilung auf Kategorien - Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit - Patientinnen ohne medizinische Dokumentation

Auswertungskapitel	Inhalte
Berichtsteil II: Evaluation der ökonomischen Inhalte	
8. Patientinnenzahlen der Stichprobe für die Leistungsausgaben	<ul style="list-style-type: none"> - Patientinnenzahlen - Ausscheiden aus dem Programm
9. Leistungsausgaben (Stichprobe)	Leistungsausgaben für die nachfolgenden Bereiche insgesamt (inklusive Diaylse-Sachkosten) und einzeln: <ul style="list-style-type: none"> - ambulante ärztliche Behandlung - Krankenhausbehandlung - Patientinnen mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt - Arzneimittel - Heilmittel - Hilfsmittel - Anschlussrehabilitation - häusliche Krankenpflege - Krankengeld
10. Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung	Durchschnittliche Kosten pro Patientinnenjahr
Berichtsteil III: Auswertungen zur Lebensqualität*	
11. Patientinnenzahlen der Stichprobe für den SF36	- Patientinnenzahlen und Rücklaufquote
12. Veränderung der subjektiven Lebensqualität (Stichprobe)*	Gesundheitszustand im Vergleich zum Vorjahr <ul style="list-style-type: none"> - Körperliche Funktionsfähigkeit - Körperliche Rollenfunktion - Körperliche Schmerzen - Allgemeine Gesundheitswahrnehmung - Vitalität - Soziale Funktionsfähigkeit - Emotionale Rollenfunktion - Psychisches Wohlbefinden - Körperliche Summenskala - Psychische Summenskala - SF-6D-Gesamtindex
Anhang A: Methodik und Datengrundlage (einschl. Erläuterung zu Klassifikationen bei Brustkrebs)	
Anhang B: Glossar	

*Die Lebensqualitätsbefragung wird vom BVA erstmalig ab der 2. Halbjahreskohorte 2006 gefordert.

Um eine Vergleichbarkeit aller Evaluationsberichte zu gewährleisten, hat das BVA verbindliche Vorgaben für die Datenauswertung gemacht und in den „Kriterien des Bundesversicherungsamts zur Evaluation strukturierter Behandlungsprogramme bei Brustkrebs“ am 05.10.2011 (Version 5.4) veröffentlicht. In Abstimmung mit den Spitzenverbänden der Krankenkassen und den beteiligten Evaluatoren wurden konkrete Berechnungsvorschriften zur Auswertung der Daten erarbeitet und in einem internen Prozess validiert.

Das vom Gesetzgeber vorgesehene Evaluationsvorhaben ist durch den vorgegebenen Kriterienkatalog formalisiert und basiert in erster Linie auf einer deskriptiven Auswertung der Daten. Eine Verlaufsbeobachtung wird durch die Dokumentation einzelner Messzeitpunkte in Halbjahresabschnitten ermöglicht. Nach Vorlage der Abschlussberichte wird vom BVA ein Vergleich der Programme untereinander vorgenommen.

Der vorliegende Bericht evaluiert das Disease-Management-Programm „AOK Curaplan Brustkrebs“ der AOK zur Behandlung von Brustkrebs in der Antragsregion Westfalen-Lippe. Die Akkreditierung für das Programm wurde am 18.07.2003, also im Halbjahr 2003-2 erteilt. In diesem Evaluationsbericht werden die Teilnehmerinnen des Programms vom Zeitpunkt Ihres Beitritts bis einschließlich des Halbjahres 2011-1 beobachtet. Am AOK Curaplan Brustkrebs nehmen die Versicherten der AOK Westfalen-Lippe und gegebenenfalls länderübergreifend betreute AOK-Versicherte anderer Regionen teil..

Zu beachten sind die Auswirkungen der Fusion von Knappschaft und See-Krankenkasse zum 1.1.2008 auf die Evaluationsberichte. Die Fusion wurde bezüglich der DMPs zum 1.4.2008 umgesetzt, also in der Mitte des Halbjahres 2008-1.¹ Während Versicherte der ehemaligen See-Krankenkasse bis zu diesem Zeitpunkt an den DMPs der AOK teilnahmen, nehmen sie seitdem als Knappschaftsversicherte an den DMPs der Knappschaft teil. Auswertungstechnisch sind nach den Vorgaben des BVA die ehemaligen See-Versicherten ab den Berichten, die das Halbjahr 2008-1 umfassen, den Knappschafts-Berichten zuzuordnen. Folglich enthält der Knappschaftsbericht in den Auswertungshalbjahren bis einschließlich 2008-1 auch Versicherte, die in diesen Halbjahren Teilnehmer der AOK-Programme waren. Umgekehrt werden in den AOK-Berichten dieser Halbjahre diejenigen Programmteilnehmer der AOK-Programme nicht mehr ausgewiesen, die der ehemaligen See-Krankenkasse angehörten.

Um das Verständnis des vorliegenden Evaluationsberichtes zu erleichtern, wird in den folgenden Ausführungen die Auswertung nach Halbjahres-Kohorten beschrieben und anhand einer Beispieltabelle illustriert. Anschließend werden diejenigen Untergruppen erläutert, für die gesonderte Auswertungen vorgenommen werden. Fachbegriffe, die im Text und in den Tabellen verwendet werden, werden im Glossar am Ende des Anhangs erläutert. Ebenfalls im Anhang werden Methodik und Datengrundlage für die Auswertungen in diesem Evaluationsbericht beschrieben.

¹ Da die Evaluation halbjahresbezogen erfolgt, ergeben sich aus dieser Umstellung mitten im Halbjahr zwangsläufig Unschärfen in der Evaluation des Halbjahres 2008-1.

0.1 Fallbezogene Auswertung nach Halbjahres-Kohorten

Mit dem Start des Programms werden sukzessive neue Patientinnen in das Programm eingeschrieben. Da für die Auswertung von Interesse ist, wie sich Krankheitsverlauf und Leistungsausgaben der Patientinnen mit zunehmender Teilnahmedauer am DMP verändern und wie sich die subjektive Lebensqualität entwickelt, kann die Auswertung nicht für die Gesamtheit dieser Patientinnen und damit unabhängig vom Einschreibedatum vorgenommen werden. Vielmehr werden die jeweils neu eingeschriebenen Patientinnen halbjährlich zusammengefasst als Halbjahres-Kohorte betrachtet.

Der Kohortenansatz, im vorliegenden Fall die Betrachtung von Eintrittskohorten, erlaubt die Erfassung von kohortenspezifischen Effekten. Der Kohortenansatz wird häufig verwendet, um Alters-, Kohorten- und Periodeneffekte zu differenzieren. Im vorliegenden Fall der Betrachtung von Eintrittskohorten, die jeweils über ein halbes Jahr zusammengefasst sind, ist insbesondere die Berücksichtigung von Periodeneffekten („Lerneffekte“ innerhalb der einzelnen DMP, Veränderungen der DMP, Veränderungen relevanter Randbedingungen) bedeutsam.

Die Halbjahres-Kohorten werden im Folgenden in Abhängigkeit vom Kalenderhalbjahr ihrer Einschreibung als „Kohorte 2003-1“, „Kohorte 2003-2“, „Kohorte 2004-1“ etc. benannt. Je nach Eintritt der einzelnen Teilnehmerin in das Programm kann das Beitrittsjahr weniger als sechs Monate umfassen. Tabelle 0.1.1. verdeutlicht beispielhaft den sich daraus ergebenden Tabellenstandard für ein DMP, das im Halbjahr 2003-1 begann: Jede Zeile beinhaltet die Daten jeweils einer Kohorte. In der ersten Spalte ist für jede Kohorte ausgewiesen, in welches Kalenderhalbjahr der Eintritt der jeweiligen Kohortenmitglieder in das DMP fiel. In der zweiten Spalte ist der Wert des ausgewerteten Parameters für das Beitrittsjahr dargestellt. In der dritten Spalte wird der Wert für das zweite Halbjahr der Programmteilnahme ausgewiesen, in der vierten Spalte für das dritte Halbjahr etc. Zu beachten ist dabei, dass sich die Spaltenüberschriften auf die **Teilnahme-Halbjahre** der Patientinnen beziehen. Für jede Halbjahres-Kohorte fällt das x-te Teilnahmehalbjahr in unterschiedliche Kalenderhalbjahre.

Tabelle 0.1.1 Tabellenstandard

Eintrittszeitpunkt	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2003-1	Wert für 2003-1	Wert für 2003-2	Wert für 2004-1	Wert für 2004-2	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...
2003-2	Wert für 2003-2	Wert für 2004-1	Wert für 2004-2	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...	
2004-1	Wert für 2004-1	Wert für 2004-2	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...		
2004-2	Wert für 2004-2	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...			
2005-1	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...				
2005-2	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...					
2006-1	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...						
2006-2	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...							
2007-1	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...								
2007-2	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...									
2008-1	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...										
2008-2	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...											
2009-1	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...												
2009-2	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...													
2010-1	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...														
2010-2	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...															
2011-1	Wert für 2011-1	...																
...	...																	

Abweichend von diesem Standard erfolgt für einige Parameter eine jährliche Darstellung. So werden die durchschnittlichen Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung kalenderjährlich dargestellt.

Die zentrale Abgrenzung für die tabellarische Darstellung ist, wie oben erläutert, die Halbjahres-„**Kohorte**“, der alle diejenigen Patientinnen zugeordnet werden, die sich im selben Kalenderhalbjahr in ein DMP eingeschrieben haben. Ausschlaggebend dafür, welcher Kohorte die Patientin zugeordnet wird, ist das Unterschriftsdatum des Arztes auf der **Erstdokumentation**. Wurde die Erstdokumentation beispielsweise mit Datum vom 30.06.2005 unterschrieben, wird der Patient der Kohorte 2005-1 zugeordnet. Wurde die Erstdokumentation am 1.7.2005 unterschrieben, wird der Patient der Kohorte 2005-2 zugerechnet. Bei allen weiteren Dokumentationen, die in den folgenden Halbjahren erstellt werden, spricht man von **Folgedokumentationen**.

Erreicht eine Kohorte nicht die Mindestgröße von 10 Teilnehmern, werden für die entsprechenden Patientinnen keine Auswertungen vorgenommen. Die Mindestgröße von 10 Patientinnen bedeutet aber auch, dass Auswertungen für relativ geringe Fallzahlen möglich sind. Bei der Interpretation der Ergebnisse sind daher neben den ausgewiesenen Anteilswerten immer auch die Absolutzahlen zu berücksichtigen.

Bei der Interpretation der Auswertung nach Halbjahren ist zu beachten, dass die Kriterien des BVA eine **fallbezogene Auswertung** vorsehen und keine patientinnenbezogene: Entsprechend den BVA-Kriterien wird bei wiederholter Einschreibung ein neuer Fall gebildet und damit die Versicherte einer neuen Kohorte zugeordnet. Dennoch wird im Folgenden in der Regel vereinfachend von „Patientinnen“, „Teilnehmerinnen“ oder „Versicherten“ gesprochen und nicht von „Fällen“.

Darüber hinaus ist bei den Auswertungen zu berücksichtigen, dass im Zeitverlauf Patientinnen aus dem Programm ausscheiden können. Gründe für das Ausscheiden sind z.B. eine freiwillige Beendigung oder eine unregelmäßige Teilnahme am Programm, die bei Ausbleiben von zwei aufeinander folgenden Dokumentationen zu einem Ausschluss führen. Im Folgenden werden daher diejenigen Patientinnen, die zu Beginn des Berichtshalbjahres noch Programmteilnehmer sind, als „**Restkohorte**“ bezeichnet. Starten beispielsweise im Beitrittsjahr 10.000 Patientinnen in das Programm und scheiden von ihnen noch im selben Halbjahr 500 wieder aus, umfasst die „Restkohorte“ des folgenden Halbjahres 9.500 Patientinnen.

Für die Auswertung der medizinischen Daten fällt die Fallbasis jedoch zumeist kleiner aus als die Anzahl der Mitglieder der Restkohorte. Denn in den jeweiligen Berichtshalbjahren liegen in der Regel nicht für alle Patientinnen der „Restkohorte“ auswertbare und plausible medizinische Angaben vor. Dies kann drei Ursachen haben:

- „total missings“: Der Dokumentationsbogen fehlt vollständig.
- „item missings“: Der Dokumentationsbogen weist bei den benötigten Parametern Lücken auf.
- „unplausible Werte“: Der Dokumentationsbogen enthält z.B. Werte außerhalb eines medizinisch „**plausiblen Wertebereichs**“.

Diejenigen Patientinnen, die der Restkohorte angehören und für die auswertbare medizinische Daten vorliegen, werden als „**auswertbare Patientinnen**“ bezeichnet.² Sie bilden in der Regel die Fallbasis für die Berechnung von Anteilswerten, Konfidenzintervallen und Mittelwerten.

Damit sind bereits die statistischen Kennzahlen angesprochen, die in diesem Bericht auszuweisen sind: Neben den Absolutzahlen sind zumeist die **Anteilswerte** zu berechnen. Als Mittelwerte sind in der Regel das **arithmetische Mittel** und der **Median** darzustellen. Bei einigen Auswertungen ist zudem die mittlere personenbezogene Differenz der dokumentierten medizinischen Werte zwischen Folge- und Erstdokumentation zu berechnen.

Ergänzend zum arithmetischen Mittel und den Anteilswerten ist in der Regel das zugehörige **95%-Konfidenzintervall** anzugeben. Generell ist per Definition das Ausweisen von Konfidenzintervallen nur sinnvoll, wenn es sich um Stichproben aus einer Grundgesamtheit handelt. Die Auswertungskriterien des BVA sehen jedoch vor, das 95%-Konfidenzintervall auch bei Auswertungen für die Gesamtheit der (Rest-) Kohortenmitglieder bzw. auswertbaren Patientinnen zu berechnen. Aus Platzgründen werden in der tabellarischen Darstellung die Namen der statistischen Kennzahlen unter Rückgriff auf die englischsprachigen Bezeichnungen abgekürzt. Das arithmetische Mittel wird als „**Mean**“ bezeichnet; das 95%-Konfidenzintervall wird mit „**CI**“ (Confidence Interval) abgekürzt; die Standardabweichung mit „**SD**“ (Standard Deviation).

²Die „nicht auswertbaren“ Patientinnen ergeben sich als Differenz zwischen den „Patientinnen insgesamt“ bzw. den „Kollektivmitglieder insgesamt“ und den „auswertbaren“ Patientinnen.

0.2 Beispiel für eine tabellarische Darstellung

In den folgenden Absätzen wird am Beispiel der **Patientinnenzahlen und UICC-Stadien** eine Tabelle exemplarisch beschrieben (siehe Tabelle 0.2). Damit für das Verständnis einzelner Tabellen im Auswertungsteil kein Rückblättern zu diesem erklärenden Text nötig ist, sind auch in den Auswertungskapiteln die Tabellen mit einem entsprechenden Erläuterungstext und Lesebeispiel versehen. Bei strukturgleichen Tabellen führt dies zu Doppelungen in den jeweiligen Erläuterungstexten. Leser dieses Berichts, die alle Tabellen der Reihe nach durchgehen, können daher einen großen Teil der Erläuterungstexte überspringen.

Die Lesebeispiele werden automatisch befüllt und beziehen sich unabhängig vom jeweils betrachteten Bericht immer auf dieselben Tabellenzellen. Da die Inhalte dieser Tabellenzellen zwischen den Evaluationsberichten abweichen, können hinsichtlich der Befüllung der Lesebeispiele zwei Besonderheiten auftreten.

1. Die Lesebeispiele enthalten -- anstatt Zahlen. Dies ist der Fall, wenn in der Kohorte überhaupt keine Patientinnen eingeschrieben sind. Dann enthalten die Lesebeispiele zwangsläufig keine Ergebnisse. Aus Datenschutzgründen werden die Lesebeispiele zu den Patientinnenmerkmalen - ausgenommen ist hier die Tabelle mit den Angaben zu den eingeschriebenen Patientinnen - ebenfalls mit -- gefüllt, wenn die Kohorten weniger als 10 Patientinnen enthalten.

2. Die Lesebeispiele sind leer, d.h. ohne Angaben. In diesen Fällen liegen für das betrachtete Halbjahr und den betrachteten Parameter keine Angaben mehr vor, weil zu diesem Zeitpunkt keine Teilnehmerin mehr in das Programm eingeschrieben ist. Daher können in diesen Fällen auch die Lesebeispiele keine Angaben enthalten.

In der ersten Tabellenspalte ist jeweils angegeben, in welches Halbjahr der **Eintrittszeitpunkt (EZ)** der betrachteten Patientinnen in das DMP fiel, bzw. auf welche Kohorte sich die ausgewiesenen Werte beziehen. Beispielhaft ist in Tabelle 0.2.1 die erste Kohorte dargestellt. Für jede Kohorte beginnt die „eigentliche“ Tabelle zu den **Patientinnenzahlen und UICC-Stadien** mit der zweiten Spalte. In der Beispieltabelle 0.2.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerinnenzahlen im Programm differenziert nach Kohorten ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patientinnen jeweils im Beitrittsjahr sowie zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmerinnen waren und wie sie sich auf die einzelnen UICC-Stadien verteilen.

Beispielsweise ist/sind in der Kohorte 2006-2 insgesamt 411 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen in das Programm gestartet, davon waren 126 dem UICC-Stadium I zuzuordnen. Zu Beginn des zehnten Berichtshalbjahres war/waren in dieser Kohorte noch 209 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen im Programm. Diese Teilnehmerin/Teilnehmerinnen bildet/bilden die entsprechende "Restkohorte" des zehnten Berichtshalbjahres. Die Kategorie UICC-Stadium I umfasste im zehnten Berichtshalbjahr noch 68.

Tabelle 0.2.1 Muster für eine tabellarische Darstellung am Beispiel der Patientinnenzahlen und UICC-Stadien

EZ	Patientinnenzahlen und UICC-Stadien		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr
Kohorte	Patientinnen insgesamt	Anzahl	411	393	366	335	315	287	263	242	223	209						
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	15	14	14	11	10	10	10	10	10	8						
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	126	118	111	103	100	95	84	78	73	68						
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	98	96	91	90	84	74	67	61	57	56						
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	48	47	42	39	36	34	31	30	27	24						
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	25	24	21	18	18	17	16	13	10	10						
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	11	11	11	10	10	8	8	7	7	6						
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	19	18	17	14	13	12	11	9	9	9						
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	19	18	14	10	9	5	5	5	4	3							

0.3 Ausgewertete Teilgruppen: Auswertungsgruppen und Kollektive

Bei der tabellarischen Darstellung wird nicht nur danach differenziert, in welchem Halbjahr die Patientinnen dem DMP beigetreten sind, sondern – in den Tabellen zu Patientinnenmerkmalen und -zahlen – auch nach Altersgruppen. Darüber hinaus erfolgt eine Differenzierung nach

- Auswertungsgruppen und
- Kollektiven

Bei der Erkrankung Brustkrebs fällt sowohl die Art der bösartig veränderten Zellen, dem (möglichst frühzeitigen) Zeitpunkt der Entdeckung bzw. Diagnosestellung sowie dem Vorhandensein von Rezidiven bzw. Nah- und Fernmetastasen eine ganz erhebliche prognostische Bedeutung zu. Daher wird nachfolgend die Gesamtgruppe der Erkrankten gemäß der BVA-Kriterien in fünf **Auswertungsgruppen** unterteilt. Abgrenzungskriterien sind dabei das Datum der feingeweblichen Untersuchung (Histologie) und der Schweregrad der Erkrankung. Diese Einteilung wird anhand der Angaben in der Erstdokumentation vorgenommen und bleibt unabhängig vom weiteren Krankheitsverlauf über den ganzen Berichtszeitraum bestehen. Im vorliegenden Bericht werden gemäß der Evaluationskriterien des BVA folgende fünf Auswertungsgruppen gebildet:

- **Auswertungsgruppe 1:** Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte
- **Auswertungsgruppe 2:** Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte
- **Auswertungsgruppe 3:** Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung
- **Auswertungsgruppe 4:** Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs bei Einschreibung
- **Auswertungsgruppe 5:** Patientinnen mit Fernmetastasierung bei Einschreibung

Zu beachten ist dabei, dass durch die mit der 13. RSA-ÄndV verbundenen Änderungen lediglich die Auswertungsgruppe 5 unverändert gebildet wird. Die Auswertungsgruppe 4 wird dagegen mit der Kohorte 2006-2 erstmalig gebildet. Sie setzt sich zusammen aus Patientinnen, die vor der 13. RSA-ÄndV den Auswertungsgruppen 1 bis 3 zugeordnet worden wären. Dies führt zu einem Bruch in der Zeitreihe: In den Kohorten bis 2006-1 wurden die Auswertungsgruppen 1 bis 3 systematisch anders abgegrenzt als in den Kohorten ab 2006-2 (siehe auch Tabelle 0.3).

Neben dieser Aufteilung nach Patientinnengruppen mit unterschiedlichen Prognosen zum Zeitpunkt der Einschreibung in das DMP werden in jeder Gruppe die neu aufgetretenen Anteile von Patientinnen ausgewiesen, bei denen Lokalrezidive oder Metastasierung festgestellt oder das Versterben dokumentiert wurde.

Zu beachten ist, dass für die Bildung der Auswertungsgruppen 1 und 2 Angaben zur Histologie erforderlich sind. Patientinnen ohne Metastasen und ohne Rezidive, bei denen die Angabe zur Histologie fehlt oder unplausibel ist, können daher keiner Auswertungsgruppe zugeordnet werden. Folglich kann die Summe der Patientinnen über die fünf Auswertungsgruppen geringer ausfallen als die Anzahl der Patientinnen insgesamt.

Innerhalb der Auswertungsgruppen wird für einige Auswertungen zusätzlich nach „**Kollektiven**“ unterschieden. Einem Kollektiv wird diejenige Teilgruppe der Patientinnen einer Auswertungsgruppe zugeordnet, bei der in der Erstdokumentation eine bestimmte Therapie, ein bestimmter Befund oder ein bestimmtes Risiko dokumentiert war. Diese Einteilung bleibt unabhängig von der weiteren Entwicklung des interessierenden Parameters über den ganzen Berichtszeitraum bestehen.

Tabelle 0.3.1 Abgrenzung der Auswertungsgruppen vor und nach der 13. RSA-ÄndV

Nr.	Auswertungsgruppe	Definition vor 13. RSA-ÄndV	Definition nach 13. RSA-ÄndV
1	Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte	Zeitraum zwischen Einschreibungsdatum und Erstmanifestation bis zu 12 Wochen und gleichzeitig - kein lokoregionäres Rezidiv - keine Fernmetastasen	Zeitraum zwischen Einschreibungsdatum und Erstmanifestation bis zu 12 Wochen und gleichzeitig - keine lokoregionäres Rezidiv - keine Fernmetastasen - kein kontralateraler Brustkrebs (sonst Gruppe 4)
2	Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte (fortgeschrittene Primärtherapie);	Zeitraum zwischen Einschreibungsdatum und Erstmanifestation größer als 12 Wochen und gleichzeitig - kein lokoregionäres Rezidiv - keine Fernmetastasen	Zeitraum zwischen Einschreibungsdatum und Erstmanifestation größer als 12 Wochen und gleichzeitig - kein lokoregionäres Rezidiv - keine Fernmetastasen - kein kontralateraler Brustkrebs (sonst Gruppe 4)
3	Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung;	gesicherter Nachweis eines lokoregionären Rezidivs liegt vor und gleichzeitig - kein gesicherter Nachweis zu Fernmetastasen liegt vor	gesicherter Nachweis eines lokoregionären Rezidivs liegt vor und gleichzeitig - kein gesicherter Nachweis zu Fernmetastasen liegt vor - kein kontralateraler Brustkrebs, wenn das Lokalrezidiv älter als 4,5 Jahre ist (sonst Gruppe 4)
4	Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs bei Einschreibung (nur ab 13. RSA-ÄndV)	-----	Befund eines kontralateralen Brustkrebses liegt vor und gleichzeitig - kein Nachweis eines lokoregionären Rezidivs, (Ausnahme: Angabe in diesem Feld liegt länger als 4,5 Jahre zurück) - kein gesicherter Nachweis zu Fernmetastasen
5	Patientinnen mit Fernmetastasierung bei Einschreibung;	gesicherter Nachweis von Fernmetastasen liegt vor	

Tabelle 0.3.2 Definition der UICC-Stadien³

Stadium	Tumorgröße	Nodalstatus	Metastasierung
0	Tis	N0	M0
I	T1	N0	M0
IIA	T0, T1	N1	M0
IIB	T2	N0	M0
IIB	T2	N1	M0
IIB	T3	N0	M0
IIIA	T0, T1, T2	N2	M0
IIIA	T3	N1, N2	M0
IIIB	T4	N0, N1, N2	M0
IIIC	Jedes T	N3	M0
IV	Jedes T	Jedes N	M1

³ Union internationale contre le cancer

Berichtsteil I: Evaluation der medizinischen Inhalte

Auswertungskapitel 1: Patientinnenzahlen und -merkmale insgesamt

In den folgenden Tabellen ist die Entwicklung der **Patientinnenzahlen und UICC-Stadien** ab dem Programmeintritt und in den darauf folgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Alle Patientinnen eines Beitrittsjahres bilden dabei eine Kohorte. Differenziert wird in den Tabellen nach den folgenden Kriterien:

- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Altersverteilung
- Dauer der Erkrankung

In Tabelle 1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerinnenzahlen im Programm differenziert nach Kohorten ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patientinnen jeweils im Beitrittsjahr sowie zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmerinnen waren und wie sie sich auf die einzelnen UICC-Stadien verteilen. Wenn eine Kohorte keine Patientinnen mit auswertbaren Angaben für den ersten Berichtsteil umfasst, sind die entsprechenden Felder mit - - gefüllt. In allen anderen Fällen sind in der folgenden Tabelle die Patientinnenzahlen der Kohorten ausgewiesen. Diese Angabe erfolgt hier zur Information unabhängig davon, ob die Kohorte die Mindestgröße von 10 Patientinnen erreicht. Sofern eine Kohorte diese Mindestgröße nicht erreicht, sind in allen anderen Auswertungen die entsprechenden Felder mit „-“ gefüllt.

Beispielsweise ist/sind in der Kohorte 2004-1 insgesamt 615 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen in das Programm gestartet, davon waren 190 dem UICC-Stadium I zuzuordnen. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres war/waren in dieser Kohorte noch 19 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen im Programm. Diese Teilnehmerin/Teilnehmerinnen bildet/bilden die entsprechende "Restkohorte" des letzten Berichtshalbjahres. Die Kategorie UICC-Stadium I umfasste im letzten Berichtshalbjahr noch 4 Patientin/Patientinnen.

Tabelle 1.1 Patientinnenzahlen und UICC-Stadien⁴

EZ	Patientinnenzahlen und UICC-Stadien	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr
2003-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	722	690	635	512	429	347	269	215	179	130	97	56	19	18	18
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	22	22	21	17	15	14	11	7	7	6	5	4	2	2	2
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	233	224	204	168	142	115	89	75	60	40	25	13	5	5	5
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	186	177	161	124	102	81	63	51	47	32	23	11	4	4	4
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	91	84	76	61	52	43	36	25	19	16	14	7	3	3	3
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	35	33	31	28	24	20	13	8	8	4	4	4	0	0	0
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	23	23	21	20	18	14	11	10	7	4	3	1	1	1	1
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	11	11	10	9	7	6	5	4	4	3	3	3	0	0	0
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	25	24	22	18	14	11	7	5	5	4	4	4	3	2	2	
2004-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	615	567	481	423	360	307	259	232	197	164	128	77	23	21	19
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	25	23	20	19	19	18	13	12	12	8	4	2	1	1	1
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	190	176	150	133	113	100	86	81	66	56	43	27	5	5	4
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	169	159	135	122	104	91	80	70	61	53	43	21	10	10	9
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	62	56	47	37	33	29	23	21	17	13	8	6	2	2	2
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	28	26	19	16	11	10	10	10	9	8	5	3	0	0	0
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	26	22	18	17	13	10	8	5	5	4	4	3	2	2	2
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	13	12	10	10	10	8	6	5	5	4	3	3	2	0	0
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	20	18	16	13	10	7	6	3	1	0	0	0	0	0	0	
2004-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	563	527	467	400	338	293	271	252	223	186	151	94	34	31	
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	11	10	9	9	7	7	7	6	5	3	2	2	1	1	
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	163	148	138	116	105	91	83	80	69	54	39	24	8	8	
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	139	132	115	100	85	74	71	66	55	49	41	19	6	6	
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	64	61	56	42	35	30	28	23	21	19	17	11	3	2	
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	40	39	36	31	25	22	20	20	20	14	11	7	3	3	
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	19	18	13	12	11	9	9	9	8	6	4	2	2	2	
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	20	20	16	14	11	10	10	10	10	9	9	9	4	2	
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	33	29	22	18	14	11	7	7	7	7	7	6	5	5		
2005-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	483	453	410	357	335	306	268	241	208	180	147	103	34		
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	14	13	13	12	12	12	10	10	9	8	7	5	3		
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	147	140	128	107	100	91	84	77	68	61	48	33	5		
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	131	124	111	99	96	86	76	65	55	47	39	24	7		
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	53	51	44	38	33	30	24	21	17	14	12	8	4		
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	28	25	24	21	20	19	17	15	12	11	5	4	1		
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	16	15	12	11	10	9	8	7	5	5	3	1	0		
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	13	12	11	8	7	7	4	4	4	4	3	3	1		
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	30	25	24	20	17	16	14	12	12	10	10	10	9			

⁴ Bei der Interpretation der Tabelle ist zu beachten, dass die Summe der Patientinnen aus den UICC-Kategorien in der Regel kleiner ausfällt als die Anzahl der Patientinnen insgesamt. Mögliche Abweichungen entstehen, weil die Patientinnen für die UICC-Stadien nicht auswertbar sind (keine Angaben bzw. die TNM-Kombination kann keinem UICC-Stadium zugeordnet werden) und weil Patientinnen mit der Angabe ‚keine OP‘ nicht für die Kategorien IIIC und IV berücksichtigt wurden.

EZ	Patientinnenzahlen und UICC-Stadien	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr
2005-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	459	442	415	370	349	326	306	285	263	239	215	130			
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	18	18	17	16	15	13	12	10	10	9	9	6			
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	133	131	123	110	102	94	91	85	81	72	68	40			
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	116	110	105	95	94	89	83	81	75	69	62	36			
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	44	42	38	33	29	28	26	23	22	20	19	10			
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	29	29	27	25	24	23	23	22	22	18	15	11	6		
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	14	14	11	11	9	8	7	6	6	6	5	2			
davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	16	16	15	13	11	11	10	9	9	9	7	3				
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	23	20	20	15	14	12	10	9	9	7	6	6				
2006-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	507	495	467	444	414	383	357	325	297	267	224				
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	14	13	11	11	10	10	10	9	8	7	5				
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	159	157	149	141	139	130	125	115	103	90	78				
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	129	127	119	115	108	95	88	86	81	73	65				
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	57	55	51	47	41	39	37	33	31	27	17				
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	30	30	29	28	28	24	21	17	14	12	10				
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	14	13	13	13	10	8	8	6	4	4	4	4			
davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	7	7	7	7	7	7	6	2	2	2	2	2				
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	24	23	19	17	14	14	12	10	9	9	8					
2006-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	411	393	366	335	315	287	263	242	223	209					
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	15	14	14	11	10	10	10	10	10	8					
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	126	118	111	103	100	95	84	78	73	68					
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	98	96	91	90	84	74	67	61	57	56					
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	48	47	42	39	36	34	31	30	27	24					
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	25	24	21	18	18	17	16	13	10	10					
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	11	11	11	10	10	8	8	7	7	6					
davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	19	18	17	14	13	12	11	9	9	9						
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	19	18	14	10	9	5	5	5	4	3						
2007-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	577	544	525	483	453	407	369	352	321						
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	11	9	9	9	9	7	6	6	6						
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	185	180	174	160	150	136	124	121	111						
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	140	132	123	114	108	93	81	77	70						
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	55	51	51	48	45	43	41	36	34						
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	40	36	36	33	32	26	23	23	21						
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	16	16	15	15	12	11	11	11	9						
davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	20	20	20	17	16	15	12	12	10							
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	35	28	27	22	20	17	16	15	13							
2007-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	653	650	620	582	537	501	472	424							
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	27	27	26	25	24	24	23	23							
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	186	184	177	166	152	140	132	124							
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	170	170	163	155	146	137	130	113							
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	47	47	44	42	38	37	36	33							
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	40	40	38	37	32	29	28	25							
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	17	17	16	15	15	13	9	9							
davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	26	26	24	22	17	16	14	10								
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	41	41	39	34	30	26	24	21								
2008-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	666	662	640	595	554	524	490								
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	26	26	26	25	24	22	21								
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	192	191	188	176	164	155	147								
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	151	151	144	138	130	123	116								
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	67	66	66	62	57	54	52								
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	43	42	38	38	35	34	30								
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	17	17	16	13	12	12	11								
davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	27	27	26	22	21	20	17									
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	21	20	18	13	10	9	9									

EZ	Patientinnenzahlen und UICC-Stadien		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	
2008-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	555	548	533	496	461	442											
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	19	19	18	15	13	13											
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	149	148	146	139	134	129											
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	135	134	129	122	110	106											
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	55	55	54	50	46	46											
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	40	40	39	33	31	30											
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	11	11	11	8	7	6											
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	20	18	17	15	13	12											
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	25	24	23	19	15	12												
2009-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	504	496	483	455	433												
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	21	21	21	20	20												
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	149	147	147	137	131												
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	113	113	109	102	95												
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	50	49	48	44	42												
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	28	28	27	27	25												
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	12	12	12	11	10												
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	10	9	9	8	5												
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	14	14	14	12	12													
2009-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	502	496	486	458													
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	20	20	20	19													
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	151	150	150	146													
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	126	124	124	118													
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	43	43	41	36													
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	29	28	26	25													
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	11	11	9	8													
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	12	12	12	11													
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	23	23	20	18														
2010-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	446	440	431														
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	27	27	26														
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	128	127	127														
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	95	94	92														
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	51	51	50														
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	26	25	24														
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	12	12	12														
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	12	12	10														
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	20	18	16															
2010-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	409	408															
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	19	19															
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	122	122															
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	93	93															
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	40	40															
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	23	23															
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	6	6															
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	21	21															
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	17	16																
2011-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	466																
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	31																
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	140																
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	97																
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	51																
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	27																
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	6																
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	19																
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	14																	

Tabelle 1.2 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patientinnen bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patientinnen aus dem Programm**. Dafür kommen Tod, Ausschluss durch die Kranken-

kasse, Beendigung durch die Patientin oder regelhafte Programmbeendigung (tumorfrei) in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patientinnen werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2004-1 mit 615 Teilnehmerinnen. 598 von ihnen bzw. 97,24 Prozent waren bis zum Ende des letzten Halbjahres ausgeschieden.

Tabelle 1.2 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert)

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	32	87	210	293	375	453	507	543	592	625	666	703	704	704	704	
		Anteil in %	4,43	12,05	29,09	40,58	51,94	62,74	70,22	75,21	81,99	86,57	92,24	97,37	97,51	97,51	97,51	97,51
		CI Anteil in %	[2,93; 5,93]	[9,67; 14,43]	[25,77; 32,40]	[37,00; 44,17]	[48,29; 55,59]	[59,21; 66,27]	[66,88; 73,56]	[72,06; 78,36]	[79,19; 84,80]	[84,08; 89,05]	[90,29; 94,20]	[96,20; 98,54]	[96,37; 98,65]	[96,37; 98,65]	[96,37; 98,65]	[96,37; 98,65]
	davon wegen Tod	Anzahl	1	6	16	20	32	40	47	53	59	63	64	66	66	66	66	66
		Anteil in %	0,14	0,83	2,22	2,77	4,43	5,54	6,51	7,34	8,17	8,73	8,86	9,14	9,14	9,14	9,14	9,14
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	25	64	148	197	228	263	273	273	273	273	273	273	273	273	273	273
		Anteil in %	3,46	8,86	20,50	27,29	31,58	36,43	37,81	37,81	37,81	37,81	37,81	37,81	37,81	37,81	37,81	37,81
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	4	8	13	14	17	17	18	21	22	24	24	25	25	25	25
		Anteil in %	0,28	0,55	1,11	1,80	1,94	2,35	2,35	2,49	2,91	3,05	3,32	3,32	3,46	3,46	3,46	3,46
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	3	11	34	59	96	123	160	189	229	257	295	330	330	330	330	330
		Anteil in %	0,42	1,52	4,71	8,17	13,30	17,04	22,16	26,18	31,72	35,60	40,86	45,71	45,71	45,71	45,71	45,71
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	2	4	4	5	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Anteil in %		0,14	0,28	0,55	0,55	0,69	1,39	1,39	1,39	1,39	1,39	1,39	1,39	1,39	1,39	1,39	1,39	
Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres am Ende des Halbjahres	Anzahl	722	690	635	512	429	347	269	215	179	130	97	56	19	18	18	18	
	Anzahl	690	635	512	429	347	269	215	179	130	97	56	19	18	18	18	18	
2004-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	48	134	192	255	308	356	383	418	451	487	538	592	594	596	598	598
		Anteil in %	7,80	21,79	31,22	41,46	50,08	57,89	62,28	67,97	73,33	79,19	87,48	96,26	96,59	96,91	97,24	97,24
		CI Anteil in %	[5,68; 9,93]	[18,52; 25,05]	[27,55; 34,88]	[37,57; 45,36]	[46,13; 54,04]	[53,98; 61,79]	[58,44; 66,11]	[64,28; 71,66]	[69,84; 76,83]	[75,98; 82,40]	[84,86; 90,10]	[94,76; 97,76]	[95,15; 98,02]	[95,54; 98,28]	[95,94; 98,53]	
	davon wegen Tod	Anzahl	1	8	16	26	36	41	45	48	51	52	54	57	57	58	58	58
		Anteil in %	0,16	1,30	2,60	4,23	5,85	6,67	7,32	7,80	8,29	8,46	8,78	9,27	9,27	9,43	9,43	9,43
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	41	93	123	146	170	182	185	185	185	185	185	185	185	185	185	185
		Anteil in %	6,67	15,12	20,00	23,74	27,64	29,59	30,08	30,08	30,08	30,08	30,08	30,08	30,08	30,08	30,08	30,08
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	6	11	13	13	14	16	20	21	24	25	26	28	28	29	29
		Anteil in %	0,16	0,98	1,79	2,11	2,11	2,28	2,60	3,25	3,41	3,90	4,07	4,23	4,55	4,55	4,72	4,72
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	4	25	37	63	79	109	127	155	184	216	264	314	314	315	316	316
		Anteil in %	0,65	4,07	6,02	10,24	12,85	17,72	20,65	25,20	29,92	35,12	42,93	51,06	51,06	51,22	51,38	51,38
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	2	5	7	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Anteil in %		0,16	0,33	0,81	1,14	1,63	1,63	1,63	1,63	1,63	1,63	1,63	1,63	1,63	1,63	1,63	1,63	
Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres am Ende des Halbjahres	Anzahl	615	567	481	423	360	307	259	232	197	164	128	77	23	21	19	19	
	Anzahl	567	481	423	360	307	259	232	197	164	128	77	23	21	19	17	17	
2004-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	36	96	163	225	270	292	311	340	377	412	469	529	532	532	532	532
		Anteil in %	6,39	17,05	28,95	39,96	47,96	51,87	55,24	60,39	66,96	73,18	83,30	93,96	94,49	94,49	94,49	94,49
		CI Anteil in %	[4,37; 8,42]	[13,94; 20,16]	[25,20; 32,70]	[35,91; 44,01]	[43,83; 52,09]	[47,73; 56,00]	[51,13; 59,35]	[56,35; 64,43]	[63,07; 70,85]	[69,52; 76,84]	[80,22; 86,39]	[91,99; 95,93]	[92,61; 96,38]	[92,61; 96,38]	[92,61; 96,38]	
	davon wegen Tod	Anzahl	3	13	20	28	34	39	45	49	55	60	63	65	67	67	67	67
		Anteil in %	0,53	2,31	3,55	4,97	6,04	6,93	7,99	8,70	9,77	10,66	11,19	11,55	11,90	11,90	11,90	11,90
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	28	61	96	133	147	151	152	152	152	152	153	153	153	153	153	153
		Anteil in %	4,97	10,83	17,05	23,62	26,11	26,82	27,00	27,00	27,00	27,00	27,18	27,18	27,18	27,18	27,18	27,18
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	3	3	6	11	15	17	18	23	28	32	34	34	34	34	34
		Anteil in %	0,36	0,53	0,53	1,07	1,95	2,66	3,02	3,20	4,09	4,97	5,68	6,04	6,04	6,04	6,04	6,04
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	3	15	36	50	69	78	88	112	138	163	212	268	269	269	269	269
		Anteil in %	0,53	2,66	6,39	8,88	12,26	13,85	15,63	19,89	24,51	28,95	37,66	47,60	47,78	47,78	47,78	47,78
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	4	8	8	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
Anteil in %		0,00	0,71	1,42	1,42	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	
Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres am Ende des Halbjahres	Anzahl	563	527	467	400	338	293	271	252	223	186	151	94	34	31	31	31	
	Anzahl	527	467	400	338	293	271	252	223	186	151	94	34	31	31	31	31	

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr
2005-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	30	73	126	148	177	215	242	275	303	336	380	449	450		
		Anteil in %	6,21	15,11	26,09	30,64	36,65	44,51	50,10	56,94	62,73	69,57	78,67	92,96	93,17		
		CI Anteil in %	[4,06; 8,37]	[11,92; 18,31]	[22,17; 30,01]	[26,53; 34,76]	[32,34; 40,95]	[40,08; 48,95]	[45,64; 54,57]	[52,52; 61,36]	[58,42; 67,05]	[65,46; 73,67]	[75,02; 82,33]	[90,68; 95,24]	[90,92; 95,42]		
	davon wegen Tod	Anzahl	2	9	16	19	22	29	33	38	42	44	44	47	48		
		Anteil in %	0,41	1,86	3,31	3,93	4,55	6,00	6,83	7,87	8,70	9,11	9,11	9,73	9,94		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	27	52	84	92	95	95	95	95	95	97	97	98	98		
		Anteil in %	5,59	10,77	17,39	19,05	19,67	19,67	19,67	19,67	19,67	20,08	20,08	20,29	20,29		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	3	5	7	12	24	31	40	46	49	50	51	51		
		Anteil in %	0,00	0,62	1,04	1,45	2,48	4,97	6,42	8,28	9,52	10,14	10,35	10,56	10,56		
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	1	7	16	23	41	60	76	95	113	139	182	246	246		
		Anteil in %	0,21	1,45	3,31	4,76	8,49	12,42	15,73	19,67	23,40	28,78	37,68	50,93	50,93		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	2	5	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7		
Anteil in %		0,00	0,41	1,04	1,45	1,45	1,45	1,45	1,45	1,45	1,45	1,45	1,45	1,45			
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	483	453	410	357	335	306	268	241	208	180	147	103	34		
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	453	410	357	335	306	268	241	208	180	147	103	34	33		
2005-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	17	44	89	110	133	153	174	196	220	244	329	403			
		Anteil in %	3,70	9,59	19,39	23,97	28,98	33,33	37,91	42,70	47,93	53,16	71,68	87,80			
		CI Anteil in %	[1,97; 5,43]	[6,89; 12,28]	[15,77; 23,01]	[20,06; 27,87]	[24,82; 33,13]	[29,02; 37,65]	[33,47; 42,35]	[38,17; 47,23]	[43,35; 52,51]	[48,59; 57,73]	[67,55; 75,80]	[84,80; 90,80]			
	davon wegen Tod	Anzahl	2	8	17	23	27	33	36	41	44	47	49	54			
		Anteil in %	0,44	1,74	3,70	5,01	5,88	7,19	7,84	8,93	9,59	10,24	10,68	11,76			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	10	11	20	23	23	23	23	23	23	23	24	24			
		Anteil in %	2,18	2,40	4,36	5,01	5,01	5,01	5,01	5,01	5,01	5,01	5,23	5,23			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	3	5	8	15	18	23	26	35	38	48	51			
		Anteil in %	0,44	0,65	1,09	1,74	3,27	3,92	5,01	5,66	7,63	8,28	10,46	11,11			
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	3	15	36	44	56	67	80	94	106	124	196	262			
		Anteil in %	0,65	3,27	7,84	9,59	12,20	14,60	17,43	20,48	23,09	27,02	42,70	57,08			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	7	11	12	12	12	12	12	12	12	12	12			
Anteil in %		0,00	1,53	2,40	2,61	2,61	2,61	2,61	2,61	2,61	2,61	2,61	2,61				
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	459	442	415	370	349	326	306	285	263	239	215	130			
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	442	415	370	349	326	306	285	263	239	215	130	56			
2006-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	12	40	63	93	124	150	182	210	240	283	358				
		Anteil in %	2,37	7,89	12,43	18,34	24,46	29,59	35,90	41,42	47,34	55,82	70,61				
		CI Anteil in %	[1,04; 3,69]	[5,54; 10,24]	[9,55; 15,30]	[14,97; 21,72]	[20,71; 28,20]	[25,61; 33,56]	[31,72; 40,08]	[37,13; 45,71]	[42,99; 51,69]	[51,49; 60,15]	[66,64; 74,58]				
	davon wegen Tod	Anzahl	3	8	17	28	34	41	46	50	53	57	59				
		Anteil in %	0,59	1,58	3,35	5,52	6,71	8,09	9,07	9,86	10,45	11,24	11,64				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	7	19	21	22	22	22	22	22	22	22	22				
		Anteil in %	1,38	3,75	4,14	4,34	4,34	4,34	4,34	4,34	4,34	4,34	4,34				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	2	6	13	19	23	34	37	44	46				
		Anteil in %	0,00	0,20	0,39	1,18	2,56	3,75	4,54	6,71	7,30	8,68	9,07				
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	1	9	20	34	52	65	88	101	125	157	228				
		Anteil in %	0,20	1,78	3,94	6,71	10,26	12,82	17,36	19,92	24,65	30,97	44,97				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3				
Anteil in %		0,20	0,59	0,59	0,59	0,59	0,59	0,59	0,59	0,59	0,59	0,59					
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	507	495	467	444	414	383	357	325	297	267	224				
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	495	467	444	414	383	357	325	297	267	224	149				

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	
2006-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	18	45	76	96	124	148	169	188	202	232						
		Anteil in %	4,38	10,95	18,49	23,36	30,17	36,01	41,12	45,74	49,15	56,45						
		CI Anteil in %	[2,40; 6,36]	[7,93; 13,97]	[14,73; 22,25]	[19,26; 27,45]	[25,73; 34,61]	[31,36; 40,66]	[36,36; 45,88]	[40,92; 50,56]	[44,31; 53,99]	[51,65; 61,25]						
	davon wegen Tod	Anzahl	4	13	19	24	32	36	42	44	45	47						
		Anteil in %	0,97	3,16	4,62	5,84	7,79	8,76	10,22	10,71	10,95	11,44						
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	10	18	18	18	18	19	19	19	19	19						
		Anteil in %	2,43	4,38	4,38	4,38	4,38	4,62	4,62	4,62	4,62	4,62						
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	7	16	19	23	27	34	44	49	50						
		Anteil in %	0,24	1,70	3,89	4,62	5,60	6,57	8,27	10,71	11,92	12,17						
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	3	7	23	35	51	66	74	81	89	116						
		Anteil in %	0,73	1,70	5,60	8,52	12,41	16,06	18,00	19,71	21,65	28,22						
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	411	393	366	335	315	287	263	242	223	209						
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	393	366	335	315	287	263	242	223	209	179						
2007-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	33	52	94	124	170	208	225	256	288							
		Anteil in %	5,72	9,01	16,29	21,49	29,46	36,05	38,99	44,37	49,91							
		CI Anteil in %	[3,82; 7,62]	[6,67; 11,35]	[13,28; 19,31]	[18,14; 24,84]	[25,74; 33,19]	[32,13; 39,97]	[35,01; 42,98]	[40,31; 48,42]	[45,83; 54,00]							
	davon wegen Tod	Anzahl	5	7	22	28	38	51	56	66	68							
		Anteil in %	0,87	1,21	3,81	4,85	6,59	8,84	9,71	11,44	11,79							
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	24	24	24	24	25	25	25	25	25							
		Anteil in %	4,16	4,16	4,16	4,16	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33							
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	7	22	32	43	56	62	69	77							
		Anteil in %	0,35	1,21	3,81	5,55	7,45	9,71	10,75	11,96	13,34							
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	2	14	26	40	64	76	82	96	118							
		Anteil in %	0,35	2,43	4,51	6,93	11,09	13,17	14,21	16,64	20,45							
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0							
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	577	544	525	483	453	407	369	352	321							
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	544	525	483	453	407	369	352	321	289							
2007-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	3	33	71	116	152	181	229	251								
		Anteil in %	0,46	5,05	10,87	17,76	23,28	27,72	35,07	38,44								
		CI Anteil in %	[0,00; 0,98]	[3,37; 6,74]	[8,48; 13,26]	[14,83; 20,70]	[20,03; 26,52]	[24,28; 31,15]	[31,41; 38,73]	[34,70; 42,17]								
	davon wegen Tod	Anzahl	0	13	25	36	44	51	59	63								
		Anteil in %	0,00	1,99	3,83	5,51	6,74	7,81	9,04	9,65								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	1	1	1	1	3	3								
		Anteil in %	0,00	0,00	0,15	0,15	0,15	0,15	0,46	0,46								
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	2	13	32	49	57	73	78								
		Anteil in %	0,15	0,31	1,99	4,90	7,50	8,73	11,18	11,94								
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	2	17	31	46	57	71	93	106								
		Anteil in %	0,31	2,60	4,75	7,04	8,73	10,87	14,24	16,23								
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	1	1	1	1	1	1								
Anteil %		0,00	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15									
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	653	650	620	582	537	501	472	424								
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	650	620	582	537	501	472	424	402								

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	
2008-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	4	26	71	112	142	176	201									
		Anteil in %	0,60	3,90	10,66	16,82	21,32	26,43	30,18									
		CI Anteil in %	[0,01; 1,19]	[2,43; 5,38]	[8,32; 13,01]	[13,97; 19,66]	[18,21; 24,43]	[23,08; 29,78]	[26,69; 33,67]									
	davon wegen Tod	Anzahl	1	9	23	30	38	46	57									
		Anteil in %	0,15	1,35	3,45	4,50	5,71	6,91	8,56									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	1	2	2	2	2	2									
		Anteil in %	0,00	0,15	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	6	24	46	59	69	72									
		Anteil in %	0,30	0,90	3,60	6,91	8,86	10,36	10,81									
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	1	9	21	33	42	58	69									
Anteil in %		0,15	1,35	3,15	4,95	6,31	8,71	10,36										
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	1	1	1	1	1										
	Anteil %	0,00	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15										
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	666	662	640	595	554	524	490									
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	662	640	595	554	524	490	465									
2008-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	7	22	59	94	113	136										
		Anteil in %	1,26	3,96	10,63	16,94	20,36	24,50										
		CI Anteil in %	[0,33; 2,19]	[2,34; 5,59]	[8,06; 13,20]	[13,81; 20,06]	[17,01; 23,71]	[20,92; 28,09]										
	davon wegen Tod	Anzahl	4	13	24	36	42	50										
		Anteil in %	0,72	2,34	4,32	6,49	7,57	9,01										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	1	1	1	1	1										
		Anteil in %	0,00	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	5	23	39	44	52										
		Anteil in %	0,36	0,90	4,14	7,03	7,93	9,37										
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	1	3	10	16	24	31										
Anteil in %		0,18	0,54	1,80	2,88	4,32	5,59											
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	1	2	2	2											
	Anteil %	0,00	0,00	0,18	0,36	0,36	0,36											
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	555	548	533	496	461	442										
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	548	533	496	461	442	419										
2009-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	8	21	49	71	91											
		Anteil in %	1,59	4,17	9,72	14,09	18,06											
		CI Anteil in %	[0,50; 2,68]	[2,42; 5,91]	[7,13; 12,31]	[11,05; 17,13]	[14,69; 21,42]											
	davon wegen Tod	Anzahl	6	12	20	25	30											
		Anteil in %	1,19	2,38	3,97	4,96	5,95											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	1	1											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,20	0,20											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	4	22	30	39											
		Anteil in %	0,20	0,79	4,37	5,95	7,74											
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	3	5	13	19											
Anteil in %		0,00	0,60	0,99	2,58	3,77												
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	2	2	2	2												
	Anteil %	0,20	0,40	0,40	0,40	0,40												
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	504	496	483	455	433											
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	496	483	455	433	413											

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2009-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	6	16	44	60												
		Anteil in %	1,20	3,19	8,76	11,95												
		CI Anteil in %	[0,24; 2,15]	[1,65; 4,73]	[6,29; 11,24]	[9,11; 14,79]												
	davon wegen Tod	Anzahl	1	10	16	20												
		Anteil in %	0,20	1,99	3,19	3,98												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1	1	1	1												
		Anteil in %	0,20	0,20	0,20	0,20												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	1	15	20												
		Anteil in %	0,20	0,20	2,99	3,98												
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	3	4	12	19												
		Anteil in %	0,60	0,80	2,39	3,78												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0												
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00												
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	502	496	486	458												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	496	486	458	442												
2010-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	6	15	44													
		Anteil in %	1,35	3,36	9,87													
		CI Anteil in %	[0,27; 2,42]	[1,69; 5,04]	[7,09; 12,64]													
	davon wegen Tod	Anzahl	4	10	14													
		Anteil in %	0,90	2,24	3,14													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	1													
		Anteil in %	0,00	0,00	0,22													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	3	18													
		Anteil in %	0,22	0,67	4,04													
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	1	2	10													
		Anteil in %	0,22	0,45	2,24													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	1													
		Anteil %	0,00	0,00	0,22													
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	446	440	431													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	440	431	402													
2010-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	1	9														
		Anteil in %	0,24	2,20														
		CI Anteil in %	[0,00; 0,72]	[0,78; 3,62]														
	davon wegen Tod	Anzahl	1	7														
		Anteil in %	0,24	1,71														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	2														
		Anteil in %	0,00	0,49														
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0														
		Anteil %	0,00	0,00														
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	409	408														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	408	400														
2011-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	5															
		Anteil in %	1,07															
		CI Anteil in %	[0,14; 2,01]															
	davon wegen Tod	Anzahl	2															
		Anteil in %	0,43															
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1															
		Anteil in %	0,21															
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1															
		Anteil in %	0,21															
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	1															
		Anteil in %	0,21															
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0															
		Anteil %	0,00															
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	466															
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	461															

In Tabelle 1.3 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmerinnen** ausgewiesen. Die Mittelwerte beziehen sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren („Restkohorte“). Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen.

In der Kohorte 2004-1 starteten 615 Teilnehmerinnen in das Programm. Das durchschnittliche Alter betrug im Beitrittsjahr 61,99 Jahre, der Median lag bei 63,00 Jahren.

Tabelle 1.3 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	Beitrittsjahr
2003-2	Mean	60,96
	Median	62,00
	Fallbasis	722
2004-1	Mean	61,99
	Median	63,00
	Fallbasis	615
2004-2	Mean	62,24
	Median	64,00
	Fallbasis	563
2005-1	Mean	61,84
	Median	63,00
	Fallbasis	483
2005-2	Mean	60,65
	Median	63,00
	Fallbasis	459
2006-1	Mean	61,81
	Median	64,00
	Fallbasis	507
2006-2	Mean	61,07
	Median	63,00
	Fallbasis	411
2007-1	Mean	61,79
	Median	63,00
	Fallbasis	577
2007-2	Mean	60,80
	Median	62,00
	Fallbasis	653
2008-1	Mean	62,89
	Median	65,00
	Fallbasis	666
2008-2	Mean	61,09
	Median	63,00
	Fallbasis	555
2009-1	Mean	62,41
	Median	64,00
	Fallbasis	504
2009-2	Mean	61,05
	Median	61,00
	Fallbasis	502
2010-1	Mean	61,52
	Median	61,00
	Fallbasis	446
2010-2	Mean	62,71
	Median	63,00
	Fallbasis	409
2011-1	Mean	61,51
	Median	62,00
	Fallbasis	466

In Tabelle 1.4 ist die **Altersverteilung nach Altersklassen** für alle Patientinnen, die im Beitritts halbjahr noch Programmteilnehmerinnen waren („Restkohorte“), ausgewiesen. Dargestellt ist die absolute Anzahl. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung war nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Auswertungsjahres“ vorzunehmen. Unterschiedliche Altersverteilungen im ersten und zweiten Halbjahr eines Kalenderjahres sind daher darauf zurückzuführen, dass sich durch das Ausscheiden von Patientinnen die Zusammensetzung der Restkohorte ändern kann.

In der Kohorte 2004-1 entfielen im Beitritts halbjahr 56 Patientinnen auf die Altersklasse "50 - 54" Jahre.

Tabelle 1.4 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres

EZ	Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres	Beitritts halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2003-2	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	15-34	6	4	3	2	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0
	35-39	19	17	14	8	7	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	40-44	43	36	36	26	23	18	15	7	5	3	3	0	0	0	0	0
	45-49	71	55	50	35	29	20	14	9	7	6	3	2	2	2	2	2
	50-54	83	83	76	65	56	44	34	23	19	10	8	4	2	2	2	2
	55-59	76	67	61	45	38	32	27	28	26	17	14	9	3	3	3	3
	60-64	137	124	111	83	64	46	36	26	21	9	8	4	3	0	0	0
	65-69	128	129	121	104	86	67	52	45	40	34	24	15	4	5	5	5
	70-74	61	69	67	64	56	57	45	39	31	23	16	11	3	4	4	4
	75-79	60	60	54	44	38	30	23	18	13	12	7	4	1	1	1	1
	80-84	31	38	34	26	23	21	13	14	11	10	7	3	0	0	0	0
	85 und älter	7	8	8	10	8	9	8	5	5	5	4	3	1	1	1	1
	Patientinnen zusammen	722	690	635	512	429	347	269	215	179	130	97	56	19	18	18	18
2004-1	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	15-34	4	4	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0
	35-39	20	19	10	10	6	4	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	40-44	41	40	32	28	22	20	17	15	13	12	5	1	0	0	0	0
	45-49	50	47	43	39	36	33	28	23	15	14	11	8	5	5	3	3
	50-54	56	51	47	42	34	28	23	23	22	19	17	11	2	2	4	4
	55-59	59	52	44	39	38	31	27	24	20	18	12	5	1	1	1	1
	60-64	102	97	64	55	35	26	20	15	13	11	11	8	1	1	1	1
	65-69	104	94	79	69	59	52	41	38	27	24	19	16	3	3	2	2
	70-74	79	74	73	67	57	49	46	41	31	27	24	14	6	4	3	3
	75-79	67	63	58	49	46	39	33	31	33	22	12	4	2	2	2	2
	80-84	27	22	25	21	24	23	18	17	16	11	15	8	2	2	1	1
	85 und älter	6	4	4	2	2	1	3	3	6	5	1	1	1	1	2	2
	Patientinnen zusammen	615	567	481	423	360	307	259	232	197	164	128	77	23	21	19	19
2004-2	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	15-34	8	5	5	4	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	35-39	11	9	8	6	6	6	6	5	5	2	1	0	0	0	0	0
	40-44	33	26	23	15	13	8	8	8	6	7	5	3	1	1	1	1
	45-49	48	46	37	32	28	20	20	14	13	13	12	6	1	1	1	1
	50-54	51	46	39	28	22	24	23	26	22	10	9	8	2	2	2	2
	55-59	54	49	45	42	34	29	26	17	17	16	13	7	3	3	3	3
	60-64	87	73	66	47	43	30	23	24	21	19	17	12	2	2	2	2
	65-69	104	98	89	82	70	54	53	46	40	29	21	13	5	3	3	3
	70-74	70	74	65	59	50	54	48	48	42	36	31	18	6	3	3	3
	75-79	69	69	61	59	51	36	33	28	23	22	17	9	6	9	9	9
	80-84	24	29	26	21	17	26	26	32	30	28	22	15	7	6	6	6
	85 und älter	4	3	3	5	3	5	4	4	4	4	3	3	1	1	1	1
	Patientinnen zusammen	563	527	467	400	338	293	271	252	223	186	151	94	34	31	31	31

EZ	Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr
2005-1	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	15-34	5	4	3	3	3	3	2	2	1	1	0	0	0	0	0	0
	35-39	10	9	6	5	4	4	3	2	3	2	1	1	0	0	0	0
	40-44	28	26	21	17	12	12	12	12	8	8	4	1	1	0	0	0
	45-49	47	46	38	34	23	23	18	17	15	13	10	9	4	4	4	4
	50-54	56	55	48	41	50	44	27	22	20	18	14	10	8	8	8	8
	55-59	50	45	41	35	31	29	32	31	24	21	16	13	2	2	2	2
	60-64	72	69	56	51	47	42	35	27	28	26	19	12	3	3	3	3
	65-69	69	66	68	60	57	51	41	37	21	17	15	11	2	2	2	2
	70-74	66	61	54	45	42	37	32	29	31	27	23	12	2	2	2	2
	75-79	46	42	41	35	33	31	30	30	23	21	22	17	5	5	5	5
	80-84	28	26	29	27	29	26	25	22	23	17	16	11	5	5	5	5
	85 und älter	6	4	5	4	4	4	11	10	11	9	7	6	3	3	3	3
	Patientinnen zusammen	483	453	410	357	335	306	268	241	208	180	147	103	34	34	34	34
2005-2	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	15-34	5	4	4	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	35-39	16	14	14	11	11	10	10	7	6	3	2	1	1	1	1	1
	40-44	38	29	29	29	29	21	21	15	14	10	10	3	3	3	3	3
	45-49	43	47	45	42	37	31	28	31	30	29	26	10	10	10	10	10
	50-54	37	37	34	28	26	28	26	22	21	15	15	12	12	12	12	12
	55-59	58	53	47	36	35	31	29	27	21	14	13	5	5	5	5	5
	60-64	68	58	57	43	40	41	38	34	32	31	28	18	18	18	18	18
	65-69	70	79	69	72	70	58	54	48	46	45	37	21	21	21	21	21
	70-74	56	49	48	44	41	42	40	38	35	29	25	20	20	20	20	20
	75-79	42	41	38	27	27	26	25	29	28	29	25	17	17	17	17	17
	80-84	24	27	26	30	27	27	24	21	19	21	21	13	13	13	13	13
	85 und älter	2	4	4	7	6	11	11	13	11	13	13	10	10	10	10	10
	Patientinnen zusammen	459	442	415	370	349	326	306	285	263	239	215	130	130	130	130	130
2006-1	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	15-34	4	3	2	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	35-39	17	17	11	11	10	8	7	6	1	1	1	1	1	1	1	1
	40-44	29	28	26	24	22	20	17	14	12	12	8	8	8	8	8	8
	45-49	52	51	43	39	35	33	24	21	21	19	10	10	10	10	10	10
	50-54	54	53	55	52	50	48	45	39	30	23	23	23	23	23	23	23
	55-59	57	55	56	55	45	43	39	36	36	34	26	26	26	26	26	26
	60-64	57	56	40	37	32	28	32	32	33	29	26	26	26	26	26	26
	65-69	81	79	77	76	73	66	53	46	39	33	24	24	24	24	24	24
	70-74	63	62	66	63	70	64	63	59	53	48	41	41	41	41	41	41
	75-79	54	53	49	46	39	36	31	30	27	26	25	25	25	25	25	25
	80-84	32	31	27	24	23	23	30	26	25	22	20	20	20	20	20	20
	85 und älter	7	7	15	15	14	14	16	16	20	20	20	20	20	20	20	20
	Patientinnen zusammen	507	495	467	444	414	383	357	325	297	267	224	224	224	224	224	224
2006-2	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	15-34	6	4	3	3	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	35-39	14	12	9	6	6	4	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2
	40-44	35	31	31	25	24	18	18	13	12	8	8	8	8	8	8	8
	45-49	30	33	31	32	30	35	31	29	28	23	23	23	23	23	23	23
	50-54	34	30	29	25	21	17	17	14	13	17	17	17	17	17	17	17
	55-59	53	46	41	37	34	31	30	25	22	22	22	22	22	22	22	22
	60-64	50	48	45	42	38	34	30	32	31	28	28	28	28	28	28	28
	65-69	69	67	63	52	50	42	38	31	29	24	24	24	24	24	24	24
	70-74	68	69	63	64	62	53	48	46	43	33	33	33	33	33	33	33
	75-79	29	22	21	18	17	24	22	23	20	30	30	30	30	30	30	30
	80-84	15	23	22	22	22	17	15	15	14	11	11	11	11	11	11	11
	85 und älter	8	8	8	9	9	11	10	10	7	10	10	10	10	10	10	10
	Patientinnen zusammen	411	393	366	335	315	287	263	242	223	209	209	209	209	209	209	209

EZ	Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr
2007-1	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0							
	15-34	8	7	5	5	4	3	2	1	0							
	35-39	10	10	11	11	10	9	5	4	2							
	40-44	32	29	25	22	18	18	18	17	12							
	45-49	53	50	40	38	27	24	17	16	18							
	50-54	57	57	52	49	47	46	41	37	33							
	55-59	79	74	61	56	50	45	36	35	32							
	60-64	73	69	77	72	69	58	51	49	40							
	65-69	92	85	82	75	70	66	57	54	50							
	70-74	97	90	82	79	72	64	59	57	53							
	75-79	47	45	56	48	57	50	54	53	52							
	80-84	24	23	25	22	20	16	18	18	19							
85 und älter	5	5	9	6	9	8	11	11	10								
	Patientinnen zusammen	577	544	525	483	453	407	369	352	321							
2007-2	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0								
	15-34	13	9	9	4	4	3	3	2								
	35-39	24	22	20	18	17	14	13	8								
	40-44	41	36	36	34	34	23	23	20								
	45-49	68	66	59	49	47	42	40	37								
	50-54	63	66	65	64	61	55	53	45								
	55-59	82	78	73	64	56	46	45	40								
	60-64	66	60	59	59	55	60	59	57								
	65-69	112	107	102	90	85	79	74	58								
	70-74	82	91	87	85	77	79	74	75								
	75-79	65	68	66	66	56	50	42	37								
	80-84	25	30	28	32	31	38	35	33								
85 und älter	12	17	16	17	14	12	11	12									
	Patientinnen zusammen	653	650	620	582	537	501	472	424								
2008-1	0-14	0	0	0	0	0	0	0									
	15-34	5	5	3	3	2	2	0									
	35-39	10	10	10	10	9	9	9									
	40-44	32	31	26	24	19	19	13									
	45-49	49	49	50	46	37	36	30									
	50-54	72	72	61	57	53	50	46									
	55-59	81	81	79	72	69	63	54									
	60-64	77	77	74	71	65	62	62									
	65-69	142	140	125	115	101	95	73									
	70-74	90	90	99	91	94	93	103									
	75-79	65	64	69	65	58	53	57									
	80-84	27	27	28	26	33	29	31									
85 und älter	16	16	16	15	14	13	12										
	Patientinnen zusammen	666	662	640	595	554	524	490									
2008-2	0-14	0	0	0	0	0	0										
	15-34	9	7	7	3	2	1										
	35-39	17	16	16	15	14	10										
	40-44	33	22	22	20	15	12										
	45-49	54	53	53	46	44	39										
	50-54	65	60	56	52	49	48										
	55-59	61	71	67	60	58	52										
	60-64	80	68	67	57	55	51										
	65-69	83	81	79	80	78	77										
	70-74	78	82	80	77	70	60										
	75-79	44	50	50	46	45	54										
	80-84	17	21	21	28	23	28										
85 und älter	14	17	15	12	8	10											
	Patientinnen zusammen	555	548	533	496	461	442										

EZ	Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr
2009-1	0-14	0	0	0	0	0											
	15-34	10	10	4	4	3											
	35-39	8	8	13	13	11											
	40-44	32	31	22	20	16											
	45-49	37	36	37	34	31											
	50-54	60	60	55	51	47											
	55-59	67	65	63	62	59											
	60-64	47	46	43	42	45											
	65-69	88	88	86	82	66											
	70-74	59	59	56	52	54											
	75-79	43	42	48	47	51											
	80-84	31	30	32	28	30											
	85 und älter	22	21	24	20	20											
	Patientinnen zusammen	504	496	483	455	433											
2009-2	0-14	0	0	0	0												
	15-34	4	4	4	4												
	35-39	17	12	10	7												
	40-44	32	30	30	20												
	45-49	56	40	40	33												
	50-54	54	67	67	63												
	55-59	60	57	56	60												
	60-64	62	57	57	56												
	65-69	81	73	69	55												
	70-74	62	75	74	74												
	75-79	40	43	42	47												
	80-84	22	25	24	22												
	85 und älter	12	13	13	17												
	Patientinnen zusammen	502	496	486	458												
2010-1	0-14	0	0	0													
	15-34	5	5	5													
	35-39	8	8	6													
	40-44	22	22	19													
	45-49	42	42	35													
	50-54	62	61	61													
	55-59	62	61	54													
	60-64	56	56	60													
	65-69	57	57	51													
	70-74	58	56	64													
	75-79	40	40	38													
	80-84	23	22	26													
	85 und älter	11	10	12													
	Patientinnen zusammen	446	440	431													
2010-2	0-14	0	0														
	15-34	1	1														
	35-39	11	7														
	40-44	16	13														
	45-49	41	36														
	50-54	45	49														
	55-59	56	54														
	60-64	44	50														
	65-69	61	48														
	70-74	59	64														
	75-79	39	44														
	80-84	27	30														
	85 und älter	9	12														
	Patientinnen zusammen	409	408														

EZ	Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	
2011-1	0-14	0																
	15-34	10																
	35-39	12																
	40-44	27																
	45-49	36																
	50-54	46																
	55-59	76																
	60-64	54																
	65-69	61																
	70-74	66																
	75-79	53																
	80-84	18																
	85 und älter	7																
		Patientinnen zusammen	466															

In Tabelle 1.5 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmerinnen bei Erstmanifestation** ausgewiesen. Die Mittelwerte beziehen sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren und für die mindestens ein medizinischer Datensatz mit den benötigten Angaben zu Erstmanifestation vorlag („auswertbare Patientinnen“). Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen.

In der Kohorte 2004-1 lagen im Beitrittsjahr für 613 Teilnehmerinnen auswertbare medizinische Datensätze vor. Das durchschnittliche Alter bei Erstmanifestation betrug 59,68 Jahre, der Median lag bei 61,00 Jahren.

Tabelle 1.5 Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren

EZ	Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren	Beitritts-halbjahr
2003-2	Mean	58,96
	Median	60,00
	Fallbasis	719
2004-1	Mean	59,68
	Median	61,00
	Fallbasis	613
2004-2	Mean	60,63
	Median	62,00
	Fallbasis	562
2005-1	Mean	60,12
	Median	61,00
	Fallbasis	482
2005-2	Mean	59,28
	Median	61,00
	Fallbasis	457
2006-1	Mean	59,96
	Median	61,00
	Fallbasis	505
2006-2	Mean	59,66
	Median	61,00
	Fallbasis	399
2007-1	Mean	59,97
	Median	61,00
	Fallbasis	567
2007-2	Mean	59,50
	Median	61,00
	Fallbasis	646
2008-1	Mean	61,21
	Median	63,00
	Fallbasis	657
2008-2	Mean	59,90
	Median	61,00
	Fallbasis	546
2009-1	Mean	61,40
	Median	63,00
	Fallbasis	495
2009-2	Mean	60,27
	Median	61,00
	Fallbasis	490
2010-1	Mean	60,21
	Median	60,00
	Fallbasis	438
2010-2	Mean	61,65
	Median	61,00
	Fallbasis	403
2011-1	Mean	60,14
	Median	61,00
	Fallbasis	457

In Tabelle 1.6 ist die **Altersverteilung bei Erstmanifestation** der Patientinnen nach Alterskategorien ausgewiesen. Dargestellt ist die absolute Anzahl. Die Altersverteilung bezieht sich auf alle Patientinnen, die im Beitritts- halbjahr noch Programmteil-

nehmerinnen waren und für die mindestens ein medizinischer Datensatz mit Angaben zum Alter bei Erstmanifestation vorlag („auswertbare Patientinnen“).

In der Kohorte 2004-1 entfielen im Beitritts- halbjahr 66 Patientinnen auf die Altersklasse "50 - 54" Jahre.

Tabelle 1.6 Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre

EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre	Beitritts- halbjahr
2003-2	0-14	0
	15-34	13
	35-39	29
	40-44	57
	45-49	67
	50-54	83
	55-59	96
	60-64	144
	65-69	94
	70-74	62
	75-79	49
	80-84	20
	85 und älter	5
	zusammen	719
ohne benötigte Angaben	3	
2004-1	0-14	0
	15-34	9
	35-39	27
	40-44	46
	45-49	56
	50-54	66
	55-59	71
	60-64	107
	65-69	90
	70-74	68
	75-79	55
	80-84	14
	85 und älter	4
	zusammen	613
ohne benötigte Angaben	2	
2004-2	0-14	0
	15-34	11
	35-39	17
	40-44	40
	45-49	50
	50-54	46
	55-59	72
	60-64	85
	65-69	105
	70-74	59
	75-79	61
	80-84	13
	85 und älter	3
	zusammen	562
ohne benötigte Angaben	1	

EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre	Beitritts- halbjahr
2005-1	0-14	0
	15-34	9
	35-39	17
	40-44	34
	45-49	52
	50-54	49
	55-59	60
	60-64	67
	65-69	72
	70-74	52
	75-79	42
	80-84	26
	85 und älter	2
	zusammen	482
ohne benötigte Angaben	1	
2005-2	0-14	0
	15-34	10
	35-39	23
	40-44	40
	45-49	43
	50-54	42
	55-59	49
	60-64	80
	65-69	61
	70-74	49
	75-79	39
	80-84	19
	85 und älter	2
	zusammen	457
ohne benötigte Angaben	2	
2006-1	0-14	0
	15-34	6
	35-39	21
	40-44	46
	45-49	50
	50-54	58
	55-59	53
	60-64	66
	65-69	79
	70-74	51
	75-79	44
	80-84	25
	85 und älter	6
	zusammen	505
ohne benötigte Angaben	2	
2006-2	0-14	0
	15-34	9
	35-39	13
	40-44	47
	45-49	25
	50-54	38
	55-59	51
	60-64	53
	65-69	67
	70-74	50
	75-79	27
	80-84	13
	85 und älter	6
	zusammen	399
ohne benötigte Angaben	12	

EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre	Beitritts- halbjahr
2007-1	0-14	0
	15-34	11
	35-39	15
	40-44	36
	45-49	60
	50-54	66
	55-59	79
	60-64	67
	65-69	94
	70-74	81
	75-79	37
	80-84	17
	85 und älter	4
	zusammen	567
ohne benötigte Angaben	10	
2007-2	0-14	0
	15-34	17
	35-39	24
	40-44	55
	45-49	71
	50-54	65
	55-59	73
	60-64	78
	65-69	107
	70-74	70
	75-79	57
	80-84	22
	85 und älter	7
	zusammen	646
ohne benötigte Angaben	7	
2008-1	0-14	0
	15-34	7
	35-39	15
	40-44	43
	45-49	59
	50-54	70
	55-59	85
	60-64	79
	65-69	139
	70-74	73
	75-79	53
	80-84	26
	85 und älter	8
	zusammen	657
ohne benötigte Angaben	9	
2008-2	0-14	0
	15-34	13
	35-39	17
	40-44	37
	45-49	64
	50-54	63
	55-59	56
	60-64	85
	65-69	78
	70-74	69
	75-79	34
	80-84	22
	85 und älter	8
	zusammen	546
ohne benötigte Angaben	9	

EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre	Beitritts- halbjahr
2009-1	0-14	0
	15-34	11
	35-39	11
	40-44	34
	45-49	44
	50-54	59
	55-59	55
	60-64	60
	65-69	80
	70-74	57
	75-79	40
	80-84	24
	85 und älter	20
	zusammen	495
ohne benötigte Angaben	9	
2009-2	0-14	0
	15-34	5
	35-39	16
	40-44	39
	45-49	58
	50-54	52
	55-59	57
	60-64	66
	65-69	73
	70-74	55
	75-79	39
	80-84	19
	85 und älter	11
	zusammen	490
ohne benötigte Angaben	12	
2010-1	0-14	0
	15-34	5
	35-39	14
	40-44	29
	45-49	49
	50-54	52
	55-59	68
	60-64	48
	65-69	63
	70-74	46
	75-79	37
	80-84	19
	85 und älter	8
	zusammen	438
ohne benötigte Angaben	8	
2010-2	0-14	0
	15-34	2
	35-39	11
	40-44	23
	45-49	44
	50-54	47
	55-59	54
	60-64	42
	65-69	62
	70-74	51
	75-79	37
	80-84	23
	85 und älter	7
	zusammen	403
ohne benötigte Angaben	6	

EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre	Beitritts- halbjahr
2011-1	0-14	0
	15-34	13
	35-39	13
	40-44	32
	45-49	35
	50-54	53
	55-59	73
	60-64	51
	65-69	71
	70-74	55
	75-79	42
	80-84	13
	85 und älter	6
	zusammen	457
ohne benötigte Angaben	9	

In Tabelle 1.7 ist die **mittlere Dauer der Erkrankung** vor der Einschreibung in Jahren ausgewiesen. Die Mittelwerte beziehen sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren und für die mindestens ein medizinischer Datensatz mit Angaben zur Erkrankungsdauer vor Einschreibung vorlag („auswertbare Patientinnen“). Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen.

In der Kohorte 2004-1 lagen im Beitrittsjahr für 613 Patientinnen auswertbare medizinische Datensätze vor. Die durchschnittliche Erkrankungsdauer vor Einschreibung betrug 2,27 Jahre, der Median lag bei 2,00 Jahren.

Tabelle 1.7 Mittlere Dauer der Erkrankung vor Einschreibung in Jahren

EZ	Mittlere Dauer der Erkrankung vor Einschreibung in Jahren	Beitritts-halbjahr
2003-2	Mean	1,98
	Median	2,00
	Fallbasis	719
2004-1	Mean	2,27
	Median	2,00
	Fallbasis	613
2004-2	Mean	1,59
	Median	1,00
	Fallbasis	562
2005-1	Mean	1,72
	Median	1,00
	Fallbasis	482
2005-2	Mean	1,29
	Median	0,00
	Fallbasis	457
2006-1	Mean	1,81
	Median	1,00
	Fallbasis	505
2006-2	Mean	1,31
	Median	0,00
	Fallbasis	399
2007-1	Mean	1,76
	Median	1,00
	Fallbasis	567
2007-2	Mean	1,20
	Median	0,00
	Fallbasis	646
2008-1	Mean	1,65
	Median	1,00
	Fallbasis	657
2008-2	Mean	1,08
	Median	0,00
	Fallbasis	546
2009-1	Mean	1,09
	Median	1,00
	Fallbasis	495
2009-2	Mean	0,74
	Median	0,00
	Fallbasis	490
2010-1	Mean	1,22
	Median	1,00
	Fallbasis	438
2010-2	Mean	1,02
	Median	0,00
	Fallbasis	403
2011-1	Mean	1,23
	Median	1,00
	Fallbasis	457

Ergänzend zur mittleren Dauer der Erkrankung vor Einschreibung in Jahren erfolgt in Tabelle 1.8 der **Ausweis der Erkrankungsdauer in Kategorien**. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen pro Kategorie. Berücksichtigt werden alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren und für die ein medizinischer Datensatz mit Angaben zur Erkrankungsdauer vor Einschreibung vorlag.

In der Kohorte 2004-1 betrug im Beitrittsjahr bei 60 Patientinnen die Erkrankungsdauer vor Einschreibung "5 bis 9" Jahre.

Tabelle 1.8 Dauer der Erkrankung vor Einschreibung – Verteilung auf Kategorien

EZ	Dauer der Erkrankung vor Einschreibung – Verteilung auf Kategorien	Beitritts- halbjahr
2003-2	bis unter 5	668
	5 bis 9	41
	10 bis 14	5
	15 bis 19	5
	20 bis 24	0
	25 und älter	0
	Patientinnen zusammen	722
2004-1	bis unter 5	544
	5 bis 9	60
	10 bis 14	8
	15 bis 19	0
	20 bis 24	1
	25 und älter	0
	Patientinnen zusammen	615
2004-2	bis unter 5	525
	5 bis 9	30
	10 bis 14	3
	15 bis 19	2
	20 bis 24	1
	25 und älter	1
	Patientinnen zusammen	563
2005-1	bis unter 5	452
	5 bis 9	23
	10 bis 14	5
	15 bis 19	0
	20 bis 24	2
	25 und älter	0
	Patientinnen zusammen	483
2005-2	bis unter 5	423
	5 bis 9	31
	10 bis 14	2
	15 bis 19	0
	20 bis 24	0
	25 und älter	1
	Patientinnen zusammen	459
2006-1	bis unter 5	459
	5 bis 9	41
	10 bis 14	4
	15 bis 19	1
	20 bis 24	0
	25 und älter	0
	Patientinnen zusammen	507
2006-2	bis unter 5	379
	5 bis 9	13
	10 bis 14	4
	15 bis 19	2
	20 bis 24	0
	25 und älter	1
	Patientinnen zusammen	411

EZ	Dauer der Erkrankung vor Einschreibung – Verteilung auf Kategorien	Beitritts- halbjahr
2007-1	bis unter 5	520
	5 bis 9	37
	10 bis 14	7
	15 bis 19	1
	20 bis 24	2
	25 und älter	0
	Patientinnen zusammen	577
2007-2	bis unter 5	604
	5 bis 9	34
	10 bis 14	6
	15 bis 19	1
	20 bis 24	0
	25 und älter	1
	Patientinnen zusammen	653
2008-1	bis unter 5	604
	5 bis 9	39
	10 bis 14	6
	15 bis 19	6
	20 bis 24	2
	25 und älter	0
	Patientinnen zusammen	666
2008-2	bis unter 5	523
	5 bis 9	9
	10 bis 14	7
	15 bis 19	5
	20 bis 24	1
	25 und älter	1
	Patientinnen zusammen	555
2009-1	bis unter 5	481
	5 bis 9	7
	10 bis 14	4
	15 bis 19	2
	20 bis 24	1
	25 und älter	0
	Patientinnen zusammen	504
2009-2	bis unter 5	476
	5 bis 9	9
	10 bis 14	4
	15 bis 19	0
	20 bis 24	1
	25 und älter	0
	Patientinnen zusammen	502
2010-1	bis unter 5	418
	5 bis 9	14
	10 bis 14	2
	15 bis 19	3
	20 bis 24	1
	25 und älter	0
	Patientinnen zusammen	446
2010-2	bis unter 5	388
	5 bis 9	6
	10 bis 14	5
	15 bis 19	1
	20 bis 24	2
	25 und älter	1
	Patientinnen zusammen	409

EZ	Dauer der Erkrankung vor Einschreibung – Verteilung auf Kategorien	Beitritts- halbjahr
2011-1	bis unter 5	435
	5 bis 9	19
	10 bis 14	2
	15 bis 19	0
	20 bis 24	0
	25 und älter	1
	Patientinnen zusammen	466

In Tabelle 1.9 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patientinnen und **über alle Kohorten**. In diese Auswertung fließen alle Patientinnen unabhängig vom Zeitpunkt Ihres Eintritts in das DMP ein, d.h. es handelt sich um eine kohortenübergreifende Darstellung. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet zudem keine

halbjahresbezogene Betrachtung statt sondern es wird ermittelt wie viele Halbjahre die Patientinnen durchschnittlich Teilnehmerinnen des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Alle Patientinnen sind im Durchschnitt 4,76 Halbjahre als Teilnehmerinnen in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 4,00.

Tabelle 1.9 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten		Halbjahre
Kohorte	Fallbezogene Beobachtungszeit über alle Kohorten	Mean	4,76
		Median	4,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>40616</i>

In Tabelle 1.10 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patientinnen **pro Kohorte und über alle Halbjahre**. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet jedoch keine halbjahresbezogene Betrachtung statt sondern es wird ermittelt wie viele Halbjahre die Patientinnen durchschnittlich Teilnehmerinnen des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Die Patientinnen der Kohorte 2004-1 sind im Durchschnitt 5,30 Halbjahre als Teilnehmerinnen in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 4,00.

Tabelle 1.10 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte		Halbjahre
2003-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,03
		Median	4,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>3632</i>
2004-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,30
		Median	4,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>3258</i>
2004-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,80
		Median	5,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>3267</i>
2005-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,30
		Median	6,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>3042</i>
2005-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	7,28
		Median	9,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>3340</i>
2006-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	7,24
		Median	9,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>3673</i>
2006-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,41
		Median	9,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>2633</i>
2007-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,99
		Median	8,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>3454</i>
2007-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,80
		Median	7,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>3786</i>
2008-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,20
		Median	6,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>3465</i>
2008-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	4,47
		Median	5,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>2480</i>
2009-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	3,70
		Median	4,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>1867</i>
2009-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	2,87
		Median	3,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>1440</i>
2010-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	1,95
		Median	2,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>871</i>
2010-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	1,00
		Median	1,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>408</i>

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle 1.11 noch diejenigen Patientinnen aufgeführt, für die im Auswertungshalbjahr kein medizinischer Dokumentationsbogen vorlag.

In der Kohorte 2004-1 waren zu Beginn des letzten Halbjahres 19 Patientinnen in das Programm eingeschrieben. Bei 11 von Ihnen bzw. 57,89 Prozent lagen im letzten Halbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Definitionsgemäß liegt im Beitrittsjahr für alle evaluierten Patientinnen eine medizinische Erstdokumentation vor, so dass darauf verzichtet wird, diese Angaben für das Beitrittsjahr darzustellen.

Tabelle 1.11 Patientinnen ohne medizinische Dokumentation

EZ	Patientinnen ohne medizinische Dokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr		
2003-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	722	690	635	512	429	347	269	215	179	130	97	56	19	18	18		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		187	55	40	37	54	34	37	44	43	40	31	15	15	15	14	
		Anteil in %			27,10	8,66	7,81	8,62	15,56	12,64	17,21	24,58	33,08	41,24	55,36	78,95	83,33	83,33	77,78
		CI Anteil in %			[23,78; 30,42]	[6,47; 10,85]	[5,49; 10,14]	[5,97; 11,28]	[11,74; 19,38]	[8,66; 16,62]	[12,15; 22,27]	[18,26; 30,91]	[24,96; 41,20]	[31,39; 51,08]	[42,22; 68,50]	[60,11; 97,78]	[65,62; 100,00]	[65,62; 100,00]	[58,01; 97,54]
2004-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	615	567	481	423	360	307	259	232	197	164	128	77	23	21	19		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		60	50	37	37	31	30	24	43	38	40	37	13	12	11		
		Anteil in %			10,58	10,40	8,75	10,28	10,10	11,58	10,34	21,83	23,17	31,25	48,05	56,52	57,14	57,89	
		CI Anteil in %			[8,05; 13,12]	[7,66; 13,13]	[6,05; 11,44]	[7,14; 13,42]	[6,72; 13,47]	[7,68; 15,49]	[6,42; 14,27]	[16,04; 27,61]	[16,69; 29,65]	[23,19; 39,31]	[36,82; 59,28]	[35,81; 77,24]	[35,45; 78,83]	[35,09; 80,70]	
2004-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	563	527	467	400	338	293	271	252	223	186	151	94	34	31			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		72	53	45	37	38	28	51	52	55	43	52	21	20			
		Anteil in %			13,66	11,35	11,25	10,95	12,97	10,33	20,24	23,32	29,57	28,48	55,32	61,76	64,52		
		CI Anteil in %			[10,73; 16,60]	[8,47; 14,23]	[8,15; 14,35]	[7,61; 14,28]	[9,12; 16,82]	[6,70; 13,96]	[15,27; 25,21]	[17,76; 28,88]	[22,99; 36,15]	[21,25; 35,70]	[45,21; 65,42]	[45,18; 78,35]	[47,39; 81,64]		
2005-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	483	453	410	357	335	306	268	241	208	180	147	103	34				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		54	45	31	52	57	57	54	50	41	46	53	22				
		Anteil in %			11,92	10,98	8,68	15,52	18,63	21,27	22,41	24,04	22,78	31,29	51,46	64,71			
		CI Anteil in %			[8,93; 14,91]	[7,95; 14,01]	[5,76; 11,61]	[11,64; 19,41]	[14,26; 23,00]	[16,36; 26,18]	[17,13; 27,68]	[18,22; 29,86]	[16,63; 28,92]	[23,77; 38,81]	[41,76; 61,16]	[48,40; 81,01]			
2005-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	459	442	415	370	349	326	306	285	263	239	215	130					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		75	69	60	61	73	79	90	83	76	97	86					
		Anteil in %			16,97	16,63	16,22	17,48	22,39	25,82	31,58	31,56	31,80	45,12	66,15				
		CI Anteil in %			[13,46; 20,47]	[13,04; 20,21]	[12,46; 19,98]	[13,49; 21,47]	[17,86; 26,92]	[20,91; 30,73]	[26,17; 36,99]	[25,93; 37,19]	[25,88; 37,72]	[38,45; 51,78]	[57,99; 74,32]				
2006-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	507	495	467	444	414	383	357	325	297	267	224						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		76	80	72	92	78	104	83	86	91	97						
		Anteil in %			15,35	17,13	16,22	22,22	20,37	29,13	25,54	28,96	34,08	43,30					
		CI Anteil in %			[12,17; 18,53]	[13,71; 20,55]	[12,78; 19,65]	[18,21; 26,23]	[16,33; 24,40]	[24,41; 33,85]	[20,79; 30,29]	[23,79; 34,12]	[28,39; 39,78]	[36,80; 49,81]					
2006-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	411	393	366	335	315	287	263	242	223	209							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		55	55	67	78	73	65	57	46	56							
		Anteil in %			13,99	15,03	20,00	24,76	25,44	24,71	23,55	20,63	26,79						
		CI Anteil in %			[10,56; 17,43]	[11,36; 18,69]	[15,71; 24,29]	[19,99; 29,54]	[20,39; 30,48]	[19,49; 29,94]	[18,20; 28,91]	[15,30; 25,95]	[20,78; 32,81]						
2007-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	577	544	525	483	453	407	369	352	321								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		87	88	96	105	88	64	74	78								
		Anteil in %			15,99	16,76	19,88	23,18	21,62	17,34	21,02	24,30							
		CI Anteil in %			[12,91; 19,08]	[13,56; 19,96]	[16,31; 23,44]	[19,29; 27,07]	[17,62; 25,63]	[13,48; 21,21]	[16,76; 25,29]	[19,60; 29,00]							
2007-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	653	650	620	582	537	501	472	424									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		151	124	138	103	125	103	103									
		Anteil in %			23,23	20,00	23,71	19,18	24,95	21,82	24,29								
		CI Anteil in %			[19,98; 26,48]	[16,85; 23,15]	[20,25; 27,17]	[15,85; 22,51]	[21,16; 28,74]	[18,09; 25,55]	[20,21; 28,38]								
2008-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	666	662	640	595	554	524	490										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		130	146	107	107	105	112										
		Anteil in %			19,64	22,81	17,98	19,31	20,04	22,86									
		CI Anteil in %			[16,61; 22,67]	[19,56; 26,07]	[14,89; 21,07]	[16,02; 22,60]	[16,61; 23,47]	[19,14; 26,58]									
2008-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	555	548	533	496	461	442											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		108	101	84	90	85											
		Anteil in %			19,71	18,95	16,94	19,52	19,23										
		CI Anteil in %			[16,37; 23,04]	[15,62; 22,28]	[13,63; 20,24]	[15,90; 23,15]	[15,55; 22,91]										

EZ	Patientinnen ohne medizinische Dokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr
2009-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	504	496	483	455	433										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		98	107	88	85										
		Anteil in %			19,76	22,15	19,34	19,63									
		CI Anteil in %			[16,25; 23,27]	[18,45; 25,86]	[15,71; 22,97]	[15,88; 23,38]									
2009-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	502	496	486	458											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		82	77	83											
		Anteil in %			16,53	15,84	18,12										
		CI Anteil in %			[13,26; 19,80]	[12,59; 19,09]	[14,59; 21,65]										
2010-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	446	440	431												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		78	77												
		Anteil in %			17,73	17,87											
		CI Anteil in %			[14,15; 21,30]	[14,24; 21,49]											
2010-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	409	408													
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		80													
		Anteil in %			19,61												
		CI Anteil in %			[15,75; 23,47]												
2011-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	466														
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl															
		Anteil in %															
		CI Anteil in %															

Auswertungskapitel 2: Leistungserbringer

In Tabelle 2.1. ist dargestellt, wie viele **Leistungserbringer**, d.h. Ärzte bzw. stationäre Einrichtungen sich jeweils zum Stichtag 30.6. und 31.12. eines Jahres an der Behandlung der DMP-Teilnehmerinnen in Westfalen-Lippe beteiligten und wie viele eingeschriebene Versicherte rechnerisch auf einen Leistungserbringer entfielen. Diese Angaben werden von den Krankenkassen gesondert zur Verfügung gestellt. Bei den Leistungserbringern ist eine Differenzierung nach Hausärzten, Gynäkologen, Onkologen und stationären Einrichtungen insgesamt vorgesehen. Die Angaben zu den onkologisch qualifizierten koordinierenden Ärzten konnten für die Mehrheit der Regionen erst ab dem ersten bzw. zweiten Halbjahr 2008 ermittelt werden. Daher enthalten die Halbjahr davor keine Angaben.

In der Region Westfalen-Lippe sind Hausärzte als Leistungserbringer vertraglich nicht vorgesehen.

Tabelle 2.1 Leistungserbringer⁵

EZ		zum Stichtag 31.12.2003	zum Stichtag 30.06.2004	zum Stichtag 31.12.2004	zum Stichtag 30.06.2005	zum Stichtag 31.12.2005	zum Stichtag 30.06.2006	zum Stichtag 31.12.2006	zum Stichtag 30.06.2007	zum Stichtag 31.12.2007	zum Stichtag 30.06.2008	zum Stichtag 31.12.2008	zum Stichtag 30.06.2009	zum Stichtag 31.12.2009	zum Stichtag 30.06.2010	zum Stichtag 31.12.2010	zum Stichtag 30.06.2011
Hausärzte	Anzahl Leistungserbringer																
	Veränderung*, absolut																
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer																
Gynäkologen	Anzahl Leistungserbringer	309	469	712	730	739	755	765	776	763	776	924	931	949	828	934	941
	Veränderung*, absolut		160	243	18	9	16	10	11	-13	13	148	7	18	-121	106	7
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	6,95	8,89	10,17	11,84	13,05	14,03	15,18	16,09	18,04	20,05	18,03	18,94	18,57	20,83	18,84	18,46
onkologisch qualifizierte koordinierende Ärzte**	Anzahl Leistungserbringer										0	0	0	0	0	0	0
	Veränderung*, absolut										0	0	0	0	0	0	0
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer										0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stationäre Einrichtungen insgesamt	Anzahl Leistungserbringer	78	78	78	78	78	78	58	58	49	50	50	50	49	48	48	48
	Veränderung*, absolut		0	0	0	0	0	-20	0	-9	1	0	0	-1	-1	0	0
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	27,54	53,46	92,82	110,78	123,68	135,78	200,21	215,21	280,94	311,24	333,16	352,62	359,73	359,31	366,56	361,83
zum Vergleich: eingeschriebene Versicherte lt. KM 6/2	Anzahl	2148	4170	7240	8641	9647	10591	11612	12482	13766	15562	16658	17631	17627	17247	17595	17368

* Veränderung gegenüber dem vorangegangenen Stichtag

** Als onkologisch qualifizierte koordinierende Ärzte werden teilnehmende Internisten mit Spezialisierung "internistische Onkologie und Hämatologie" oder Gynäkologen mit Spezialisierung "Gynäkologische Onkologie" aufgeführt.

⁵ Die Daten zu den Leistungserbringern werden von der jeweils zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung (KV), bzw. vom Vertragspartner geliefert. Sollten Leistungserbringerzahlen dieses Berichtes geringfügig von den Zahlen vorhergehender Berichte abweichen, so ist dies in unterschiedlichen Zugriffszeitpunkten auf die KV Daten begründet.

Auswertungskapitel 3: Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1)

3.1 Patientinnenzahlen und –merkmale

Alle Tabellendarstellungen in diesem Auswertungskapitel beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte. Die neue oder zeitnahe Diagnose bedeutet dabei, dass bei Einschreibung in das DMP das Datum der histologischen Nachweises eines Primärtumors nicht länger als 12 Wochen zurücklag. Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein.

In den folgenden Tabellen ist die Entwicklung der Patientinnenzahlen zum Programmeintritt und in den darauf folgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Differenziert wird in den Tabellen nach den Kriterien:

- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Altersverteilung
- Dauer der Erkrankung

In Tabelle 3.1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerinnenzahlen im Programm ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patientinnen jeweils im Beitrittsjahr sowie zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmerinnen waren und wie sie sich auf die einzelnen UICC-Stadien verteilen.

Beispielsweise ist/sind in der Kohorte 2004-1 insgesamt 92 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen in das Programm gestartet, davon waren 28 dem UICC-Stadium I zuzuordnen. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres war/waren in dieser Kohorte noch 5 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen im Programm. Diese Teilnehmerin/Teilnehmerinnen bildet/bilden die entsprechende "Restkohorte" des letzten Berichtshalbjahres. Die Kategorie UICC-Stadium I umfasste im letzten Berichtshalbjahr noch 2 Patientin/Patientinnen.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.1.1 Patientinnenzahlen und UICC-Stadien, Auswertungsgruppe 1⁶

EZ	Patientinnenzahlen und UICC-Stadien, Auswertungsgruppe 1	Beitrittsjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	76	72	68	57	50	46	41	39	39	39	39	37	4	4	4	4
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	1	1	1	1
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	19	18	17	15	14	14	10	9	9	9	9	8	1	1	1	1
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	18	16	15	13	10	9	8	8	8	8	8	7	1	1	1	1
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	7	7	6	5	5	5	5	5	5	5	5	5	1	1	1	1
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	9	8	8	6	5	5	5	4	4	4	4	4	0	0	0	0
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	0	0	0	0
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2004-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	92	87	81	75	69	61	55	55	55	55	52	47	5	5	5	5
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	4	4	3	2	2	2	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	28	27	26	24	23	23	23	23	23	23	22	21	2	2	2	2
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	17	17	15	15	13	11	10	10	10	10	9	8	1	1	1	1
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	9	8	8	8	8	8	7	7	7	7	6	5	1	1	1	1
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	4	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	5	5	4	4	4	3	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2004-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	122	122	114	105	95	90	89	87	85	79	78	63	11	10		
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	1	1		
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	31	31	29	27	25	24	24	24	24	22	21	18	3	3		
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	25	25	23	21	20	20	19	19	19	19	19	14	2	2		
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	13	13	13	11	10	9	9	9	9	9	9	7	1	1		
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	12	12	11	9	6	5	5	5	5	5	5	4	1	1		
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	1	1	0	0		
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	10	10	8	8	7	7	7	7	7	7	7	7	3	2		
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
2005-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	129	127	116	107	105	102	97	93	86	83	80	70	11			
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	2	2	0			
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	42	40	36	32	31	31	31	31	31	31	30	29	25	1		
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	33	33	30	29	29	28	26	23	21	20	20	17	4			
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	13	13	12	12	11	10	9	8	7	7	7	6	2			
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	9	9	8	7	7	6	5	5	4	4	3	3	0			
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	3	3	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	0			
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	4	4	4	3	3	3	3	2	2	2	2	2	0			
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				

⁶ Bei der Interpretation der Tabelle ist zu beachten, dass die Summe der Patientinnen aus den UICC-Kategorien in der Regel kleiner ausfällt als die Anzahl der Patientinnen insgesamt. Mögliche Abweichungen entstehen, weil die Patientinnen für die UICC-Stadien nicht auswertbar sind (keine Angaben bzw. die TNM-Kombination kann keinem UICC-Stadium zugeordnet werden) und weil Patientinnen mit der Angabe ‚keine OP‘ nicht für die Kategorien IIIC und IV berücksichtigt wurden.

EZ	Patientinnenzahlen und UICC-Stadien, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr
2005-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	147	143	140	133	127	123	120	118	114	108	105	77			
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	3			
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	49	49	47	45	43	42	42	42	42	39	38	26			
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	39	37	36	34	34	33	32	32	31	31	30	24			
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	15	14	14	13	12	12	12	12	11	10	10	7			
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	8	8	8	8	7	6	6	6	5	3	3	2			
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0			
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	5	5	5	5	4	4	4	3	3	3	3	2			
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
2006-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	133	130	127	123	119	113	108	107	103	101	97				
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	42	42	42	42	42	41	40	40	38	37	36				
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	38	38	36	36	36	33	33	33	32	31	29				
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	12	12	12	11	10	9	9	9	9	9	8				
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	8	8	7	7	7	6	4	3	3	3	3				
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	2	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0				
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2				
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
2006-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	124	121	120	114	111	107	101	97	91	90					
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6					
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	39	38	38	36	36	36	34	34	34	33					
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	26	26	26	26	26	25	22	21	19	19					
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	12	11	11	11	10	10	10	10	9	9					
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	3	3	2	2	2	2	2	2	1	1					
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3					
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	9	9	9	8	7	7	6	5	5	5					
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	2	2	2	1	1	0	0	0	0	0						
2007-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	178	172	172	164	160	155	146	141	132						
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	2	2	2	2	2	2	2	2	2						
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	66	66	66	63	62	62	59	57	53						
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	38	35	35	33	32	31	28	27	26						
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	17	17	17	17	17	17	16	15	14						
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	10	9	9	9	8	5	5	5	5						
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	5	5	5	5	4	3	3	3	2						
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	10	10	10	8	8	8	6	6	5						
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	5	3	3	3	3	3	3	3	3							
2007-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	192	191	189	185	174	168	161	145							
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	5	5	5	5	5	5	4	4							
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	57	57	57	57	53	51	49	46							
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	44	44	43	42	41	39	39	34							
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	11	11	11	11	11	11	11	11							
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	10	10	10	10	8	7	7	4							
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	4	4	4	4	4	4	4	4							
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	6	6	6	5	5	5	4	3							
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	6	6	6	5	4	4	4	4								
2008-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	200	200	196	188	182	175	167								
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	5	5	5	5	5	4	3								
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	58	58	58	55	54	52	51								
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	43	43	42	42	41	39	38								
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	19	19	19	19	18	17	17								
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	11	11	10	10	9	9	9								
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	2	2	2	2	2	2	2								
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	8	8	8	7	7	7	6								
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0									

EZ	Patientinnenzahlen und UICC-Stadien, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr
2008-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	181	180	174	166	156	153									
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	6	6	6	6	5	5									
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	53	53	52	48	47	46									
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	35	35	33	33	30	29									
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	17	17	17	15	13	13									
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	9	9	9	7	6	6									
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	3	3	3	3	3	3									
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	5	5	4	4	3	3									
	davon UICC-Stadium IV	Anzahl	3	3	2	2	2	2									
2009-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	215	212	207	199	195										
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	7	7	7	6	6										
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	61	61	61	58	56										
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	40	40	38	37	36										
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	21	21	21	19	19										
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	10	10	10	10	10										
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	1	1	1	1	0	0									
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	4	3	3	3	3										
	davon UICC-Stadium IV	Anzahl	3	3	3	2	2										
2009-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	199	196	192	187											
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	7	7	7	7											
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	61	61	61	60											
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	52	51	51	50											
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	10	10	9	9											
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	10	10	10	10											
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	5	5	3	2											
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	5	5	5	5											
	davon UICC-Stadium IV	Anzahl	5	5	5	5											
2010-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	176	175	173												
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	6	6	6												
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	54	54	54												
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	39	38	37												
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	18	18	18												
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	7	7	7												
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	5	5	5												
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	5	5	4												
	davon UICC-Stadium IV	Anzahl	2	2	2												
2010-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	155	155													
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	6	6													
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	55	55													
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	29	29													
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	15	15													
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	7	7													
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	1	1													
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	5	5													
	davon UICC-Stadium IV	Anzahl	4	4													
2011-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	189														
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	12														
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	52														
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	41														
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	14														
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	10														
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	1														
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	7														
	davon UICC-Stadium IV	Anzahl	7														

Tabelle 3.1.2 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patientinnen bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patientinnen aus dem Programm**. Dafür kommen Tod, Ausschluss durch die Krankenkasse, Beendigung durch die Patientin oder regelhafte Programmbeendigung (tumorfrei) in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patientinnen werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2004-1 mit 92 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen. von ihnen bzw. Prozent waren bis zum Ende des letzten Halbjahres ausgeschieden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.1.2 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 1

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2003-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	4	8	19	26	30	35	37	37	37	37	39				
		Anteil in %	5,26	10,53	25,00	34,21	39,47	46,05	48,68	48,68	48,68	48,68	51,32				
	CI Anteil in %	[0,21; 10,32]	[3,58; 17,47]	[15,20; 34,80]	[23,47; 44,95]	[28,41; 50,54]	[34,77; 57,33]	[37,37; 60,00]	[37,37; 60,00]	[37,37; 60,00]	[37,37; 60,00]	[40,00; 62,63]					
		davon wegen Tod	Anzahl	0	0	1	1	2	3	3	3	3	3	3			
		Anteil in %	0,00	0,00	1,32	1,32	2,63	3,95	3,95	3,95	3,95	3,95	3,95				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	4	7	17	24	27	29	31	31	31	31	31				
		Anteil in %	5,26	9,21	22,37	31,58	35,53	38,16	40,79	40,79	40,79	40,79	40,79				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				
		Anteil in %	0,00	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32				
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2			
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,63				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	2	2	2	2	2	2				
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,63	2,63	2,63	2,63	2,63	2,63				
	Pat. insges.:	<i>zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	76	72	68	57	50	46	41	39	39	39	39			
	<i>am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	72	68	57	50	46	41	39	39	39	39	37				
2004-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	5	11	17	23	31	37	37	37	37	40	45				
		Anteil in %	5,43	11,96	18,48	25,00	33,70	40,22	40,22	40,22	40,22	40,22	43,48	48,91			
	CI Anteil in %	[0,78; 10,09]	[5,29; 18,62]	[10,50; 26,45]	[16,10; 33,90]	[23,98; 43,41]	[30,14; 50,29]	[30,14; 50,29]	[30,14; 50,29]	[30,14; 50,29]	[30,14; 50,29]	[33,29; 53,66]	[38,64; 59,18]				
		davon wegen Tod	Anzahl	0	0	1	3	6	7	7	7	7	8	8			
		Anteil in %	0,00	0,00	1,09	3,26	6,52	7,61	7,61	7,61	7,61	8,70	8,70				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	5	10	15	17	21	26	26	26	26	26	26				
		Anteil in %	5,43	10,87	16,30	18,48	22,83	28,26	28,26	28,26	28,26	28,26	28,26				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	1	2	2	2	2	2	2	4	4				
		Anteil in %	0,00	1,09	1,09	2,17	2,17	2,17	2,17	2,17	2,17	4,35	4,35				
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,43				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	1	2	2	2	2	2	2	2				
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	1,09	2,17	2,17	2,17	2,17	2,17	2,17	2,17				
	Pat. insges.:	<i>zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	92	87	81	75	69	61	55	55	55	55	52			
	<i>am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	87	81	75	69	61	55	55	55	52	47					
2004-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0	8	17	27	32	33	35	37	43	44	59	111	112	112	
		Anteil in %	0,00	6,56	13,93	22,13	26,23	27,05	28,69	30,33	35,25	36,07	48,36	90,98	91,80	91,80	
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[2,15; 10,97]	[7,76; 20,10]	[14,73; 29,53]	[18,39; 34,07]	[19,13; 34,96]	[20,63; 36,75]	[22,14; 38,52]	[26,73; 43,76]	[27,51; 44,62]	[39,46; 57,26]	[85,88; 96,09]	[86,92; 96,69]	[86,92; 96,69]		
		davon wegen Tod	Anzahl	0	1	1	1	2	2	4	6	9	10	12	13	13	13
		Anteil in %	0,00	0,82	0,82	0,82	1,64	1,64	3,28	4,92	7,38	8,20	9,84	10,66	10,66	10,66	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	6	14	23	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	
		Anteil in %	0,00	4,92	11,48	18,85	20,49	20,49	20,49	20,49	20,49	20,49	20,49	20,49	20,49	20,49	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	1	3	4	4	4	7	7	8	8	8	8	
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,82	2,46	3,28	3,28	3,28	5,74	5,74	6,56	6,56	6,56	6,56	
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	63	64	64	
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,84	51,64	52,46	52,46	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
		Anteil %	0,00	0,82	1,64	1,64	1,64	1,64	1,64	1,64	1,64	1,64	1,64	1,64	1,64	1,64	
	Pat. insges.:	<i>zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	122	122	114	105	95	90	89	87	85	79	78	63	11	10
	<i>am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	122	114	105	95	90	89	87	85	79	78	63	11	10	10	

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2005-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	2	13	22	24	27	32	36	43	46	49	59	118	118		
		Anteil in %	1,55	10,08	17,05	18,60	20,93	24,81	27,91	33,33	35,66	37,98	45,74	91,47	91,47		
		CI Anteil in %	[0,00; 3,69]	[4,86; 15,29]	[10,54; 23,57]	[11,86; 25,35]	[13,88; 27,98]	[17,32; 32,29]	[20,14; 35,68]	[25,17; 41,50]	[27,36; 43,96]	[29,58; 46,39]	[37,11; 54,37]	[86,63; 96,31]	[86,63; 96,31]		
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	3	3	5	7	8	12	14	14	14	15	15		
		Anteil in %	0,00	0,78	2,33	2,33	3,88	5,43	6,20	9,30	10,85	10,85	10,85	11,63	11,63		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2	10	16	18	18	18	18	18	18	19	19	19	19		
		Anteil in %	1,55	7,75	12,40	13,95	13,95	13,95	13,95	13,95	13,95	14,73	14,73	14,73	14,73		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	1	1	2	5	8	11	12	14	15	15	15		
		Anteil in %	0,00	0,78	0,78	0,78	1,55	3,88	6,20	8,53	9,30	10,85	11,63	11,63	11,63		
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	67	67		
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,98	51,94	51,94		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
		Anteil in %	0,00	0,78	1,55	1,55	1,55	1,55	1,55	1,55	1,55	1,55	1,55	1,55	1,55		
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	129	127	116	107	105	102	97	93	86	83	80	70	11	
am Ende des Halbjahres		Anzahl	127	116	107	105	102	97	93	86	83	80	70	11	11		
2005-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	4	7	14	20	24	27	29	33	39	42	70	127			
		Anteil in %	2,72	4,76	9,52	13,61	16,33	18,37	19,73	22,45	26,53	28,57	47,62	86,39			
		CI Anteil in %	[0,08; 5,36]	[1,31; 8,22]	[4,76; 14,29]	[8,04; 19,17]	[10,33; 22,32]	[12,09; 24,65]	[13,27; 26,18]	[15,68; 29,22]	[19,37; 33,69]	[21,24; 35,90]	[39,52; 55,72]	[80,83; 91,96]			
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	2	4	5	7	8	11	11	13	15	16			
		Anteil in %	0,00	0,00	1,36	2,72	3,40	4,76	5,44	7,48	7,48	8,84	10,20	10,88			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	3	3	5	7	7	7	7	7	7	7	8	8			
		Anteil in %	2,04	2,04	3,40	4,76	4,76	4,76	4,76	4,76	4,76	4,76	5,44	5,44			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	1	1	2	5	6	7	8	14	15	21	23			
		Anteil in %	0,68	0,68	0,68	1,36	3,40	4,08	4,76	5,44	9,52	10,20	14,29	15,65			
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19	73			
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,93	49,66			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	3	6	7	7	7	7	7	7	7	7	7			
		Anteil in %	0,00	2,04	4,08	4,76	4,76	4,76	4,76	4,76	4,76	4,76	4,76	4,76			
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	147	143	140	133	127	123	120	118	114	108	105	77		
am Ende des Halbjahres		Anzahl	143	140	133	127	123	120	118	114	108	105	77	20			
2006-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	3	6	10	14	20	25	26	30	32	36	50				
		Anteil in %	2,26	4,51	7,52	10,53	15,04	18,80	19,55	22,56	24,06	27,07	37,59				
		CI Anteil in %	[0,00; 4,79]	[0,97; 8,05]	[3,02; 12,02]	[5,29; 15,76]	[8,94; 21,14]	[12,13; 25,46]	[12,78; 26,31]	[15,43; 29,69]	[16,77; 31,35]	[19,49; 34,65]	[29,33; 45,86]				
	davon wegen Tod	Anzahl	2	3	6	8	9	12	12	13	14	15	16				
		Anteil in %	1,50	2,26	4,51	6,02	6,77	9,02	9,02	9,77	10,53	11,28	12,03				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3				
		Anteil in %	0,75	2,26	2,26	2,26	2,26	2,26	2,26	2,26	2,26	2,26	2,26				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	1	3	8	10	11	14	15	18	19				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,75	2,26	6,02	7,52	8,27	10,53	11,28	13,53	14,29				
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,02				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	133	130	127	123	119	113	108	107	103	97				
am Ende des Halbjahres		Anzahl	130	127	123	119	113	108	107	103	97	83					

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr
2006-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	3	4	10	13	17	23	27	33	34	35					
		Anteil in %	2,42	3,23	8,06	10,48	13,71	18,55	21,77	26,61	27,42	28,23					
		CI Anteil in %	[0,00; 5,13]	[0,10; 6,35]	[3,25; 12,88]	[5,07; 15,90]	[7,63; 19,79]	[11,68; 25,42]	[14,48; 29,07]	[18,80; 34,42]	[19,54; 35,30]	[20,27; 36,18]					
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	3	5	7	11	13	13	13	14					
		Anteil in %	0,00	0,81	2,42	4,03	5,65	8,87	10,48	10,48	10,48	11,29					
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3					
		Anteil in %	2,42	2,42	2,42	2,42	2,42	2,42	2,42	2,42	2,42	2,42					
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	4	5	7	9	11	17	18	18					
		Anteil in %	0,00	0,00	3,23	4,03	5,65	7,26	8,87	13,71	14,52	14,52					
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	124	121	120	114	111	107	101	97	91	90				
am Ende des Halbjahres		Anzahl	121	120	114	111	107	101	97	91	90	89					
2007-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	6	6	14	18	23	32	37	46	50						
		Anteil in %	3,37	3,37	7,87	10,11	12,92	17,98	20,79	25,84	28,09						
		CI Anteil in %	[0,71; 6,03]	[0,71; 6,03]	[3,90; 11,83]	[5,67; 14,55]	[7,98; 17,86]	[12,32; 23,63]	[14,81; 26,76]	[19,39; 32,29]	[21,47; 34,71]						
	davon wegen Tod	Anzahl	1	1	7	10	14	17	18	23	25						
		Anteil in %	0,56	0,56	3,93	5,62	7,87	9,55	10,11	12,92	14,04						
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	4	4	4	4	4	4	4	4	4						
		Anteil in %	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25						
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	2	3	4	10	14	18	20						
		Anteil in %	0,00	0,00	1,12	1,69	2,25	5,62	7,87	10,11	11,24						
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	1	1	1	1	1	1	1	1	1						
		Anteil in %	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56						
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	178	172	172	164	160	155	146	141	132					
am Ende des Halbjahres		Anzahl	172	172	164	160	155	146	141	132	128						
2007-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	1	3	7	18	24	31	47	50							
		Anteil in %	0,52	1,56	3,65	9,38	12,50	16,15	24,48	26,04							
		CI Anteil in %	[0,00; 1,54]	[0,00; 3,32]	[0,99; 6,30]	[5,24; 13,51]	[7,81; 17,19]	[10,93; 21,36]	[18,38; 30,58]	[19,82; 32,27]							
	davon wegen Tod	Anzahl	0	2	4	6	8	11	14	15							
		Anteil in %	0,00	1,04	2,08	3,13	4,17	5,73	7,29	7,81							
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0	0	1	1							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,52	0,52							
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	1	3	12	16	20	32	34							
		Anteil in %	0,52	0,52	1,56	6,25	8,33	10,42	16,67	17,71							
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	192	191	189	185	174	168	161	145						
am Ende des Halbjahres		Anzahl	191	189	185	174	168	161	145	142							

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	
2008-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0	4	12	18	25	33	36									
		Anteil in %	0,00	2,00	6,00	9,00	12,50	16,50	18,00									
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,05; 3,95]	[2,70; 9,30]	[5,02; 12,98]	[7,90; 17,10]	[11,34; 21,66]	[12,66; 23,34]									
	davon wegen Tod	Anzahl	0	3	6	7	9	13	15									
		Anteil in %	0,00	1,50	3,00	3,50	4,50	6,50	7,50									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	1	2	2	2	2	2									
		Anteil in %	0,00	0,50	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	4	9	14	18	19									
		Anteil in %	0,00	0,00	2,00	4,50	7,00	9,00	9,50									
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0									
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0									
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	200	200	196	188	182	175	167								
am Ende des Halbjahres		Anzahl	200	196	188	182	175	167	164									
2008-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	1	7	15	25	28	34										
		Anteil in %	0,55	3,87	8,29	13,81	15,47	18,78										
		CI Anteil in %	[0,00; 1,64]	[1,05; 6,68]	[4,26; 12,31]	[8,77; 18,85]	[10,19; 20,75]	[13,08; 24,49]										
	davon wegen Tod	Anzahl	0	5	6	9	10	14										
		Anteil in %	0,00	2,76	3,31	4,97	5,52	7,73										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0	0										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	2	9	15	17	19										
		Anteil in %	0,55	1,10	4,97	8,29	9,39	10,50										
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	1	1	1										
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,55	0,55	0,55										
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	181	180	174	166	156	153									
am Ende des Halbjahres		Anzahl	180	174	166	156	153	147										
2009-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	3	8	16	20	25											
		Anteil in %	1,40	3,72	7,44	9,30	11,63											
		CI Anteil in %	[0,00; 2,97]	[1,18; 6,26]	[3,93; 10,96]	[5,41; 13,19]	[7,33; 15,92]											
	davon wegen Tod	Anzahl	3	5	8	8	10											
		Anteil in %	1,40	2,33	3,72	3,72	4,65											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	2	7	11	14											
		Anteil in %	0,00	0,93	3,26	5,12	6,51											
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	1	1	1											
		Anteil %	0,00	0,47	0,47	0,47	0,47											
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	215	212	207	199	195										
am Ende des Halbjahres		Anzahl	212	207	199	195	190											

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	
2009-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	3	7	12	14												
		Anteil in %	1,51	3,52	6,03	7,04												
		CI Anteil in %	[0,00; 3,20]	[0,95; 6,08]	[2,71; 9,35]	[3,47; 10,60]												
	davon wegen Tod	Anzahl	1	5	7	7												
		Anteil in %	0,50	2,51	3,52	3,52												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1	1	1	1												
		Anteil in %	0,50	0,50	0,50	0,50												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	1	4	6												
		Anteil in %	0,50	0,50	2,01	3,02												
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0												
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00												
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	199	196	192	187												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	196	192	187	185												
2010-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	1	3	8													
		Anteil in %	0,57	1,70	4,55													
		CI Anteil in %	[0,00; 1,68]	[0,00; 3,62]	[1,46; 7,63]													
	davon wegen Tod	Anzahl	1	2	3													
		Anteil in %	0,57	1,14	1,70													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	1													
		Anteil in %	0,00	0,00	0,57													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	4													
		Anteil in %	0,00	0,57	2,27													
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0													
		Anteil %	0,00	0,00	0,00													
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	176	175	173													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	175	173	168													
2010-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0	2														
		Anteil in %	0,00	1,29														
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,07]														
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1														
		Anteil in %	0,00	0,65														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1														
		Anteil in %	0,00	0,65														
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0														
		Anteil %	0,00	0,00														
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	155	155														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	155	153														
2011-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0															
		Anteil in %	0,00															
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]															
	davon wegen Tod	Anzahl	0															
		Anteil in %	0,00															
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0															
		Anteil in %	0,00															
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0															
		Anteil in %	0,00															
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0															
		Anteil in %	0,00															
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0															
		Anteil %	0,00															
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	189															
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	189															

In Tabelle 3.1.4 ist die **Altersverteilung nach Altersklassen** für alle Patientinnen, die im jeweiligen Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmerinnen waren („Restkohorte“), ausgewiesen. Dargestellt ist die absolute Anzahl. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung war nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Auswertungsjahres“ vorzunehmen. Unterschiedliche Altersverteilungen im ersten und zweiten Halbjahr eines Kalenderjahres sind daher darauf zurückzuführen, dass sich durch das Ausscheiden von Patientinnen die Zusammensetzung der Restkohorte ändern kann.

Unterschiedliche Altersverteilungen im ersten und zweiten Halbjahr eines Kalenderjahres sind daher darauf zurückzuführen, dass sich durch das Ausscheiden von Patientinnen die Zusammensetzung der Restkohorte ändern kann.

In der Kohorte 2004-1 entfielen im Beitrittsjahr 7 Patientinnen auf die Altersklasse "50 - 54" Jahre.

Tabelle 3.1.4 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres, Auswertungsgruppe 1

EZ	Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr
2003-2	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
	15-34	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
	35-39	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0			
	40-44	3	2	2	1	1	2	1	0	0	0	0	0	0			
	45-49	5	5	5	3	3	3	3	2	2	2	2	2	1			
	50-54	14	13	12	9	6	5	5	3	3	1	1	2				
	55-59	4	4	4	4	2	2	2	4	4	6	6	6				
	60-64	19	17	16	13	13	7	6	4	4	3	3	2				
	65-69	9	12	11	12	11	14	13	13	13	12	12	11				
	70-74	9	7	7	5	5	6	5	5	5	7	7	8				
	75-79	9	6	5	4	3	4	3	5	5	4	4	3				
	80-84	2	4	4	5	5	3	3	3	3	3	3	2				
85 und älter	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2				
	Patientinnen zusammen	76	72	68	57	50	46	41	39	39	39	39	37				
2004-1	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	15-34	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	35-39	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	40-44	8	8	5	4	4	4	4	4	2	2	0	0				
	45-49	12	12	12	11	9	7	5	5	5	5	4	4				
	50-54	7	6	8	8	9	9	9	9	11	11	10	9				
	55-59	10	10	10	9	8	6	5	5	5	5	4	3				
	60-64	18	17	13	13	9	9	5	5	4	4	6	6				
	65-69	14	13	13	11	14	14	14	14	12	12	12	11				
	70-74	10	9	10	9	5	4	5	5	6	6	8	8				
	75-79	10	9	6	6	7	4	5	5	6	6	4	3				
	80-84	1	1	3	3	3	3	2	2	2	2	3	2				
85 und älter	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	1	1				
	Patientinnen zusammen	92	87	81	75	69	61	55	55	55	55	52	47				
2004-2	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	15-34	3	3	3	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	35-39	2	2	2	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	40-44	9	7	7	4	4	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0
	45-49	12	11	9	11	10	9	9	8	8	8	8	6	1	1		
	50-54	6	7	7	8	7	8	8	9	9	6	6	5	1	1		
	55-59	11	10	10	10	10	10	9	6	6	5	5	5	1	1		
	60-64	16	16	15	10	10	5	5	7	7	10	10	8	1	1		
	65-69	33	29	29	27	26	21	21	19	18	18	10	9	1	0		
	70-74	10	14	13	12	10	17	17	18	18	22	21	15	3	1		
	75-79	19	19	16	15	13	11	11	7	6	6	6	5	2	4		
	80-84	0	3	2	4	4	6	6	11	11	10	10	7	1	1		
85 und älter	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0			
	Patientinnen zusammen	122	122	114	105	95	90	89	87	85	79	78	63	11	10		

EZ	Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr
2005-1	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	15-34	2	2	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	35-39	2	2	2	1	1	1	2	2	2	2	1	1	1	0	0	0
	40-44	7	7	4	3	3	3	2	2	2	1	1	2	1	1	0	0
	45-49	6	6	7	6	6	6	5	5	5	5	4	4	4	2	2	2
	50-54	20	20	16	15	14	13	6	6	7	7	5	4	4	2	2	2
	55-59	15	14	14	13	10	10	15	15	12	12	12	11	10	0	0	0
	60-64	16	16	17	16	17	16	14	12	13	13	11	10	10	1	1	1
	65-69	21	21	16	14	15	15	14	12	8	8	8	7	7	1	1	1
	70-74	15	15	13	13	11	11	9	9	10	10	12	9	9	0	0	0
	75-79	14	13	11	11	11	11	13	13	9	9	10	10	10	1	1	1
	80-84	11	11	15	14	16	15	11	11	13	10	10	9	9	2	2	2
85 und älter	0	0	0	0	0	0	6	6	6	6	5	4	4	2	2	2	
	Patientinnen zusammen	129	127	116	107	105	102	97	93	86	83	80	70	11			
2005-2	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	15-34	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	35-39	3	3	3	3	3	3	3	2	2	1	1	1	1	1	1	1
	40-44	13	7	7	8	8	4	4	4	4	3	3	1	1	1	1	1
	45-49	15	19	19	16	13	14	14	15	15	12	12	4	4	4	4	4
	50-54	7	7	7	9	9	10	10	9	8	8	8	7	7	7	7	7
	55-59	14	12	12	8	8	7	6	6	6	4	4	4	4	4	4	4
	60-64	22	18	18	13	13	14	14	12	12	12	11	12	11	8	8	8
	65-69	24	29	27	26	25	21	21	18	18	18	19	19	13	13	13	13
	70-74	18	17	17	22	21	18	18	17	17	14	13	13	11	11	11	11
	75-79	17	13	12	10	10	11	11	16	15	14	13	11	11	8	8	8
	80-84	12	15	15	13	12	13	11	11	10	13	13	8	8	7	7	7
85 und älter	1	2	2	5	5	8	8	8	7	8	8	7	7	7	7	7	
	Patientinnen zusammen	147	143	140	133	127	123	120	118	114	108	105	77				
2006-1	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	15-34	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	35-39	8	8	5	5	4	3	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0
	40-44	6	6	8	8	9	8	7	6	6	6	5	5	4	4	4	4
	45-49	15	15	11	11	8	8	5	5	5	5	4	4	4	4	4	4
	50-54	12	12	14	14	16	16	15	15	14	13	13	9	9	9	9	9
	55-59	16	16	15	15	12	12	14	14	12	12	9	9	9	7	7	7
	60-64	10	10	8	8	10	8	9	9	11	11	13	13	13	13	13	13
	65-69	25	24	23	23	17	16	9	9	9	9	7	7	7	7	7	7
	70-74	12	12	14	13	17	17	22	22	22	22	21	21	21	21	21	21
	75-79	14	13	13	12	11	11	9	9	5	5	10	10	10	10	10	10
	80-84	11	10	8	6	7	7	7	7	10	9	7	7	7	7	7	7
85 und älter	3	3	7	7	7	7	9	9	9	9	8	8	8	8	8	8	
	Patientinnen zusammen	133	130	127	123	119	113	108	107	103	101	97					
2006-2	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	15-34	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	35-39	3	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	40-44	13	14	14	10	9	7	7	5	4	1	1	1	1	1	1	1
	45-49	6	5	5	7	7	7	6	8	8	9	9	9	9	9	9	9
	50-54	14	13	13	11	11	9	9	6	5	5	5	5	5	5	5	5
	55-59	12	13	12	11	10	13	13	13	12	12	12	12	12	12	12	12
	60-64	9	10	10	10	10	8	8	10	10	9	9	9	9	9	9	9
	65-69	22	18	18	17	17	13	13	9	9	8	8	8	8	8	8	8
	70-74	22	23	23	24	24	25	24	26	26	18	18	18	18	18	18	18
	75-79	12	10	10	9	8	11	10	8	8	18	18	18	18	18	18	18
	80-84	6	8	8	9	9	6	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5
85 und älter	4	5	5	4	4	6	6	6	3	4	4	4	4	4	4	4	
	Patientinnen zusammen	124	121	120	114	111	107	101	97	91	90						

EZ	Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	
2007-1	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0								
	15-34	3	3	1	1	1	1	1	1	0								
	35-39	4	4	6	6	5	5	3	3	2								
	40-44	11	10	7	7	6	6	7	6	5								
	45-49	20	20	17	17	16	15	9	9	9								
	50-54	24	24	26	24	21	21	21	20	16								
	55-59	24	22	18	17	18	18	15	15	16								
	60-64	20	20	25	24	23	22	21	20	15								
	65-69	26	24	23	23	24	24	23	22	21								
	70-74	22	21	22	21	18	17	19	19	19								
	75-79	16	16	17	15	20	19	17	17	19								
	80-84	6	6	8	7	5	4	7	7	7								
85 und älter	2	2	2	2	3	3	3	3	3									
	Patientinnen zusammen	178	172	172	164	160	155	146	141	132								
2007-2	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0									
	15-34	4	3	3	2	2	2	2	2	1								
	35-39	10	9	9	6	6	5	4	2									
	40-44	19	15	15	16	16	12	12	11									
	45-49	13	15	15	12	12	13	13	14									
	50-54	21	21	21	21	21	17	16	14									
	55-59	25	24	24	23	22	21	21	16									
	60-64	24	19	19	21	21	22	21	23									
	65-69	28	31	31	30	27	28	26	21									
	70-74	20	25	25	26	22	23	23	22									
	75-79	19	17	16	15	13	9	9	8									
	80-84	6	9	8	8	8	13	12	9									
85 und älter	3	3	3	5	4	3	2	4										
	Patientinnen zusammen	192	191	189	185	174	168	161	145									
2008-1	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0									
	15-34	3	3	2	2	1	1	0										
	35-39	3	3	3	3	4	4	4										
	40-44	6	6	6	6	4	4	4										
	45-49	13	13	13	12	10	10	6										
	50-54	22	22	17	15	15	15	15										
	55-59	19	19	22	21	21	19	17										
	60-64	25	25	21	21	22	22	20										
	65-69	43	43	39	35	30	29	27										
	70-74	24	24	28	28	29	29	32										
	75-79	24	24	25	25	20	18	16										
	80-84	12	12	14	14	19	18	20										
85 und älter	6	6	6	6	7	6	6											
	Patientinnen zusammen	200	200	196	188	182	175	167										
2008-2	0-14	0	0	0	0	0	0											
	15-34	3	2	2	0	0	0											
	35-39	8	7	7	6	6	4											
	40-44	12	8	8	9	7	8											
	45-49	19	19	19	13	12	13											
	50-54	21	19	16	21	20	17											
	55-59	21	23	23	22	21	18											
	60-64	24	22	22	19	19	21											
	65-69	27	28	27	28	28	25											
	70-74	24	29	28	25	23	19											
	75-79	13	11	11	12	11	16											
	80-84	5	7	7	8	7	10											
85 und älter	4	5	4	3	2	2												
	Patientinnen zusammen	181	180	174	166	156	153											

EZ	Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr
2009-1	0-14	0	0	0	0	0											
	15-34	6	6	3	3	3											
	35-39	2	2	4	4	4											
	40-44	13	13	7	7	5											
	45-49	17	17	20	19	19											
	50-54	29	29	28	26	22											
	55-59	37	36	33	32	31											
	60-64	27	26	24	24	26											
	65-69	34	34	34	33	27											
	70-74	18	18	18	17	17											
	75-79	12	11	14	14	20											
	80-84	10	10	9	9	9											
	85 und älter	10	10	13	11	12											
	Patientinnen zusammen	215	212	207	199	195											
2009-2	0-14	0	0	0	0												
	15-34	1	1	1	1												
	35-39	6	4	3	3												
	40-44	11	10	10	7												
	45-49	29	20	20	15												
	50-54	15	23	23	24												
	55-59	29	27	27	27												
	60-64	24	25	25	25												
	65-69	31	28	27	23												
	70-74	21	21	21	27												
	75-79	18	22	21	19												
	80-84	10	11	10	8												
	85 und älter	4	4	4	8												
	Patientinnen zusammen	199	196	192	187												
2010-1	0-14	0	0	0													
	15-34	3	3	3													
	35-39	5	5	3													
	40-44	8	8	7													
	45-49	15	15	12													
	50-54	23	23	24													
	55-59	27	27	26													
	60-64	19	19	20													
	65-69	25	25	23													
	70-74	21	21	25													
	75-79	17	17	15													
	80-84	10	9	12													
	85 und älter	3	3	3													
	Patientinnen zusammen	176	175	173													
2010-2	0-14	0	0														
	15-34	0	0														
	35-39	3	2														
	40-44	5	3														
	45-49	19	13														
	50-54	20	26														
	55-59	23	21														
	60-64	17	21														
	65-69	19	16														
	70-74	23	21														
	75-79	10	16														
	80-84	11	10														
	85 und älter	5	6														
	Patientinnen zusammen	155	155														

EZ	Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr
2011-1	0-14	0															
	15-34	5															
	35-39	6															
	40-44	11															
	45-49	11															
	50-54	21															
	55-59	29															
	60-64	21															
	65-69	27															
	70-74	23															
	75-79	20															
	80-84	11															
	85 und älter	4															
	Patientinnen zusammen	189															

In Tabelle 3.1.5 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmerinnen bei Erstmanifestation** ausgewiesen. Die Mittelwerte beziehen sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren und für die mindestens ein medizinischer Datensatz mit den benötigten Angaben zu Erstmanifestation vorlag („auswertbare Patientinnen“). Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen.

In der Kohorte 2004-1 lagen im Beitrittsjahr für 92 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen auswertbare medizinische Datensätze vor. Das durchschnittliche Alter bei Erstmanifestation betrug 60,35 Jahre, der Median lag bei 62,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.1.5 Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 1

EZ	Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2003-2	Mean	62,20
	Median	62,00
	Fallbasis	76
2004-1	Mean	60,35
	Median	62,00
	Fallbasis	92
2004-2	Mean	61,66
	Median	65,00
	Fallbasis	122
2005-1	Mean	62,38
	Median	63,00
	Fallbasis	129
2005-2	Mean	62,46
	Median	64,00
	Fallbasis	147
2006-1	Mean	61,62
	Median	64,00
	Fallbasis	133
2006-2	Mean	62,34
	Median	65,50
	Fallbasis	124
2007-1	Mean	60,07
	Median	61,00
	Fallbasis	178
2007-2	Mean	59,65
	Median	60,00
	Fallbasis	192
2008-1	Mean	64,01
	Median	66,00
	Fallbasis	200
2008-2	Mean	60,18
	Median	61,00
	Fallbasis	181
2009-1	Mean	60,73
	Median	60,00
	Fallbasis	215
2009-2	Mean	61,10
	Median	61,00
	Fallbasis	199
2010-1	Mean	61,24
	Median	61,00
	Fallbasis	176
2010-2	Mean	62,42
	Median	61,00
	Fallbasis	155
2011-1	Mean	61,58
	Median	62,00
	Fallbasis	189

In Tabelle 3.1.6 ist die **Altersverteilung bei Erstmanifestation** der Patientinnen nach Alterskategorien ausgewiesen. Dargestellt ist die absolute Anzahl. Die Altersverteilung bezieht sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren und für die mindestens ein medizinischer Datensatz mit Angaben zum Alter bei Erstmanifestation vorlag („auswertbare Patientinnen“).

In der Kohorte 2004-1 entfiel/entfielen im Beitrittsjahr 7 Patientin/Patientinnen auf die Altersklasse "50 - 54" Jahre.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.1.6 Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre, Auswertungsgruppe 1

EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2003-2	0-14	0
	15-34	0
	35-39	1
	40-44	3
	45-49	5
	50-54	14
	55-59	4
	60-64	19
	65-69	9
	70-74	9
	75-79	9
	80-84	2
	85 und älter	1
	zusammen	76
ohne benötigte Angaben	0	
2004-1	0-14	0
	15-34	1
	35-39	1
	40-44	9
	45-49	11
	50-54	7
	55-59	9
	60-64	18
	65-69	14
	70-74	10
	75-79	10
	80-84	1
	85 und älter	1
	zusammen	92
ohne benötigte Angaben	0	
2004-2	0-14	0
	15-34	3
	35-39	2
	40-44	9
	45-49	12
	50-54	6
	55-59	11
	60-64	16
	65-69	33
	70-74	10
	75-79	19
	80-84	0
	85 und älter	1
	zusammen	122
ohne benötigte Angaben	0	

EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2005-1	0-14	0
	15-34	2
	35-39	2
	40-44	7
	45-49	7
	50-54	20
	55-59	16
	60-64	15
	65-69	20
	70-74	15
	75-79	15
	80-84	10
	85 und älter	0
	zusammen	129
ohne benötigte Angaben	0	
2005-2	0-14	0
	15-34	1
	35-39	3
	40-44	13
	45-49	15
	50-54	7
	55-59	14
	60-64	22
	65-69	24
	70-74	18
	75-79	17
	80-84	12
	85 und älter	1
	zusammen	147
ohne benötigte Angaben	0	
2006-1	0-14	0
	15-34	1
	35-39	8
	40-44	7
	45-49	14
	50-54	13
	55-59	16
	60-64	12
	65-69	22
	70-74	12
	75-79	14
	80-84	11
	85 und älter	3
	zusammen	133
ohne benötigte Angaben	0	
2006-2	0-14	0
	15-34	1
	35-39	3
	40-44	13
	45-49	6
	50-54	14
	55-59	12
	60-64	9
	65-69	22
	70-74	22
	75-79	12
	80-84	6
	85 und älter	4
	zusammen	124
ohne benötigte Angaben	0	

EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2007-1	0-14	0
	15-34	3
	35-39	4
	40-44	14
	45-49	18
	50-54	23
	55-59	25
	60-64	19
	65-69	27
	70-74	25
	75-79	12
	80-84	6
	85 und älter	2
	zusammen	178
ohne benötigte Angaben	0	
2007-2	0-14	0
	15-34	4
	35-39	10
	40-44	19
	45-49	13
	50-54	21
	55-59	25
	60-64	24
	65-69	28
	70-74	20
	75-79	19
	80-84	6
	85 und älter	3
	zusammen	192
ohne benötigte Angaben	0	
2008-1	0-14	0
	15-34	3
	35-39	3
	40-44	6
	45-49	14
	50-54	21
	55-59	19
	60-64	25
	65-69	44
	70-74	23
	75-79	26
	80-84	10
	85 und älter	6
	zusammen	200
ohne benötigte Angaben	0	
2008-2	0-14	0
	15-34	3
	35-39	8
	40-44	12
	45-49	19
	50-54	21
	55-59	21
	60-64	24
	65-69	27
	70-74	24
	75-79	13
	80-84	5
	85 und älter	4
	zusammen	181
ohne benötigte Angaben	0	

EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2009-1	0-14	0
	15-34	6
	35-39	2
	40-44	14
	45-49	16
	50-54	32
	55-59	36
	60-64	26
	65-69	33
	70-74	18
	75-79	12
	80-84	10
	85 und älter	10
	zusammen	215
ohne benötigte Angaben	0	
2009-2	0-14	0
	15-34	1
	35-39	6
	40-44	11
	45-49	29
	50-54	15
	55-59	29
	60-64	24
	65-69	31
	70-74	21
	75-79	18
	80-84	10
	85 und älter	4
	zusammen	199
ohne benötigte Angaben	0	
2010-1	0-14	0
	15-34	3
	35-39	5
	40-44	8
	45-49	18
	50-54	20
	55-59	27
	60-64	19
	65-69	25
	70-74	22
	75-79	17
	80-84	9
	85 und älter	3
	zusammen	176
ohne benötigte Angaben	0	
2010-2	0-14	0
	15-34	0
	35-39	3
	40-44	5
	45-49	19
	50-54	20
	55-59	23
	60-64	17
	65-69	19
	70-74	23
	75-79	10
	80-84	11
	85 und älter	5
	zusammen	155
ohne benötigte Angaben	0	

EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2011-1	0-14	0
	15-34	5
	35-39	6
	40-44	11
	45-49	13
	50-54	20
	55-59	29
	60-64	20
	65-69	28
	70-74	23
	75-79	21
	80-84	9
	85 und älter	4
	zusammen	189
	ohne benötigte Angaben	0

In Tabelle 3.1.9 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patientinnen und **über alle Kohorten**. In diese Auswertung fließen alle Patientinnen unabhängig vom Zeitpunkt Ihres Eintritts in das DMP ein, d.h. es handelt sich um eine kohortenübergreifende Darstellung. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet zudem keine halbjahresbezogene Betrachtung statt sondern es wird ermittelt wie viele Halbjahre die Patientinnen durchschnittlich Teilnehmerinnen des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Alle Patientinnen sind im Durchschnitt 5,19 Halbjahre als Teilnehmerinnen in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 5,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.1.9 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 1

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 1		Halbjahre
Kohorte	Fallbezogene Beobachtungszeit über alle Kohorten	Mean	5,19
		Median	5,00
		Halbjahressumme	13026

In Tabelle 3.1.10 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patientinnen der Auswertungsgruppe 1 **pro Kohorte und über alle Halbjahre**. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet jedoch keine halbjahresbezogene Betrachtung statt sondern es wird ermittelt wie viele Halbjahre die Patientinnen durchschnittlich Teilnehmerinnen des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Die Patientinnen der Kohorte 2004-1 sind im Durchschnitt 7,68 Halbjahre als Teilnehmerinnen in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 11,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.1.10 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 1

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 1	Halbjahre
2003-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 7,14
		Median 10,00
		Halbjahressumme 543
2004-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 7,68
		Median 11,00
		Halbjahressumme 707
2004-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 8,43
		Median 11,00
		Halbjahressumme 1028
2005-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 8,35
		Median 11,00
		Halbjahressumme 1077
2005-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 8,90
		Median 11,00
		Halbjahressumme 1308
2006-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 8,48
		Median 10,00
		Halbjahressumme 1128
2006-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 7,68
		Median 9,00
		Halbjahressumme 952
2007-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 6,98
		Median 8,00
		Halbjahressumme 1242
2007-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 6,32
		Median 7,00
		Halbjahressumme 1213
2008-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 5,54
		Median 6,00
		Halbjahressumme 1108
2008-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 4,58
		Median 5,00
		Halbjahressumme 829
2009-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 3,78
		Median 4,00
		Halbjahressumme 813
2009-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 2,89
		Median 3,00
		Halbjahressumme 575
2010-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 1,98
		Median 2,00
		Halbjahressumme 348
2010-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 1,00
		Median 1,00
		Halbjahressumme 155

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle 3.1.10 noch diejenigen Patientinnen aufgeführt, für die im Auswertungshalbjahr kein medizinischer Dokumentationsbogen vorlag.

In der Kohorte 2004-1 war/waren zu Beginn des letzten Halbjahres Patientin/Patientinnen in das Programm eingeschrieben. Bei von Ihnen bzw. Prozent lagen im letzten Halbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Definitionsgemäß liegt im Beitrittsjahr für alle evaluierten Patientinnen eine medizinische Erstdokumentation vor, so dass darauf verzichtet wird, diese Angaben für das Beitrittsjahr darzustellen

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.1.11 Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 1

EZ	Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr
2003-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	76	72	68	57	50	46	41	39	39	39	39	37			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		17	7	3	3	4	1	4	2	8	11	17			
		Anteil in %		23,61	10,29	5,26	6,00	8,70	2,44	10,26	5,13	20,51	28,21	45,95			
	CI Anteil in %		[13,73; 33,49]	[3,02; 17,57]	[0,00; 11,11]	[0,00; 12,65]	[0,46; 16,93]	[0,00; 7,22]	[0,61; 19,90]	[0,00; 12,14]	[7,67; 33,35]	[13,90; 42,51]	[29,67; 62,23]				
2004-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	92	87	81	75	69	61	55	55	55	55	52	47			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		8	5	4	6	6	1	2	7	10	12	21			
		Anteil in %		9,20	6,17	5,33	8,70	9,84	1,82	3,64	12,73	18,18	23,08	44,68			
	CI Anteil in %		[3,09; 15,30]	[0,90; 11,45]	[0,21; 10,45]	[2,00; 15,39]	[2,30; 17,37]	[0,00; 5,38]	[0,00; 8,63]	[3,84; 21,62]	[7,89; 28,47]	[11,51; 34,64]	[30,31; 59,05]				
2004-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	122	122	114	105	95	90	89	87	85	79	63	11	10		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		15	6	8	9	8	7	9	15	13	16	37	7	7	
		Anteil in %		12,30	5,26	7,62	9,47	8,89	7,87	10,34	17,65	16,46	20,51	58,73	63,64	70,00	
	CI Anteil in %		[6,44; 18,15]	[1,15; 9,38]	[2,52; 12,72]	[3,55; 15,39]	[2,98; 14,80]	[2,24; 13,49]	[3,91; 16,78]	[9,49; 25,80]	[8,23; 24,68]	[11,49; 29,53]	[46,48; 70,99]	[33,82; 93,45]	[40,06; 99,94]		
2005-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	129	127	116	107	105	102	97	93	86	83	80	70	11		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		16	8	12	12	16	24	19	14	17	23	38	8		
		Anteil in %		12,60	6,90	11,22	11,43	15,69	24,74	20,43	16,28	20,48	28,75	54,29	72,73		
	CI Anteil in %		[6,80; 18,39]	[2,27; 11,53]	[5,21; 17,22]	[5,31; 17,54]	[8,59; 22,78]	[16,11; 33,37]	[12,19; 28,67]	[8,43; 24,13]	[11,75; 29,22]	[18,77; 38,73]	[42,53; 66,04]	[45,12; 100,00]			
2005-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	147	143	140	133	127	123	120	118	114	108	105	77			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		20	19	16	17	24	27	33	28	28	37	43			
		Anteil in %		13,99	13,57	12,03	13,39	19,51	22,50	27,97	24,56	25,93	35,24	55,84			
	CI Anteil in %		[8,28; 19,69]	[7,88; 19,27]	[6,48; 17,58]	[7,44; 19,33]	[12,48; 26,54]	[15,00; 30,00]	[19,83; 36,10]	[16,62; 32,50]	[17,62; 34,23]	[26,06; 44,42]	[44,68; 67,01]				
2006-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	133	130	127	123	119	113	108	107	103	101	97				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		16	17	21	25	21	24	17	24	26	32				
		Anteil in %		12,31	13,39	17,07	21,01	18,58	22,22	15,89	23,30	25,74	32,99				
	CI Anteil in %		[6,64; 17,98]	[7,44; 19,33]	[10,40; 23,75]	[13,66; 28,36]	[11,38; 25,79]	[14,34; 30,10]	[8,93; 22,85]	[15,10; 31,51]	[17,17; 34,31]	[23,58; 42,40]					
2006-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	124	121	120	114	111	107	101	97	91	90					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		17	14	21	26	26	23	19	13	12					
		Anteil in %		14,05	11,67	18,42	23,42	24,30	22,77	19,59	14,29	13,33					
	CI Anteil in %		[7,83; 20,27]	[5,90; 17,43]	[11,27; 25,57]	[15,51; 31,34]	[16,13; 32,46]	[14,55; 30,99]	[11,65; 27,53]	[7,06; 21,52]	[6,27; 20,40]						
2007-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	178	172	172	164	160	155	146	141	132						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		22	24	22	30	24	18	22	25						
		Anteil in %		12,79	13,95	13,41	18,75	15,48	12,33	15,60	18,94						
	CI Anteil in %		[7,78; 17,80]	[8,76; 19,15]	[8,18; 18,65]	[12,68; 24,82]	[9,77; 21,20]	[6,98; 17,68]	[9,59; 21,61]	[12,23; 25,65]							
2007-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	192	191	189	185	174	168	161	145							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		48	30	29	27	37	37	28							
		Anteil in %		25,13	15,87	15,68	15,52	22,02	22,98	19,31							
	CI Anteil in %		[18,96; 31,30]	[10,65; 21,10]	[10,42; 20,93]	[10,12; 20,91]	[15,74; 28,31]	[16,46; 29,50]	[12,86; 25,76]								
2008-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	200	200	196	188	182	175	167								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		35	34	26	28	28	31								
		Anteil in %		17,50	17,35	13,83	15,38	16,00	18,56								
	CI Anteil in %		[12,22; 22,78]	[12,03; 22,66]	[8,88; 18,78]	[10,13; 20,64]	[10,55; 21,45]	[12,65; 24,48]									
2008-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	181	180	174	166	156	153									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		40	28	25	25	27									
		Anteil in %		22,22	16,09	15,06	16,03	17,65									
	CI Anteil in %		[16,13; 28,31]	[10,62; 21,57]	[9,60; 20,52]	[10,25; 21,80]	[11,59; 23,71]										

EZ	Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr		
2009-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	215	212	207	199	195												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		45	42	30	39												
		Anteil in %			21,23	20,29	15,08	20,00											
		CI Anteil in %			[15,71; 26,74]	[14,80; 25,78]	[10,09; 20,06]	[14,37; 25,63]											
2009-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	199	196	192	187													
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		29	25	25													
		Anteil in %			14,80	13,02	13,37												
		CI Anteil in %			[9,81; 19,78]	[8,25; 17,79]	[8,48; 18,26]												
2010-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	176	175	173														
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		24	24														
		Anteil in %			13,71	13,87													
		CI Anteil in %			[8,60; 18,83]	[8,71; 19,04]													
2010-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	155	155															
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		30															
		Anteil in %			19,35														
		CI Anteil in %			[13,11; 25,59]														
2011-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	189																
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	

In den folgenden drei Tabellen sind die **TNM-Stadien** (Tumore, **N**odes [Lymphknotenmetastasen], (Fern-)Metastasen) laut Erstdokumentation dargestellt.

In Tabelle 3.1.12 ist nach TNM-Klassifikationsschema (pTNM) die postoperativ (histopathologisch) bestimmte Tumorausdehnung **pTx** der Patientinnen ausgewiesen.⁷

Dazu wird unter „Auswertungsgruppe 1 insgesamt“ für jede Kohorte zunächst angegeben, wie viele Programmteilnehmerinnen der Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung zuzuordnen waren, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte. Für die „auswertbaren“ Patientinnen wird anschließend die postoperativ bestimmte Tumorausdehnung ausgewiesen bzw. wenn dies nicht möglich ist, die Angabe, ob keine Operation erfolgte oder keine Beurteilung möglich war.

Tabelle 3.1.12 TNM-Stadien: Patientinnen mit pTis, pT0, pT1, pT2, pT3 oder pT4-Stadium, Auswertungsgruppe 1

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pTis, pT0, pT1, pT2, pT3 oder pT4-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2003-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 76	
	auswertbar	Anzahl 72	
	keine OP	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	pTis	Anzahl	6
		Anteil in %	8,33
		CI Anteil in %	[1,90; 14,76]
	pT0	Anzahl	1
		Anteil in %	1,39
		CI Anteil in %	[0,00; 4,11]
	pT1	Anzahl	30
		Anteil in %	41,67
		CI Anteil in %	[30,20; 53,13]
	pT2	Anzahl	30
		Anteil in %	41,67
		CI Anteil in %	[30,20; 53,13]
	pT3	Anzahl	4
Anteil in %		5,56	
CI Anteil in %		[0,23; 10,88]	
pT4	Anzahl	1	
	Anteil in %	1,39	
	CI Anteil in %	[0,00; 4,11]	

Die Auswertungsgruppe 1 umfasst in der Kohorte 2004-1 92 Patientin/Patientinnen. Davon konnte/konnten 91 in die Auswertung einbezogen werden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

⁷ In Einzelfällen fließen die entsprechenden Werte aus der präoperativen Erstdokumentation ein, sofern keine postoperative Erstdokumentation im Auswertungszeitraum vorliegt (siehe auch: Rechenregeln für das DMP Brustkrebs V18 vom 19.09.2012).

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pTis, pT0, pT1, pT2, pT3 oder pT4-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2004-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 92	
	auswertbar	Anzahl 91	
	keine OP	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	pTis	Anzahl	9
		Anteil in %	9,89
		CI Anteil in %	[3,72; 16,06]
	pT0	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	pT1	Anzahl	39
		Anteil in %	42,86
		CI Anteil in %	[32,63; 53,08]
	pT2	Anzahl	33
		Anteil in %	36,26
		CI Anteil in %	[26,33; 46,20]
pT3	Anzahl	4	
	Anteil in %	4,40	
	CI Anteil in %	[0,16; 8,63]	
pT4	Anzahl	6	
	Anteil in %	6,59	
	CI Anteil in %	[1,47; 11,72]	
2004-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 122	
	auswertbar	Anzahl 117	
	keine OP	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	1
		Anteil in %	0,85
		CI Anteil in %	[0,00; 2,53]
	pTis	Anzahl	7
		Anteil in %	5,98
		CI Anteil in %	[1,67; 10,30]
	pT0	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	pT1	Anzahl	44
		Anteil in %	37,61
		CI Anteil in %	[28,79; 46,42]
	pT2	Anzahl	50
		Anteil in %	42,74
		CI Anteil in %	[33,73; 51,74]
pT3	Anzahl	9	
	Anteil in %	7,69	
	CI Anteil in %	[2,84; 12,54]	
pT4	Anzahl	6	
	Anteil in %	5,13	
	CI Anteil in %	[1,11; 9,14]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pTis, pT0, pT1, pT2, pT3 oder pT4-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2005-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 129
	auswertbar	Anzahl 123
	keine OP	Anzahl 0
		Anteil in % 0,00
		CI Anteil in % [0,00; 0,00]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 0
		Anteil in % 0,00
		CI Anteil in % [0,00; 0,00]
	pTis	Anzahl 6
		Anteil in % 4,88
		CI Anteil in % [1,06; 8,70]
	pT0	Anzahl 0
		Anteil in % 0,00
		CI Anteil in % [0,00; 0,00]
	pT1	Anzahl 62
		Anteil in % 50,41
		CI Anteil in % [41,53; 59,28]
	pT2	Anzahl 46
Anteil in % 37,40		
CI Anteil in % [28,81; 45,98]		
pT3	Anzahl 3	
	Anteil in % 2,44	
	CI Anteil in % [0,00; 5,18]	
pT4	Anzahl 6	
	Anteil in % 4,88	
	CI Anteil in % [1,06; 8,70]	
2005-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 147
	auswertbar	Anzahl 141
	keine OP	Anzahl 0
		Anteil in % 0,00
		CI Anteil in % [0,00; 0,00]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 1
		Anteil in % 0,71
		CI Anteil in % [0,00; 2,10]
	pTis	Anzahl 8
		Anteil in % 5,67
		CI Anteil in % [1,84; 9,51]
	pT0	Anzahl 2
		Anteil in % 1,42
		CI Anteil in % [0,00; 3,38]
	pT1	Anzahl 66
		Anteil in % 46,81
		CI Anteil in % [38,54; 55,07]
	pT2	Anzahl 54
Anteil in % 38,30		
CI Anteil in % [30,25; 46,35]		
pT3	Anzahl 8	
	Anteil in % 5,67	
	CI Anteil in % [1,84; 9,51]	
pT4	Anzahl 2	
	Anteil in % 1,42	
	CI Anteil in % [0,00; 3,38]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pTis, pT0, pT1, pT2, pT3 oder pT4-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2006-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 133	
	auswertbar	Anzahl 122	
	keine OP	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	pTis	Anzahl	3
		Anteil in %	2,46
		CI Anteil in %	[0,00; 5,22]
	pT0	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	pT1	Anzahl	56
		Anteil in %	45,90
		CI Anteil in %	[37,02; 54,78]
pT2	Anzahl	57	
	Anteil in %	46,72	
	CI Anteil in %	[37,83; 55,61]	
pT3	Anzahl	4	
	Anteil in %	3,28	
	CI Anteil in %	[0,11; 6,45]	
pT4	Anzahl	2	
	Anteil in %	1,64	
	CI Anteil in %	[0,00; 3,90]	
2006-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 124	
	auswertbar	Anzahl 120	
	keine OP	Anzahl	4
		Anteil in %	3,33
		CI Anteil in %	[0,11; 6,56]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	3
		Anteil in %	2,50
		CI Anteil in %	[0,00; 5,31]
	pTis	Anzahl	12
		Anteil in %	10,00
		CI Anteil in %	[4,61; 15,39]
	pT0	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	pT1	Anzahl	47
		Anteil in %	39,17
		CI Anteil in %	[30,40; 47,94]
pT2	Anzahl	41	
	Anteil in %	34,17	
	CI Anteil in %	[25,65; 42,69]	
pT3	Anzahl	5	
	Anteil in %	4,17	
	CI Anteil in %	[0,58; 7,76]	
pT4	Anzahl	8	
	Anteil in %	6,67	
	CI Anteil in %	[2,18; 11,15]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pTis, pT0, pT1, pT2, pT3 oder pT4-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2007-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 178
	auswertbar	Anzahl 173
	keine OP	Anzahl 5
		Anteil in % 2,89
		CI Anteil in % [0,39; 5,39]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 2
		Anteil in % 1,16
		CI Anteil in % [0,00; 2,75]
	pTis	Anzahl 7
		Anteil in % 4,05
		CI Anteil in % [1,10; 6,99]
	pT0	Anzahl 0
		Anteil in % 0,00
		CI Anteil in % [0,00; 0,00]
	pT1	Anzahl 87
		Anteil in % 50,29
		CI Anteil in % [42,82; 57,76]
	pT2	Anzahl 56
Anteil in % 32,37		
CI Anteil in % [25,38; 39,36]		
pT3	Anzahl 8	
	Anteil in % 4,62	
	CI Anteil in % [1,49; 7,76]	
pT4	Anzahl 8	
	Anteil in % 4,62	
	CI Anteil in % [1,49; 7,76]	
2007-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 192
	auswertbar	Anzahl 186
	keine OP	Anzahl 8
		Anteil in % 4,30
		CI Anteil in % [1,38; 7,22]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 1
		Anteil in % 0,54
		CI Anteil in % [0,00; 1,59]
	pTis	Anzahl 13
		Anteil in % 6,99
		CI Anteil in % [3,32; 10,66]
	pT0	Anzahl 2
		Anteil in % 1,08
		CI Anteil in % [0,00; 2,56]
	pT1	Anzahl 79
		Anteil in % 42,47
		CI Anteil in % [35,35; 49,60]
	pT2	Anzahl 68
Anteil in % 36,56		
CI Anteil in % [29,62; 43,50]		
pT3	Anzahl 9	
	Anteil in % 4,84	
	CI Anteil in % [1,75; 7,93]	
pT4	Anzahl 6	
	Anteil in % 3,23	
	CI Anteil in % [0,68; 5,77]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pTis, pT0, pT1, pT2, pT3 oder pT4-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2008-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 200
	auswertbar	Anzahl 188
	keine OP	Anzahl 9
		Anteil in % 4,79
		CI Anteil in % [1,73; 7,85]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 3
		Anteil in % 1,60
		CI Anteil in % [0,00; 3,39]
	pTis	Anzahl 11
		Anteil in % 5,85
		CI Anteil in % [2,49; 9,22]
	pT0	Anzahl 0
		Anteil in % 0,00
		CI Anteil in % [0,00; 0,00]
	pT1	Anzahl 84
		Anteil in % 44,68
		CI Anteil in % [37,56; 51,81]
pT2	Anzahl 68	
	Anteil in % 36,17	
	CI Anteil in % [29,28; 43,06]	
pT3	Anzahl 7	
	Anteil in % 3,72	
	CI Anteil in % [1,01; 6,44]	
pT4	Anzahl 6	
	Anteil in % 3,19	
	CI Anteil in % [0,67; 5,71]	
2008-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 181
	auswertbar	Anzahl 167
	keine OP	Anzahl 7
		Anteil in % 4,19
		CI Anteil in % [1,14; 7,24]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 5
		Anteil in % 2,99
		CI Anteil in % [0,40; 5,59]
	pTis	Anzahl 16
		Anteil in % 9,58
		CI Anteil in % [5,10; 14,06]
	pT0	Anzahl 2
		Anteil in % 1,20
		CI Anteil in % [0,00; 2,85]
	pT1	Anzahl 75
		Anteil in % 44,91
		CI Anteil in % [37,34; 52,48]
pT2	Anzahl 54	
	Anteil in % 32,34	
	CI Anteil in % [25,22; 39,45]	
pT3	Anzahl 4	
	Anteil in % 2,40	
	CI Anteil in % [0,07; 4,72]	
pT4	Anzahl 4	
	Anteil in % 2,40	
	CI Anteil in % [0,07; 4,72]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pTis, pT0, pT1, pT2, pT3 oder pT4-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2009-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 215	
	auswertbar	Anzahl 193	
	keine OP	Anzahl	13
		Anteil in %	6,74
		CI Anteil in %	[3,19; 10,28]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	3
		Anteil in %	1,55
		CI Anteil in %	[0,00; 3,30]
	pTis	Anzahl	15
		Anteil in %	7,77
		CI Anteil in %	[3,98; 11,56]
	pT0	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	pT1	Anzahl	89
		Anteil in %	46,11
		CI Anteil in %	[39,06; 53,17]
pT2	Anzahl	60	
	Anteil in %	31,09	
	CI Anteil in %	[24,54; 37,64]	
pT3	Anzahl	10	
	Anteil in %	5,18	
	CI Anteil in %	[2,05; 8,32]	
pT4	Anzahl	3	
	Anteil in %	1,55	
	CI Anteil in %	[0,00; 3,30]	
2009-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 199	
	auswertbar	Anzahl 190	
	keine OP	Anzahl	13
		Anteil in %	6,84
		CI Anteil in %	[3,24; 10,44]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	3
		Anteil in %	1,58
		CI Anteil in %	[0,00; 3,36]
	pTis	Anzahl	14
		Anteil in %	7,37
		CI Anteil in %	[3,64; 11,09]
	pT0	Anzahl	1
		Anteil in %	0,53
		CI Anteil in %	[0,00; 1,56]
	pT1	Anzahl	86
		Anteil in %	45,26
		CI Anteil in %	[38,17; 52,36]
pT2	Anzahl	61	
	Anteil in %	32,11	
	CI Anteil in %	[25,45; 38,76]	
pT3	Anzahl	5	
	Anteil in %	2,63	
	CI Anteil in %	[0,35; 4,91]	
pT4	Anzahl	7	
	Anteil in %	3,68	
	CI Anteil in %	[1,00; 6,37]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pTis, pT0, pT1, pT2, pT3 oder pT4-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2010-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 176
	auswertbar	Anzahl 163
	keine OP	Anzahl 8
		Anteil in % 4,91
		CI Anteil in % [1,58; 8,23]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 3
		Anteil in % 1,84
		CI Anteil in % [0,00; 3,91]
	pTis	Anzahl 7
		Anteil in % 4,29
		CI Anteil in % [1,17; 7,42]
	pT0	Anzahl 0
		Anteil in % 0,00
		CI Anteil in % [0,00; 0,00]
	pT1	Anzahl 69
		Anteil in % 42,33
		CI Anteil in % [34,72; 49,94]
pT2	Anzahl 59	
	Anteil in % 36,20	
	CI Anteil in % [28,80; 43,60]	
pT3	Anzahl 10	
	Anteil in % 6,13	
	CI Anteil in % [2,44; 9,83]	
pT4	Anzahl 7	
	Anteil in % 4,29	
	CI Anteil in % [1,17; 7,42]	
2010-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 155
	auswertbar	Anzahl 150
	keine OP	Anzahl 6
		Anteil in % 4,00
		CI Anteil in % [0,85; 7,15]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 2
		Anteil in % 1,33
		CI Anteil in % [0,00; 3,18]
	pTis	Anzahl 13
		Anteil in % 8,67
		CI Anteil in % [4,15; 13,18]
	pT0	Anzahl 1
		Anteil in % 0,67
		CI Anteil in % [0,00; 1,97]
	pT1	Anzahl 75
		Anteil in % 50,00
		CI Anteil in % [41,97; 58,03]
pT2	Anzahl 47	
	Anteil in % 31,33	
	CI Anteil in % [23,89; 38,78]	
pT3	Anzahl 5	
	Anteil in % 3,33	
	CI Anteil in % [0,45; 6,22]	
pT4	Anzahl 1	
	Anteil in % 0,67	
	CI Anteil in % [0,00; 1,97]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pTis, pT0, pT1, pT2, pT3 oder pT4-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2011-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 189	
	auswertbar	Anzahl 173	
	keine OP	Anzahl	9
		Anteil in %	5,20
		CI Anteil in %	[1,88; 8,52]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	4
		Anteil in %	2,31
		CI Anteil in %	[0,07; 4,56]
	pTis	Anzahl	21
		Anteil in %	12,14
		CI Anteil in %	[7,26; 17,02]
	pT0	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	pT1	Anzahl	79
		Anteil in %	45,66
		CI Anteil in %	[38,22; 53,11]
	pT2	Anzahl	49
		Anteil in %	28,32
		CI Anteil in %	[21,59; 35,06]
pT3	Anzahl	9	
	Anteil in %	5,20	
	CI Anteil in %	[1,88; 8,52]	
pT4	Anzahl	2	
	Anteil in %	1,16	
	CI Anteil in %	[0,00; 2,75]	

In Tabelle 3.1.13 sind nach dem TNM-Klassifikationsschema (pTNM) die postoperativ (histopathologisch) bestimmten Lymphknotenmetastasen (Nodes) **pNx** der Patientinnen ausgewiesen.⁸ Dazu wird unter „Auswertungsgruppe 1 insgesamt“ für jede Kohorte zunächst angegeben, wie viele Programmteilnehmerinnen der Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung zuzuordnen waren, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte. Für die „auswertbaren“ Patientinnen wird anschließend das Vorhandensein von postoperativ bestimmten Lymphknotenmetastasen ausgewiesen bzw. wenn dies nicht möglich ist, die Angabe, ob keine Operation erfolgte oder keine Beurteilung möglich war.

Die Auswertungsgruppe 1 umfasst in der Kohorte 2004-1 92 Patientin/Patientinnen. Davon konnte/konnten 91 in die Auswertung einbezogen werden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.1.13 TNM-Stadien: Patientinnen mit pN0, pN1, pN2, pN3-Stadium, Auswertungsgruppe 1

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pN0, pN1, pN2, pN3-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2003-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 76	
	auswertbar	Anzahl 72	
	keine OP	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	4
		Anteil in %	5,56
		CI Anteil in %	[0,23; 10,88]
	pN0	Anzahl	42
		Anteil in %	58,33
		CI Anteil in %	[46,87; 69,80]
	pN1	Anzahl	15
		Anteil in %	20,83
		CI Anteil in %	[11,39; 30,28]
	pN2	Anzahl	7
		Anteil in %	9,72
		CI Anteil in %	[2,83; 16,61]
	pN3	Anzahl	4
Anteil in %		5,56	
CI Anteil in %		[0,23; 10,88]	

⁸ In Einzelfällen fließen die entsprechenden Werte aus der präoperativen Erstdokumentation ein, sofern keine postoperative Erstdokumentation im Auswertungszeitraum vorliegt (siehe auch: Rechenregeln für das DMP Brustkrebs V18 vom 19.09.2012).

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pN0, pN1, pN2, pN3-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2004-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 92
	auswertbar	Anzahl 91
	keine OP	Anzahl 0
		Anteil in % 0,00
		CI Anteil in % [0,00; 0,00]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 6
		Anteil in % 6,59
		CI Anteil in % [1,47; 11,72]
	pN0	Anzahl 52
		Anteil in % 57,14
		CI Anteil in % [46,92; 67,37]
	pN1	Anzahl 19
		Anteil in % 20,88
		CI Anteil in % [12,48; 29,28]
pN2	Anzahl 6	
	Anteil in % 6,59	
	CI Anteil in % [1,47; 11,72]	
pN3	Anzahl 8	
	Anteil in % 8,79	
	CI Anteil in % [2,94; 14,64]	
2004-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 122
	auswertbar	Anzahl 117
	keine OP	Anzahl 0
		Anteil in % 0,00
		CI Anteil in % [0,00; 0,00]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 7
		Anteil in % 5,98
		CI Anteil in % [1,67; 10,30]
	pN0	Anzahl 62
		Anteil in % 52,99
		CI Anteil in % [43,91; 62,07]
	pN1	Anzahl 20
		Anteil in % 17,09
		CI Anteil in % [10,24; 23,94]
pN2	Anzahl 17	
	Anteil in % 14,53	
	CI Anteil in % [8,12; 20,94]	
pN3	Anzahl 11	
	Anteil in % 9,40	
	CI Anteil in % [4,09; 14,71]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pN0, pN1, pN2, pN3-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2005-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 129	
	auswertbar	Anzahl 123	
	keine OP	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	5
		Anteil in %	4,07
		CI Anteil in %	[0,56; 7,57]
	pN0	Anzahl	77
		Anteil in %	62,60
		CI Anteil in %	[54,02; 71,19]
	pN1	Anzahl	27
		Anteil in %	21,95
		CI Anteil in %	[14,61; 29,30]
pN2	Anzahl	9	
	Anteil in %	7,32	
	CI Anteil in %	[2,70; 11,94]	
pN3	Anzahl	5	
	Anteil in %	4,07	
	CI Anteil in %	[0,56; 7,57]	
2005-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 147	
	auswertbar	Anzahl 141	
	keine OP	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	4
		Anteil in %	2,84
		CI Anteil in %	[0,09; 5,59]
	pN0	Anzahl	99
		Anteil in %	70,21
		CI Anteil in %	[62,64; 77,79]
	pN1	Anzahl	23
		Anteil in %	16,31
		CI Anteil in %	[10,19; 22,43]
pN2	Anzahl	9	
	Anteil in %	6,38	
	CI Anteil in %	[2,33; 10,43]	
pN3	Anzahl	6	
	Anteil in %	4,26	
	CI Anteil in %	[0,91; 7,60]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pN0, pN1, pN2, pN3-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2006-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 133	
	auswertbar	Anzahl 122	
	keine OP	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	5
		Anteil in %	4,10
		CI Anteil in %	[0,57; 7,63]
	pN0	Anzahl	83
		Anteil in %	68,03
		CI Anteil in %	[59,72; 76,34]
	pN1	Anzahl	21
		Anteil in %	17,21
		CI Anteil in %	[10,49; 23,94]
pN2	Anzahl	9	
	Anteil in %	7,38	
	CI Anteil in %	[2,72; 12,03]	
pN3	Anzahl	4	
	Anteil in %	3,28	
	CI Anteil in %	[0,11; 6,45]	
2006-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 124	
	auswertbar	Anzahl 119	
	keine OP	Anzahl	10
		Anteil in %	8,40
		CI Anteil in %	[3,40; 13,41]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	5
		Anteil in %	4,20
		CI Anteil in %	[0,58; 7,82]
	pN0	Anzahl	70
		Anteil in %	58,82
		CI Anteil in %	[49,94; 67,70]
	pN1	Anzahl	21
		Anteil in %	17,65
		CI Anteil in %	[10,77; 24,53]
pN2	Anzahl	4	
	Anteil in %	3,36	
	CI Anteil in %	[0,11; 6,61]	
pN3	Anzahl	9	
	Anteil in %	7,56	
	CI Anteil in %	[2,79; 12,33]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pN0, pN1, pN2, pN3-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2007-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 178
	auswertbar	Anzahl 173
	keine OP	Anzahl 7
		Anteil in % 4,05
		CI Anteil in % [1,10; 6,99]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 5
		Anteil in % 2,89
		CI Anteil in % [0,39; 5,39]
	pN0	Anzahl 101
		Anteil in % 58,38
		CI Anteil in % [51,01; 65,75]
	pN1	Anzahl 34
		Anteil in % 19,65
		CI Anteil in % [13,71; 25,59]
	pN2	Anzahl 12
		Anteil in % 6,94
CI Anteil in % [3,14; 10,73]		
pN3	Anzahl 14	
	Anteil in % 8,09	
	CI Anteil in % [4,02; 12,17]	
2007-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 192
	auswertbar	Anzahl 186
	keine OP	Anzahl 12
		Anteil in % 6,45
		CI Anteil in % [2,91; 9,99]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 8
		Anteil in % 4,30
		CI Anteil in % [1,38; 7,22]
	pN0	Anzahl 115
		Anteil in % 61,83
		CI Anteil in % [54,83; 68,83]
	pN1	Anzahl 31
		Anteil in % 16,67
		CI Anteil in % [11,30; 22,04]
	pN2	Anzahl 13
		Anteil in % 6,99
CI Anteil in % [3,32; 10,66]		
pN3	Anzahl 7	
	Anteil in % 3,76	
	CI Anteil in % [1,02; 6,51]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pN0, pN1, pN2, pN3-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2008-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 200	
	auswertbar	Anzahl 186	
	keine OP	Anzahl	13
		Anteil in %	6,99
		CI Anteil in %	[3,32; 10,66]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	6
		Anteil in %	3,23
		CI Anteil in %	[0,68; 5,77]
	pN0	Anzahl	106
		Anteil in %	56,99
		CI Anteil in %	[49,85; 64,12]
	pN1	Anzahl	39
		Anteil in %	20,97
		CI Anteil in %	[15,10; 26,83]
pN2	Anzahl	12	
	Anteil in %	6,45	
	CI Anteil in %	[2,91; 9,99]	
pN3	Anzahl	10	
	Anteil in %	5,38	
	CI Anteil in %	[2,13; 8,63]	
2008-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 181	
	auswertbar	Anzahl 168	
	keine OP	Anzahl	15
		Anteil in %	8,93
		CI Anteil in %	[4,60; 13,25]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	9
		Anteil in %	5,36
		CI Anteil in %	[1,94; 8,77]
	pN0	Anzahl	94
		Anteil in %	55,95
		CI Anteil in %	[48,42; 63,48]
	pN1	Anzahl	32
		Anteil in %	19,05
		CI Anteil in %	[13,09; 25,00]
pN2	Anzahl	12	
	Anteil in %	7,14	
	CI Anteil in %	[3,24; 11,05]	
pN3	Anzahl	6	
	Anteil in %	3,57	
	CI Anteil in %	[0,76; 6,39]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pN0, pN1, pN2, pN3-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2009-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 215
	auswertbar	Anzahl 189
	keine OP	Anzahl 17
		Anteil in % 8,99
	keine Beurteilung möglich	CI Anteil in % [4,90; 13,08]
		Anzahl 11
	keine Beurteilung möglich	Anteil in % 5,82
		CI Anteil in % [2,47; 9,17]
	pN0	Anzahl 112
		Anteil in % 59,26
		CI Anteil in % [52,24; 66,28]
	pN1	Anzahl 35
		Anteil in % 18,52
		CI Anteil in % [12,97; 24,07]
pN2	Anzahl 10	
	Anteil in % 5,29	
	CI Anteil in % [2,09; 8,49]	
pN3	Anzahl 4	
	Anteil in % 2,12	
	CI Anteil in % [0,06; 4,17]	
2009-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 199
	auswertbar	Anzahl 185
	keine OP	Anzahl 16
		Anteil in % 8,65
	keine Beurteilung möglich	CI Anteil in % [4,59; 12,71]
		Anzahl 7
	keine Beurteilung möglich	Anteil in % 3,78
		CI Anteil in % [1,03; 6,54]
	pN0	Anzahl 111
		Anteil in % 60,00
		CI Anteil in % [52,92; 67,08]
	pN1	Anzahl 29
		Anteil in % 15,68
		CI Anteil in % [10,42; 20,93]
pN2	Anzahl 15	
	Anteil in % 8,11	
	CI Anteil in % [4,16; 12,05]	
pN3	Anzahl 7	
	Anteil in % 3,78	
	CI Anteil in % [1,03; 6,54]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pN0, pN1, pN2, pN3-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2010-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 176
	auswertbar	Anzahl 163
	keine OP	Anzahl 10
		Anteil in % 6,13
		CI Anteil in % [2,44; 9,83]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 6
		Anteil in % 3,68
		CI Anteil in % [0,78; 6,58]
	pN0	Anzahl 107
		Anteil in % 65,64
		CI Anteil in % [58,33; 72,96]
	pN1	Anzahl 28
		Anteil in % 17,18
		CI Anteil in % [11,37; 22,99]
pN2	Anzahl 5	
	Anteil in % 3,07	
	CI Anteil in % [0,41; 5,72]	
pN3	Anzahl 7	
	Anteil in % 4,29	
	CI Anteil in % [1,17; 7,42]	
2010-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 155
	auswertbar	Anzahl 149
	keine OP	Anzahl 9
		Anteil in % 6,04
		CI Anteil in % [2,20; 9,88]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 8
		Anteil in % 5,37
		CI Anteil in % [1,74; 9,00]
	pN0	Anzahl 91
		Anteil in % 61,07
		CI Anteil in % [53,22; 68,93]
	pN1	Anzahl 26
		Anteil in % 17,45
		CI Anteil in % [11,33; 23,56]
pN2	Anzahl 10	
	Anteil in % 6,71	
	CI Anteil in % [2,68; 10,74]	
pN3	Anzahl 5	
	Anteil in % 3,36	
	CI Anteil in % [0,45; 6,26]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pN0, pN1, pN2, pN3-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2011-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 189	
	auswertbar	Anzahl 173	
	keine OP	Anzahl	9
		Anteil in %	5,20
		CI Anteil in %	[1,88; 8,52]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	13
		Anteil in %	7,51
		CI Anteil in %	[3,57; 11,45]
	pN0	Anzahl	97
		Anteil in %	56,07
		CI Anteil in %	[48,65; 63,49]
	pN1	Anzahl	38
		Anteil in %	21,97
		CI Anteil in %	[15,78; 28,15]
	pN2	Anzahl	7
Anteil in %		4,05	
CI Anteil in %		[1,10; 6,99]	
pN3	Anzahl	9	
	Anteil in %	5,20	
	CI Anteil in %	[1,88; 8,52]	

In Tabelle 3.1.14 sind nach dem TNM-Klassifikationsschema die postoperativen (Fern-)Metastasen **M** der Patientinnen ausgewiesen.⁹ Dazu wird unter „Auswertungsgruppe 1 insgesamt“ für jede Kohorte zunächst angegeben, wie viele Programmteilnehmerinnen der Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung zuzuordnen waren, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte. Für die „auswertbaren“ Patientinnen erfolgt anschließend die Angabe, ob Fernmetastasen vorlagen oder nicht bzw. ob diesbezüglich keine Beurteilung möglich war.

Die Auswertungsgruppe 1 umfasst in der Kohorte 2004-1 92 Patientin/Patientinnen. Davon konnte/konnten 92 in die Auswertung einbezogen werden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.1.14 TNM-Stadien: Patientinnen mit M0, M1-Stadium, Auswertungsgruppe 1

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit M0, M1-Stadium Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2003-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 76	
	auswertbar	Anzahl 76	
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	10
		Anteil in %	13,16
		CI Anteil in %	[5,51; 20,81]
	Fernmetastasen	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	keine Fernmetastasen	Anzahl	66
		Anteil in %	86,84
CI Anteil in %		[79,19; 94,49]	
2004-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 92	
	auswertbar	Anzahl 92	
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	21
		Anteil in %	22,83
		CI Anteil in %	[14,20; 31,45]
	Fernmetastasen	Anzahl	1
		Anteil in %	1,09
		CI Anteil in %	[0,00; 3,22]
	keine Fernmetastasen	Anzahl	70
		Anteil in %	76,09
CI Anteil in %		[67,32; 84,85]	
2004-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 122	
	auswertbar	Anzahl 122	
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	19
		Anteil in %	15,57
		CI Anteil in %	[9,11; 22,03]
	Fernmetastasen	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	keine Fernmetastasen	Anzahl	103
		Anteil in %	84,43
CI Anteil in %		[77,97; 90,89]	

⁹ In Einzelfällen fließen die entsprechenden Werte aus der präoperativen Erstdokumentation ein, sofern keine postoperative Erstdokumentation im Auswertungszeitraum vorliegt (siehe auch: Rechenregeln für das DMP Brustkrebs V18 vom 19.09.2012).

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit M0, M1-Stadium Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2005-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 129	
	auswertbar	Anzahl 129	
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	16
		Anteil in %	12,40
		CI Anteil in %	[6,69; 18,11]
	Fernmetastasen	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	keine Fernmetastasen	Anzahl	113
		Anteil in %	87,60
CI Anteil in %		[81,89; 93,31]	
2005-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 147	
	auswertbar	Anzahl 147	
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	17
		Anteil in %	11,56
		CI Anteil in %	[6,38; 16,75]
	Fernmetastasen	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	keine Fernmetastasen	Anzahl	130
		Anteil in %	88,44
CI Anteil in %		[83,25; 93,62]	
2006-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 133	
	auswertbar	Anzahl 133	
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	18
		Anteil in %	13,53
		CI Anteil in %	[7,70; 19,37]
	Fernmetastasen	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	keine Fernmetastasen	Anzahl	115
		Anteil in %	86,47
CI Anteil in %		[80,63; 92,30]	
2006-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 124	
	auswertbar	Anzahl 119	
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	11
		Anteil in %	9,24
		CI Anteil in %	[4,02; 14,47]
	Fernmetastasen	Anzahl	2
		Anteil in %	1,68
		CI Anteil in %	[0,00; 4,00]
	keine Fernmetastasen	Anzahl	106
		Anteil in %	89,08
CI Anteil in %		[83,45; 94,70]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit M0, M1-Stadium Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2007-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 178	
	auswertbar	Anzahl 169	
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	12
		Anteil in %	7,10
		CI Anteil in %	[3,22; 10,98]
	Fernmetastasen	Anzahl	5
		Anteil in %	2,96
		CI Anteil in %	[0,40; 5,52]
	keine Fernmetastasen	Anzahl	152
		Anteil in %	89,94
CI Anteil in %		[85,39; 94,49]	
2007-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 192	
	auswertbar	Anzahl 179	
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	26
		Anteil in %	14,53
		CI Anteil in %	[9,35; 19,70]
	Fernmetastasen	Anzahl	6
		Anteil in %	3,35
		CI Anteil in %	[0,71; 6,00]
	keine Fernmetastasen	Anzahl	147
		Anteil in %	82,12
CI Anteil in %		[76,49; 87,75]	
2008-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 200	
	auswertbar	Anzahl 179	
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	22
		Anteil in %	12,29
		CI Anteil in %	[7,47; 17,11]
	Fernmetastasen	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	keine Fernmetastasen	Anzahl	157
		Anteil in %	87,71
CI Anteil in %		[82,89; 92,53]	
2008-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 181	
	auswertbar	Anzahl 163	
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	15
		Anteil in %	9,20
		CI Anteil in %	[4,75; 13,65]
	Fernmetastasen	Anzahl	3
		Anteil in %	1,84
		CI Anteil in %	[0,00; 3,91]
	keine Fernmetastasen	Anzahl	145
		Anteil in %	88,96
CI Anteil in %		[84,13; 93,78]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit M0, M1-Stadium Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2009-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 215
	auswertbar	Anzahl 186
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 27
		Anteil in % 14,52
		CI Anteil in % [9,44; 19,59]
	Fernmetastasen	Anzahl 4
		Anteil in % 2,15
		CI Anteil in % [0,06; 4,24]
	keine Fernmetastasen	Anzahl 155
		Anteil in % 83,33
CI Anteil in % [77,96; 88,70]		
2009-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 199
	auswertbar	Anzahl 178
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 15
		Anteil in % 8,43
		CI Anteil in % [4,33; 12,52]
	Fernmetastasen	Anzahl 5
		Anteil in % 2,81
		CI Anteil in % [0,37; 5,24]
	keine Fernmetastasen	Anzahl 158
		Anteil in % 88,76
CI Anteil in % [84,11; 93,42]		
2010-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 176
	auswertbar	Anzahl 159
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 13
		Anteil in % 8,18
		CI Anteil in % [3,90; 12,45]
	Fernmetastasen	Anzahl 2
		Anteil in % 1,26
		CI Anteil in % [0,00; 3,00]
	keine Fernmetastasen	Anzahl 144
		Anteil in % 90,57
CI Anteil in % [86,01; 95,12]		
2010-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 155
	auswertbar	Anzahl 145
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 15
		Anteil in % 10,34
		CI Anteil in % [5,37; 15,32]
	Fernmetastasen	Anzahl 4
		Anteil in % 2,76
		CI Anteil in % [0,08; 5,43]
	keine Fernmetastasen	Anzahl 126
		Anteil in % 86,90
CI Anteil in % [81,39; 92,41]		

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit M0, M1-Stadium Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2011-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 189	
	auswertbar	Anzahl 169	
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	13
		Anteil in %	7,69
		CI Anteil in %	[3,66; 11,72]
	Fernmetastasen	Anzahl	7
		Anteil in %	4,14
		CI Anteil in %	[1,13; 7,16]
	keine Fernmetastasen	Anzahl	149
		Anteil in %	88,17
CI Anteil in %		[83,28; 93,05]	

In Tabelle 3.1.15 ist der Rezeptorstatus der Patientinnen ausgewiesen. Es wird dargestellt wie viele Patientinnen eine positiven oder negativen Rezeptorstatus haben und bei wie vielen Patientinnen der Rezeptorstatus unbekannt ist.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Die Auswertungsgruppe 1 umfasst in der Kohorte 2004-1 92 Frau/Frauen. Davon konnte/konnten 91 Patientin/Patientinnen in die Auswertung einbezogen werden.

Tabelle 3.1.15 Rezeptorstatus, Auswertungsgruppe 1

EZ	Rezeptorstatus, Auswertungsgruppe 1		Beitritts- halbjahr
2003-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	76
	auswertbar	Anzahl	72
		Anzahl	5
		Anteil in %	6,94
	unbekannter Rezeptorstatus	CI Anteil in %	[1,03; 12,86]
		Anzahl	50
		Anteil in %	69,44
	positiv	CI Anteil in %	[58,73; 80,16]
		Anzahl	17
		Anteil in %	23,61
	negativ	CI Anteil in %	[13,73; 33,49]
		Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl
auswertbar		Anzahl	91
	Anzahl	10	
	Anteil in %	10,99	
unbekannter Rezeptorstatus	CI Anteil in %	[4,53; 17,45]	
	Anzahl	66	
	Anteil in %	72,53	
positiv	CI Anteil in %	[63,31; 81,75]	
	Anzahl	15	
	Anteil in %	16,48	
negativ	CI Anteil in %	[8,82; 24,15]	
	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	122
	auswertbar	Anzahl	117
Anzahl		3	
Anteil in %		2,56	
unbekannter Rezeptorstatus	CI Anteil in %	[0,00; 5,44]	
	Anzahl	100	
	Anteil in %	85,47	
positiv	CI Anteil in %	[79,06; 91,88]	
	Anzahl	14	
	Anteil in %	11,97	
negativ	CI Anteil in %	[6,06; 17,87]	

EZ	Rezeptorstatus, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	Anzahl	Anteil in %	CI Anteil in %
2005-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	129		
	auswertbar	Anzahl	123		
	unbekannter Rezeptorstatus	Anzahl	6		
		Anteil in %	4,88		
		CI Anteil in %	[1,06; 8,70]		
	positiv	Anzahl	95		
		Anteil in %	77,24		
		CI Anteil in %	[69,80; 84,68]		
	negativ	Anzahl	22		
		Anteil in %	17,89		
CI Anteil in %		[11,09; 24,69]			
2005-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	147		
	auswertbar	Anzahl	141		
	unbekannter Rezeptorstatus	Anzahl	4		
		Anteil in %	2,84		
		CI Anteil in %	[0,09; 5,59]		
	positiv	Anzahl	109		
		Anteil in %	77,30		
		CI Anteil in %	[70,37; 84,24]		
	negativ	Anzahl	28		
		Anteil in %	19,86		
CI Anteil in %		[13,25; 26,47]			
2006-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	133		
	auswertbar	Anzahl	122		
	unbekannter Rezeptorstatus	Anzahl	0		
		Anteil in %	0,00		
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]		
	positiv	Anzahl	105		
		Anteil in %	86,07		
		CI Anteil in %	[79,90; 92,24]		
	negativ	Anzahl	17		
		Anteil in %	13,93		
CI Anteil in %		[7,76; 20,10]			
2006-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	124		
	auswertbar	Anzahl	120		
	unbekannter Rezeptorstatus	Anzahl	5		
		Anteil in %	4,17		
		CI Anteil in %	[0,58; 7,76]		
	positiv	Anzahl	89		
		Anteil in %	74,17		
		CI Anteil in %	[66,30; 82,03]		
	negativ	Anzahl	26		
		Anteil in %	21,67		
CI Anteil in %		[14,26; 29,07]			

EZ	Rezeptorstatus, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2007-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 178	
	auswertbar	Anzahl 174	
	unbekannter Rezeptorstatus	Anzahl	11
		Anteil in %	6,32
		CI Anteil in %	[2,70; 9,95]
	positiv	Anzahl	142
		Anteil in %	81,61
		CI Anteil in %	[75,84; 87,38]
	negativ	Anzahl	21
		Anteil in %	12,07
CI Anteil in %		[7,21; 16,92]	
2007-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 192	
	auswertbar	Anzahl 185	
	unbekannter Rezeptorstatus	Anzahl	10
		Anteil in %	5,41
		CI Anteil in %	[2,14; 8,67]
	positiv	Anzahl	151
		Anteil in %	81,62
		CI Anteil in %	[76,03; 87,22]
	negativ	Anzahl	24
		Anteil in %	12,97
CI Anteil in %		[8,12; 17,83]	
2008-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 200	
	auswertbar	Anzahl 189	
	unbekannter Rezeptorstatus	Anzahl	14
		Anteil in %	7,41
		CI Anteil in %	[3,66; 11,15]
	positiv	Anzahl	148
		Anteil in %	78,31
		CI Anteil in %	[72,42; 84,20]
	negativ	Anzahl	27
		Anteil in %	14,29
CI Anteil in %		[9,28; 19,29]	
2008-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 181	
	auswertbar	Anzahl 170	
	unbekannter Rezeptorstatus	Anzahl	19
		Anteil in %	11,18
		CI Anteil in %	[6,43; 15,93]
	positiv	Anzahl	136
		Anteil in %	80,00
		CI Anteil in %	[73,97; 86,03]
	negativ	Anzahl	15
		Anteil in %	8,82
CI Anteil in %		[4,55; 13,10]	

EZ	Rezeptorstatus, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2009-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 215	
	auswertbar	Anzahl 193	
	unbekannter Rezeptorstatus	Anzahl	10
		Anteil in %	5,18
		CI Anteil in %	[2,05; 8,32]
	positiv	Anzahl	156
		Anteil in %	80,83
		CI Anteil in %	[75,26; 86,40]
	negativ	Anzahl	27
		Anteil in %	13,99
CI Anteil in %		[9,08; 18,90]	
2009-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 199	
	auswertbar	Anzahl 186	
	unbekannter Rezeptorstatus	Anzahl	13
		Anteil in %	6,99
		CI Anteil in %	[3,32; 10,66]
	positiv	Anzahl	141
		Anteil in %	75,81
		CI Anteil in %	[69,64; 81,98]
	negativ	Anzahl	32
		Anteil in %	17,20
CI Anteil in %		[11,77; 22,64]	
2010-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 176	
	auswertbar	Anzahl 167	
	unbekannter Rezeptorstatus	Anzahl	13
		Anteil in %	7,78
		CI Anteil in %	[3,71; 11,86]
	positiv	Anzahl	135
		Anteil in %	80,84
		CI Anteil in %	[74,85; 86,83]
	negativ	Anzahl	19
		Anteil in %	11,38
CI Anteil in %		[6,55; 16,21]	
2010-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 155	
	auswertbar	Anzahl 150	
	unbekannter Rezeptorstatus	Anzahl	10
		Anteil in %	6,67
		CI Anteil in %	[2,66; 10,67]
	positiv	Anzahl	128
		Anteil in %	85,33
		CI Anteil in %	[79,65; 91,01]
	negativ	Anzahl	12
		Anteil in %	8,00
CI Anteil in %		[3,64; 12,36]	

EZ	Rezeptorstatus, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2011-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl 189	
	auswertbar	Anzahl 173	
	unbekannter Rezeptorstatus	Anzahl	16
		Anteil in %	9,25
		CI Anteil in %	[4,92; 13,58]
	positiv	Anzahl	130
		Anteil in %	75,14
		CI Anteil in %	[68,69; 81,60]
	negativ	Anzahl	27
		Anteil in %	15,61
		CI Anteil in %	[10,18; 21,03]

3.2 Medizinische Auswertungen

In Tabelle 3.2.1 ist ausgewiesen, wie groß laut Erstdokumentation das Kollektiv der Patientinnen mit einer Sentinel-Lymphknoten-Biopsie war. Zudem wird dargestellt, bei wie vielen von ihnen bzw. welchem Anteil ein negativer Lymphknoten-Befund laut Erstdokumentation vorlag.

Die Auswertung zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie kann erst ab dem zweiten Halbjahr 2006 durchgeführt werden, da zu diesem Zeitpunkt neue DMP-Dokumentationsbögen eingeführt wurden. Auf diesen können die nötigen Angaben zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie dokumentiert werden, was auf den davor gültigen DMP-Dokumentationsbögen nicht möglich war.

In der Kohorte 2007-1 war/waren 74 Frau/Frauen dem Kollektiv der Patientinnen mit einer Sentinel-Lymphknoten-Biopsie zuzuordnen. Für 24 von Ihnen war der Status Sentinel-Lymphknoten- negativ in der Erstdokumentation dokumentiert.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.2.1 Patientinnen mit Sentinel-Lymphknoten-Biopsie, Auswertungsgruppe 1

EZ	Patientinnen mit Sentinel-Lymphknoten-Biopsie, Auswertungsgruppe 1		
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	34
	mit Sentinel-Lymphknoten negativ	Anzahl	9
		Anteil in %	26,47
		CI Anteil in %	[11,42; 41,52]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>124</i>	
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	74
	mit Sentinel-Lymphknoten negativ	Anzahl	24
		Anteil in %	32,43
		CI Anteil in %	[21,69; 43,17]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>178</i>	
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	87
	mit Sentinel-Lymphknoten negativ	Anzahl	32
		Anteil in %	36,78
		CI Anteil in %	[26,59; 46,97]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>192</i>	
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	94
	mit Sentinel-Lymphknoten negativ	Anzahl	27
		Anteil in %	28,72
		CI Anteil in %	[19,53; 37,92]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>200</i>	
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	85
	mit Sentinel-Lymphknoten negativ	Anzahl	28
		Anteil in %	32,94
		CI Anteil in %	[22,89; 42,99]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>181</i>	
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	95
	mit Sentinel-Lymphknoten negativ	Anzahl	40
		Anteil in %	42,11
		CI Anteil in %	[32,12; 52,09]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>215</i>	
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	97
	mit Sentinel-Lymphknoten negativ	Anzahl	35
		Anteil in %	36,08
		CI Anteil in %	[26,48; 45,69]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>199</i>	
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	90
	mit Sentinel-Lymphknoten negativ	Anzahl	31
		Anteil in %	34,44
		CI Anteil in %	[24,57; 44,32]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>176</i>	

EZ	Patientinnen mit Sentinel-Lymphknoten-Biopsie, Auswertungsgruppe 1		
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	96
	mit Sentinel-Lymphknoten negativ	Anzahl	32
		Anteil in %	33,33
		CI Anteil in %	[23,85; 42,81]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>155</i>
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	95
	mit Sentinel-Lymphknoten negativ	Anzahl	29
		Anteil in %	30,53
		CI Anteil in %	[21,22; 39,84]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>189</i>

In Tabelle 3.2.2 ist ausgewiesen, wie groß laut Erstdokumentation das Kollektiv der Patientinnen mit Tumoren pTis und pT1 war. Zudem wird dargestellt, bei wie vielen von ihnen bzw. welchem Anteil in der Erstdokumentation eine brusterhaltende Therapie dokumentiert war.

In der Kohorte 2004-1 war/waren 48 Frau/Frauen dem Kollektiv der Patientinnen mit Tumoren pTis und pT1 zuzuordnen.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.2.2 Patientinnen mit TumorgroÙe pTis und pT1: Brusterhaltende Therapie, Auswertungsgruppe 1

EZ	Patientinnen mit TumorgroÙe pTis und pT1: Brusterhaltende Therapie, Auswertungsgruppe 1		
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	36
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	25
		Anteil in %	69,44
		CI Anteil in %	[54,18; 84,71]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>76</i>	
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	48
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	35
		Anteil in %	72,92
		CI Anteil in %	[60,21; 85,62]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>92</i>	
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	51
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	34
		Anteil in %	66,67
		CI Anteil in %	[53,60; 79,73]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>122</i>	
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	68
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	52
		Anteil in %	76,47
		CI Anteil in %	[66,31; 86,63]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>129</i>	
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	74
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	59
		Anteil in %	79,73
		CI Anteil in %	[70,51; 88,95]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>147</i>	
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	59
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	49
		Anteil in %	83,05
		CI Anteil in %	[73,40; 92,71]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>133</i>	
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	59
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	45
		Anteil in %	76,27
		CI Anteil in %	[65,32; 87,22]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>124</i>	
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	94
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	74
		Anteil in %	78,72
		CI Anteil in %	[70,41; 87,04]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>178</i>	
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	92
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	71
		Anteil in %	77,17
		CI Anteil in %	[68,55; 85,80]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>192</i>	

EZ	Patientinnen mit Tumorgröße pTis und pT1: Brusterhaltende Therapie, Auswertungsgruppe 1		
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	95
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	73
		Anteil in %	76,84
		CI Anteil in %	[68,31; 85,37]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>200</i>	
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	91
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	73
		Anteil in %	80,22
		CI Anteil in %	[71,99; 88,45]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>181</i>	
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	104
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	78
		Anteil in %	75,00
		CI Anteil in %	[66,64; 83,36]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>215</i>	
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	100
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	72
		Anteil in %	72,00
		CI Anteil in %	[63,16; 80,84]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>199</i>	
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	76
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	62
		Anteil in %	81,58
		CI Anteil in %	[72,81; 90,35]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>176</i>	
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	88
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	79
		Anteil in %	89,77
		CI Anteil in %	[83,41; 96,14]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>155</i>	
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	100
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	79
		Anteil in %	79,00
		CI Anteil in %	[70,98; 87,02]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>189</i>	

In Tabelle 3.2.3 ist ausgewiesen, wie groß laut Erstdokumentation das Kollektiv der Patientinnen ist, bei denen eine axilläre Lymphonodektomie erfolgte. Zudem wird dargestellt, bei wie vielen von ihnen bzw. welchem Anteil in der Erstdokumentation das Entfernen von mindestens 10 Lymphknoten dokumentiert war.

In der Kohorte 2004-1 war/waren 63 Frau/Frauen dem Kollektiv der Patientinnen mit axillärer Lymphonodektomie zuzuordnen. Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.2.3 Patientinnen nach axillärer Lymphonodektomie: Patientinnen mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten, Auswertungsgruppe 1

EZ	Patientinnen nach axillärer Lymphonodektomie: Patientinnen mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten, Auswertungsgruppe 1		
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	51
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	42
		Anteil in %	82,35
		CI Anteil in %	[71,79; 92,92]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>76</i>
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	63
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	57
		Anteil in %	90,48
		CI Anteil in %	[83,17; 97,78]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>92</i>
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	91
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	81
		Anteil in %	89,01
		CI Anteil in %	[82,55; 95,47]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>122</i>
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	92
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	68
		Anteil in %	73,91
		CI Anteil in %	[64,89; 82,94]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>129</i>
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	89
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	67
		Anteil in %	75,28
		CI Anteil in %	[66,27; 84,29]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>147</i>
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	70
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	51
		Anteil in %	72,86
		CI Anteil in %	[62,36; 83,35]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>133</i>
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	67
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	58
		Anteil in %	87,88
		CI Anteil in %	[80,00; 95,75]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>124</i>
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	90
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	69
		Anteil in %	79,31
		CI Anteil in %	[70,89; 87,73]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>178</i>
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	76
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	59
		Anteil in %	79,73
		CI Anteil in %	[70,63; 88,83]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>192</i>

EZ	Patientinnen nach axillärer Lymphonodektomie: Patientinnen mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten, Auswertungsgruppe 1		
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	79
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	60
		Anteil in %	82,19
		CI Anteil in %	[73,70; 90,68]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>200</i>	
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	65
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	51
		Anteil in %	80,95
		CI Anteil in %	[71,33; 90,57]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>181</i>	
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	67
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	51
		Anteil in %	78,46
		CI Anteil in %	[68,54; 88,38]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>215</i>	
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	63
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	48
		Anteil in %	80,00
		CI Anteil in %	[70,04; 89,96]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>199</i>	
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	45
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	30
		Anteil in %	69,77
		CI Anteil in %	[56,20; 83,34]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>176</i>	
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	46
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	40
		Anteil in %	90,91
		CI Anteil in %	[82,51; 99,31]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>155</i>	
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	52
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	43
		Anteil in %	87,76
		CI Anteil in %	[78,76; 96,75]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>189</i>	

In Tabelle 3.2.4 ist ausgewiesen, wie groß laut Erstdokumentation das Kollektiv der Patientinnen ist, bei denen eine brusterhaltende Therapie erfolgte. Zudem wird dargestellt, bei wie vielen von ihnen bzw. welchem Anteil bis spätestens 18 Monate nach Ende des Beitrittsjahres eine Strahlentherapie vorgenommen wurde. Dazu wurden die Daten danach ausgewertet, ob in der Erstdokumentation oder in den Folgedokumentationen der ersten drei Halbjahre nach dem Beitrittsjahr mindestens einmal eine entsprechende Strahlentherapie dokumentiert ist. Bei der Interpretation der Werte ist zu beachten, dass Aus-

sagen über Therapien innerhalb von 18 Monaten datenbedingt nur für die erste(n) Kohorte(n) möglich sind. Für die vorletzte Kohorte lagen nur medizinische Daten für einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten inklusive Beitrittsjahr vor, für die letzte Kohorte nur für den Zeitraum des Beitrittsjahres.

In der Kohorte 2004-1 war/waren 56 Frau/Frauen dem Kollektiv der Patientinnen mit brusterhaltender Therapie zuzuordnen.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.2.4 Patientinnen nach brusterhaltender Therapie (BET): Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1

EZ	Patientinnen nach brusterhaltender Therapie (BET): Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1		
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	46
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	43
		Anteil in %	93,48
		CI Anteil in %	[86,26; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>76</i>	
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	56
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	46
		Anteil in %	82,14
		CI Anteil in %	[72,02; 92,26]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>92</i>	
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	62
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	52
		Anteil in %	83,87
		CI Anteil in %	[74,64; 93,10]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>122</i>	
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	87
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	78
		Anteil in %	89,66
		CI Anteil in %	[83,22; 96,09]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>129</i>	
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	95
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	86
		Anteil in %	90,53
		CI Anteil in %	[84,61; 96,45]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>147</i>	
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	79
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	75
		Anteil in %	94,94
		CI Anteil in %	[90,07; 99,80]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>133</i>	
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	67
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	62
		Anteil in %	92,54
		CI Anteil in %	[86,20; 98,88]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>124</i>	
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	109
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	97
		Anteil in %	88,99
		CI Anteil in %	[83,09; 94,89]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>178</i>	

EZ	Patientinnen nach brusterhaltender Therapie (BET): Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1		
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	121
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	111
		Anteil in %	91,74
		CI Anteil in %	[86,81; 96,66]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>192</i>	
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	117
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	109
		Anteil in %	93,16
		CI Anteil in %	[88,57; 97,76]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>200</i>	
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	111
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	96
		Anteil in %	86,49
		CI Anteil in %	[80,10; 92,88]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>181</i>	
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	117
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	105
		Anteil in %	89,74
		CI Anteil in %	[84,22; 95,26]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>215</i>	
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	111
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	99
		Anteil in %	89,19
		CI Anteil in %	[83,39; 94,99]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>199</i>	
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	103
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	95
		Anteil in %	92,23
		CI Anteil in %	[87,04; 97,43]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>176</i>	
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	110
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	78
		Anteil in %	70,91
		CI Anteil in %	[62,38; 79,44]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>155</i>	
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	110
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	16
		Anteil in %	14,55
		CI Anteil in %	[7,93; 21,16]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>189</i>	

In Tabelle 3.2.5 ist ausgewiesen, wie groß laut Erstdokumentation das Kollektiv der Patientinnen ist, bei denen ein pT3/pT4-Tumor vorlag und eine Mastektomie erfolgte. Zudem wird dargestellt, bei wie vielen von ihnen bzw. welchem Anteil bis spätestens 18 Monate nach Ende des Beitrittsjahres eine Strahlentherapie erfolgte. Dazu wurden die Daten danach ausgewertet, ob in der Erstdokumentation oder in den Folgedokumentationen der ersten drei Halbjahre nach dem Beitrittsjahr mindestens einmal eine entsprechende Strahlentherapie dokumentiert ist. Bei der Interpretation der Werte ist zu beachten, dass Aussagen über Therapien innerhalb von 18 Monaten datenbedingt nur für die erste(n) Kohorte(n) möglich sind. Für die vorletzte Kohorte lagen nur medizinische Daten für einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten inklusive Beitrittsjahr vor, für die letzte Kohorte nur für den Zeitraum des Beitrittsjahres.

In der Kohorte 2004-1 war/waren 10 Frau/Frauen dem Kollektiv der Patientinnen mit pT3/pT4-Tumor und erfolgter Mastektomie zuzuordnen.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.2.5 Patientinnen mit Tumormgröße pT3/pT4 nach Mastektomie: Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1

EZ	Patientinnen mit Tumormgröße pT3/pT4 nach Mastektomie: Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1		
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	4
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	4
		Anteil in %	100,00
		CI Anteil in %	[100,00; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>76</i>	
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	10
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	7
		Anteil in %	70,00
		CI Anteil in %	[40,06; 99,94]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>92</i>	
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	13
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	8
		Anteil in %	61,54
		CI Anteil in %	[34,01; 89,07]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>122</i>	
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	5
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	4
		Anteil in %	80,00
		CI Anteil in %	[40,80; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>129</i>	
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	9
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	6
		Anteil in %	66,67
		CI Anteil in %	[34,00; 99,33]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>147</i>	
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	5
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	3
		Anteil in %	60,00
		CI Anteil in %	[11,99; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>133</i>	
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	13
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	7
		Anteil in %	53,85
		CI Anteil in %	[25,64; 82,05]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>124</i>	
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	14
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	11
		Anteil in %	78,57
		CI Anteil in %	[56,27; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>178</i>	

EZ	Patientinnen mit Tumorstadium pT3/pT4 nach Mastektomie: Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1		
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	11
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	8
		Anteil in %	72,73
		CI Anteil in %	[45,12; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>192</i>	
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	11
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	10
		Anteil in %	90,91
		CI Anteil in %	[73,09; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>200</i>	
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	6
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	6
		Anteil in %	100,00
		CI Anteil in %	[100,00; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>181</i>	
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	10
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	7
		Anteil in %	70,00
		CI Anteil in %	[40,06; 99,94]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>215</i>	
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	9
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	4
		Anteil in %	44,44
		CI Anteil in %	[10,01; 78,88]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>199</i>	
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	10
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	8
		Anteil in %	80,00
		CI Anteil in %	[53,87; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>176</i>	
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	4
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	2
		Anteil in %	50,00
		CI Anteil in %	[0,00; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>155</i>	
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	9
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>189</i>	

In Tabelle 3.2.6 ist ausgewiesen, wie groß laut Erstdokumentation das Kollektiv der Patientinnen ist, bei denen eine R1/R2-Resektion nach Mastektomie dokumentiert wurde. Zudem wird dargestellt, bei wie vielen von ihnen bzw. welchem Anteil bis spätestens 18 Monate nach Ende des Beitrittsjahres eine Strahlentherapie erfolgte. Dazu wurden die Daten danach ausgewertet, ob in der Erstdokumentation oder in den Folgedokumentationen der ersten drei Halbjahre nach dem Beitrittsjahr mindestens einmal eine entsprechende Strahlentherapie dokumentiert ist. Bei der Interpretation der Werte ist zu beachten, dass Aussagen über Therapien innerhalb von 18 Monaten datenbedingt nur für die erste(n) Kohorte(n) möglich sind. Für die vorletzte Kohorte lagen nur medizinische Daten für einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten inklusive Beitrittsjahr vor, für die letzte Kohorte nur für den Zeitraum des Beitrittsjahres.

In der Kohorte 2004-1 war/waren 0 Frau/Frauen dem Kollektiv der Patientinnen mit R1/R2-Resektion nach Mastektomie zuzuordnen.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.2.6 Patientinnen mit R1/R2-Resektion nach Mastektomie: Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1

EZ	Patientinnen mit R1/R2-Resektion nach Mastektomie: Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1		
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	0
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	
		Anteil in %	
		CI Anteil in %	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>76</i>
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	0
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	
		Anteil in %	
		CI Anteil in %	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>92</i>
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	5
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	3
		Anteil in %	60,00
		CI Anteil in %	[11,99; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>122</i>
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	1
		Anteil in %	100,00
		CI Anteil in %	[100,00; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>129</i>
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	0
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	
		Anteil in %	
		CI Anteil in %	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>147</i>
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	1
		Anteil in %	50,00
		CI Anteil in %	[0,00; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>133</i>
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	0
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	
		Anteil in %	
		CI Anteil in %	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>124</i>
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	1
		Anteil in %	33,33
		CI Anteil in %	[0,00; 98,67]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>178</i>
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	0
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	
		Anteil in %	
		CI Anteil in %	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>192</i>

EZ	Patientinnen mit R1/R2-Resektion nach Mastektomie: Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1		
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	1
		Anteil in %	100,00
		CI Anteil in %	[100,00; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>200</i>	
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	2
		Anteil in %	100,00
		CI Anteil in %	[100,00; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>181</i>	
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>215</i>	
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	4
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	3
		Anteil in %	75,00
		CI Anteil in %	[26,00; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>199</i>	
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	0
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	
		Anteil in %	
		CI Anteil in %	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>176</i>	
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	0
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	
		Anteil in %	
		CI Anteil in %	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>155</i>	
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>189</i>	

In Tabelle 3.2.7 ist ausgewiesen, wie groß laut Erstdokumentation das Kollektiv der Patientinnen ist, bei denen eine Mastektomie und die Resektion von mehr als 3 befallenen Lymphknoten aus der Axilla dokumentiert wurde. Zudem wird dargestellt, bei wie vielen von ihnen bzw. welchem Anteil bis spätestens 18 Monate nach Ende des Beitrittsjahres eine Strahlentherapie erfolgte. Dazu wurden die Daten danach ausgewertet, ob in der Erstdokumentation oder in den Folgedokumentationen der ersten drei Halbjahre nach dem Beitrittsjahr mindestens einmal eine entsprechende Strahlentherapie dokumentiert ist. Bei der Interpretation der Werte ist zu beachten, dass Aussagen über Therapien innerhalb von 18 Monaten datenbedingt nur für die erste(n) Kohorte(n) möglich sind. Für die vorletzte Kohorte lagen nur medizinische Daten für einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten inklusive Beitrittsjahr vor, für die letzte Kohorte nur für den Zeitraum des Beitrittsjahres.

In der Kohorte 2004-1 war/waren 11 Frau/Frauen dem Kollektiv der Patientinnen mit Mastektomie und Resektion von mehr als 3 positiven Lymphknoten aus der Axilla zuzuordnen.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.2.7 Patientinnen nach Mastektomie und Resektion von mehr als 3 befallenen Lymphknoten nach axillärer Lymphonodektomie: Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1

EZ	Patientinnen mit axillärer Lymphonodektomie und Resektion von mehr als 3 befallenen Lymphknoten nach Mastektomie: Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1		
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3
		Anzahl	2
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anteil in %	66,67
		CI Anteil in %	[1,33; 100,00]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>76</i>
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	11
		Anzahl	8
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anteil in %	72,73
		CI Anteil in %	[45,12; 100,00]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>92</i>
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	14
		Anzahl	6
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anteil in %	42,86
		CI Anteil in %	[15,96; 69,76]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>122</i>
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	4
		Anzahl	3
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anteil in %	75,00
		CI Anteil in %	[26,00; 100,00]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>129</i>
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	9
		Anzahl	6
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anteil in %	66,67
		CI Anteil in %	[34,00; 99,33]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>147</i>
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3
		Anzahl	2
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anteil in %	66,67
		CI Anteil in %	[1,33; 100,00]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>133</i>
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	13
		Anzahl	6
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anteil in %	46,15
		CI Anteil in %	[17,95; 74,36]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>124</i>
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	13
		Anzahl	11
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anteil in %	84,62
		CI Anteil in %	[64,20; 100,00]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>178</i>

EZ	Patientinnen mit axillärer Lymphonodektomie und Resektion von mehr als 3 befallenen Lymphknoten nach Mastektomie: Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1		
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	7
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	5
		Anteil in %	71,43
		CI Anteil in %	[35,28; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>192</i>
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	12
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	11
		Anteil in %	91,67
		CI Anteil in %	[75,33; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>200</i>
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	8
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	6
		Anteil in %	75,00
		CI Anteil in %	[42,92; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>181</i>
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	8
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	4
		Anteil in %	50,00
		CI Anteil in %	[12,96; 87,04]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>215</i>
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	10
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	8
		Anteil in %	80,00
		CI Anteil in %	[53,87; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>199</i>
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	5
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	4
		Anteil in %	80,00
		CI Anteil in %	[40,80; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>176</i>
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	7
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	4
		Anteil in %	57,14
		CI Anteil in %	[17,54; 96,74]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>155</i>
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	9
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	1
		Anteil in %	11,11
		CI Anteil in %	[0,00; 32,89]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>189</i>

In Tabelle 3.2.8 ist ausgewiesen, wie groß laut Erstdokumentation das Kollektiv der Patientinnen ist, bei denen ein niedriges Risiko vorlag. Zudem wird dargestellt, bei wie vielen von ihnen bzw. bei welchem Anteil innerhalb von 18 Monaten nach Ende des Beitrittsjahres keine Chemotherapie erfolgte. Dazu wurden die Daten danach ausgewertet, ob in der Erstdokumentation oder in den vorliegenden Folgedokumentationen der ersten drei Halbjahre nach dem Beitrittsjahr mindestens einmal eine Chemotherapie dokumentiert ist. Ist dies nicht der Fall, gilt dies als „keine Chemotherapie“. Zur Gruppe der Patientinnen mit niedrigem Risiko wurden alle Frauen gezählt, für die alle der folgenden Merkmale gleichzeitig zutraten: Alter größer gleich 35 Jahre, Karzinom kleiner gleich 2 cm, hochdifferenziert (Grading G1), rezeptorpositiv (ER+ und/oder PR+) sowie nodal

negativ. Bei der Interpretation der Werte ist zu beachten, dass Aussagen über Therapien innerhalb von 18 Monaten datenbedingt nur für die erste(n) Kohorte(n) möglich sind. Für die vorletzte Kohorte lagen nur medizinische Daten für einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten inklusive Beitrittsjahr vor, für die letzte Kohorte nur für den Zeitraum des Beitrittsjahres.

In der Kohorte 2004-1 war/waren 7 Frau/Frauen dem Kollektiv der Patientinnen mit niedrigem Risiko zuzuordnen.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.2.8 Patientinnen mit einem niedrigen Risiko¹⁰: Keine Chemotherapie, Auswertungsgruppe 1

EZ	Patientinnen mit einem niedrigen Risiko: Keine Chemotherapie, Auswertungsgruppe 1		
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	8
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	7
		Anteil in %	87,50
		CI Anteil in %	[63,00; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>76</i>
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	7
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	7
		Anteil in %	100,00
		CI Anteil in %	[100,00; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>92</i>
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	9
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	9
		Anteil in %	100,00
		CI Anteil in %	[100,00; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>122</i>
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	8
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	8
		Anteil in %	100,00
		CI Anteil in %	[100,00; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>129</i>
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	9
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	7
		Anteil in %	77,78
		CI Anteil in %	[48,97; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>147</i>
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	10
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	8
		Anteil in %	80,00
		CI Anteil in %	[53,87; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>133</i>
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	15
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	13
		Anteil in %	86,67
		CI Anteil in %	[68,86; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>124</i>
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	18
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	13
		Anteil in %	72,22
		CI Anteil in %	[50,93; 93,51]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>178</i>

¹⁰ zur Gruppe mit niedrigem Risiko gehören alle Frauen, für die alle folgenden Merkmale gleichzeitig zutreffen: 35 Jahre oder älter sowie Tumor kleiner gleich 2cm, hochdifferenziert (Grading G1), rezeptorpositiv (ER+und oder PR+)sowie nodal negativ.

EZ	Patientinnen mit einem niedrigen Risiko: Keine Chemotherapie, Auswertungsgruppe 1		
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	17
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	15
		Anteil in %	88,24
		CI Anteil in %	[72,45; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>192</i>	
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	23
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	20
		Anteil in %	86,96
		CI Anteil in %	[72,88; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>200</i>	
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	12
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	11
		Anteil in %	91,67
		CI Anteil in %	[75,33; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>181</i>	
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	14
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	10
		Anteil in %	71,43
		CI Anteil in %	[46,87; 95,99]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>215</i>	
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	22
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	20
		Anteil in %	90,91
		CI Anteil in %	[78,61; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>199</i>	
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	14
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	12
		Anteil in %	85,71
		CI Anteil in %	[66,69; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>176</i>	
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	19
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	18
		Anteil in %	94,74
		CI Anteil in %	[84,42; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>155</i>	
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	12
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	12
		Anteil in %	100,00
		CI Anteil in %	[100,00; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>189</i>	

3.3 Überlebenszeiten

In den folgenden Tabellen sind **kumulierte „Überlebensraten“ nach Kaplan-Meier** ausgewiesen. Diese geben die Wahrscheinlichkeit dafür an, dass Patientinnen bis zum jeweiligen Halbjahr überleben.

In Tabelle 3.3.1 ist für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) die **kumulierte „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** ausgewiesen. Die Berechnung der Überlebenszeit basiert auf den Informationen aus dem PM-Datensatz über das etwaige Versterben von Patientinnen. Die kumulierte Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Zunächst werden in der ersten Zeile die Zahl der im Programm verbliebenen Mitglieder der Auswertungsgruppe 1 ausgewiesen. Anschließend wird ab dem zweiten Berichtshalbjahr dargestellt, wie viele Patientinnen im Halbjahr verstorben sind und welchem Anteil dies entspricht.

In der Kohorte 2004-1 war/waren im letzten Halbjahr 5 Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte), zuzuordnen. 0 von ihnen verstarb/verstarben in diesem Halbjahr. Die kumulierte Überlebensrate lag bei 86,91 Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.3.1 Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1

EZ	Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	76	72	68	57	50	46	41	39	39	39	39	37	4	4	4	
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Anteil in %	0,00	0,00	1,47	0,00	2,00	2,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	98,53	98,53	96,56	94,46	94,46	94,46	94,46	94,46	94,46	94,46	94,46	94,46	94,46	94,46
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[95,67; 100,00]	[95,67; 100,00]	[91,82; 100,00]	[88,29; 100,00]	[88,29; 100,00]	[88,29; 100,00]	[88,29; 100,00]	[88,29; 100,00]	[88,29; 100,00]	[88,29; 100,00]	[88,29; 100,00]	[88,29; 100,00]	[88,29; 100,00]	[88,29; 100,00]	
2004-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	92	87	81	75	69	61	55	55	55	52	47	5	5	5	5	
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	1	2	3	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0
		Anteil in %	0,00	0,00	1,23	2,67	4,35	1,64	0,00	0,00	0,00	1,82	0,00	2,13	0,00	0,00	0,00	0,00
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	98,77	96,13	91,95	90,44	90,44	90,44	90,44	88,80	88,80	86,91	86,91	86,91	86,91	86,91
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[96,37; 100,00]	[91,83; 100,00]	[85,76; 98,14]	[83,69; 97,19]	[83,69; 97,19]	[83,69; 97,19]	[83,69; 97,19]	[81,44; 96,16]	[81,44; 96,16]	[78,83; 94,99]	[78,83; 94,99]	[78,83; 94,99]	[78,83; 94,99]	[78,83; 94,99]	
2004-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	122	122	114	105	95	90	89	87	85	79	78	63	11	10		
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	1	0	0	1	0	2	2	3	1	2	1	0	0		
		Anteil in %	0,00	0,82	0,00	0,00	1,05	0,00	2,25	2,30	3,53	1,27	2,56	1,59	0,00	0,00		
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	99,18	99,18	99,18	98,14	98,14	95,93	93,73	90,42	89,27	86,98	85,60	85,60	85,60	85,60	
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[97,58; 100,00]	[97,58; 100,00]	[97,58; 100,00]	[95,56; 100,00]	[95,56; 100,00]	[91,99; 99,87]	[88,84; 98,62]	[84,44; 96,40]	[82,96; 95,58]	[80,08; 93,88]	[78,30; 92,90]	[78,30; 92,90]	[78,30; 92,90]	[78,30; 92,90]		
2005-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	129	127	116	107	105	102	97	93	86	83	80	70	11			
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	1	2	0	2	2	1	4	2	0	0	1	0			
		Anteil in %	0,00	0,79	1,72	0,00	1,90	1,96	1,03	4,30	2,33	0,00	0,00	1,43	0,00			
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	99,21	97,50	97,50	95,64	93,77	92,80	88,81	86,75	86,75	86,75	85,51	85,51			
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[97,67; 100,00]	[94,71; 100,00]	[94,71; 100,00]	[91,90; 99,38]	[89,29; 98,25]	[87,98; 97,62]	[82,82; 94,80]	[80,25; 93,25]	[80,25; 93,25]	[80,25; 93,25]	[78,66; 92,36]	[78,66; 92,36]				
2005-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	147	143	140	133	127	123	120	118	114	108	105	77				
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	2	2	1	2	1	3	0	2	2	1				
		Anteil in %	0,00	0,00	1,43	1,50	0,79	1,63	0,83	2,54	0,00	1,85	1,90	1,30				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	98,57	97,09	96,32	94,76	93,97	91,58	91,58	89,88	88,17	87,03				
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[96,60; 100,00]	[94,28; 99,90]	[93,16; 99,48]	[90,98; 98,54]	[89,91; 98,03]	[86,81; 96,35]	[86,81; 96,35]	[84,65; 95,11]	[82,53; 93,81]	[81,03; 93,03]					
2006-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	133	130	127	123	119	113	108	107	103	101	97					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	2	1	3	2	1	3	0	1	1	1	1					
		Anteil in %	1,50	0,77	2,36	1,63	0,84	2,65	0,00	0,93	0,97	0,99	1,03					
	kumulierte Überlebensrate	Rate	98,50	97,74	95,43	93,88	93,09	90,62	90,62	89,77	88,90	88,02	87,11					
CI Rate in %		[96,43; 100,00]	[95,21; 100,00]	[91,86; 99,00]	[89,77; 97,99]	[88,73; 97,45]	[85,56; 95,68]	[85,56; 95,68]	[84,49; 95,05]	[83,40; 94,40]	[82,31; 93,73]	[81,19; 93,03]						
2006-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	124	121	120	114	111	107	101	97	91	90						
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	1	2	2	2	4	2	0	0	1						
		Anteil in %	0,00	0,83	1,67	1,75	1,80	3,74	1,98	0,00	0,00	1,11						
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	99,17	97,52	95,81	94,08	90,57	88,77	88,77	88,77	87,79						
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[97,56; 100,00]	[94,75; 100,00]	[92,21; 99,41]	[89,83; 98,33]	[85,26; 95,88]	[83,01; 94,53]	[83,01; 94,53]	[83,01; 94,53]	[81,78; 93,80]							

EZ	Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr
2007-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	178	172	172	164	160	155	146	141	132						
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	0	6	3	4	3	1	5	2						
		Anteil in %	0,56	0,00	3,49	1,83	2,50	1,94	0,68	3,55	1,52						
	kumulierte Überlebensrate	Rate	99,44	99,44	95,97	94,21	91,86	90,08	89,46	86,29	84,98						
	CI Rate in %	[98,34; 100,00]	[98,34; 100,00]	[93,04; 98,90]	[90,73; 97,69]	[87,77; 95,95]	[85,60; 94,56]	[84,85; 94,07]	[81,07; 91,51]	[79,54; 90,42]							
2007-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	192	191	189	185	174	168	161	145							
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	2	2	2	2	3	3	1							
		Anteil in %	0,00	1,05	1,06	1,08	1,15	1,79	1,86	0,69							
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	98,95	97,91	96,85	95,73	94,02	92,27	91,64							
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[97,51; 100,00]	[95,88; 99,94]	[94,37; 99,33]	[92,84; 98,62]	[90,59; 97,45]	[88,37; 96,17]	[87,58; 95,70]								
2008-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	200	200	196	188	182	175	167								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	3	3	1	2	4	2								
		Anteil in %	0,00	1,50	1,53	0,53	1,10	2,29	1,20								
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	98,50	96,99	96,48	95,42	93,24	92,12								
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[96,82; 100,00]	[94,62; 99,36]	[93,92; 99,04]	[92,49; 98,35]	[89,68; 96,80]	[88,28; 95,96]									
2008-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	181	180	174	166	156	153									
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	5	1	3	1	4									
		Anteil in %	0,00	2,78	0,57	1,81	0,64	2,61									
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	97,22	96,66	94,92	94,31	91,84									
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[94,82; 99,62]	[94,04; 99,28]	[91,68; 98,16]	[90,88; 97,74]	[87,74; 95,94]										
2009-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	215	212	207	199	195										
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	3	2	3	0	2										
		Anteil in %	1,40	0,94	1,45	0,00	1,03										
	kumulierte Überlebensrate	Rate	98,60	97,67	96,26	96,26	95,27										
	CI Rate in %	[97,03; 100,00]	[95,66; 99,68]	[93,72; 98,80]	[93,72; 98,80]	[92,41; 98,13]											
2009-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	199	196	192	187											
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	4	2	0											
		Anteil in %	0,50	2,04	1,04	0,00											
	kumulierte Überlebensrate	Rate	99,50	97,47	96,45	96,45											
	CI Rate in %	[98,52; 100,00]	[95,28; 99,66]	[93,87; 99,03]	[93,87; 99,03]												
2010-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	176	175	173												
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	1	1												
		Anteil in %	0,57	0,57	0,58												
	kumulierte Überlebensrate	Rate	99,43	98,86	98,29												
	CI Rate in %	[98,32; 100,00]	[97,29; 100,00]	[96,37; 100,00]													
2010-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	155	155													
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	1													
		Anteil in %	0,00	0,65													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	99,35													
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[98,09; 100,00]														
2011-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	189														
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0														
		Anteil in %	0,00														
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00														
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]															

In Tabelle 3.3.1.1 wird die **kumulierte „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium 0** zugeordnet werden. Die Berechnung der Überlebenszeit basiert auf den Informationen aus dem PM-Datensatz über das etwaige Versterben von Patientinnen. Die kumulierte Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Zunächst werden in der ersten Zeile die Zahl der im Programm verbliebenen Mitglieder der Auswertungsgruppe 1 ausgewiesen. Anschließend wird ab dem zweiten Berichtshalbjahr dargestellt, wie viele Patientinnen im Halbjahr verstorben sind und welchem Anteil dies entspricht.

In der Kohorte 2004-1 war/waren im letzten Halbjahr Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium 0 zuzuordnen. von ihnen verstarb/verstarben in diesem Halbjahr. Die kumulierte Überlebensrate lag bei Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.3.1.1 Überlebenszeit - UICC-Stadium 0, Auswertungsgruppe 1

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium 0, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
2004-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	4	4	3													
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00													
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]														
2004-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	3	3	3	3	3	3	3	3								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	1							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33,33							
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	66,67							
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[13,33; 100,00]							
2005-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3						
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00					
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]					
2005-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	3				
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00			
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			
2006-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--				
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--				
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--			
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--				
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--				
2006-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	6	6	6	6	6	6	6	6	6							
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00						
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium 0, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	
2007-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--								
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--								
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--								
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--									
2007-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	5	5	5	5	5	5	4	4								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00							
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]								
2008-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	5	5	5	5	5	4	3									
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0								
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00								
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]								
2008-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	6	6	6	6	5	5										
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00										
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]											
2009-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	7	7	7	6	6											
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00											
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]												
2009-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	7	7	7	7												
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00												
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00												
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]													
2010-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	6	6	6													
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00													
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]														
2010-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	6	6														
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00														
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]															
2011-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	12															
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0															
		Anteil in %	0,00															
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00															
CI Rate in %		[100,00; 100,00]																

In Tabelle 3.3.1.2 wird die **kumulierte „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium I** zugeordnet werden. Die Berechnung der Überlebenszeit basiert auf den Informationen aus dem PM-Datensatz über das etwaige Versterben von Patientinnen. Die kumulierte Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Zunächst werden in der ersten Zeile die Zahl der im Programm verbliebenen Mitglieder der Auswertungsgruppe 1 ausgewiesen. Anschließend wird ab dem zweiten Berichtshalbjahr dargestellt, wie viele Patientinnen im Halbjahr verstorben sind und welchem Anteil dies entspricht.

In der Kohorte 2004-1 war/waren im letzten Halbjahr Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium I zuzuordnen. von ihnen verstarb/verstarben in diesem Halbjahr. Die kumulierte Überlebensrate lag bei Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.3.1.2 Überlebenszeit - UICC-Stadium I, Auswertungsgruppe 1

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium I, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	19	18	17	15	14	14	10	9	9	9	8					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
2004-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	28	27	26	24	23	23	23	23	23	22	21					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
2004-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	31	31	29	27	25	24	24	24	22	21	18	3	3			
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0		
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,55	0,00	0,00	0,00	0,00		
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	95,45	95,45	95,45	95,45	95,45		
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[86,75; 100,00]	[86,75; 100,00]	[86,75; 100,00]	[86,75; 100,00]	[86,75; 100,00]		
2005-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	42	40	36	32	31	31	31	31	30	29	25					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,23	0,00	0,00	4,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	96,77	96,77	96,77	92,90				
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[90,55; 100,00]	[90,55; 100,00]	[90,55; 100,00]	[83,37; 100,00]				
2005-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	49	49	47	45	43	42	42	42	39	38	26					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	2,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,63	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	97,78	97,78	97,78	97,78	97,78	97,78	97,78	95,20	95,20				
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[93,47; 100,00]	[93,47; 100,00]	[93,47; 100,00]	[93,47; 100,00]	[93,47; 100,00]	[93,47; 100,00]	[93,47; 100,00]	[93,47; 100,00]	[88,69; 100,00]	[88,69; 100,00]				
2006-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	42	42	42	42	42	41	40	40	38	37	36					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0					
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,63	0,00	0,00					
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	97,37	97,37	97,37					
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[92,28; 100,00]	[92,28; 100,00]	[92,28; 100,00]					
2006-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	39	38	38	36	36	36	34	34	34	33						
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00					
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]					

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium I, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	
2007-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	66	66	66	63	62	62	59	57	53							
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	2	1	0	0	0	1	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	3,03	1,59	0,00	0,00	0,00	1,75	0,00							
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	96,97	95,43	95,43	95,43	95,43	93,76	93,76							
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[92,83; 100,00]	[90,38; 100,00]	[90,38; 100,00]	[90,38; 100,00]	[90,38; 100,00]	[87,83; 99,69]	[87,83; 99,69]								
2007-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	57	57	57	57	53	51	49	46								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	1	0	0	0	0								
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	1,75	0,00	0,00	0,00	0,00								
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	98,25	98,25	98,25	98,25	98,25	98,25							
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[94,84; 100,00]	[94,84; 100,00]	[94,84; 100,00]	[94,84; 100,00]	[94,84; 100,00]	[94,84; 100,00]								
2008-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	58	58	58	55	54	52	51									
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	2	0	0	0	0									
		Anteil in %	0,00	0,00	3,45	0,00	0,00	0,00	0,00									
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	96,55	96,55	96,55	96,55	96,55	96,55	96,55							
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[91,85; 100,00]	[91,85; 100,00]	[91,85; 100,00]	[91,85; 100,00]	[91,85; 100,00]	[91,85; 100,00]	[91,85; 100,00]								
2008-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	53	53	52	48	47	46										
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	1	1	0	0	0										
		Anteil in %	0,00	1,89	1,92	0,00	0,00	0,00										
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	98,11	96,23	96,23	96,23	96,23	96,23	96,23	96,23							
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[94,45; 100,00]	[91,10; 100,00]	[91,10; 100,00]	[91,10; 100,00]	[91,10; 100,00]	[91,10; 100,00]	[91,10; 100,00]	[91,10; 100,00]								
2009-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	61	61	61	58	56											
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	1	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	1,64	0,00	0,00											
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	98,36	98,36	98,36	98,36	98,36	98,36	98,36							
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[95,17; 100,00]	[95,17; 100,00]	[95,17; 100,00]	[95,17; 100,00]	[95,17; 100,00]	[95,17; 100,00]	[95,17; 100,00]								
2009-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	61	61	61	60												
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00												
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00							
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]								
2010-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	54	54	54													
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00							
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]								
2010-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	55	55														
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00														
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]															
2011-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	52															
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0															
		Anteil in %	0,00															
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00															
CI Rate in %		[100,00; 100,00]																

In Tabelle 3.3.1.3 wird die **kumulierte „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium IIA** zugeordnet werden. Die Berechnung der Überlebenszeit basiert auf den Informationen aus dem PM-Datensatz über das etwaige Versterben von Patientinnen. Die kumulierte Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Zunächst werden in der ersten Zeile die Zahl der im Programm verbliebenen Mitglieder der Auswertungsgruppe 1 ausgewiesen. Anschließend wird ab dem zweiten Berichtshalbjahr dargestellt, wie viele Patientinnen im Halbjahr verstorben sind und welchem Anteil dies entspricht.

In der Kohorte 2004-1 war/waren im letzten Halbjahr Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium IIA zuzuordnen. von ihnen verstarb/verstarben in diesem Halbjahr. Die kumulierte Überlebensrate lag bei Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.3.1.3 Überlebenszeit - UICC-Stadium IIA, Auswertungsgruppe 1

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium IIA, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	18	16	15	13	10	9	8	8	8	8	7					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	88,89	88,89	88,89	88,89	88,89	88,89	88,89				
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]				
2004-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	17	17	15	15	13	11	10	10	10	10	9	8				
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	6,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	93,33	93,33	93,33	93,33	93,33	93,33	93,33	93,33	93,33	93,33			
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[80,71; 100,00]	[80,71; 100,00]	[80,71; 100,00]	[80,71; 100,00]	[80,71; 100,00]	[80,71; 100,00]	[80,71; 100,00]	[80,71; 100,00]	[80,71; 100,00]	[80,71; 100,00]				
2004-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	25	25	23	21	20	20	19	19	19	19	14					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0					
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,53	0,00					
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	89,47	89,47					
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[75,67; 100,00]	[75,67; 100,00]					
2005-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	33	33	30	29	29	28	26	23	21	20	20	17	4			
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	1	1	1	2	1	0	0	0	0			
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	3,45	3,57	3,85	8,70	4,76	0,00	0,00	0,00	0,00			
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	96,55	93,10	89,52	81,74	77,85	77,85	77,85	77,85	77,85	77,85		
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[89,91; 100,00]	[83,88; 100,00]	[78,29; 100,00]	[67,20; 96,28]	[62,13; 93,57]	[62,13; 93,57]	[62,13; 93,57]	[62,13; 93,57]	[62,13; 93,57]	[62,13; 93,57]			
2005-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	39	37	36	34	34	33	32	32	31	31	30	24				
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	1	0	0	1	0	1	0	1	0	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	2,78	0,00	0,00	3,03	0,00	3,13	0,00	3,23	0,00	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	97,22	97,22	97,22	94,28	94,28	91,33	91,33	88,38	88,38	88,38				
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[91,85; 100,00]	[91,85; 100,00]	[91,85; 100,00]	[86,57; 100,00]	[86,57; 100,00]	[81,95; 100,00]	[81,95; 100,00]	[77,67; 99,09]	[77,67; 99,09]	[77,67; 99,09]	[77,67; 99,09]				
2006-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	38	38	36	36	36	33	33	33	32	31	29					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0					
		Anteil in %	0,00	2,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,23	0,00					
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	97,37	97,37	97,37	97,37	97,37	97,37	97,37	97,37	94,23	94,23					
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[92,28; 100,00]	[92,28; 100,00]	[92,28; 100,00]	[92,28; 100,00]	[92,28; 100,00]	[92,28; 100,00]	[92,28; 100,00]	[92,28; 100,00]	[86,42; 100,00]	[86,42; 100,00]						
2006-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	26	26	26	26	26	25	22	21	19	19						
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0						
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	88,00	88,00	88,00	88,00	88,00						
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[75,26; 100,00]	[75,26; 100,00]	[75,26; 100,00]	[75,26; 100,00]	[75,26; 100,00]	[75,26; 100,00]						

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium IIA, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2007-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	38	35	35	33	32	31	28	27	26							
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	1	1	1	1	0	1	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	2,86	3,03	3,13	3,23	0,00	3,70	0,00							
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	97,14	94,20	91,26	88,31	88,31	85,04	85,04							
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[91,62; 100,00]	[86,39; 100,00]	[81,80; 100,00]	[77,54; 99,08]	[77,54; 99,08]	[72,91; 97,17]	[72,91; 97,17]								
2007-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	44	44	43	42	41	39	39	34								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	1	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	2,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	97,73	97,73	97,73	97,73	97,73	97,73	97,73	97,73							
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[93,33; 100,00]	[93,33; 100,00]	[93,33; 100,00]	[93,33; 100,00]	[93,33; 100,00]	[93,33; 100,00]	[93,33; 100,00]	[93,33; 100,00]								
2008-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	43	43	42	42	41	39	38									
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	1	0	1	1	0	0	0								
		Anteil in %	0,00	2,33	0,00	2,38	2,44	0,00	0,00	0,00								
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	97,67	97,67	95,35	93,02	93,02	93,02	93,02								
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[93,17; 100,00]	[93,17; 100,00]	[89,06; 100,00]	[85,41; 100,00]	[85,41; 100,00]	[85,41; 100,00]	[85,41; 100,00]	[85,41; 100,00]								
2008-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	35	35	33	33	30	29										
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	2	0	2	1	1										
		Anteil in %	0,00	5,71	0,00	6,06	3,33	3,45										
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	94,29	94,29	88,57	85,62	82,67										
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[86,60; 100,00]	[86,60; 100,00]	[78,03; 99,11]	[73,95; 97,29]	[70,05; 95,29]											
2009-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	40	40	38	37	36											
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	1	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	2,63	0,00	0,00											
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	97,37	97,37	97,37											
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[92,28; 100,00]	[92,28; 100,00]	[92,28; 100,00]												
2009-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	52	51	51	50												
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00												
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00												
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]													
2010-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	39	38	37													
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	0	0													
		Anteil in %	2,56	0,00	0,00													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	97,44	97,44	97,44													
CI Rate in %		[92,48; 100,00]	[92,48; 100,00]	[92,48; 100,00]														
2010-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	29	29														
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00														
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]															
2011-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	41															
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0															
		Anteil in %	0,00															
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00															
CI Rate in %		[100,00; 100,00]																

In Tabelle 3.3.1.4 wird die **kumulierte „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium IIB** zugeordnet werden. Die Berechnung der Überlebenszeit basiert auf den Informationen aus dem PM-Datensatz über das etwaige Versterben von Patientinnen. Die kumulierte Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Zunächst werden in der ersten Zeile die Zahl der im Programm verbliebenen Mitglieder der Auswertungsgruppe 1 ausgewiesen. Anschließend wird ab dem zweiten Berichtshalbjahr dargestellt, wie viele Patientinnen im Halbjahr verstorben sind und welchem Anteil dies entspricht.

In der Kohorte 2004-1 war/waren im letzten Halbjahr Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium IIB zuzuordnen. von ihnen verstarb/verstarben in diesem Halbjahr. Die kumulierte Überlebensrate lag bei Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.3.1.4 Überlebenszeit - UICC-Stadium IIB, Auswertungsgruppe 1

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium IIB, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	7	7	6	5	5	5	5	5	5	5	5					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
2004-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	9	8	8	8	8	8	7	7	7	7	6	5				
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,50	0,00	0,00	0,00	14,29	0,00	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	87,50	87,50	87,50	87,50	75,00	75,00	75,00				
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[44,99; 100,00]	[44,99; 100,00]	[44,99; 100,00]	[44,99; 100,00]				
2004-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	13	13	13	11	10	9	9	9	9	9	7					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00				
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]				
2005-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	13	13	12	12	11	10	9	8	7	7	7	6				
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
2005-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	15	14	14	13	12	12	12	12	11	10	10	7				
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	7,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,00	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	92,31	92,31	92,31	92,31	92,31	92,31	92,31	83,08	83,08				
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[77,82; 100,00]	[77,82; 100,00]	[77,82; 100,00]	[77,82; 100,00]	[77,82; 100,00]	[77,82; 100,00]	[77,82; 100,00]	[77,82; 100,00]	[61,53; 100,00]	[61,53; 100,00]				
2006-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	12	12	12	11	10	9	9	9	9	9	8					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1					
		Anteil in %	0,00	0,00	8,33	9,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,50					
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	91,67	83,33	83,33	83,33	83,33	83,33	83,33	83,33	72,92					
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[76,03; 100,00]	[62,24; 100,00]	[62,24; 100,00]	[62,24; 100,00]	[62,24; 100,00]	[62,24; 100,00]	[62,24; 100,00]	[62,24; 100,00]	[62,24; 100,00]	[46,37; 99,47]					
2006-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	12	11	11	11	10	10	10	10	9	9						
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	9,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	90,91	90,91	90,91	90,91	90,91	90,91	90,91						
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]						

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium IIB, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2007-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	17	17	17	17	17	16	15	14							
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	1	1	1						
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,25	6,67	7,14						
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	93,75	87,50	81,25						
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[81,89; 100,00]	[71,29; 100,00]	[62,12; 100,00]						
2007-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	11	11	11	11	11	11	11								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00							
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]							
2008-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	19	19	19	19	18	17									
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0								
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00								
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]								
2008-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	17	17	17	15	13										
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	1	0	0									
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	6,67	0,00	0,00									
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	93,33	93,33	93,33									
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[80,71; 100,00]	[80,71; 100,00]	[80,71; 100,00]										
2009-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	21	21	21	19	19										
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00										
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]											
2009-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	10	10	9	9											
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	1	0	0											
		Anteil in %	0,00	10,00	0,00	0,00											
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	90,00	90,00	90,00											
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]												
2010-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	18	18	18												
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00												
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00												
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]													
2010-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	15	15													
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00													
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]														
2011-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	14														
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0														
		Anteil in %	0,00														
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00														
CI Rate in %		[100,00; 100,00]															

In Tabelle 3.3.1.5 wird die **kumulierte „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium IIIA** zugeordnet werden. Die Berechnung der Überlebenszeit basiert auf den Informationen aus dem PM-Datensatz über das etwaige Versterben von Patientinnen. Die kumulierte Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Zunächst werden in der ersten Zeile die Zahl der im Programm verbliebenen Mitglieder der Auswertungsgruppe 1 ausgewiesen. Anschließend wird ab dem zweiten Berichtshalbjahr dargestellt, wie viele Patientinnen im Halbjahr verstorben sind und welchem Anteil dies entspricht.

In der Kohorte 2004-1 war/waren im letzten Halbjahr Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium IIIA zuzuordnen. von ihnen verstarb/verstarben in diesem Halbjahr. Die kumulierte Überlebensrate lag bei Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.3.1.5 Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIA, Auswertungsgruppe 1

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIA, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	9	8	8	6	5	5	5	4	4	4	4					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
2004-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	4	3	3													
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00													
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]														
2004-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	12	12	11	9	6	5	5	5	5	5	4					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
2005-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	9	9	8	7	7	6	5	5	4	4	3	3				
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %	0,00	0,00	12,50	0,00	14,29	16,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	87,50	87,50	75,00	62,50	62,50	62,50	62,50	62,50	62,50	62,50				
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[44,99; 100,00]	[28,95; 96,05]	[28,95; 96,05]	[28,95; 96,05]	[28,95; 96,05]	[28,95; 96,05]	[28,95; 96,05]	[28,95; 96,05]	[28,95; 96,05]				
2005-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	8	8	8	8	7	6	6	6	5	3	3					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16,67	0,00	0,00	0,00	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	83,33	83,33	83,33	83,33					
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]					
2006-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	8	8	7	7	7	6	4	3	3	3	3					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	14,29	16,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	85,71	71,43	71,43	71,43	71,43	71,43	71,43	71,43				
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[59,79; 100,00]	[37,96; 100,00]	[37,96; 100,00]	[37,96; 100,00]	[37,96; 100,00]	[37,96; 100,00]	[37,96; 100,00]	[37,96; 100,00]	[37,96; 100,00]				
2006-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	3	3														
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	1														
		Anteil in %	0,00	33,33														
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	66,67														
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[13,33; 100,00]															

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIA, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2007-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	10	9	9	9	8	5	5	5								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	0	0	0	3	0	0	0	0							
		Anteil in %	10,00	0,00	0,00	0,00	37,50	0,00	0,00	0,00	0,00							
	kumulierte Überlebensrate	Rate	90,00	90,00	90,00	90,00	56,25	56,25	56,25	56,25	56,25							
CI Rate in %		[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[23,90; 88,60]	[23,90; 88,60]	[23,90; 88,60]	[23,90; 88,60]	[23,90; 88,60]								
2007-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	10	10	10	10	8	7	7	4								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	1	0	1	0								
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	12,50	0,00	14,29	0,00								
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	87,50	87,50	75,00	75,00	75,00							
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[44,99; 100,00]	[44,99; 100,00]	[44,99; 100,00]								
2008-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	11	11	10	10	9	9	9									
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0									
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00							
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]								
2008-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	9	9	9	7	6	6										
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	2										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33,33										
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	66,67										
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[28,95; 100,00]											
2009-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	10	10	10	10	10											
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	2											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	20,00											
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	80,00											
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[55,21; 100,00]												
2009-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	10	10	10	10												
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00												
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00												
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]													
2010-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	7	7	7													
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00													
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]														
2010-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	7	7														
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00														
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]															
2011-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	10															
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0															
		Anteil in %	0,00															
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00															
CI Rate in %		[100,00; 100,00]																

In Tabelle 3.3.1.6 wird die **kumulierte „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium IIIB** zugeordnet werden. Die Berechnung der Überlebenszeit basiert auf den Informationen aus dem PM-Datensatz über das etwaige Versterben von Patientinnen. Die kumulierte Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

In der Kohorte 2004-1 war/waren im letzten Halbjahr - - Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium IIIB zuzuordnen. - - von ihnen verstarb/verstarben in diesem Halbjahr. Die kumulierte Überlebensrate lag bei - - Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Zunächst werden in der ersten Zeile die Zahl der im Programm verbliebenen Mitglieder der Auswertungsgruppe 1 ausgewiesen. Anschließend wird ab dem zweiten Berichtshalbjahr dargestellt, wie viele Patientinnen im Halbjahr verstorben sind und welchem Anteil dies entspricht.

Tabelle 3.3.1.6 Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIB, Auswertungsgruppe 1

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIB, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	4	4	3	3	3	3	3	3								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	2							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66,67							
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	33,33							
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[-20,01; 86,67]							
2005-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	3	3														
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00														
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]															
2005-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2006-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2006-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	4	4	4	3	3	3	3	3	3							
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %	0,00	0,00	25,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00						
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]						

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIB, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	
2007-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	5	5	5	5	4	3	3	3								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	1	0	0	0	1								
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	20,00	0,00	0,00	0,00	33,33								
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	80,00	80,00	80,00	80,00	53,33								
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[4,67; 100,00]									
2007-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	4	4	4	4	4	4	4	4								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	1								
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25,00								
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	75,00								
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[32,56; 100,00]									
2008-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--								
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--								
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--								
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--									
2008-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	3	3	3	3	3	3										
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	1										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33,33										
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	66,67										
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[13,33; 100,00]											
2009-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--											
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--	--	--											
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--											
CI Rate in %		--	--	--	--	--												
2009-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	5	5	3													
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	2	1													
		Anteil in %	0,00	40,00	33,33													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	60,00	40,00													
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[17,06; 100,00]	[-2,94; 82,94]														
2010-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	5	5	5													
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	1													
		Anteil in %	0,00	0,00	20,00													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	80,00													
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[44,94; 100,00]														
2010-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	--	--														
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--														
		Anteil in %	--	--														
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--														
CI Rate in %		--	--															
2011-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	--															
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--															
		Anteil in %	--															
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--															
CI Rate in %		--																

In Tabelle 3.3.1.7 wird die **kumulierte „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium IIIC** zugeordnet werden. Die Berechnung der Überlebenszeit basiert auf den Informationen aus dem PM-Datensatz über das etwaige Versterben von Patientinnen. Die kumulierte Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Zunächst werden in der ersten Zeile die Zahl der im Programm verbliebenen Mitglieder der Auswertungsgruppe 1 ausgewiesen. Anschließend wird ab dem zweiten Berichtshalbjahr dargestellt, wie viele Patientinnen im Halbjahr verstorben sind und welchem Anteil dies entspricht.

In der Kohorte 2004-1 war/waren im letzten Halbjahr Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium IIIC zuzuordnen. von ihnen verstarb/verstarben in diesem Halbjahr. Die kumulierte Überlebensrate lag bei Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.3.1.7 Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIC, Auswertungsgruppe 1

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIC, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
2004-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	5	5	4	4	4	3										
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	1	0										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	25,00	0,00										
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	75,00	75,00										
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]											
2004-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	10	10	8	8	7	7	7	7	7	7	7	3				
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %	0,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00			
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]			
2005-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	4	4	4	3	3	3										
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	1	0	0	0										
		Anteil in %	0,00	0,00	25,00	0,00	0,00	0,00										
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	75,00	75,00	75,00	75,00										
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]											
2005-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	5	5	5	5	4	4	4	3	3	3	3					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00					
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]					
2006-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	3	3	3	3	3	3										
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	1										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33,33										
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	66,67										
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[13,33; 100,00]											
2006-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	9	9	9	8	7	7	6	5	5	5						
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	1	1	0	1	1	0	0	1						
		Anteil in %	0,00	0,00	11,11	12,50	0,00	14,29	16,67	0,00	0,00	20,00						
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	88,89	77,78	77,78	66,67	55,56	55,56	55,56	44,44						
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[68,36; 100,00]	[50,62; 100,00]	[50,62; 100,00]	[35,87; 97,47]	[23,10; 88,02]	[23,10; 88,02]	[23,10; 88,02]	[11,98; 76,90]							

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIC, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2007-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	10	10	10	8	8	8	6	6	5							
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	2	0	0	2	0	0	1							
		Anteil in %	0,00	0,00	20,00	0,00	0,00	25,00	0,00	0,00	20,00							
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	80,00	80,00	80,00	60,00	60,00	60,00	48,00							
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[55,21; 100,00]	[55,21; 100,00]	[55,21; 100,00]	[29,64; 90,36]	[29,64; 90,36]	[29,64; 90,36]	[15,87; 80,13]								
2007-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	6	6	6	5	5	5	4	3								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	1	1	0								
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20,00	25,00	0,00								
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	80,00	60,00	60,00								
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[44,94; 100,00]	[17,06; 100,00]	[17,06; 100,00]									
2008-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	8	8	8	7	7	7	6									
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	1	0									
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14,29	0,00									
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	85,71	85,71									
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[59,79; 100,00]	[59,79; 100,00]										
2008-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	5	5	4	4	3	3										
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	1	0	0	0	0										
		Anteil in %	0,00	20,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00										
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]											
2009-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	4	3	3	3	3											
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	0	0	0	0											
		Anteil in %	25,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
	kumulierte Überlebensrate	Rate	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00											
CI Rate in %		[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]												
2009-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	5	5	5	5												
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00												
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00												
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]													
2010-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	5	5	4													
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	1	0													
		Anteil in %	0,00	20,00	0,00													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	80,00	80,00													
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]														
2010-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	5	5														
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00														
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]															
2011-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	7															
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0															
		Anteil in %	0,00															
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00															
CI Rate in %		[100,00; 100,00]																

In Tabelle 3.3.1.8 wird die **kumulierte „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium IV** zugeordnet werden. Die Berechnung der Überlebenszeit basiert auf den Informationen aus dem PM-Datensatz über das etwaige Versterben von Patientinnen. Die kumulierte Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Zunächst werden in der ersten Zeile die Zahl der im Programm verbliebenen Mitglieder der Auswertungsgruppe 1 ausgewiesen. Anschließend wird ab dem zweiten Berichtshalbjahr dargestellt, wie viele Patientinnen im Halbjahr verstorben sind und welchem Anteil dies entspricht.

In der Kohorte 2004-1 war/waren im letzten Halbjahr - - Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium IV zuzuordnen. - - von ihnen verstarb/verstarben in diesem Halbjahr. Die kumulierte Überlebensrate lag bei - - Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.3.1.8 Überlebenszeit - UICC-Stadium IV, Auswertungsgruppe 1

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium IV, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2003-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2005-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2005-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2006-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2006-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2007-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	5	3	3	3	3	3	3	3							
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00						
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]						

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium IV, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2007-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	6	6	6	5	4	4	4	4								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	1	0	0	0	0	0								
		Anteil in %	0,00	0,00	16,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	83,33	83,33	83,33	83,33	83,33	83,33	83,33							
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]								
2008-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--									
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--								
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--								
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--								
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--									
2008-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	3	3														
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	1														
		Anteil in %	0,00	33,33														
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	66,67														
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[13,33; 100,00]															
2009-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	3	3	3													
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	1													
		Anteil in %	0,00	0,00	33,33													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	66,67													
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[13,33; 100,00]														
2009-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	5	5	5	5												
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00												
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00												
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]													
2010-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	--	--	--													
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--													
		Anteil in %	--	--	--													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--													
CI Rate in %		--	--	--														
2010-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	4	4														
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00														
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]															
2011-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	7															
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0															
		Anteil in %	0,00															
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00															
CI Rate in %		[100,00; 100,00]																

In Tabelle 3.3.2 ist für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) die **kumulierte tumorfreie „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** ausgewiesen. Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. Als tumorfreie Überlebenszeit wird dabei die Zeit bis zur erstmaligen Diagnose von Metastasen und/oder Rezidiven laut Folgedokumentation definiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. In der ersten Zeile wird die Zahl der (im Programm verbliebenen) Mitglieder der Auswertungsgruppe ausgewiesen. Unter „auswertbare Patientinnen“ werden dann diejenigen Patientinnen ausgewiesen, für die im jeweiligen Halbjahr die benötigten Angaben zu Metastasen und/oder Rezidiven vorlagen. Anschließend wird dargestellt, wie viele

dieser Patientinnen bis einschließlich des Berichtshalbjahres nicht von neuen Metastasen und/oder Rezidiven betroffen waren, bei wie vielen Patientinnen dies der Fall war und welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern der Auswertungsgruppe 1 dies jeweils entspricht.¹¹

In der Kohorte 2004-1 war/waren im letzten Halbjahr 5 Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte), zuzuordnen. Bei 0 von ihnen waren bis zu diesem Halbjahr keine neuen Metastasen und/oder Rezidive dokumentiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate lag bei 89,37 Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.3.2 Tumorfreie Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1

EZ	Tumorfreie Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	76	72	68	57	50	46	41	39	39	39	39	37	4	4	4	4
	auswertbar	Anzahl		55	61	54	48	43	40	35	37	31	28	20	0	0	0	0
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		54	59	51	45	41	38	33	35	30	27	19				
		Anteil in %		98,18	96,72	94,44	93,75	95,35	95,00	94,29	94,59	96,77	96,43	95,00				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		1,82	1,64	3,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	Rate	100,00	98,59	97,12	93,65	93,65	93,65	93,65	93,65	93,65	93,65	93,65	93,65	93,65	93,65	93,65	93,65	
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[95,85; 100,00]	[93,18; 100,00]	[87,59; 99,71]	[87,59; 99,71]	[87,59; 99,71]	[87,59; 99,71]	[87,59; 99,71]	[87,59; 99,71]	[87,59; 99,71]	[87,59; 99,71]	[87,59; 99,71]	[87,59; 99,71]	[87,59; 99,71]	[87,59; 99,71]	[87,59; 99,71]	
2004-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	92	87	81	75	69	61	55	55	55	52	47	5	5	5	5	
	auswertbar	Anzahl		79	77	73	66	56	54	53	48	46	40	27	3	3	2	2
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		78	75	70	65	55	54	53	46	44	37	26	0	1	0	0
		Anteil in %		98,73	97,40	95,89	98,48	98,21	100,00	100,00	95,83	95,65	92,50	96,30	0,00	33,33	0,00	0,00
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	1	2	0	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0	0
		Anteil in %		1,27	1,30	2,74	0,00	0,00	0,00	0,00	4,17	2,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Rate	100,00	98,82	97,56	94,85	94,85	94,85	94,85	94,85	91,27	89,37	89,37	89,37	89,37	89,37	89,37	89,37	
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[96,53; 100,00]	[94,21; 100,00]	[89,92; 99,78]	[89,92; 99,78]	[89,92; 99,78]	[89,92; 99,78]	[89,92; 99,78]	[84,47; 98,07]	[81,76; 96,98]	[81,76; 96,98]	[81,76; 96,98]	[81,76; 96,98]	[81,76; 96,98]	[81,76; 96,98]	[81,76; 96,98]	
2004-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	122	122	114	105	95	90	89	87	85	79	78	63	11	10		
	auswertbar	Anzahl		108	108	97	87	82	84	80	71	67	64	27	4	3		
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		106	106	89	80	74	74	71	63	60	56	23	0	0		
		Anteil in %		98,15	98,15	91,75	91,95	90,24	88,10	88,75	88,73	89,55	87,50	85,19	0,00	0,00		
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		2	0	6	1	3	0	1	0	2	0	0	0	0		
		Anteil in %		1,85	0,00	6,19	1,15	3,66	0,00	1,25	0,00	2,99	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Rate	100,00	98,32	98,32	92,48	91,40	88,06	88,06	86,90	86,90	84,38	84,38	84,38	84,38	84,38	84,38	84,38	
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[96,01; 100,00]	[96,01; 100,00]	[87,45; 97,51]	[86,01; 96,79]	[81,67; 94,45]	[81,67; 94,45]	[80,21; 93,59]	[80,21; 93,59]	[77,03; 91,73]	[77,03; 91,73]	[77,03; 91,73]	[77,03; 91,73]	[77,03; 91,73]	[77,03; 91,73]	[77,03; 91,73]	
2005-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	129	127	116	107	105	102	97	93	86	83	80	70	11			
	auswertbar	Anzahl		111	109	95	94	87	73	78	74	66	57	33	3			
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		111	108	95	91	84	70	74	72	64	54	29	0			
		Anteil in %		100,00	99,08	100,00	96,81	96,55	95,89	94,87	97,30	96,97	94,74	87,88	0,00			
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	1	0	2	1	2	0	0	1	2	0	0			
		Anteil in %		0,00	0,92	0,00	2,13	1,15	2,74	0,00	0,00	1,52	3,51	0,00	0,00			
	Rate	100,00	100,00	99,12	99,12	97,16	96,13	93,89	93,89	93,89	92,60	89,52	89,52	89,52	89,52	89,52	89,52	
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[97,41; 100,00]	[97,41; 100,00]	[93,99; 100,00]	[92,40; 99,86]	[89,13; 98,65]	[89,13; 98,65]	[89,13; 98,65]	[87,28; 97,92]	[82,88; 96,16]	[82,88; 96,16]	[82,88; 96,16]	[82,88; 96,16]	[82,88; 96,16]	[82,88; 96,16]	

¹¹ Zu beachten ist dabei, dass sich – insbesondere in den späteren Halbjahren – der Anteil der auswertbaren Patientinnen ohne Metastasen/Rezidiven bis einschließlich des betrachteten Halbjahres und der Anteil der auswertbaren Patientinnen mit erstmaligen Metastasen/Rezidiven im Halbjahr nicht zu 100 Prozent aufsummieren müssen. Denn definitionsgemäß können nur diejenigen Patientinnen bis einschließlich des Halbjahres metastasen- bzw. rezidivfrei sein oder erstmalige Metastasen/Rezidive aufweisen, bei denen nicht in vorangegangenen Halbjahren bereits Metastasen/Rezidive aufgetreten sind.

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2005-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	147	143	140	133	127	123	120	118	114	108	105	77			
	auswertbar	Anzahl		123	122	117	111	101	94	87	86	82	70	35			
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		119	117	112	108	98	88	82	81	77	64	28			
		Anteil in %		96,75	95,90	95,73	97,30	97,03	93,62	94,25	94,19	93,90	91,43	80,00			
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		4	1	0	0	2	3	0	0	1	2	0			
		Anteil in %		3,25	0,82	0,00	0,00	1,98	3,19	0,00	0,00	1,22	2,86	0,00			
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	97,08	96,32	96,32	96,32	94,58	91,85	91,85	91,85	91,85	90,75	88,04	88,04		
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[94,26; 99,90]	[93,15; 99,49]	[93,15; 99,49]	[93,15; 99,49]	[90,66; 98,50]	[86,98; 96,72]	[86,98; 96,72]	[86,98; 96,72]	[85,47; 96,03]	[81,73; 94,35]	[81,73; 94,35]				
2006-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	133	130	127	123	119	113	108	107	103	101	97				
	auswertbar	Anzahl		115	112	103	95	94	84	91	80	76	65				
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		114	111	100	92	89	83	88	77	74	62				
		Anteil in %		99,13	99,11	97,09	96,84	94,68	98,81	96,70	96,25	97,37	95,38				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	1	1	2	2	0	1	0	0	0				
		Anteil in %		0,87	0,89	0,97	2,11	2,13	0,00	1,10	0,00	0,00	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	99,17	98,32	97,41	95,54	93,62	93,62	92,63	92,63	92,63	92,63	92,63			
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[97,56; 100,00]	[96,01; 100,00]	[94,51; 100,00]	[91,71; 99,37]	[89,04; 98,20]	[89,04; 98,20]	[87,70; 97,56]	[87,70; 97,56]	[87,70; 97,56]	[87,70; 97,56]	[87,70; 97,56]				
2006-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	124	121	120	114	111	107	101	97	91	90					
	auswertbar	Anzahl		104	108	94	87	84	79	78	78	78					
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		103	106	91	83	80	74	75	73	71					
		Anteil in %		99,04	98,15	96,81	95,40	95,24	93,67	96,15	93,59	91,03					
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	1	1	2	0	2	1	2	1					
		Anteil in %		0,96	0,93	1,06	2,30	0,00	2,53	1,28	2,56	1,28					
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	99,15	98,26	97,33	95,41	95,41	93,26	92,14	89,83	88,59					
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[97,48; 100,00]	[95,87; 100,00]	[94,35; 100,00]	[91,47; 99,35]	[91,47; 99,35]	[88,42; 98,10]	[86,88; 97,40]	[83,81; 95,85]	[82,17; 95,01]						
2007-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	178	172	172	164	160	155	146	141	132						
	auswertbar	Anzahl		150	153	144	133	133	128	122	109						
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		144	145	135	123	120	118	110	100						
		Anteil in %		96,00	94,77	93,75	92,48	90,23	92,19	90,16	91,74						
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		6	2	3	1	3	3	2	1						
		Anteil in %		4,00	1,31	2,08	0,75	2,26	2,34	1,64	0,92						
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	96,43	95,22	93,31	92,65	90,64	88,53	87,07	86,19						
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[93,62; 99,24]	[91,98; 98,46]	[89,49; 97,13]	[88,64; 96,66]	[86,12; 95,16]	[83,52; 93,54]	[81,75; 92,39]	[80,65; 91,73]							
2007-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	192	191	189	185	174	168	161	145							
	auswertbar	Anzahl		144	160	157	147	134	127	118							
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		140	154	153	142	127	122	110							
		Anteil in %		97,22	96,25	97,45	96,60	94,78	96,06	93,22							
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		4	3	1	2	2	1	3							
		Anteil in %		2,78	1,88	0,64	1,36	1,49	0,79	2,54							
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	97,86	96,18	95,61	94,41	93,06	92,36	89,91							
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[95,79; 99,93]	[93,41; 98,95]	[92,63; 98,59]	[91,04; 97,78]	[89,25; 96,87]	[88,34; 96,38]	[85,13; 94,69]								
2008-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	200	200	196	188	182	175	167								
	auswertbar	Anzahl		167	165	162	154	151	137								
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		163	160	157	149	146	131								
		Anteil in %		97,60	96,97	96,91	96,75	96,69	95,62								
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		4	1	2	0	1	1								
		Anteil in %		2,40	0,61	1,23	0,00	0,66	0,73								
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	97,92	97,37	96,23	96,23	95,60	94,88								
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[95,90; 99,94]	[95,10; 99,64]	[93,49; 98,97]	[93,49; 98,97]	[92,61; 98,59]	[91,59; 98,17]									

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr
2008-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	181	180	174	166	156	153									
	auswertbar	Anzahl		144	147	142	132	130									
	ohne neue Metastasen/Rezi-dive bis einschl. Halb-jahr	Anzahl		144	147	141	129	128									
		Anteil in %		100,00	100,00	99,30	97,73	98,46									
	mit neuen Met./ Rez. im Halb-jahr	Anzahl		0	0	1	3	0									
		Anteil in %		0,00	0,00	0,70	2,27	0,00									
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	99,34	97,27	97,27									
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[98,05; 100,00]	[94,63; 99,91]	[94,63; 99,91]										
2009-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	215	212	207	199	195										
	auswertbar	Anzahl		168	167	169	157										
	ohne neue Metastasen/Rezi-dive bis einschl. Halb-jahr	Anzahl		165	164	163	151										
		Anteil in %		98,21	98,20	96,45	96,18										
	mit neuen Met./ Rez. im Halb-jahr	Anzahl		3	2	2	1										
		Anteil in %		1,79	1,20	1,18	0,64										
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	98,47	97,39	96,28	95,64										
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[96,75; 100,00]	[95,13; 99,65]	[93,57; 98,99]	[92,68; 98,60]											
2009-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	199	196	192	187											
	auswertbar	Anzahl		170	168	162											
	ohne neue Metastasen/Rezi-dive bis einschl. Halb-jahr	Anzahl		166	164	156											
		Anteil in %		97,65	97,62	96,30											
	mit neuen Met./ Rez. im Halb-jahr	Anzahl		4	1	3											
		Anteil in %		2,35	0,60	1,85											
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	97,86	97,31	95,48											
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[95,79; 99,93]	[94,99; 99,63]	[92,41; 98,55]												
2010-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	176	175	173												
	auswertbar	Anzahl		151	149												
	ohne neue Metastasen/Rezi-dive bis einschl. Halb-jahr	Anzahl		148	143												
		Anteil in %		98,01	95,97												
	mit neuen Met./ Rez. im Halb-jahr	Anzahl		3	3												
		Anteil in %		1,99	2,01												
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	98,17	96,15												
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[96,12; 100,00]	[93,13; 99,17]													
2010-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	155	155													
	auswertbar	Anzahl		126													
	ohne neue Metastasen/Rezi-dive bis einschl. Halb-jahr	Anzahl		123													
		Anteil in %		97,62													
	mit neuen Met./ Rez. im Halb-jahr	Anzahl		3													
		Anteil in %		2,38													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	97,60													
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[94,92; 100,00]														
2011-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	189														
	auswertbar	Anzahl															
	ohne neue Metastasen/Rezi-dive bis einschl. Halb-jahr	Anzahl															
		Anteil in %															
	mit neuen Met./ Rez. im Halb-jahr	Anzahl															
		Anteil in %															
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00														
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]															

In Tabelle 3.3.2.1 wird die **kumulierte tumorfreie „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium 0** zugeordnet werden. Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. Als tumorfreie Überlebenszeit wird dabei die Zeit bis zur erstmaligen Diagnose von Metastasen und/oder Rezidiven laut Folgedokumentation definiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. In der ersten Zeile wird die Zahl der (im Programm verbliebenen) Mitglieder der Auswertungsgruppe ausgewiesen. Unter „auswertbare Patientinnen“ werden dann diejenigen Patientinnen ausgewiesen, für die im jeweiligen Halbjahr die benötigten Angaben zu Metastasen und/oder Rezidiven vorlagen. Anschließend wird dargestellt, wie viele

dieser Patientinnen bis einschließlich des Berichtshalbjahres nicht von neuen Metastasen und/oder Rezidiven betroffen waren, bei wie vielen Patientinnen dies der Fall war und welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern der Auswertungsgruppe 1 dies jeweils entspricht.¹²

In der Kohorte 2004-1 war/waren im letzten Halbjahr Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium 0 zuzuordnen. Bei von ihnen waren bis zu diesem Halbjahr keine neuen Metastasen und/oder Rezidive dokumentiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate lag bei Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.3.2.1 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium 0, Auswertungsgruppe 1

EZ	Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium 0, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3					
	auswertbar	Anzahl		4	3	3	3	3	3	2	3	2	1	1				
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		4	3	3	3	3	3	2	3	2	1	1				
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00					
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
2004-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	4	4	3													
	auswertbar	Anzahl		3	3													
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		3	3													
		Anteil in %		100,00	100,00													
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0													
		Anteil in %		0,00	0,00													
	Rate	100,00	100,00	100,00														
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]														
2004-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	3	3	3	3	3	3	3	3								
	auswertbar	Anzahl		3	3	3	2	3	1	3	3							
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		3	3	2	1	2	0	2	2							
		Anteil in %		100,00	100,00	66,67	50,00	66,67	0,00	66,67	66,67							
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	1	0	0	0	0	0							
		Anteil in %		0,00	0,00	33,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	Rate	100,00	100,00	100,00	66,67	66,67	66,67	66,67	66,67	66,67								
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[13,33; 100,00]	[13,33; 100,00]	[13,33; 100,00]	[13,33; 100,00]	[13,33; 100,00]	[13,33; 100,00]								
2005-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	4	4	4	3	3	3	3	3	3							
	auswertbar	Anzahl		3	3	2	3	3	3	3	1	3						
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		3	3	2	3	3	3	3	1	3						
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00						
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00							
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]							

¹² Zu beachten ist dabei, dass sich – insbesondere in den späteren Halbjahren – der Anteil der auswertbaren Patientinnen ohne Metastasen/Rezidiven bis einschließlich des betrachteten Halbjahres und der Anteil der auswertbaren Patientinnen mit erstmaligen Metastasen/Rezidiven im Halbjahr nicht zu 100 Prozent aufsummieren müssen. Denn definitionsgemäß können nur diejenigen Patientinnen bis einschließlich des Halbjahres metastasen- bzw. rezidivfrei sein oder erstmalige Metastasen/Rezidive aufweisen, bei denen nicht in vorangegangenen Halbjahren bereits Metastasen/Rezidive aufgetreten sind.

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium 0, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2005-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	3					
	auswertbar	Anzahl		5	4	5	5	3	1	4	4	3	2	2				
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		4	3	4	4	3	1	3	3	3	2	1				
		Anteil in %		80,00	75,00	80,00	80,00	100,00	100,00	75,00	75,00	100,00	100,00	50,00				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		20,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00				
	CI Anteil in %		[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]					
2006-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--					
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--					
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--					
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--					
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--					
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--					
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--					
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--						
2006-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6						
	auswertbar	Anzahl		6	4	5	5	6	5	6	6	6						
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		6	4	5	5	6	5	6	6	6						
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00						
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00					
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]						
2007-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--						
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--						
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--						
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--						
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--						
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--						
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--						
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--							
2007-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	5	5	5	5	5	4	4									
	auswertbar	Anzahl		3	5	5	3	4	4									
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		3	5	5	3	4	4									
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0									
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00									
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]										
2008-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	5	5	5	5	5	4	3									
	auswertbar	Anzahl		5	4	3	3	2	2									
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		5	4	3	3	2	2									
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0									
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00									
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]										

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium 0, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2008-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	6	6	6	5	5										
	auswertbar	Anzahl		6	6	5	4	5									
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		6	6	5	4	5									
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0									
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00									
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]										
2009-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	7	7	7	6	6										
	auswertbar	Anzahl		5	6	5	3										
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		5	6	4	3										
		Anteil in %		100,00	100,00	80,00	100,00										
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	1	0										
		Anteil in %		0,00	0,00	20,00	0,00										
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	80,00	80,00										
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]											
2009-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	7	7	7	7											
	auswertbar	Anzahl		7	5	6											
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		7	5	5											
		Anteil in %		100,00	100,00	83,33											
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	1											
		Anteil in %		0,00	0,00	16,67											
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	83,33											
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[53,51; 100,00]												
2010-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	6	6	6												
	auswertbar	Anzahl		6	5												
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		6	5												
		Anteil in %		100,00	100,00												
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0												
		Anteil in %		0,00	0,00												
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00												
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]													
2010-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	6	6													
	auswertbar	Anzahl		5													
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		5													
		Anteil in %		100,00													
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0													
		Anteil in %		0,00													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00													
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]														
2011-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt	Anzahl	12														
	auswertbar	Anzahl															
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl															
		Anteil in %															
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl															
		Anteil in %															
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00														
	CI Anteil in %																

In Tabelle 3.3.2.2 wird die **kumulierte tumorfreie „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium I** zugeordnet werden. Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. Als tumorfreie Überlebenszeit wird dabei die Zeit bis zur erstmaligen Diagnose von Metastasen und/oder Rezidiven laut Folgedokumentation definiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. In der ersten Zeile wird die Zahl der (im Programm verbliebenen) Mitglieder der Auswertungsgruppe ausgewiesen. Unter „auswertbare Patientinnen“ werden dann diejenigen Patientinnen ausgewiesen, für die im jeweiligen Halbjahr die benötigten Angaben zu Metastasen und/oder Rezidiven vorlagen. Anschließend wird dargestellt, wie viele

dieser Patientinnen bis einschließlich des Berichtshalbjahres nicht von neuen Metastasen und/oder Rezidiven betroffen waren, bei wie vielen Patientinnen dies der Fall war und welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern der Auswertungsgruppe 1 dies jeweils entspricht.¹³

In der Kohorte 2004-1 war/waren im letzten Halbjahr Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium I zuzuordnen. Bei von ihnen waren bis zu diesem Halbjahr keine neuen Metastasen und/oder Rezidive dokumentiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate lag bei Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.3.2.2 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium I, Auswertungsgruppe 1

EZ	Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium I, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2003-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	19	18	17	15	14	14	10	9	9	9	8				
	auswertbar	Anzahl		12	14	15	14	13	9	9	8	7	6	4			
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		12	14	14	13	12	8	8	7	7	6	4			
		Anteil in %		100,00	100,00	93,33	92,86	92,31	88,89	88,89	87,50	100,00	100,00	100,00			
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %		0,00	0,00	6,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	Rate	100,00	100,00	100,00	93,33	93,33	93,33	93,33	93,33	93,33	93,33	93,33	93,33				
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[80,71; 100,00]	[80,71; 100,00]	[80,71; 100,00]	[80,71; 100,00]	[80,71; 100,00]	[80,71; 100,00]	[80,71; 100,00]	[80,71; 100,00]	[80,71; 100,00]				
2004-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	28	27	26	24	23	23	23	23	23	22	21				
	auswertbar	Anzahl		25	25	24	23	21	23	23	20	18	15	10			
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		25	25	24	23	21	23	23	20	18	15	10			
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00			
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
2004-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	31	31	29	27	25	24	24	24	22	21	18	3	3		
	auswertbar	Anzahl		25	27	25	22	23	21	21	19	18	17	8	1	1	
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		25	27	24	21	22	20	20	18	17	16	7	0	0	
		Anteil in %		100,00	100,00	96,00	95,45	95,65	95,24	95,24	94,74	94,44	94,12	87,50	0,00	0,00	
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		Anteil in %		0,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Rate	100,00	100,00	100,00	96,30	96,30	96,30	96,30	96,30	96,30	96,30	96,30	96,30	96,30	96,30		
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]	
2005-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	42	40	36	32	31	31	31	31	30	29	25				
	auswertbar	Anzahl		32	31	30	29	26	28	27	27	24	24	12			
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		32	31	30	29	25	27	26	27	23	24	11			
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	96,15	96,43	96,30	100,00	95,83	100,00	91,67			
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0			
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	3,85	0,00	0,00	0,00	4,17	0,00	0,00			
	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	96,77	96,77	96,77	96,77	93,32	93,32	93,32				
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[90,55; 100,00]	[90,55; 100,00]	[90,55; 100,00]	[90,55; 100,00]	[84,36; 100,00]	[84,36; 100,00]	[84,36; 100,00]				

¹³ Zu beachten ist dabei, dass sich – insbesondere in den späteren Halbjahren – der Anteil der auswertbaren Patientinnen ohne Metastasen/Rezidiven bis einschließlich des betrachteten Halbjahres und der Anteil der auswertbaren Patientinnen mit erstmaligen Metastasen/Rezidiven im Halbjahr nicht zu 100 Prozent aufsummieren müssen. Denn definitionsgemäß können nur diejenigen Patientinnen bis einschließlich des Halbjahres metastasen- bzw. rezidivfrei sein oder erstmalige Metastasen/Rezidive aufweisen, bei denen nicht in vorangegangenen Halbjahren bereits Metastasen/Rezidive aufgetreten sind.

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium I, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	
2005-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	49	49	47	45	43	42	42	42	39	38	26					
	auswertbar	Anzahl		42	42	38	36	37	31	34	27	32	23	13				
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		41	40	36	35	35	30	33	26	32	23	13				
		Anteil in %		97,62	95,24	94,74	97,22	94,59	96,77	97,06	96,30	100,00	100,00	100,00				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		2,38	2,38	0,00	0,00	2,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	97,87	95,65	95,65	95,65	93,26	93,26	93,26	93,26	93,26	93,26	93,26				
	CI Anteil in %		[93,74; 100,00]	[89,75; 100,00]	[89,75; 100,00]	[89,75; 100,00]	[85,88; 100,00]	[85,88; 100,00]	[85,88; 100,00]	[85,88; 100,00]	[85,88; 100,00]	[85,88; 100,00]	[85,88; 100,00]					
2006-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	42	42	42	42	42	41	40	40	38	37	36					
	auswertbar	Anzahl		37	38	38	35	35	34	34	30	30	22					
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		37	38	38	35	35	34	33	29	29	21					
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	97,06	96,67	96,67	95,45					
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	1	0	0	0					
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,94	0,00	0,00	0,00	0,00					
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	97,22	97,22	97,22	97,22					
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[91,85; 100,00]	[91,85; 100,00]	[91,85; 100,00]	[91,85; 100,00]						
2006-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	39	38	38	36	36	36	34	34	34	33						
	auswertbar	Anzahl		31	36	30	27	26	25	30	30	30						
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		30	35	29	26	25	23	28	27	26						
		Anteil in %		96,77	97,22	96,67	96,30	96,15	92,00	93,33	90,00	86,67						
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	0	0	0	0	1	1	1	1						
		Anteil in %		3,23	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	3,33	3,33	3,33						
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	97,22	97,22	97,22	97,22	97,22	94,18	91,15	88,11	84,84						
	CI Anteil in %		[91,85; 100,00]	[91,85; 100,00]	[91,85; 100,00]	[91,85; 100,00]	[91,85; 100,00]	[86,34; 100,00]	[81,57; 100,00]	[77,15; 99,07]	[72,56; 97,12]							
2007-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	66	66	66	63	62	62	59	57	53							
	auswertbar	Anzahl		59	58	58	51	50	51	52	48							
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		59	58	57	50	49	50	49	45							
		Anteil in %		100,00	100,00	98,28	98,04	98,00	98,04	94,23	93,75							
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	1	0	0	1	2	0							
		Anteil in %		0,00	0,00	1,72	0,00	0,00	1,96	3,85	0,00							
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	98,39	98,39	98,39	96,60	93,02	93,02							
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[95,25; 100,00]	[95,25; 100,00]	[95,25; 100,00]	[91,96; 100,00]	[86,41; 99,63]	[86,41; 99,63]								
2007-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	57	57	57	57	53	51	49	46								
	auswertbar	Anzahl		45	49	48	44	39	41	39								
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		45	49	48	43	39	40	38								
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	97,73	100,00	97,56	97,44								
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	1	0	0	0								
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	2,27	0,00	0,00	0,00								
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	98,00	98,00	98,00	98,00								
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[94,12; 100,00]	[94,12; 100,00]	[94,12; 100,00]	[94,12; 100,00]									
2008-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	58	58	58	55	54	52	51									
	auswertbar	Anzahl		51	49	49	49	45	44									
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		49	47	48	48	45	44									
		Anteil in %		96,08	95,92	97,96	97,96	100,00	100,00									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		2	0	0	0	0	0									
		Anteil in %		3,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	96,55	96,55	96,55	96,55	96,55	96,55	96,55								
	CI Anteil in %		[91,85; 100,00]	[91,85; 100,00]	[91,85; 100,00]	[91,85; 100,00]	[91,85; 100,00]	[91,85; 100,00]	[91,85; 100,00]									

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium I, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2008-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	53	53	52	48	47	46									
	auswertbar	Anzahl		43	43	40	37	38									
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		43	43	40	36	37									
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	97,30	97,37									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	1	0									
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	2,70	0,00									
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	97,56	97,56									
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[92,84; 100,00]	[92,84; 100,00]										
2009-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	61	61	61	58	56										
	auswertbar	Anzahl		51	51	49	46										
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		51	51	49	45										
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	97,83										
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	1										
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	2,17										
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	97,83										
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[93,62; 100,00]											
2009-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	61	61	61	60											
	auswertbar	Anzahl		53	54	53											
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		53	54	53											
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00											
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0											
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00											
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00											
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]												
2010-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	54	54	54												
	auswertbar	Anzahl		47	47												
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		46	46												
		Anteil in %		97,87	97,87												
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	0												
		Anteil in %		2,13	0,00												
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	98,15	98,15												
	CI Anteil in %		[94,55; 100,00]	[94,55; 100,00]													
2010-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	55	55													
	auswertbar	Anzahl		49													
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		48													
		Anteil in %		97,96													
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1													
		Anteil in %		2,04													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	97,96													
	CI Anteil in %		[94,00; 100,00]														
2011-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt	Anzahl	52														
	auswertbar	Anzahl															
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl															
		Anteil in %															
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl															
		Anteil in %															
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00														
	CI Anteil in %																

In Tabelle 3.3.2.3 wird die **kumulierte tumorfreie „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium IIA** zugeordnet werden. Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. Als tumorfreie Überlebenszeit wird dabei die Zeit bis zur erstmaligen Diagnose von Metastasen und/oder Rezidiven laut Folgedokumentation definiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. In der ersten Zeile wird die Zahl der (im Programm verbliebenen) Mitglieder der Auswertungsgruppe ausgewiesen. Unter „auswertbare Patientinnen“ werden dann diejenigen Patientinnen ausgewiesen, für die im jeweiligen Halbjahr die benötigten Angaben zu Metastasen und/oder Rezidiven vorlagen. Anschließend wird dargestellt, wie viele

dieser Patientinnen bis einschließlich des Berichtshalbjahres nicht von neuen Metastasen und/oder Rezidiven betroffen waren, bei wie vielen Patientinnen dies der Fall war und welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern der Auswertungsgruppe 1 dies jeweils entspricht.¹⁴

In der Kohorte 2004-1 war/waren im letzten Halbjahr Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium IIA zuzuordnen. Bei von ihnen waren bis zu diesem Halbjahr keine neuen Metastasen und/oder Rezidive dokumentiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate lag bei Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.3.2.3 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIA, Auswertungsgruppe 1

EZ	Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIA, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	18	16	15	13	10	9	8	8	8	8	7					
	auswertbar	Anzahl		12	13	13	9	8	8	8	7	7	5	4				
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		12	13	13	9	8	8	8	7	7	5	4				
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00					
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]					
2004-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	17	17	15	15	13	11	10	10	10	9	8					
	auswertbar	Anzahl		16	13	14	10	11	10	9	8	8	4					
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		16	13	14	10	11	10	9	7	7	3					
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	87,50	87,50	87,50	75,00				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,50	0,00	0,00	0,00				
	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	88,89	88,89	88,89	88,89					
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]					
2004-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	25	25	23	21	20	20	19	19	19	19	14					
	auswertbar	Anzahl		23	23	19	18	18	19	17	16	16	5					
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		23	23	19	17	17	18	16	15	14	4					
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	94,44	94,44	94,74	94,12	93,75	87,50	87,50	80,00				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	5,56	0,00	0,00	0,00	0,00	6,25	0,00	0,00				
	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	95,00	95,00	95,00	95,00	95,00	89,72	89,72	89,72					
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[85,45; 100,00]	[85,45; 100,00]	[85,45; 100,00]	[85,45; 100,00]	[85,45; 100,00]	[76,21; 100,00]	[76,21; 100,00]	[76,21; 100,00]					
2005-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	33	33	30	29	29	28	26	23	21	20	20	17	4			
	auswertbar	Anzahl		31	29	25	28	25	15	20	19	14	14	4	0			
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		31	29	25	26	23	14	18	18	14	14	4				
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	92,86	92,00	93,33	90,00	94,74	100,00	100,00	100,00				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	7,14	0,00	6,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	93,10	93,10	88,67	88,67	88,67	88,67	88,67	88,67	88,67	88,67			
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[83,88; 100,00]	[83,88; 100,00]	[76,46; 100,00]	[76,46; 100,00]	[76,46; 100,00]	[76,46; 100,00]	[76,46; 100,00]	[76,46; 100,00]	[76,46; 100,00]				

¹⁴ Zu beachten ist dabei, dass sich – insbesondere in den späteren Halbjahren – der Anteil der auswertbaren Patientinnen ohne Metastasen/Rezidiven bis einschließlich des betrachteten Halbjahres und der Anteil der auswertbaren Patientinnen mit erstmaligen Metastasen/Rezidiven im Halbjahr nicht zu 100 Prozent aufsummieren müssen. Denn definitionsgemäß können nur diejenigen Patientinnen bis einschließlich des Halbjahres metastasen- bzw. rezidivfrei sein oder erstmalige Metastasen/Rezidive aufweisen, bei denen nicht in vorangegangenen Halbjahren bereits Metastasen/Rezidive aufgetreten sind.

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIA, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr
2005-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	39	37	36	34	34	33	32	32	31	31	30	24			
	auswertbar	Anzahl		29	33	32	29	27	28	23	25	20	21	9			
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		29	33	32	29	26	25	21	23	17	18	6			
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	96,30	89,29	91,30	92,00	85,00	85,71	66,67			
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	1	2	0	0	0	1	0			
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	3,70	7,14	0,00	0,00	0,00	4,76	0,00			
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	96,67	90,00	90,00	90,00	90,00	85,26	85,26			
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[90,25; 100,00]	[79,26; 100,00]	[79,26; 100,00]	[79,26; 100,00]	[79,26; 100,00]	[71,66; 98,86]	[71,66; 98,86]				
2006-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	38	38	36	36	36	33	33	33	32	31	29				
	auswertbar	Anzahl		32	31	26	27	28	24	26	23	21	19				
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		32	31	26	27	27	24	25	22	21	18				
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	96,43	100,00	96,15	95,65	100,00	94,74				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	1	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	3,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	96,55	96,55	96,55	96,55	96,55	96,55	96,55			
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[89,91; 100,00]	[89,91; 100,00]	[89,91; 100,00]	[89,91; 100,00]	[89,91; 100,00]	[89,91; 100,00]	[89,91; 100,00]				
2006-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	26	26	26	26	26	25	22	21	19	19					
	auswertbar	Anzahl		24	25	21	20	20	20	15	16	14					
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		24	25	20	19	18	19	15	15	13					
		Anteil in %		100,00	100,00	95,24	95,00	90,00	95,00	100,00	93,75	92,86					
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	1	1	0	0	0	0	0					
		Anteil in %		0,00	0,00	4,76	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	95,83	91,48	91,48	91,48	91,48	91,48	91,48	91,48				
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[87,84; 100,00]	[80,17; 100,00]	[80,17; 100,00]	[80,17; 100,00]	[80,17; 100,00]	[80,17; 100,00]	[80,17; 100,00]	[80,17; 100,00]					
2007-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	38	35	35	33	32	31	28	27	26						
	auswertbar	Anzahl		27	29	30	24	25	25	21	16						
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		26	27	27	22	23	24	20	15						
		Anteil in %		96,30	93,10	90,00	91,67	92,00	96,00	95,24	93,75						
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	1	1	0	0	0	0	0						
		Anteil in %		3,70	3,45	3,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	96,97	93,94	90,70	90,70	90,70	90,70	90,70	90,70	90,70					
	CI Anteil in %		[91,12; 100,00]	[85,80; 100,00]	[80,66; 100,00]	[80,66; 100,00]	[80,66; 100,00]	[80,66; 100,00]	[80,66; 100,00]	[80,66; 100,00]	[80,66; 100,00]						
2007-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	44	44	43	42	41	39	39	34							
	auswertbar	Anzahl		29	37	36	38	31	29	27							
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		29	37	36	38	29	28	25							
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	93,55	96,55	92,59							
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	2	0	1							
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	6,45	0,00	3,70							
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	93,94	93,94	90,33							
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[85,80; 100,00]	[85,80; 100,00]	[79,87; 100,00]								
2008-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	43	43	42	42	41	39	38								
	auswertbar	Anzahl		35	36	38	32	33	31								
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		35	36	37	31	32	30								
		Anteil in %		100,00	100,00	97,37	96,88	96,97	96,77								
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	1	0	0	0								
		Anteil in %		0,00	0,00	2,63	0,00	0,00	0,00								
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	97,50	97,50	97,50	97,50								
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[92,66; 100,00]	[92,66; 100,00]	[92,66; 100,00]	[92,66; 100,00]									

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIA, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2008-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	35	35	33	33	30	29									
	auswertbar	Anzahl		30	30	27	27	25									
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		30	30	26	27	25									
		Anteil in %		100,00	100,00	96,30	100,00	100,00									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	1	0	0									
		Anteil in %		0,00	0,00	3,70	0,00	0,00									
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	96,67	96,67	96,67									
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[90,25; 100,00]	[90,25; 100,00]	[90,25; 100,00]										
2009-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	40	40	38	37	36										
	auswertbar	Anzahl		30	32	30	30										
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		30	32	30	30										
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00										
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0										
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00										
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00									
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]										
2009-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	52	51	51	50											
	auswertbar	Anzahl		42	43	44											
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		41	42	42											
		Anteil in %		97,62	97,67	95,45											
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	0	1											
		Anteil in %		2,38	0,00	2,27											
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	97,96	97,96	95,68											
	CI Anteil in %		[94,00; 100,00]	[94,00; 100,00]	[89,81; 100,00]												
2010-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	39	38	37												
	auswertbar	Anzahl		32	32												
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		32	32												
		Anteil in %		100,00	100,00												
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0												
		Anteil in %		0,00	0,00												
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00												
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]													
2010-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	29	29													
	auswertbar	Anzahl		22													
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		22													
		Anteil in %		100,00													
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0													
		Anteil in %		0,00													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00													
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]														
2011-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt	Anzahl	41														
	auswertbar	Anzahl															
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl															
		Anteil in %															
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl															
		Anteil in %															
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00														
	CI Anteil in %																

In Tabelle 3.3.2.4 wird die **kumulierte tumorfreie „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium IIB** zugeordnet werden. Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. Als tumorfreie Überlebenszeit wird dabei die Zeit bis zur erstmaligen Diagnose von Metastasen und/oder Rezidiven laut Folgedokumentation definiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. In der ersten Zeile wird die Zahl der (im Programm verbliebenen) Mitglieder der Auswertungsgruppe ausgewiesen. Unter „auswertbare Patientinnen“ werden dann diejenigen Patientinnen ausgewiesen, für die im jeweiligen Halbjahr die benötigten Angaben zu Metastasen und/oder Rezidiven vorlagen. Anschließend wird dargestellt, wie viele

dieser Patientinnen bis einschließlich des Berichtshalbjahres nicht von neuen Metastasen und/oder Rezidiven betroffen waren, bei wie vielen Patientinnen dies der Fall war und welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern der Auswertungsgruppe 1 dies jeweils entspricht.¹⁵

In der Kohorte 2004-1 war/waren im letzten Halbjahr Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium IIB zuzuordnen. Bei von ihnen waren bis zu diesem Halbjahr keine neuen Metastasen und/oder Rezidive dokumentiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate lag bei Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.3.2.4 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIB, Auswertungsgruppe 1

EZ	Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIB, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2003-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	7	7	6	5	5	5	5	5	5	5	5				
	auswertbar	Anzahl		5	6	5	5	5	5	4	5	4	3	2			
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		5	5	4	4	4	4	3	4	3	2	1			
		Anteil in %		100,00	83,33	80,00	80,00	80,00	80,00	75,00	80,00	75,00	66,67	50,00			
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %		0,00	16,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	Rate	100,00	100,00	83,33	83,33	83,33	83,33	83,33	83,33	83,33	83,33	83,33	83,33				
	kumulierte Überlebensrate	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]			
2004-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	9	8	8	8	8	8	7	7	7	7	6	5			
	auswertbar	Anzahl		8	8	8	8	7	6	6	6	6	5	4			
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		8	8	7	7	6	6	6	6	5	4	4			
		Anteil in %		100,00	100,00	87,50	87,50	85,71	100,00	100,00	100,00	83,33	80,00	100,00			
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0			
		Anteil in %		0,00	0,00	12,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16,67	0,00	0,00			
	Rate	100,00	100,00	100,00	87,50	87,50	87,50	87,50	87,50	87,50	72,92	72,92	72,92				
	kumulierte Überlebensrate	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[40,58; 100,00]	[40,58; 100,00]	[40,58; 100,00]	[40,58; 100,00]			
2004-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	13	13	13	11	10	9	9	9	9	9	7				
	auswertbar	Anzahl		12	13	10	9	8	9	9	9	8	8	4			
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		12	13	10	9	8	9	9	9	8	8	4			
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00			
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
	kumulierte Überlebensrate	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			
2005-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	13	13	12	12	11	10	9	8	7	7	6				
	auswertbar	Anzahl		11	12	10	8	7	6	7	6	6	3	4			
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		11	12	10	8	7	6	7	6	6	2	3			
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	66,67	75,00			
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0			
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33,33	0,00			
	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	80,00	80,00				
	kumulierte Überlebensrate	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]			

¹⁵ Zu beachten ist dabei, dass sich – insbesondere in den späteren Halbjahren – der Anteil der auswertbaren Patientinnen ohne Metastasen/Rezidiven bis einschließlich des betrachteten Halbjahres und der Anteil der auswertbaren Patientinnen mit erstmaligen Metastasen/Rezidiven im Halbjahr nicht zu 100 Prozent aufsummieren müssen. Denn definitionsgemäß können nur diejenigen Patientinnen bis einschließlich des Halbjahres metastasen- bzw. rezidivfrei sein oder erstmalige Metastasen/Rezidive aufweisen, bei denen nicht in vorangegangenen Halbjahren bereits Metastasen/Rezidive aufgetreten sind.

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIB, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2005-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	15	14	14	13	12	12	12	11	10	10	7				
	auswertbar	Anzahl		12	12	12	11	11	9	5	9	8	7	2			
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		12	12	12	11	11	9	5	9	8	7	2			
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00			
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			
2006-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	12	12	12	11	10	9	9	9	9	8					
	auswertbar	Anzahl		11	11	9	7	8	7	8	6	6	7				
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		11	11	9	7	8	7	8	6	6	7				
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			
2006-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	12	11	11	11	10	10	10	9	9						
	auswertbar	Anzahl		8	10	11	8	10	9	9	8	8					
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		8	10	11	8	10	9	9	8	8					
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00					
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			
2007-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	17	17	17	17	17	17	16	15	14						
	auswertbar	Anzahl		15	16	14	16	16	16	14	12						
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		15	16	13	15	13	13	12	11						
		Anteil in %		100,00	100,00	92,86	93,75	81,25	81,25	85,71	91,67						
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	1	0	2	0	0	0						
		Anteil in %		0,00	0,00	7,14	0,00	12,50	0,00	0,00	0,00						
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	94,12	94,12	82,35	82,35	82,35	82,35	82,35	82,35	82,35	82,35	82,35	82,35
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[82,93; 100,00]	[82,93; 100,00]	[64,23; 100,00]	[64,23; 100,00]	[64,23; 100,00]	[64,23; 100,00]	[64,23; 100,00]	[64,23; 100,00]	[64,23; 100,00]			
2007-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	11	11	11	11	11	11	11	11							
	auswertbar	Anzahl		10	9	10	9	10	9	10							
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		10	9	10	9	10	9	10							
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00							
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			
2008-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	19	19	19	19	18	17	17								
	auswertbar	Anzahl		18	17	15	14	15	13								
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		18	17	14	13	14	12								
		Anteil in %		100,00	100,00	93,33	92,86	93,33	92,31								
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	1	0	0	0								
		Anteil in %		0,00	0,00	6,67	0,00	0,00	0,00								
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	94,12	94,12	94,12	94,12	94,12	94,12	94,12	94,12	94,12	94,12	94,12	94,12
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[82,93; 100,00]	[82,93; 100,00]	[82,93; 100,00]	[82,93; 100,00]	[82,93; 100,00]	[82,93; 100,00]	[82,93; 100,00]	[82,93; 100,00]	[82,93; 100,00]			

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIB, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2008-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	17	17	17	15	13										
	auswertbar	Anzahl		13	15	13	11	9									
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		13	15	13	10	8									
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	90,91	88,89									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	1	0									
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	9,09	0,00									
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	91,67	91,67									
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[76,03; 100,00]	[76,03; 100,00]										
2009-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	21	21	21	19	19										
	auswertbar	Anzahl		16	16	17	15										
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		16	15	16	14										
		Anteil in %		100,00	93,75	94,12	93,33										
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	1	0	0										
		Anteil in %		0,00	6,25	0,00	0,00										
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	94,44	94,44	94,44										
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[83,86; 100,00]	[83,86; 100,00]	[83,86; 100,00]	[83,86; 100,00]										
2009-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	10	10	9	9											
	auswertbar	Anzahl		10	9	9											
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		10	9	9											
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00											
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0											
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00											
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00											
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]												
2010-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	18	18	18												
	auswertbar	Anzahl		17	18												
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		17	17												
		Anteil in %		100,00	94,44												
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	1												
		Anteil in %		0,00	5,56												
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	94,44												
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[83,86; 100,00]													
2010-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	15	15													
	auswertbar	Anzahl		12													
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		12													
		Anteil in %		100,00													
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0													
		Anteil in %		0,00													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00													
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]														
2011-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt	Anzahl	14														
	auswertbar	Anzahl															
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl															
		Anteil in %															
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl															
		Anteil in %															
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00														
	CI Anteil in %																

In Tabelle 3.3.2.5 wird die **kumulierte tumorfreie „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium IIIA** zugeordnet werden. Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. Als tumorfreie Überlebenszeit wird dabei die Zeit bis zur erstmaligen Diagnose von Metastasen und/oder Rezidiven laut Folgedokumentation definiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. In der ersten Zeile wird die Zahl der (im Programm verbliebenen) Mitglieder der Auswertungsgruppe ausgewiesen. Unter „auswertbare Patientinnen“ werden dann diejenigen Patientinnen ausgewiesen, für die im jeweiligen Halbjahr die benötigten Angaben zu Metastasen und/oder Rezidiven vorlagen. Anschließend wird dargestellt, wie viele

dieser Patientinnen bis einschließlich des Berichtshalbjahres nicht von neuen Metastasen und/oder Rezidiven betroffen waren, bei wie vielen Patientinnen dies der Fall war und welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern der Auswertungsgruppe 1 dies jeweils entspricht.¹⁶

In der Kohorte 2004-1 war/waren im letzten Halbjahr Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium IIIA zuzuordnen. Bei von ihnen waren bis zu diesem Halbjahr keine neuen Metastasen und/oder Rezidive dokumentiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate lag bei Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.3.2.5 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIA, Auswertungsgruppe 1

EZ	Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIA, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	9	8	8	6	5	5	5	4	4	4	4					
	auswertbar	Anzahl		7	7	6	4	5	5	3	4	3	3					
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		7	7	6	4	5	5	3	4	3	3					
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00					
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]					
2004-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	4	3	3													
	auswertbar	Anzahl		2	3													
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		2	3													
		Anteil in %		100,00	100,00													
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0													
		Anteil in %		0,00	0,00													
	Rate	100,00	100,00	100,00														
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]														
2004-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	12	12	11	9	6	5	5	5	5	5	4					
	auswertbar	Anzahl		11	9	9	6	4	5	5	4	4	3	2				
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		11	9	8	6	4	5	5	4	4	3	2				
		Anteil in %		100,00	100,00	88,89	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	11,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	Rate	100,00	100,00	100,00	88,89	88,89	88,89	88,89	88,89	88,89	88,89	88,89	88,89					
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]					
2005-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	9	9	8	7	7	6	5	5	4	4	3	3				
	auswertbar	Anzahl		8	8	5	5	5	4	2	4	3	2	3				
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		8	7	5	4	5	4	2	4	3	2	3				
		Anteil in %		100,00	87,50	100,00	80,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	12,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	Rate	100,00	100,00	87,50	87,50	87,50	87,50	87,50	87,50	87,50	87,50	87,50	87,50					
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]					

¹⁶ Zu beachten ist dabei, dass sich – insbesondere in den späteren Halbjahren – der Anteil der auswertbaren Patientinnen ohne Metastasen/Rezidiven bis einschließlich des betrachteten Halbjahres und der Anteil der auswertbaren Patientinnen mit erstmaligen Metastasen/Rezidiven im Halbjahr nicht zu 100 Prozent aufsummieren müssen. Denn definitionsgemäß können nur diejenigen Patientinnen bis einschließlich des Halbjahres metastasen- bzw. rezidivfrei sein oder erstmalige Metastasen/Rezidive aufweisen, bei denen nicht in vorangegangenen Halbjahren bereits Metastasen/Rezidive aufgetreten sind.

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIA, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr
2005-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	8	8	8	8	7	6	6	6	5	3	3				
	auswertbar	Anzahl		6	6	7	6	5	6	3	3	3	2				
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		6	6	7	6	5	6	3	3	2	1				
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	66,67	50,00				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	1	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33,33	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	66,67	66,67				
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[13,33; 100,00]	[13,33; 100,00]					
2006-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	8	8	7	7	7	6	4	3	3	3	3				
	auswertbar	Anzahl		7	6	7	4	4	2	3	3	1	3				
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		6	5	4	3	3	2	3	3	1	3				
		Anteil in %		85,71	83,33	57,14	75,00	75,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	1	1	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		14,29	16,67	14,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	85,71	71,43	57,14	57,14	57,14	57,14	57,14	57,14	57,14	57,14	57,14			
	CI Anteil in %		[59,79; 100,00]	[37,96; 100,00]	[20,48; 93,80]	[20,48; 93,80]	[20,48; 93,80]	[20,48; 93,80]	[20,48; 93,80]	[20,48; 93,80]	[20,48; 93,80]	[20,48; 93,80]	[20,48; 93,80]				
2006-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	3	3													
	auswertbar	Anzahl		3													
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		3													
		Anteil in %		100,00													
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0													
		Anteil in %		0,00													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00													
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]														
2007-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	10	9	9	9	8	5	5	5	5						
	auswertbar	Anzahl		9	8	5	6	5	3	4	3						
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		8	7	4	5	3	2	3	3						
		Anteil in %		88,89	87,50	80,00	83,33	60,00	66,67	75,00	100,00						
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	0	0	0	1	0	0	0						
		Anteil in %		11,11	0,00	0,00	0,00	20,00	0,00	0,00	0,00						
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	88,89	88,89	88,89	88,89	66,67	66,67	66,67	66,67	66,67					
	CI Anteil in %		[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]	[25,93; 100,00]	[25,93; 100,00]	[25,93; 100,00]	[25,93; 100,00]	[25,93; 100,00]	[25,93; 100,00]					
2007-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	10	10	10	10	8	7	7	4							
	auswertbar	Anzahl		8	7	9	8	4	5	2							
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		7	4	6	5	3	4	2							
		Anteil in %		87,50	57,14	66,67	62,50	75,00	80,00	100,00							
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	2	0	0	0	0	0							
		Anteil in %		12,50	28,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	90,00	67,50	67,50	67,50	67,50	67,50	67,50	67,50						
	CI Anteil in %		[71,41; 100,00]	[37,11; 97,89]	[37,11; 97,89]	[37,11; 97,89]	[37,11; 97,89]	[37,11; 97,89]	[37,11; 97,89]	[37,11; 97,89]	[37,11; 97,89]						
2008-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	11	11	10	10	9	9	9								
	auswertbar	Anzahl		8	8	8	8	8	7								
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		8	8	8	8	8	7								
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00								
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0								
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00						
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]							

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIA, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2008-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	9	9	9	7	6	6									
	auswertbar	Anzahl		6	5	6	4	5									
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		6	5	6	4	5									
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0									
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00								
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]									
2009-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	10	10	10	10	10										
	auswertbar	Anzahl		6	6	6	7										
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		6	6	6	7										
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00										
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0										
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00										
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00									
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]										
2009-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	10	10	10	10											
	auswertbar	Anzahl		6	10	9											
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		6	10	8											
		Anteil in %		100,00	100,00	88,89											
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	1											
		Anteil in %		0,00	0,00	11,11											
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	88,89											
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[68,36; 100,00]												
2010-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	7	7	7												
	auswertbar	Anzahl		5	5												
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		5	5												
		Anteil in %		100,00	100,00												
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0												
		Anteil in %		0,00	0,00												
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00												
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]													
2010-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	7	7													
	auswertbar	Anzahl		7													
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		7													
		Anteil in %		100,00													
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0													
		Anteil in %		0,00													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00													
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]														
2011-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt	Anzahl	10														
	auswertbar	Anzahl															
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl															
		Anteil in %															
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl															
		Anteil in %															
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00														
	CI Anteil in %																

In Tabelle 3.3.2.6 wird die **kumulierte tumorfreie „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium IIIB** zugeordnet werden. Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. Als tumorfreie Überlebenszeit wird dabei die Zeit bis zur erstmaligen Diagnose von Metastasen und/oder Rezidiven laut Folgedokumentation definiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. In der ersten Zeile wird die Zahl der (im Programm verbliebenen) Mitglieder der Auswertungsgruppe ausgewiesen. Unter „auswertbare Patientinnen“ werden dann diejenigen Patientinnen ausgewiesen, für die im jeweiligen Halbjahr die benötigten Angaben zu Metastasen und/oder Rezidiven vorlagen. Anschließend wird dargestellt, wie viele

dieser Patientinnen bis einschließlich des Berichtshalbjahres nicht von neuen Metastasen und/oder Rezidiven betroffen waren, bei wie vielen Patientinnen dies der Fall war und welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern der Auswertungsgruppe 1 dies jeweils entspricht.¹⁷

In der Kohorte 2004-1 war/waren im letzten Halbjahr - - Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium IIIB zuzuordnen. Bei - - von ihnen waren bis zu diesem Halbjahr keine neuen Metastasen und/oder Rezidive dokumentiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate lag bei - - Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.3.2.6 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIB, Auswertungsgruppe 1

EZ	Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIB, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2003-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	4	4	3	3	3	3	3	3							
	auswertbar	Anzahl		4	2	3	3	3	3	3	2						
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		4	2	3	3	2	2	1	0						
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	66,67	66,67	33,33	0,00						
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	1	0	1	0						
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	33,33	0,00	33,33	0,00						
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	66,67	66,67	33,33	33,33						
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[13,33; 100,00]	[13,33; 100,00]	[-20,01; 86,67]	[-20,01; 86,67]							
2005-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	3	3													
	auswertbar	Anzahl		3													
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		3													
		Anteil in %		100,00													
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0													
		Anteil in %		0,00													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00													
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]														

¹⁷ Zu beachten ist dabei, dass sich – insbesondere in den späteren Halbjahren – der Anteil der auswertbaren Patientinnen ohne Metastasen/Rezidiven bis einschließlich des betrachteten Halbjahres und der Anteil der auswertbaren Patientinnen mit erstmaligen Metastasen/Rezidiven im Halbjahr nicht zu 100 Prozent aufsummieren müssen. Denn definitionsgemäß können nur diejenigen Patientinnen bis einschließlich des Halbjahres metastasen- bzw. rezidivfrei sein oder erstmalige Metastasen/Rezidive aufweisen, bei denen nicht in vorangegangenen Halbjahren bereits Metastasen/Rezidive aufgetreten sind.

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIB, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2005-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2006-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2006-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3					
	auswertbar	Anzahl		2	3	1	3	2	2	1	1	1					
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		2	3	1	3	2	2	1	1	1					
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00					
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]					
2007-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	5	5	5	5	4	3	3	3							
	auswertbar	Anzahl		4	4	2	3	3	2	2							
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		4	3	2	2	2	2	1							
		Anteil in %		100,00	75,00	100,00	66,67	66,67	100,00	50,00							
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	1	0	0	0	0	0							
		Anteil in %		0,00	25,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00							
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]								
2007-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	4	4	4	4	4	4	4	4							
	auswertbar	Anzahl		3	4	4	4	3	4	3							
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		3	4	4	4	3	3	1							
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	75,00	33,33							
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	1	1							
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25,00	33,33							
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	75,00	37,50							
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[32,56; 100,00]	[-18,64; 93,64]								
2008-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--							
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--							
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--							
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--							
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--							
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--							
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--							
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--								

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIB, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr
2008-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	3	3	3	3	3										
	auswertbar	Anzahl		3	3	3	3										
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		3	3	3	3										
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0									
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00									
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]										
2009-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--										
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--										
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--									
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--									
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--									
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--										
2009-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	5	5	3												
	auswertbar	Anzahl		4	3												
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		3	3												
		Anteil in %		75,00	100,00												
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	0												
		Anteil in %		25,00	0,00												
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	66,67	66,67												
	CI Anteil in %		[13,33; 100,00]	[13,33; 100,00]													
2010-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	5	5	5												
	auswertbar	Anzahl		5	4												
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		4	3												
		Anteil in %		80,00	75,00												
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	0												
		Anteil in %		20,00	0,00												
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	80,00	80,00												
	CI Anteil in %		[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]													
2010-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	--	--													
	auswertbar	Anzahl	--	--													
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--													
		Anteil in %	--	--													
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--													
		Anteil in %	--	--													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--													
	CI Anteil in %	--	--														
2011-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	--														
	auswertbar	Anzahl	--														
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--														
		Anteil in %	--														
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--														
		Anteil in %	--														
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--														
	CI Anteil in %	--															

In Tabelle 3.3.2.7 wird die **kumulierte tumorfreie „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium IIIC** zugeordnet werden. Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. Als tumorfreie Überlebenszeit wird dabei die Zeit bis zur erstmaligen Diagnose von Metastasen und/oder Rezidiven laut Folgedokumentation definiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. In der ersten Zeile wird die Zahl der (im Programm verbliebenen) Mitglieder der Auswertungsgruppe ausgewiesen. Unter „auswertbare Patientinnen“ werden dann diejenigen Patientinnen ausgewiesen, für die im jeweiligen Halbjahr die benötigten Angaben zu Metastasen und/oder Rezidiven vorlagen. Anschließend wird dargestellt, wie viele

dieser Patientinnen bis einschließlich des Berichtshalbjahres nicht von neuen Metastasen und/oder Rezidiven betroffen waren, bei wie vielen Patientinnen dies der Fall war und welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern der Auswertungsgruppe 1 dies jeweils entspricht.¹⁸

In der Kohorte 2004-1 war/waren im letzten Halbjahr Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium IIIC zuzuordnen. Bei ihnen waren bis zu diesem Halbjahr keine neuen Metastasen und/oder Rezidive dokumentiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate lag bei Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.3.2.7 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIC, Auswertungsgruppe 1

EZ	Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIC, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3					
	auswertbar	Anzahl		3	3	4	3	3	3	2	3	1	3	1				
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		3	3	4	3	3	3	2	3	1	3	1				
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
2004-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	5	5	4	4	4	3										
	auswertbar	Anzahl		4	4	4	4	2										
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		4	4	4	4	2										
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00										
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0										
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00											
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]											
2004-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	10	10	8	8	7	7	7	7	7	7	7	3				
	auswertbar	Anzahl		9	7	7	7	7	7	6	6	7	4	1				
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		7	5	4	5	5	5	4	3	4	3	0				
		Anteil in %		77,78	71,43	57,14	71,43	71,43	71,43	66,67	50,00	57,14	75,00	0,00				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		2	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0				
		Anteil in %		22,22	0,00	14,29	0,00	0,00	0,00	0,00	16,67	0,00	0,00	0,00				
	Rate	100,00	77,78	77,78	64,81	64,81	64,81	64,81	64,81	64,81	51,85	51,85	51,85	51,85				
	CI Anteil in %		[50,62; 100,00]	[50,62; 100,00]	[32,40; 97,22]	[32,40; 97,22]	[32,40; 97,22]	[32,40; 97,22]	[32,40; 97,22]	[32,40; 97,22]	[17,37; 86,33]	[17,37; 86,33]	[17,37; 86,33]	[17,37; 86,33]				
2005-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	4	4	4	3	3	3										
	auswertbar	Anzahl		3	4	2	2	2										
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		3	4	2	2	2										
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00										
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0										
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00											
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]											

¹⁸ Zu beachten ist dabei, dass sich – insbesondere in den späteren Halbjahren – der Anteil der auswertbaren Patientinnen ohne Metastasen/Rezidiven bis einschließlich des betrachteten Halbjahres und der Anteil der auswertbaren Patientinnen mit erstmaligen Metastasen/Rezidiven im Halbjahr nicht zu 100 Prozent aufsummieren müssen. Denn definitionsgemäß können nur diejenigen Patientinnen bis einschließlich des Halbjahres metastasen- bzw. rezidivfrei sein oder erstmalige Metastasen/Rezidive aufweisen, bei denen nicht in vorangegangenen Halbjahren bereits Metastasen/Rezidive aufgetreten sind.

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIC, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2005-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	5	5	5	5	4	4	4	3	3	3	3					
	auswertbar	Anzahl		5	5	4	4	3	4	3	3	3	3					
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		4	4	3	4	3	4	3	3	3	3					
		Anteil in %		80,00	80,00	75,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %		20,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00				
	CI Anteil in %		[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]					
2006-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	3	3	3	3	3											
	auswertbar	Anzahl		3	3	2	3											
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		3	3	2	1	1										
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	33,33	33,33										
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	2	0										
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	66,67	0,00										
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	33,33	33,33										
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[-20,01; 86,67]	[-20,01; 86,67]											
2006-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	9	9	9	8	7	7	6	5	5	5						
	auswertbar	Anzahl		9	8	7	7	6	5	4	4	5						
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		9	8	7	6	5	3	3	4	4						
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	85,71	83,33	60,00	75,00	100,00	80,00						
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	1	0	1	0	0	0						
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	14,29	0,00	20,00	0,00	0,00	0,00						
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	85,71	85,71	68,57	68,57	68,57	68,57						
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[59,79; 100,00]	[59,79; 100,00]	[32,06; 100,00]	[32,06; 100,00]	[32,06; 100,00]	[32,06; 100,00]	[32,06; 100,00]						
2007-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	10	10	10	8	8	8	6	6	5							
	auswertbar	Anzahl		8	9	7	5	8	6	4	5							
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		7	8	7	4	7	5	4	5							
		Anteil in %		87,50	88,89	100,00	80,00	87,50	83,33	100,00	100,00							
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	0	0	1	0	1	0	0							
		Anteil in %		12,50	0,00	0,00	20,00	0,00	16,67	0,00	0,00							
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	88,89	88,89	88,89	77,78	77,78	64,81	64,81	64,81							
	CI Anteil in %		[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]	[50,62; 100,00]	[50,62; 100,00]	[32,40; 97,22]	[32,40; 97,22]	[32,40; 97,22]	[32,40; 97,22]							
2007-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	6	6	6	5	5	5	4	3								
	auswertbar	Anzahl		4	5	3	3	4	3	1								
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		4	4	3	3	3	3	1								
		Anteil in %		100,00	80,00	100,00	100,00	75,00	100,00	100,00								
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	1	0	0	0	0	0								
		Anteil in %		0,00	20,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00								
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]								
2008-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	8	8	8	7	7	7	6									
	auswertbar	Anzahl		6	6	5	7	7	4									
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		6	6	5	7	7	4									
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0									
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00									
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]									

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIC, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2008-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	5	5	4	4	3	3									
	auswertbar	Anzahl		4	2	2	3	3									
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		4	2	2	3	3									
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0									
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00									
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]										
2009-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	4	3	3	3	3										
	auswertbar	Anzahl		3	3	3	3										
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		3	3	3	3										
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00										
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0										
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00										
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00									
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]										
2009-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	5	5	5	5											
	auswertbar	Anzahl		5	5	5											
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		5	5	5											
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00											
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0											
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00											
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00											
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]												
2010-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	5	5	4												
	auswertbar	Anzahl		4	2												
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		4	2												
		Anteil in %		100,00	100,00												
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0												
		Anteil in %		0,00	0,00												
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00												
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]													
2010-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	5	5													
	auswertbar	Anzahl		2													
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		2													
		Anteil in %		100,00													
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0													
		Anteil in %		0,00													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00													
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]														
2011-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt	Anzahl	7														
	auswertbar	Anzahl															
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl															
		Anteil in %															
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl															
		Anteil in %															
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00														
	CI Anteil in %																

In Tabelle 3.3.2.8 wird die **kumulierte tumorfreie „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium IV** zugeordnet werden. Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. Als tumorfreie Überlebenszeit wird dabei die Zeit bis zur erstmaligen Diagnose von Metastasen und/oder Rezidiven laut Folgedokumentation definiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. In der ersten Zeile wird die Zahl der (im Programm verbliebenen) Mitglieder der Auswertungsgruppe ausgewiesen. Unter „auswertbare Patientinnen“ werden dann diejenigen Patientinnen ausgewiesen, für die im jeweiligen Halbjahr die benötigten Angaben zu Metastasen und/oder Rezidiven vorlagen. Anschließend wird dargestellt, wie viele

dieser Patientinnen bis einschließlich des Berichtshalbjahres nicht von neuen Metastasen und/oder Rezidiven betroffen waren, bei wie vielen Patientinnen dies der Fall war und welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern der Auswertungsgruppe 1 dies jeweils entspricht.¹⁹

In der Kohorte 2004-1 war/waren im letzten Halbjahr - - Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium IV zuzuordnen. Bei - - von ihnen waren bis zu diesem Halbjahr keine neuen Metastasen und/oder Rezidive dokumentiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate lag bei - - Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.3.2.8 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IV, Auswertungsgruppe 1

EZ	Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IV, Auswertungsgruppe 1		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr
2003-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2005-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	

¹⁹ Zu beachten ist dabei, dass sich – insbesondere in den späteren Halbjahren – der Anteil der auswertbaren Patientinnen ohne Metastasen/Rezidiven bis einschließlich des betrachteten Halbjahres und der Anteil der auswertbaren Patientinnen mit erstmaligen Metastasen/Rezidiven im Halbjahr nicht zu 100 Prozent aufsummieren müssen. Denn definitionsgemäß können nur diejenigen Patientinnen bis einschließlich des Halbjahres metastasen- bzw. rezidivfrei sein oder erstmalige Metastasen/Rezidive aufweisen, bei denen nicht in vorangegangenen Halbjahren bereits Metastasen/Rezidive aufgetreten sind.

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium IV, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2005-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2006-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2006-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2007-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	5	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	auswertbar	Anzahl		3	2	3	3	3	2	3	3						
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		1	0	1	1	1	0	1	0						
		Anteil in %		33,33	0,00	33,33	33,33	33,33	0,00	33,33	0,00						
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		2	0	0	0	0	0	0	1						
		Anteil in %		66,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33,33						
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	33,33	33,33	33,33	33,33	33,33	33,33	33,33	0,00						
	CI Anteil in %		[-20,01; 86,67]	[-20,01; 86,67]	[-20,01; 86,67]	[-20,01; 86,67]	[-20,01; 86,67]	[-20,01; 86,67]	[-20,01; 86,67]	[-20,01; 86,67]	[-53,34; 53,34]						
2007-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	6	6	6	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	auswertbar	Anzahl		5	3	2	2	3	2	3							
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		3	2	2	2	2	2	2							
		Anteil in %		60,00	66,67	100,00	100,00	66,67	100,00	66,67							
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		2	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %		40,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00						
	CI Anteil in %		[17,06; 100,00]	[17,06; 100,00]	[17,06; 100,00]	[17,06; 100,00]	[17,06; 100,00]	[17,06; 100,00]	[17,06; 100,00]	[17,06; 100,00]							
2008-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium IV, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr
2008-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	3	3													
	auswertbar	Anzahl		3													
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		3													
		Anteil in %		100,00													
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0													
		Anteil in %		0,00													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00													
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]														
2009-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	3	3	3												
	auswertbar	Anzahl		2	3												
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		1	1												
		Anteil in %		50,00	33,33												
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	1												
		Anteil in %		50,00	33,33												
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	66,67	33,33												
	CI Anteil in %		[13,33; 100,00]	[-20,01; 86,67]													
2009-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	5	5	5	5											
	auswertbar	Anzahl		4	4	2											
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		2	2	1											
		Anteil in %		50,00	50,00	50,00											
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		2	0	0											
		Anteil in %		50,00	0,00	0,00											
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	60,00	60,00	60,00											
	CI Anteil in %		[17,06; 100,00]	[17,06; 100,00]	[17,06; 100,00]												
2010-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	--	--	--												
	auswertbar	Anzahl	--	--	--												
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--												
		Anteil in %	--	--	--												
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--												
		Anteil in %	--	--	--												
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--												
	CI Anteil in %	--	--	--													
2010-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	4	4													
	auswertbar	Anzahl		4													
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		3													
		Anteil in %		75,00													
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1													
		Anteil in %		25,00													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	75,00													
	CI Anteil in %		[32,56; 100,00]														
2011-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	7														
	auswertbar	Anzahl															
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl															
		Anteil in %															
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl															
		Anteil in %															
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00														
	CI Anteil in %																

In Tabelle 3.3.3 sind die **Rezidiv- und Metastaseraten (kumuliert)** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1), dargestellt. Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. Für die Auswertung sind alle Inzidenzen ab dem 1. Folgehalbjahr zu zählen. Für alle Kohorten und Berichtshalbjahre wird zunächst die Zahl der im Programm verbliebenen Patientinnen ausgewiesen. Anschließend wird dargestellt, wie viele dieser Patientinnen im Berichtshalbjahr von Rezidiven bzw. Metastasen betroffen waren. Darüber hinaus werden die entsprechenden kumulierten Anteilswerte dargestellt. Bei der Interpretation ist zu berücksichtigen, dass die Summe der Patientinnen aus den beiden zuletzt ausgewiesenen Kategorien (mit Rezidiv/kontralateralem Tumor, mit Metastasen) in der Regel nicht der Anzahl der auswertbaren Patientinnen entspricht, da eine Doppelzuordnung von Patientinnen auf die beiden Kategorien möglich ist.

In der Kohorte 2004-1 war/waren im letzten Halbjahr 92 Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) zuzuordnen. Die kumulierte Anzahl für bis einschließlich dieses letzten Berichtshalbjahres neu aufgetretene lokoregionäre Rezidive oder kontralaterale Tumore lag bei 3. Der kumulierte Anteil bezogen auf die Patientinnen zum Beitritts halbjahr lag bei 3,26 Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 3.3.3 Rezidiv- und Metastaseraten (kumuliert), Auswertungsgruppe 1

EZ	Rezidiv- und Metastaseraten (kumuliert), Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	76	76	76	76	76	76	76	76	76	76	76	76	76	76	76	
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		0	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
		Anteil in %		0,00	1,32	2,63	2,63	2,63	2,63	2,63	2,63	2,63	2,63	2,63	2,63	2,63	2,63	2,63
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 3,89]	[0,00; 6,25]	[0,00; 6,25]	[0,00; 6,25]	[0,00; 6,25]	[0,00; 6,25]	[0,00; 6,25]	[0,00; 6,25]	[0,00; 6,25]	[0,00; 6,25]	[0,00; 6,25]	[0,00; 6,25]	[0,00; 6,25]	[0,00; 6,25]
	mit Metastasierung bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		1	2	3	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
		Anteil in %		1,32	2,63	3,95	5,26	6,58	6,58	6,58	6,58	6,58	6,58	6,58	6,58	6,58	6,58	6,58
CI Anteil in %			[0,00; 3,89]	[0,00; 6,25]	[0,00; 8,35]	[0,21; 10,32]	[0,97; 12,19]	[0,97; 12,19]	[0,97; 12,19]	[0,97; 12,19]	[0,97; 12,19]	[0,97; 12,19]	[0,97; 12,19]	[0,97; 12,19]	[0,97; 12,19]	[0,97; 12,19]	[0,97; 12,19]	
2004-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		0	0	0	1	1	1	1	1	2	3	3	3	3	3	3
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	1,09	1,09	1,09	1,09	1,09	2,17	3,26	3,26	3,26	3,26	3,26	3,26
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,22]	[0,00; 3,22]	[0,00; 3,22]	[0,00; 3,22]	[0,00; 3,22]	[0,00; 5,17]	[0,00; 6,91]	[0,00; 6,91]	[0,00; 6,91]	[0,00; 6,91]	[0,00; 6,91]	[0,00; 6,91]
	mit Metastasierung bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		1	3	5	6	6	6	6	8	9	10	10	10	10	10	10
		Anteil in %		1,09	3,26	5,43	6,52	6,52	6,52	6,52	8,70	9,78	10,87	10,87	10,87	10,87	10,87	10,87
CI Anteil in %			[0,00; 3,22]	[0,00; 6,91]	[0,78; 10,09]	[1,45; 11,59]	[1,45; 11,59]	[1,45; 11,59]	[1,45; 11,59]	[2,91; 14,49]	[3,68; 15,89]	[4,47; 17,26]	[4,47; 17,26]	[4,47; 17,26]	[4,47; 17,26]	[4,47; 17,26]	[4,47; 17,26]	
2004-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		1	1	4	7	9	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
		Anteil in %		0,82	0,82	3,28	5,74	7,38	8,20	8,20	8,20	8,20	8,20	8,20	8,20	8,20	8,20	8,20
		CI Anteil in %		[0,00; 2,43]	[0,00; 2,43]	[0,11; 6,45]	[1,59; 9,88]	[2,72; 12,03]	[3,31; 13,08]	[3,31; 13,08]	[3,31; 13,08]	[3,31; 13,08]	[3,31; 13,08]	[3,31; 13,08]	[3,31; 13,08]	[3,31; 13,08]	[3,31; 13,08]	[3,31; 13,08]
	mit Metastasierung bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		1	2	6	7	9	11	12	13	16	18	18	18	18	18	18
		Anteil in %		0,82	1,64	4,92	5,74	7,38	9,02	9,84	10,66	13,11	14,75	14,75	14,75	14,75	14,75	14,75
CI Anteil in %			[0,00; 2,43]	[0,00; 3,90]	[1,06; 8,77]	[1,59; 9,88]	[2,72; 12,03]	[3,91; 14,12]	[4,53; 15,14]	[5,16; 16,15]	[7,10; 19,13]	[8,43; 21,07]	[8,43; 21,07]	[8,43; 21,07]	[8,43; 21,07]	[8,43; 21,07]	[8,43; 21,07]	
2005-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	129	129	129	129	129	129	129	129	129	129	129	129	129	129	129	
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		0	0	0	1	3	4	5	5	6	7	8	8	8	8	8
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,78	2,33	3,10	3,88	3,88	4,65	5,43	6,20	6,20	6,20	6,20	6,20
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,29]	[0,00; 4,94]	[0,10; 6,10]	[0,53; 7,22]	[0,53; 7,22]	[1,00; 8,30]	[1,50; 9,35]	[2,02; 10,38]	[2,02; 10,38]	[2,02; 10,38]	[2,02; 10,38]	[2,02; 10,38]
	mit Metastasierung bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		0	1	1	2	2	3	4	4	5	6	6	6	6	6	6
		Anteil in %		0,00	0,78	0,78	1,55	1,55	2,33	3,10	3,10	3,88	4,65	4,65	4,65	4,65	4,65	4,65
CI Anteil in %			[0,00; 0,00]	[0,00; 2,29]	[0,00; 2,29]	[0,00; 3,69]	[0,00; 3,69]	[0,00; 4,94]	[0,10; 6,10]	[0,10; 6,10]	[0,53; 7,22]	[1,00; 8,30]	[1,00; 8,30]	[1,00; 8,30]	[1,00; 8,30]	[1,00; 8,30]	[1,00; 8,30]	
2005-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	147	147	147	147	147	147	147	147	147	147	147	147	147	147	147	
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		3	5	5	5	7	8	8	8	9	9	9	9	9	9	9
		Anteil in %		2,04	3,40	3,40	3,40	4,76	5,44	5,44	5,44	6,12	6,12	6,12	6,12	6,12	6,12	6,12
		CI Anteil in %		[0,00; 4,33]	[0,46; 6,34]	[0,46; 6,34]	[0,46; 6,34]	[1,31; 8,22]	[1,76; 9,12]	[1,76; 9,12]	[1,76; 9,12]	[2,23; 10,01]	[2,23; 10,01]	[2,23; 10,01]	[2,23; 10,01]	[2,23; 10,01]	[2,23; 10,01]	[2,23; 10,01]
	mit Metastasierung bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		2	3	3	3	3	6	6	7	7	9	10	10	10	10	10
		Anteil in %		1,36	2,04	2,04	2,04	2,04	4,08	4,08	4,76	4,76	6,12	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80
CI Anteil in %			[0,00; 3,24]	[0,00; 4,33]	[0,00; 4,33]	[0,00; 4,33]	[0,00; 4,33]	[0,87; 7,29]	[0,87; 7,29]	[1,31; 8,22]	[1,31; 8,22]	[2,23; 10,01]	[2,72; 10,89]	[2,72; 10,89]	[2,72; 10,89]	[2,72; 10,89]	[2,72; 10,89]	

EZ	Rezidiv- und Metastaseraten (kumuliert), Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	
2006-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133						
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		1	2	2	2	3	3	4	4	4	4					
		Anteil in %		0,75	1,50	1,50	1,50	2,26	2,26	3,01	3,01	3,01	3,01					
		CI Anteil in %		[0,00; 2,23]	[0,00; 3,58]	[0,00; 3,58]	[0,00; 3,58]	[0,00; 4,79]	[0,00; 4,79]	[0,09; 5,92]	[0,09; 5,92]	[0,09; 5,92]	[0,09; 5,92]					
	mit Metastasierung bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		1	1	3	5	7	8	8	8	8	8					
		Anteil in %		0,75	0,75	2,26	3,76	5,26	6,02	6,02	6,02	6,02	6,02					
CI Anteil in %			[0,00; 2,23]	[0,00; 2,23]	[0,00; 4,79]	[0,51; 7,00]	[1,45; 9,07]	[1,96; 10,07]	[1,96; 10,07]	[1,96; 10,07]	[1,96; 10,07]	[1,96; 10,07]						
2006-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	124	124	124	124	124	124	124	124	124	124						
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		1	1	1	2	2	3	4	6	8						
		Anteil in %		0,81	0,81	0,81	1,61	1,61	2,42	3,23	4,84	6,45						
		CI Anteil in %		[0,00; 2,39]	[0,00; 2,39]	[0,00; 2,39]	[0,00; 3,84]	[0,00; 3,84]	[0,00; 5,13]	[0,10; 6,35]	[1,05; 8,63]	[2,11; 10,79]						
	mit Metastasierung bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		0	1	2	3	4	6	7	8	9						
		Anteil in %		0,00	0,81	1,61	2,42	3,23	4,84	5,65	6,45	7,26						
CI Anteil in %			[0,00; 0,00]	[0,00; 2,39]	[0,00; 3,84]	[0,00; 5,13]	[0,10; 6,35]	[1,05; 8,63]	[1,57; 9,72]	[2,11; 10,79]	[2,67; 11,84]							
2007-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	178	178	178	178	178	178	178	178	178	178						
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		3	6	9	10	10	11	13	14							
		Anteil in %		1,69	3,37	5,06	5,62	5,62	6,18	7,30	7,87							
		CI Anteil in %		[0,00; 3,58]	[0,71; 6,03]	[1,83; 8,28]	[2,23; 9,01]	[2,23; 9,01]	[2,63; 9,73]	[3,47; 11,14]	[3,90; 11,83]							
	mit Metastasierung bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		3	6	7	9	12	16	17	19							
		Anteil in %		1,69	3,37	3,93	5,06	6,74	8,99	9,55	10,67							
CI Anteil in %			[0,00; 3,58]	[0,71; 6,03]	[1,07; 6,80]	[1,83; 8,28]	[3,05; 10,44]	[4,78; 13,20]	[5,22; 13,88]	[6,13; 15,22]								
2007-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	192	192	192	192	192	192	192	192	192	192						
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		1	2	2	4	5	7	10								
		Anteil in %		0,52	1,04	1,04	2,08	2,60	3,65	5,21								
		CI Anteil in %		[0,00; 1,54]	[0,00; 2,48]	[0,00; 2,48]	[0,06; 4,11]	[0,35; 4,86]	[0,99; 6,30]	[2,06; 8,36]								
	mit Metastasierung bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		3	6	7	7	9	10	11								
		Anteil in %		1,56	3,13	3,65	3,65	4,69	5,21	5,73								
CI Anteil in %			[0,00; 3,32]	[0,66; 5,59]	[0,99; 6,30]	[0,99; 6,30]	[1,69; 7,69]	[2,06; 8,36]	[2,43; 9,03]									
2008-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200						
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		2	3	5	7	8	8									
		Anteil in %		1,00	1,50	2,50	3,50	4,00	4,00									
		CI Anteil in %		[0,00; 2,38]	[0,00; 3,19]	[0,33; 4,67]	[0,95; 6,05]	[1,28; 6,72]	[1,28; 6,72]									
	mit Metastasierung bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		3	4	5	5	6	7									
		Anteil in %		1,50	2,00	2,50	2,50	3,00	3,50									
CI Anteil in %			[0,00; 3,19]	[0,05; 3,95]	[0,33; 4,67]	[0,33; 4,67]	[0,63; 5,37]	[0,95; 6,05]										
2008-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	181	181	181	181	181	181	181	181	181	181						
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		0	0	1	2	2										
		Anteil in %		0,00	0,00	0,55	1,10	1,10										
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,64]	[0,00; 2,63]	[0,00; 2,63]										
	mit Metastasierung bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		0	0	0	2	3										
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	1,10	1,66										
CI Anteil in %			[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,63]	[0,00; 3,52]											
2009-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	215	215	215	215	215	215	215	215	215	215						
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		0	0	1	2											
		Anteil in %		0,00	0,00	0,47	0,93											
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,38]	[0,00; 2,22]											
	mit Metastasierung bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		3	6	8	10											
		Anteil in %		1,40	2,79	3,72	4,65											
CI Anteil in %			[0,00; 2,97]	[0,58; 5,00]	[1,18; 6,26]	[1,83; 7,47]												

EZ	Rezidiv- und Metastaseraten (kumuliert), Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	
2009-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	199	199	199	199												
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		2	3	5												
		Anteil in %		1,01	1,51	2,51												
		CI Anteil in %		[0,00; 2,39]	[0,00; 3,20]	[0,33; 4,69]												
	mit Metastasierung bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		2	2	4												
		Anteil in %		1,01	1,01	2,01												
CI Anteil in %			[0,00; 2,39]	[0,00; 2,39]	[0,06; 3,96]													
2010-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	176	176	176													
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		2	5													
		Anteil in %		1,14	2,84													
		CI Anteil in %		[0,00; 2,71]	[0,38; 5,30]													
	mit Metastasierung bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		1	3													
		Anteil in %		0,57	1,70													
CI Anteil in %			[0,00; 1,68]	[0,00; 3,62]														
2010-2	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	155	155														
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		1														
		Anteil in %		0,65														
		CI Anteil in %		[0,00; 1,91]														
	mit Metastasierung bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		2														
		Anteil in %		1,29														
CI Anteil in %			[0,00; 3,07]															
2011-1	Auswertungsgruppe 1 insgesamt	Anzahl	189															
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl																
		Anteil in %																
		CI Anteil in %																
	mit Metastasierung bis einschließlich Halbjahr	Anzahl																
		Anteil in %																
CI Anteil in %																		

Auswertungskapitel 4: Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 2)

4.1 Patientinnenzahlen und -merkmale

Alle Tabellendarstellungen in diesem Auswertungskapitel beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte. Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. In den folgenden Tabellen ist die Entwicklung der Patientinnenzahlen zum Programmeintritt und in den darauf folgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Differenziert wird in den Tabellen nach den Kriterien:

- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Altersverteilung
- Dauer der Erkrankung

In Tabelle 4.1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerinnenzahlen im Programm ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patientinnen jeweils im Beitrittsjahr sowie zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmerinnen waren und wie sie sich auf die einzelnen UICC-Stadien verteilen.

Beispielsweise ist/sind in der Kohorte 2004-1 insgesamt 489 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen in das Programm gestartet, davon waren 158 dem UICC-Stadium I zuzuordnen. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres war/waren in dieser Kohorte noch 14 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen im Programm. Diese Teilnehmerin/Teilnehmerinnen bildet/bilden die entsprechende "Restkohorte" des letzten Berichtshalbjahres. Die Kategorie UICC-Stadium I umfasste im letzten Berichtshalbjahr noch 2 Patientin/Patientinnen.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 4.1.1 Patientinnenzahlen und UICC-Stadien, Auswertungsgruppe 2²⁰

EZ	Patientinnenzahlen und UICC-Stadien, Auswertungsgruppe 2	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2003-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	584	558	513	412	344	273	206	163	131	85	52	15	12	12	12
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	16	16	16	13	11	10	7	4	4	3	2	1	1	1	1
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	205	197	179	145	122	96	75	62	50	31	16	5	4	4	4
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	157	150	137	104	85	67	51	41	38	23	14	4	3	3	3
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	81	74	67	55	46	38	31	20	14	11	9	2	2	2	2
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	24	23	21	20	17	13	6	3	3	0	0	0	0	0	0
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	21	21	19	18	17	14	11	10	7	4	3	1	1	1	1
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	6	6	5	4	3	2	1	1	1	0	0	0	0	0	0
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2004-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	489	448	372	323	272	232	192	168	138	106	74	30	18	16	14
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	20	18	16	16	16	15	11	10	10	6	2	1	1	1	1
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	158	145	120	105	87	74	60	55	42	32	20	6	3	3	2
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	152	142	120	107	91	80	70	60	51	43	34	13	9	9	8
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	50	45	36	26	22	19	14	12	9	5	2	1	1	1	1
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	23	22	15	13	9	8	8	8	7	6	3	1	0	0	0
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	24	20	17	16	12	9	7	4	4	3	3	3	2	2	2
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	8	7	6	6	6	5	5	4	4	3	2	2	2	0	0
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2004-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	391	359	317	266	219	186	169	153	126	95	62	21	14	13	
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	8	7	6	6	4	4	4	3	2	1	0	0	0	0	
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	128	113	105	86	77	66	58	55	44	31	17	5	4	4	
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	112	105	91	78	64	53	51	46	35	29	21	4	3	3	
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	46	43	38	27	22	18	16	12	10	8	6	2	0	0	
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	28	27	25	22	19	17	15	15	15	9	6	3	2	2	
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	14	13	10	9	8	6	6	6	5	5	3	2	2	2	
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	10	10	8	6	4	3	3	3	3	2	2	2	1	0	
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
2005-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	310	288	260	224	207	183	153	132	108	86	56	22	13		
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	10	9	9	9	9	9	7	7	6	5	5	3	3		
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	101	96	89	73	67	58	51	44	36	30	18	7	3		
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	96	89	79	69	66	57	49	41	34	27	19	7	3		
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	36	34	29	25	21	19	15	13	10	7	5	2	2		
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	18	15	15	13	12	12	11	9	7	7	2	1	1		
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	12	11	10	9	8	7	6	5	4	4	2	0	0		
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	9	8	7	5	4	4	2	2	2	2	1	1	1		
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			

²⁰ Bei der Interpretation der Tabelle ist zu beachten, dass die Summe der Patientinnen aus den UICC-Kategorien in der Regel kleiner ausfällt als die Anzahl der Patientinnen insgesamt. Mögliche Abweichungen entstehen, weil die Patientinnen für die UICC-Stadien nicht auswertbar sind (keine Angaben bzw. die TNM-Kombination kann keinem UICC-Stadium zugeordnet werden) und weil Patientinnen mit der Angabe ‚keine OP‘ nicht für die Kategorien IIIC und IV berücksichtigt wurden.

EZ	Patientinnenzahlen und UICC-Stadien, Auswertungsgruppe 2	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr
2005-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	267	258	239	208	195	180	165	147	130	116	97	42			
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	12	12	11	10	9	7	6	5	5	4	4	3			
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	80	78	72	62	57	51	48	42	38	32	29	13			
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	72	69	67	59	58	54	49	47	42	37	32	12			
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	27	26	24	20	17	16	14	11	11	10	9	3			
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	21	21	19	17	17	17	17	16	13	12	8	4			
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	12	12	9	9	7	6	5	4	4	4	3	1			
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	11	11	10	8	7	7	6	6	6	6	4	1			
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
2006-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	328	320	301	287	264	240	221	196	175	147	112				
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	14	13	11	11	10	10	10	9	8	7	5				
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	112	110	103	97	95	87	83	74	64	52	41				
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	82	80	75	71	64	55	48	47	44	37	32				
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	43	41	37	34	29	28	26	22	21	17	9				
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	22	22	22	21	21	18	17	14	11	9	7				
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	10	10	10	10	7	5	5	4	3	3	3				
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	4	4	4	4	4	4	4	0	0	0	0				
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
2006-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	240	227	208	189	174	155	145	128	116	105					
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	8	7	7	4	3	3	3	3	3	2					
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	81	74	67	61	58	54	48	42	37	33					
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	68	66	61	60	54	45	43	38	36	35					
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	30	30	26	24	22	20	19	18	16	13					
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	19	19	18	15	15	15	14	11	9	9					
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	6	6	6	6	6	4	4	3	3	2					
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	9	8	7	6	6	5	5	4	4	4					
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	3	3	3	2	1	1	1	1	1	1						
2007-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	330	310	292	266	241	207	184	174	155						
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	9	7	7	7	7	5	4	4	4						
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	108	104	98	89	80	68	61	60	54						
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	86	83	75	69	64	51	42	39	34						
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	34	32	32	29	26	24	23	19	18						
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	29	26	26	23	23	20	18	18	16						
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	9	9	8	8	6	6	6	6	5						
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	5	5	5	4	3	3	3	3	2						
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	10	7	6	6	5	5	5	5	4							
2007-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	386	384	357	333	306	282	262	239							
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	21	21	20	19	18	18	18	18							
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	115	113	106	98	88	80	75	71							
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	109	109	103	97	89	82	76	68							
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	32	32	29	27	24	24	23	20							
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	25	25	23	23	21	19	18	18							
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	13	13	12	11	11	9	5	5							
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	18	18	16	15	12	11	10	7							
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	14	14	12	11	11	10	8	7								
2008-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	399	396	381	351	319	300	280								
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	19	19	19	18	17	16	16								
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	118	117	115	106	96	90	85								
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	93	93	87	82	77	72	67								
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	41	40	40	36	32	31	31								
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	30	29	26	26	24	23	19								
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	14	14	13	11	10	10	9								
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	18	18	17	14	13	12	10								
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	8	8	8	6	3	3	3									

EZ	Patientinnenzahlen und UICC-Stadien, Auswertungsgruppe 2	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr
2008-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	327	323	315	293	276	263									
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	10	10	10	7	7	7									
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	89	88	87	85	82	78									
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	90	89	86	80	72	70									
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	37	37	36	34	32	32									
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	30	30	29	25	24	23									
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	5	5	5	3	3	2									
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	13	11	11	9	9	8									
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	8	8	8	7	5	4										
2009-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	255	251	245	227	210										
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	12	12	12	12	12										
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	84	82	82	75	71										
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	69	69	67	62	56										
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	23	22	21	20	19										
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	17	17	16	16	14										
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	10	10	10	9	9										
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	6	6	6	5	2										
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	6	6	6	5	5											
2009-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	261	258	255	237											
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	12	12	12	11											
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	80	79	79	76											
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	69	68	68	64											
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	29	29	28	25											
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	18	17	15	14											
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	6	6	6	6											
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	7	7	7	6											
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	5	5	5	4												
2010-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	237	234	230												
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	20	20	19												
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	68	68	68												
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	53	53	53												
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	29	29	28												
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	18	17	17												
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	7	7	7												
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	6	6	5												
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	9	8	7													
2010-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	218	217													
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	13	13													
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	63	63													
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	59	59													
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	23	23													
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	14	14													
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	3	3													
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	15	15													
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	4	3														
2011-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	251														
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	17														
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	83														
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	52														
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	30														
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	17														
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	4														
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	12														
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	3															

Tabelle 4.1.2 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patientinnen bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patientinnen aus dem Programm**. Dafür kommen Tod, Ausschluss durch die Krankenkasse, Beendigung durch die Patientin oder regelhafte Programmbeendigung (tumorfrei) in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patientinnen werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2004-1 mit 489 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen. 476 von ihnen bzw. 97,34 Prozent waren bis zum Ende des letzten Halbjahres ausgeschieden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 4.1.2 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 2

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 2	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	26	71	172	240	311	378	421	453	499	532	569	572	572	572	572	
		Anteil in %	4,45	12,16	29,45	41,10	53,25	64,73	72,09	77,57	85,45	91,10	97,43	97,95	97,95	97,95	97,95	97,95
		CI Anteil in %	[2,78; 6,13]	[9,50; 14,81]	[25,75; 33,15]	[37,10; 45,09]	[49,20; 57,30]	[60,85; 68,60]	[68,45; 75,73]	[74,18; 80,95]	[82,58; 88,31]	[88,78; 93,41]	[96,15; 98,72]	[96,79; 99,10]	[96,79; 99,10]	[96,79; 99,10]	[96,79; 99,10]	[96,79; 99,10]
	davon wegen Tod	Anzahl	1	3	8	11	19	24	29	33	37	41	42	43	43	43	43	43
		Anteil in %	0,17	0,51	1,37	1,88	3,25	4,11	4,97	5,65	6,34	7,02	7,19	7,36	7,36	7,36	7,36	7,36
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	19	53	120	157	182	211	216	216	216	216	216	216	216	216	216	216
		Anteil in %	3,25	9,08	20,55	26,88	31,16	36,13	36,99	36,99	36,99	36,99	36,99	36,99	36,99	36,99	36,99	36,99
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	3	7	11	12	15	15	16	19	20	21	21	21	21	21	21
		Anteil in %	0,34	0,51	1,20	1,88	2,05	2,57	2,57	2,74	3,25	3,42	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	3	11	34	58	94	121	154	181	220	248	283	285	285	285	285	285
		Anteil in %	0,51	1,88	5,82	9,93	16,10	20,72	26,37	30,99	37,67	42,47	48,46	48,80	48,80	48,80	48,80	48,80
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	1	3	3	4	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
		Anteil in %	0,17	0,17	0,51	0,51	0,68	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	584	558	513	412	344	273	206	163	131	85	52	15	12	12	12
am Ende des Halbjahres		Anzahl	558	513	412	344	273	206	163	131	85	52	15	12	12	12	12	
2004-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	41	117	166	217	257	297	321	351	383	415	459	471	473	475	476	
		Anteil in %	8,38	23,93	33,95	44,38	52,56	60,74	65,64	71,78	78,32	84,87	93,87	96,32	96,73	97,14	97,34	
		CI Anteil in %	[5,93; 10,84]	[20,14; 27,71]	[29,75; 38,15]	[39,97; 48,78]	[48,13; 56,99]	[56,40; 65,07]	[61,43; 69,86]	[67,79; 75,77]	[74,67; 81,98]	[81,69; 88,05]	[91,74; 95,99]	[94,65; 97,99]	[95,15; 98,31]	[95,66; 98,62]	[95,91; 98,77]	
	davon wegen Tod	Anzahl	1	6	11	19	24	27	30	31	34	34	36	38	38	39	39	
		Anteil in %	0,20	1,23	2,25	3,89	4,91	5,52	6,13	6,34	6,95	6,95	7,36	7,77	7,77	7,98	7,98	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	35	81	105	120	137	143	145	145	145	145	145	145	145	145	145	
		Anteil in %	7,16	16,56	21,47	24,54	28,02	29,24	29,65	29,65	29,65	29,65	29,65	29,65	29,65	29,65	29,65	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	4	9	10	10	11	12	15	15	16	17	17	19	19	19	
		Anteil in %	0,20	0,82	1,84	2,04	2,04	2,25	2,45	3,07	3,07	3,27	3,48	3,48	3,89	3,89	3,89	
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	4	25	37	63	79	109	127	153	182	213	254	264	264	265	266	
		Anteil in %	0,82	5,11	7,57	12,88	16,16	22,29	25,97	31,29	37,22	43,56	51,94	53,99	53,99	54,19	54,40	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	4	5	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	
		Anteil in %	0,00	0,20	0,82	1,02	1,43	1,43	1,43	1,43	1,43	1,43	1,43	1,43	1,43	1,43	1,43	
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	489	448	372	323	272	232	192	168	138	106	74	30	18	16	
am Ende des Halbjahres		Anzahl	448	372	323	272	232	192	168	138	106	74	30	18	16	14		
2004-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	32	74	125	172	205	222	238	265	296	329	370	377	378	378		
		Anteil in %	8,18	18,93	31,97	43,99	52,43	56,78	60,87	67,77	75,70	84,14	94,63	96,42	96,68	96,68		
		CI Anteil in %	[5,46; 10,90]	[15,04; 22,81]	[27,34; 36,60]	[39,06; 48,92]	[47,47; 57,39]	[51,86; 61,69]	[56,03; 65,71]	[63,14; 72,41]	[71,45; 79,96]	[80,52; 87,77]	[92,39; 96,87]	[94,58; 98,26]	[94,90; 98,45]	[94,90; 98,45]		
	davon wegen Tod	Anzahl	2	6	10	17	20	22	25	27	30	33	33	34	35	35		
		Anteil in %	0,51	1,53	2,56	4,35	5,12	5,63	6,39	6,91	7,67	8,44	8,44	8,70	8,95	8,95		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	26	49	73	98	107	111	112	112	112	112	113	113	113	113		
		Anteil in %	6,65	12,53	18,67	25,06	27,37	28,39	28,64	28,64	28,64	28,64	28,90	28,90	28,90	28,90		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	3	3	5	8	10	12	13	15	20	23	25	25			
		Anteil in %	0,51	0,77	0,77	1,28	2,05	2,56	3,07	3,32	3,84	5,12	5,88	6,39	6,39			
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	2	14	35	48	65	74	84	108	134	159	196	200	200			
		Anteil in %	0,51	3,58	8,95	12,28	16,62	18,93	21,48	27,62	34,27	40,66	50,13	51,15	51,15			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	2	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5			
		Anteil in %	0,00	0,51	1,02	1,02	1,28	1,28	1,28	1,28	1,28	1,28	1,28	1,28	1,28			
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	391	359	317	266	219	186	169	153	126	95	62	21	14		
am Ende des Halbjahres		Anzahl	359	317	266	219	186	169	153	126	95	62	21	14				

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 2	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2005-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	22	50	86	103	127	157	178	202	224	254	288	297	298			
		Anteil in %	7,10	16,13	27,74	33,23	40,97	50,65	57,42	65,16	72,26	81,94	92,90	95,81	96,13			
		CI Anteil in %	[4,23; 9,96]	[12,03; 20,23]	[22,75; 32,73]	[27,97; 38,48]	[35,48; 46,45]	[45,07; 56,22]	[51,91; 62,93]	[59,85; 70,47]	[67,27; 77,25]	[77,65; 86,23]	[90,04; 95,77]	[93,57; 98,04]	[93,98; 98,28]			
	davon wegen Tod	Anzahl	2	6	9	11	12	16	18	19	19	21	21	21	22	23		
		Anteil in %	0,65	1,94	2,90	3,55	3,87	5,16	5,81	6,13	6,13	6,77	6,77	7,10	7,42			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	19	35	55	60	62	62	62	62	62	63	63	64	64			
		Anteil in %	6,13	11,29	17,74	19,35	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,32	20,32	20,65	20,65			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	2	4	6	10	18	21	27	31	32	32	33	33			
		Anteil in %	0,00	0,65	1,29	1,94	3,23	5,81	6,77	8,71	10,00	10,32	10,32	10,65	10,65			
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	1	6	15	22	39	57	73	90	108	134	168	174	174			
		Anteil in %	0,32	1,94	4,84	7,10	12,58	18,39	23,55	29,03	34,84	43,23	54,19	56,13	56,13			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4			
		Anteil in %	0,00	0,32	0,97	1,29	1,29	1,29	1,29	1,29	1,29	1,29	1,29	1,29	1,29			
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	310	288	260	224	207	183	153	132	108	86	56	22	13		
am Ende des Halbjahres		Anzahl	288	260	224	207	183	153	132	108	86	56	22	13	12			
2005-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	9	28	59	72	87	102	120	137	151	170	225	239				
		Anteil in %	3,37	10,49	22,10	26,97	32,58	38,20	44,94	51,31	56,55	63,67	84,27	89,51				
		CI Anteil in %	[1,20; 5,54]	[6,80; 14,17]	[17,11; 27,08]	[21,63; 32,30]	[26,95; 38,22]	[32,36; 44,04]	[38,97; 50,92]	[45,30; 57,32]	[50,60; 62,51]	[57,89; 69,45]	[79,89; 88,65]	[85,83; 93,20]				
	davon wegen Tod	Anzahl	1	6	9	12	13	15	17	19	19	19	19	22				
		Anteil in %	0,37	2,25	3,37	4,49	4,87	5,62	6,37	7,12	7,12	7,12	7,12	8,24				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	4	4	8	9	9	9	9	9	9	9	9	9				
		Anteil in %	1,50	1,50	3,00	3,37	3,37	3,37	3,37	3,37	3,37	3,37	3,37	3,37				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	2	4	6	10	12	15	17	20	22	24	24				
		Anteil in %	0,37	0,75	1,50	2,25	3,75	4,49	5,62	6,37	7,49	8,24	8,99	8,99				
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	3	14	35	42	52	63	76	89	100	117	170	181				
		Anteil in %	1,12	5,24	13,11	15,73	19,48	23,60	28,46	33,33	37,45	43,82	63,67	67,79				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3				
		Anteil in %	0,00	0,75	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12				
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	267	258	239	208	195	180	165	147	130	116	97	42			
am Ende des Halbjahres		Anzahl	258	239	208	195	180	165	147	130	116	97	42	28				
2006-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	8	27	41	64	88	107	132	153	181	216	276					
		Anteil in %	2,44	8,23	12,50	19,51	26,83	32,62	40,24	46,65	55,18	65,85	84,15					
		CI Anteil in %	[0,77; 4,11]	[5,25; 11,21]	[8,92; 16,08]	[15,22; 23,81]	[22,03; 31,63]	[27,54; 37,70]	[34,93; 45,56]	[41,24; 52,05]	[49,79; 60,57]	[60,71; 70,99]	[80,19; 88,11]					
	davon wegen Tod	Anzahl	0	2	5	11	15	17	21	24	26	29	30					
		Anteil in %	0,00	0,61	1,52	3,35	4,57	5,18	6,40	7,32	7,93	8,84	9,15					
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	6	13	15	16	16	16	16	16	16	16	16					
		Anteil in %	1,83	3,96	4,57	4,88	4,88	4,88	4,88	4,88	4,88	4,88	4,88					
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	1	3	5	9	10	16	18	21	22					
		Anteil in %	0,00	0,30	0,30	0,91	1,52	2,74	3,05	4,88	5,49	6,40	6,71					
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	1	9	18	32	50	63	83	95	119	148	206					
		Anteil in %	0,30	2,74	5,49	9,76	15,24	19,21	25,30	28,96	36,28	45,12	62,80					
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2					
		Anteil in %	0,30	0,61	0,61	0,61	0,61	0,61	0,61	0,61	0,61	0,61	0,61					
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	328	320	301	287	264	240	221	196	175	147	112				
am Ende des Halbjahres		Anzahl	320	301	287	264	240	221	196	175	147	112	52					

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 2	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr
2006-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	13	32	51	66	85	95	112	124	135	159					
		Anteil in %	5,42	13,33	21,25	27,50	35,42	39,58	46,67	51,67	56,25	66,25					
		CI Anteil in %	[2,55; 8,29]	[9,02; 17,64]	[16,06; 26,44]	[21,84; 33,16]	[29,35; 41,48]	[33,38; 45,78]	[40,34; 52,99]	[45,33; 58,00]	[49,96; 62,54]	[60,26; 72,24]					
	davon wegen Tod	Anzahl	3	6	8	11	14	14	18	19	19	20					
		Anteil in %	1,25	2,50	3,33	4,58	5,83	5,83	7,50	7,92	7,92	8,33					
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	6	13	13	13	13	13	13	13	13	13					
		Anteil in %	2,50	5,42	5,42	5,42	5,42	5,42	5,42	5,42	5,42	5,42					
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	6	10	10	12	12	17	21	25	26					
		Anteil in %	0,42	2,50	4,17	4,17	5,00	5,00	7,08	8,75	10,42	10,83					
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	3	7	20	32	46	56	64	71	78	100					
		Anteil in %	1,25	2,92	8,33	13,33	19,17	23,33	26,67	29,58	32,50	41,67					
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	240	227	208	189	174	155	145	128	116	105				
am Ende des Halbjahres		Anzahl	227	208	189	174	155	145	128	116	105	81					
2007-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	20	38	64	89	123	146	156	175	197						
		Anteil in %	6,06	11,52	19,39	26,97	37,27	44,24	47,27	53,03	59,70						
		CI Anteil in %	[3,48; 8,64]	[8,07; 14,96]	[15,12; 23,67]	[22,17; 31,77]	[32,05; 42,50]	[38,88; 49,61]	[41,88; 52,67]	[47,64; 58,42]	[54,40; 65,00]						
	davon wegen Tod	Anzahl	2	4	9	11	13	18	20	24	24						
		Anteil in %	0,61	1,21	2,73	3,33	3,94	5,45	6,06	7,27	7,27						
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	15	15	15	15	16	16	16	16	16						
		Anteil in %	4,55	4,55	4,55	4,55	4,85	4,85	4,85	4,85	4,85						
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	7	18	27	36	42	44	45	50						
		Anteil in %	0,61	2,12	5,45	8,18	10,91	12,73	13,33	13,64	15,15						
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	1	12	22	36	58	70	76	90	107						
		Anteil in %	0,30	3,64	6,67	10,91	17,58	21,21	23,03	27,27	32,42						
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	330	310	292	266	241	207	184	174	155					
am Ende des Halbjahres		Anzahl	310	292	266	241	207	184	174	155	133						
2007-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	2	29	53	80	104	124	147	162							
		Anteil in %	0,52	7,51	13,73	20,73	26,94	32,12	38,08	41,97							
		CI Anteil in %	[0,00; 1,24]	[4,88; 10,15]	[10,29; 17,17]	[16,68; 24,77]	[22,51; 31,37]	[27,46; 36,79]	[33,23; 42,93]	[37,04; 46,90]							
	davon wegen Tod	Anzahl	0	10	13	17	19	22	23	25							
		Anteil in %	0,00	2,59	3,37	4,40	4,92	5,70	5,96	6,48							
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	1	1	1	1	2	2							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,26	0,26	0,26	0,26	0,52	0,52							
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	10	19	31	35	37	39							
		Anteil in %	0,00	0,26	2,59	4,92	8,03	9,07	9,59	10,10							
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	2	17	28	42	52	65	84	95							
		Anteil in %	0,52	4,40	7,25	10,88	13,47	16,84	21,76	24,61							
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	1	1	1	1	1	1							
		Anteil %	0,00	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26							
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	386	384	357	333	306	282	262	239	224					
am Ende des Halbjahres		Anzahl	384	357	333	306	282	262	239	224							

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 2	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	
2008-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	3	18	48	80	99	119	139									
		Anteil in %	0,75	4,51	12,03	20,05	24,81	29,82	34,84									
		CI Anteil in %	[0,00; 1,60]	[2,47; 6,55]	[8,83; 15,23]	[16,12; 23,98]	[20,57; 29,06]	[25,33; 34,32]	[30,16; 39,52]									
	davon wegen Tod	Anzahl	1	5	11	16	21	23	31									
		Anteil in %	0,25	1,25	2,76	4,01	5,26	5,76	7,77									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0									
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	5	17	34	40	45	46									
		Anteil in %	0,25	1,25	4,26	8,52	10,03	11,28	11,53									
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	1	8	20	30	38	51	62									
		Anteil in %	0,25	2,01	5,01	7,52	9,52	12,78	15,54									
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0									
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	399	396	381	351	319	300	280									
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	396	381	351	319	300	280	260									
2008-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	4	12	34	51	64	78										
		Anteil in %	1,22	3,67	10,40	15,60	19,57	23,85										
		CI Anteil in %	[0,03; 2,42]	[1,63; 5,71]	[7,08; 13,71]	[11,66; 19,53]	[15,26; 23,88]	[19,23; 28,48]										
	davon wegen Tod	Anzahl	2	5	11	16	19	23										
		Anteil in %	0,61	1,53	3,36	4,89	5,81	7,03										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	1	1	1	1	1										
		Anteil in %	0,00	0,31	0,31	0,31	0,31	0,31										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	3	12	19	22	25										
		Anteil in %	0,31	0,92	3,67	5,81	6,73	7,65										
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	1	3	9	14	21	28										
		Anteil in %	0,31	0,92	2,75	4,28	6,42	8,56										
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	1	1	1	1										
Anteil %		0,00	0,00	0,31	0,31	0,31	0,31											
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	327	323	315	293	276	263										
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	323	315	293	276	263	249										
2009-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	4	10	28	45	60											
		Anteil in %	1,57	3,92	10,98	17,65	23,53											
		CI Anteil in %	[0,04; 3,10]	[1,53; 6,31]	[7,14; 14,83]	[12,96; 22,34]	[18,31; 28,75]											
	davon wegen Tod	Anzahl	2	5	10	15	18											
		Anteil in %	0,78	1,96	3,92	5,88	7,06											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	1	1											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,39	0,39											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	2	13	16	22											
		Anteil in %	0,39	0,78	5,10	6,27	8,63											
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	2	4	12	18											
		Anteil in %	0,00	0,78	1,57	4,71	7,06											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	1	1	1	1											
Anteil %		0,39	0,39	0,39	0,39	0,39												
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	255	251	245	227	210											
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	251	245	227	210	195											

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 2	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	
2009-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	3	6	24	38												
		Anteil in %	1,15	2,30	9,20	14,56												
		CI Anteil in %	[0,00; 2,45]	[0,48; 4,12]	[5,68; 12,71]	[10,27; 18,85]												
	davon wegen Tod	Anzahl	0	2	4	8												
		Anteil in %	0,00	0,77	1,53	3,07												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	9	12												
		Anteil in %	0,00	0,00	3,45	4,60												
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	3	4	11	18												
Anteil in %		1,15	1,53	4,21	6,90													
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0													
	Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00													
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	261	258	255	237												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	258	255	237	223												
2010-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	3	7	28													
		Anteil in %	1,27	2,95	11,81													
		CI Anteil in %	[0,00; 2,69]	[0,79; 5,11]	[7,70; 15,93]													
	davon wegen Tod	Anzahl	2	5	8													
		Anteil in %	0,84	2,11	3,38													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	1	11													
		Anteil in %	0,42	0,42	4,64													
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	1	8													
Anteil in %		0,00	0,42	3,38														
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	1														
	Anteil in %	0,00	0,00	0,42														
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	237	234	230													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	234	230	209													
2010-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	1	5														
		Anteil in %	0,46	2,29														
		CI Anteil in %	[0,00; 1,36]	[0,30; 4,29]														
	davon wegen Tod	Anzahl	1	4														
		Anteil in %	0,46	1,83														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1														
		Anteil in %	0,00	0,46														
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0														
Anteil in %		0,00	0,00															
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0															
	Anteil in %	0,00	0,00															
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	218	217														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	217	213														
2011-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	4															
		Anteil in %	1,59															
		CI Anteil in %	[0,04; 3,15]															
	davon wegen Tod	Anzahl	2															
		Anteil in %	0,80															
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0															
		Anteil in %	0,00															
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1															
		Anteil in %	0,40															
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	1															
Anteil in %		0,40																
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0																
	Anteil in %	0,00																
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	251															
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	247															

In Tabelle 4.1.3 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmerinnen** ausgewiesen. Die Mittelwerte beziehen sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren („Restkohorte“). Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen.

In der Kohorte 2004-1 startete/starteten 489 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen in das Programm. Ihr durchschnittliche Alter betrug im Beitrittsjahr 62,28 Jahre, der Median lag bei 64,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 4.1.3 Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Auswertungsgruppe 2

EZ	Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Auswertungsgruppe 2	Beitrittsjahr
2003-2	Mean	60,90
	Median	62,00
	Fallbasis	584
2004-1	Mean	62,28
	Median	64,00
	Fallbasis	489
2004-2	Mean	62,43
	Median	64,00
	Fallbasis	391
2005-1	Mean	61,43
	Median	63,00
	Fallbasis	310
2005-2	Mean	59,96
	Median	61,00
	Fallbasis	267
2006-1	Mean	61,72
	Median	63,00
	Fallbasis	328
2006-2	Mean	60,19
	Median	61,00
	Fallbasis	240
2007-1	Mean	62,22
	Median	63,00
	Fallbasis	330
2007-2	Mean	60,87
	Median	63,00
	Fallbasis	386
2008-1	Mean	62,13
	Median	63,00
	Fallbasis	399
2008-2	Mean	61,28
	Median	63,00
	Fallbasis	327
2009-1	Mean	63,56
	Median	66,00
	Fallbasis	255
2009-2	Mean	60,81
	Median	61,00
	Fallbasis	261
2010-1	Mean	61,44
	Median	61,00
	Fallbasis	237
2010-2	Mean	62,72
	Median	64,00
	Fallbasis	218
2011-1	Mean	61,14
	Median	62,00
	Fallbasis	251

In Tabelle 4.1.5 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmerinnen bei Erstmanifestation** ausgewiesen. Die Mittelwerte beziehen sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren und für die mindestens ein medizinischer Datensatz mit den benötigten Angaben zu Erstmanifestation vorlag („auswertbare Patientinnen“). Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen.

In der Kohorte 2004-1 lagen im Beitrittsjahr für 489 Teilnehmerinnen auswertbare medizinische Datensätze vor. Ihr durchschnittliche Alter bei Erstmanifestation betrug 59,91 Jahre, der Median lag bei 61,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 4.1.5 Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 2

EZ	Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 2	Beitritts-halbjahr
2003-2	Mean	59,02
	Median	60,00
	Fallbasis	584
2004-1	Mean	59,91
	Median	61,00
	Fallbasis	489
2004-2	Mean	60,80
	Median	62,00
	Fallbasis	391
2005-1	Mean	59,42
	Median	60,50
	Fallbasis	310
2005-2	Mean	58,45
	Median	60,00
	Fallbasis	267
2006-1	Mean	59,71
	Median	61,00
	Fallbasis	328
2006-2	Mean	58,71
	Median	60,00
	Fallbasis	240
2007-1	Mean	60,17
	Median	61,00
	Fallbasis	330
2007-2	Mean	59,59
	Median	62,00
	Fallbasis	386
2008-1	Mean	60,37
	Median	62,00
	Fallbasis	399
2008-2	Mean	60,35
	Median	62,00
	Fallbasis	327
2009-1	Mean	62,09
	Median	64,00
	Fallbasis	255
2009-2	Mean	59,87
	Median	61,00
	Fallbasis	261
2010-1	Mean	59,95
	Median	59,00
	Fallbasis	237
2010-2	Mean	61,78
	Median	64,00
	Fallbasis	218
2011-1	Mean	59,43
	Median	59,00
	Fallbasis	251

In Tabelle 4.1.6 ist die **Altersverteilung bei Erstmanifestation** der Patientinnen nach Alterskategorien ausgewiesen. Dargestellt ist die absolute Anzahl. Die Altersverteilung bezieht sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren und für die mindestens ein medizinischer Datensatz mit Angaben zum Alter bei Erstmanifestation vorlag („auswertbare Patientinnen“).

In der Kohorte 2004-1 entfiel/entfielen im Beitrittsjahr 54 Patientin/Patientinnen auf die Altersklasse "50 - 54" Jahre.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 4.1.6 Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre, Auswertungsgruppe 2

EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre, Auswertungsgruppe 2	Beitritts- halbjahr
2003-2	0-14	0
	15-34	10
	35-39	23
	40-44	47
	45-49	57
	50-54	60
	55-59	84
	60-64	113
	65-69	81
	70-74	51
	75-79	37
	80-84	17
	85 und älter	4
	zusammen	584
	ohne benötigte Angaben	0
2004-1	0-14	0
	15-34	6
	35-39	23
	40-44	34
	45-49	42
	50-54	54
	55-59	58
	60-64	84
	65-69	72
	70-74	56
	75-79	44
	80-84	13
	85 und älter	3
	zusammen	489
	ohne benötigte Angaben	0
2004-2	0-14	0
	15-34	5
	35-39	11
	40-44	30
	45-49	32
	50-54	35
	55-59	54
	60-64	63
	65-69	62
	70-74	44
	75-79	40
	80-84	13
	85 und älter	2
	zusammen	391
	ohne benötigte Angaben	0

EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre, Auswertungsgruppe 2	Beitritts- halbjahr
2005-1	0-14	0
	15-34	7
	35-39	12
	40-44	24
	45-49	37
	50-54	26
	55-59	39
	60-64	48
	65-69	46
	70-74	32
	75-79	23
	80-84	14
	85 und älter	2
	zusammen	310
ohne benötigte Angaben	0	
2005-2	0-14	0
	15-34	6
	35-39	15
	40-44	23
	45-49	22
	50-54	31
	55-59	29
	60-64	51
	65-69	36
	70-74	28
	75-79	19
	80-84	6
	85 und älter	1
	zusammen	267
ohne benötigte Angaben	0	
2006-1	0-14	0
	15-34	4
	35-39	12
	40-44	30
	45-49	31
	50-54	42
	55-59	32
	60-64	49
	65-69	49
	70-74	36
	75-79	26
	80-84	14
	85 und älter	3
	zusammen	328
ohne benötigte Angaben	0	
2006-2	0-14	0
	15-34	6
	35-39	9
	40-44	30
	45-49	14
	50-54	21
	55-59	35
	60-64	37
	65-69	43
	70-74	25
	75-79	12
	80-84	6
	85 und älter	2
	zusammen	240
ohne benötigte Angaben	0	

EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre, Auswertungsgruppe 2	Beitritts- halbjahr
2007-1	0-14	0
	15-34	6
	35-39	10
	40-44	19
	45-49	35
	50-54	33
	55-59	47
	60-64	39
	65-69	59
	70-74	48
	75-79	21
	80-84	11
	85 und älter	2
	zusammen	330
ohne benötigte Angaben	0	
2007-2	0-14	0
	15-34	11
	35-39	12
	40-44	32
	45-49	45
	50-54	38
	55-59	42
	60-64	43
	65-69	69
	70-74	44
	75-79	34
	80-84	13
	85 und älter	3
	zusammen	386
ohne benötigte Angaben	0	
2008-1	0-14	0
	15-34	3
	35-39	9
	40-44	32
	45-49	38
	50-54	46
	55-59	56
	60-64	45
	65-69	81
	70-74	46
	75-79	26
	80-84	16
	85 und älter	1
	zusammen	399
ohne benötigte Angaben	0	
2008-2	0-14	0
	15-34	8
	35-39	9
	40-44	19
	45-49	36
	50-54	36
	55-59	33
	60-64	57
	65-69	47
	70-74	44
	75-79	19
	80-84	16
	85 und älter	3
	zusammen	327
ohne benötigte Angaben	0	

EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre, Auswertungsgruppe 2	Beitritts- halbjahr
2009-1	0-14	0
	15-34	4
	35-39	8
	40-44	20
	45-49	20
	50-54	26
	55-59	19
	60-64	31
	65-69	44
	70-74	34
	75-79	28
	80-84	13
	85 und älter	8
	zusammen	255
ohne benötigte Angaben	0	
2009-2	0-14	0
	15-34	4
	35-39	8
	40-44	24
	45-49	27
	50-54	35
	55-59	23
	60-64	39
	65-69	35
	70-74	32
	75-79	19
	80-84	8
	85 und älter	7
	zusammen	261
ohne benötigte Angaben	0	
2010-1	0-14	0
	15-34	1
	35-39	7
	40-44	17
	45-49	28
	50-54	31
	55-59	36
	60-64	27
	65-69	36
	70-74	22
	75-79	17
	80-84	10
	85 und älter	5
	zusammen	237
ohne benötigte Angaben	0	
2010-2	0-14	0
	15-34	2
	35-39	6
	40-44	14
	45-49	20
	50-54	22
	55-59	29
	60-64	21
	65-69	42
	70-74	27
	75-79	23
	80-84	10
	85 und älter	2
	zusammen	218
ohne benötigte Angaben	0	

EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre, Auswertungsgruppe 2	Beitritts- halbjahr
2011-1	0-14	0
	15-34	6
	35-39	5
	40-44	20
	45-49	22
	50-54	31
	55-59	42
	60-64	28
	65-69	43
	70-74	29
	75-79	19
	80-84	4
	85 und älter	2
	zusammen	251
	ohne benötigte Angaben	0

In Tabelle 4.1.9 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patientinnen und **über alle Kohorten**. In diese Auswertung fließen alle Patientinnen unabhängig vom Zeitpunkt Ihres Eintritts in das DMP ein, d.h. es handelt sich um eine kohortenübergreifende Darstellung. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet zudem keine halbjahresbezogene Betrachtung statt sondern es wird ermittelt wie viele Halbjahre die Patientinnen durchschnittlich Teilnehmerinnen des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Alle Patientinnen sind im Durchschnitt 4,60 Halbjahre als Teilnehmerinnen in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 4,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 4.1.9 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 2

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 2		Halbjahre
Kohorte	Fallbezogene Beobachtungszeit über alle Kohorten	Mean	4,60
		Median	4,00
		Halbjahressumme	24275

In Tabelle 4.1.10 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patientinnen der Auswertungsgruppe 2 **pro Kohorte und über alle Halbjahre**. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet jedoch keine halbjahresbezogene Betrachtung statt sondern es wird ermittelt wie viele Halbjahre die Patientinnen durchschnittlich Teilnehmerinnen des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Die Patientinnen der Kohorte 2004-1 sind im Durchschnitt 4,91 Halbjahre als Teilnehmerinnen in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 4,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 4.1.10 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 2

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 2	Halbjahre
2003-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 4,79
		Median 4,00
		Halbjahressumme 2800
2004-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 4,91
		Median 4,00
		Halbjahressumme 2403
2004-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 5,12
		Median 4,00
		Halbjahressumme 2000
2005-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 5,59
		Median 5,00
		Halbjahressumme 1732
2005-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 6,66
		Median 7,00
		Halbjahressumme 1777
2006-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 6,90
		Median 8,00
		Halbjahressumme 2263
2006-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 6,03
		Median 7,00
		Halbjahressumme 1447
2007-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 5,54
		Median 7,00
		Halbjahressumme 1829
2007-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 5,60
		Median 7,00
		Halbjahressumme 2163
2008-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 5,08
		Median 6,00
		Halbjahressumme 2027
2008-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 4,50
		Median 5,00
		Halbjahressumme 1470
2009-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 3,66
		Median 4,00
		Halbjahressumme 933
2009-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 2,87
		Median 3,00
		Halbjahressumme 750
2010-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 1,96
		Median 2,00
		Halbjahressumme 464
2010-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 1,00
		Median 1,00
		Halbjahressumme 217

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle 4.1.11 noch diejenigen Patientinnen aufgeführt, für die im Auswertungshalbjahr kein medizinischer Dokumentationsbogen vorlag.

In der Kohorte 2004-1 war/waren zu Beginn des letzten Halbjahres 14 Patientin/Patientinnen in das Programm eingeschrieben. Bei 8 von Ihnen bzw. 57,14 Prozent lagen im letzten Halbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Definitionsgemäß liegt im Beitrittsjahr für alle evaluierten Patientinnen eine medizinische Erstdokumentation vor, so dass darauf verzichtet wird, diese Angaben für das Beitrittsjahr darzustellen.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Tabelle 4.1.11 Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 2

EZ	Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 2	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr
2003-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	584	558	513	412	344	273	206	163	131	85	52	15	12	12	12
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		148	41	33	31	47	29	29	39	34	27	12	9	10	10
		CI Anteil in %			26,52	7,99	8,01	9,01	17,22	14,08	17,79	29,77	40,00	51,92	80,00	75,00	83,33
				[22,86; 30,19]	[5,64; 10,34]	[5,39; 10,63]	[5,98; 12,04]	[12,73; 21,70]	[9,32; 18,84]	[11,90; 23,68]	[21,91; 37,63]	[29,52; 50,48]	[38,21; 65,64]	[59,05; 100,00]	[49,41; 100,00]	[61,31; 100,00]	[61,31; 100,00]
2004-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	489	448	372	323	272	232	192	168	138	106	74	30	18	16	14
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		49	41	31	29	23	23	17	35	28	28	16	11	10	8
		CI Anteil in %			10,94	11,02	9,60	10,66	9,91	11,98	10,12	25,36	26,42	37,84	53,33	61,11	62,50
				[8,04; 13,83]	[7,83; 14,21]	[6,38; 12,81]	[6,99; 14,34]	[6,06; 13,77]	[7,37; 16,58]	[5,54; 14,69]	[18,08; 32,65]	[17,98; 34,85]	[26,71; 48,96]	[35,18; 71,49]	[37,94; 84,29]	[38,00; 87,00]	[30,24; 84,04]
2004-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	391	359	317	266	219	186	169	153	126	95	62	21	14	13	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		46	39	33	23	24	21	42	35	40	26	13	10	10	
		CI Anteil in %			12,81	12,30	12,41	10,50	12,90	12,43	27,45	27,78	42,11	41,94	61,90	71,43	76,92
				[9,35; 16,28]	[8,68; 15,92]	[8,44; 16,38]	[6,43; 14,57]	[8,07; 17,73]	[7,44; 17,41]	[20,36; 34,55]	[19,93; 35,63]	[32,12; 52,09]	[29,55; 54,32]	[40,62; 83,19]	[46,87; 95,99]	[53,08; 100,00]	
2005-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	310	288	260	224	207	183	153	132	108	86	56	22	13		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		33	28	17	36	37	31	33	32	23	21	12	9		
		CI Anteil in %			11,46	10,77	7,59	17,39	20,22	20,26	25,00	29,63	26,74	37,50	54,55	69,23	
				[7,77; 15,14]	[6,99; 14,54]	[4,11; 11,07]	[12,22; 22,57]	[14,38; 26,05]	[13,87; 26,65]	[17,58; 32,42]	[20,98; 38,28]	[17,33; 36,15]	[24,71; 50,29]	[33,25; 75,84]	[43,12; 95,34]		
2005-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	267	258	239	208	195	180	165	147	130	116	97	42			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		46	44	39	38	43	45	49	46	42	52	36			
		CI Anteil in %			17,83	18,41	18,75	19,49	23,89	27,27	33,33	35,38	36,21	53,61	85,71		
				[13,15; 22,51]	[13,49; 23,33]	[13,43; 24,07]	[13,91; 25,06]	[17,64; 30,14]	[20,46; 34,09]	[25,69; 40,98]	[27,13; 43,64]	[27,42; 44,99]	[43,63; 63,58]	[75,00; 96,43]			
2006-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	328	320	301	287	264	240	221	196	175	147	112				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		51	55	42	55	45	69	56	53	55	57				
		CI Anteil in %			15,94	18,27	14,63	20,83	18,75	31,22	28,57	30,29	37,42	50,89			
				[11,92; 19,95]	[13,90; 22,65]	[10,54; 18,73]	[15,93; 25,74]	[13,80; 23,70]	[25,10; 37,35]	[22,23; 34,91]	[23,46; 37,11]	[29,57; 45,26]	[41,59; 60,19]				
2006-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	240	227	208	189	174	155	145	128	116	105					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		33	36	42	45	44	38	36	29	38					
		CI Anteil in %			14,54	17,31	22,22	25,86	28,39	26,21	28,13	25,00	36,19				
				[9,94; 19,13]	[12,15; 22,46]	[16,28; 28,17]	[19,34; 32,39]	[21,27; 35,51]	[19,02; 33,39]	[20,31; 35,94]	[17,09; 32,91]	[26,95; 45,43]					
2007-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	330	310	292	266	241	207	184	174	155						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		56	53	67	66	55	38	45	38						
		CI Anteil in %			18,06	18,15	25,19	27,39	26,57	20,65	25,86	24,52					
				[13,77; 22,35]	[13,72; 22,58]	[19,96; 30,41]	[21,74; 33,03]	[20,54; 32,60]	[14,79; 26,52]	[19,34; 32,39]	[17,72; 31,31]						
2007-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	386	384	357	333	306	282	262	239							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		86	73	91	66	68	52	63							
		CI Anteil in %			22,40	20,45	27,33	21,57	24,11	19,85	26,36						
				[18,22; 26,57]	[16,26; 24,64]	[22,53; 32,12]	[16,95; 26,18]	[19,11; 29,12]	[15,01; 24,69]	[20,76; 31,96]							
2008-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	399	396	381	351	319	300	280								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		73	96	70	64	59	68								
		CI Anteil in %			18,43	25,20	19,94	20,06	19,67	24,29							
				[14,61; 22,26]	[20,83; 29,56]	[15,76; 24,13]	[15,66; 24,46]	[15,16; 24,17]	[19,25; 29,32]								
2008-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	327	323	315	293	276	263									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		65	56	51	57	50									
		CI Anteil in %			20,12	17,78	17,41	20,65	19,01								
				[15,74; 24,50]	[13,55; 22,01]	[13,06; 21,76]	[15,87; 25,44]	[14,26; 23,76]									

EZ	Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 2	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr
2009-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	255	251	245	227	210										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		45	59	53	42										
		Anteil in %		17,93	24,08	23,35	20,00										
		CI Anteil in %		[13,17; 22,68]	[18,72; 29,45]	[17,83; 28,86]	[14,58; 25,42]										
2009-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	261	258	255	237											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		43	47	46											
		Anteil in %		16,67	18,43	19,41											
		CI Anteil in %		[12,11; 21,22]	[13,66; 23,20]	[14,36; 24,46]											
2010-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	237	234	230												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		47	44												
		Anteil in %		20,09	19,13												
		CI Anteil in %		[14,94; 25,23]	[14,04; 24,22]												
2010-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	218	217													
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		44													
		Anteil in %		20,28													
		CI Anteil in %		[14,91; 25,64]													
2011-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	251														
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl															
		Anteil in %															
		CI Anteil in %															

Auswertungskapitel 5: Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung (Auswertungsgruppe 3)

5.1 Patientinnenzahlen und -merkmale

Alle Tabellendarstellungen in diesem Auswertungskapitel beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung. In den folgenden Tabellen ist die Entwicklung der Patientinnenzahlen zum Programmeginn und in den darauf folgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Differenziert wird in den Tabellen nach den Kriterien:

- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Altersverteilung
- Dauer der Erkrankung

In Tabelle 5.1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerinnenzahlen im Programm differenziert nach Kohorten ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patientinnen jeweils im Beitrittsjahr und zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmerinnen waren.

Beispielsweise ist/sind in der Kohorte 2004-1 insgesamt 11 Teilnehmer/Teilnehmerinnen in das Programm gestartet. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres war/waren in dieser Kohorte noch 0 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen im Programm. Diese Teilnehmerin/Teilnehmerinnen bildet/bilden die entsprechende "Restkohorte" des letzten Berichtshalbjahres.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung.

Tabelle 5.1.1 Patientinnenzahlen, Auswertungsgruppe 3

EZ	Patientinnenzahlen, Auswertungsgruppe 3	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr
2003-2	Patientinnen insgesamt	29	28	25	21	17	14	12	6	2	1	1	0	0	0	0	0
2004-1	Patientinnen insgesamt	11	11	10	10	7	6	5	5	3	3	2	0	0	0	0	0
2004-2	Patientinnen insgesamt	15	15	12	10	9	5	5	4	4	4	4	4	4	3		
2005-1	Patientinnen insgesamt	11	11	9	6	6	5	4	4	2	1	1	1	1			
2005-2	Patientinnen insgesamt	20	19	14	12	11	9	9	9	8	7	6	4				
2006-1	Patientinnen insgesamt	20	20	19	16	16	15	15	11	10	10	7					
2006-2	Patientinnen insgesamt	14	13	12	10	10	10	8	8	8	7						
2007-1	Patientinnen insgesamt	17	17	16	16	16	15	15	15	14							
2007-2	Patientinnen insgesamt	16	16	16	12	11	9	8	7								
2008-1	Patientinnen insgesamt	18	18	18	15	13	12	10									
2008-2	Patientinnen insgesamt	15	15	15	13	8	7										
2009-1	Patientinnen insgesamt	12	12	11	11	11											
2009-2	Patientinnen insgesamt	11	11	11	8												
2010-1	Patientinnen insgesamt	11	11	10													
2010-2	Patientinnen insgesamt	8	8														
2011-1	Patientinnen insgesamt	7															

Tabelle 5.1.2 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patientinnen bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patientinnen aus dem Programm**. Dafür kommen Tod, Ausschluss durch die Krankenkasse, Beendigung durch die Patientin oder regelhafte Programmbeendigung (tumorfrei) in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patientinnen werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2004-1 mit 11 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen. von ihnen bzw. Prozent waren bis zum Ende des letzten Halbjahres ausgeschieden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung.

Tabelle 5.1.2 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 3

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 3	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	1	4	8	12	15	17										
		Anteil in %	3,45	13,79	27,59	41,38	51,72	58,62										
		CI Anteil in %	[0,00; 10,21]	[1,02; 26,57]	[11,03; 44,14]	[23,14; 59,62]	[33,21; 70,23]	[40,38; 76,86]										
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	1	1	2	2										
		Anteil in %	0,00	0,00	3,45	3,45	6,90	6,90										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1	3	6	8	9	11										
		Anteil in %	3,45	10,34	20,69	27,59	31,03	37,93										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	1	1	1										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	3,45	3,45	3,45										
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	1	2	2										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	3,45	6,90	6,90										
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	1	1	1	1										
		Anteil %	0,00	3,45	3,45	3,45	3,45	3,45										
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	29	28	25	21	17	14										
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	28	25	21	17	14	12										
2004-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0	1	1													
		Anteil in %	0,00	9,09	9,09													
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 26,91]	[0,00; 26,91]													
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	1	1													
		Anteil in %	0,00	9,09	9,09													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00													
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0													
		Anteil %	0,00	0,00	0,00													
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	11	11	10													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	11	10	10													
2004-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0	3	5													
		Anteil in %	0,00	20,00	33,33													
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 40,95]	[8,64; 58,03]													
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	1													
		Anteil in %	0,00	6,67	6,67													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	2	3													
		Anteil in %	0,00	13,33	20,00													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00													
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	1													
		Anteil %	0,00	0,00	6,67													
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	15	15	12													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	15	12	10													

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 3	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	
2005-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0															
		Anteil in %	0,00															
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]															
	davon wegen Tod	Anzahl	0															
		Anteil in %	0,00															
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0															
		Anteil in %	0,00															
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0															
		Anteil in %	0,00															
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0															
Anteil in %		0,00																
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0																
	Anteil in %	0,00																
Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	11																
	Anzahl	11																
2005-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	1	6	8	9												
		Anteil in %	5,00	30,00	40,00	45,00												
		CI Anteil in %	[0,00; 14,80]	[9,39; 50,61]	[17,97; 62,03]	[22,63; 67,37]												
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	2	2												
		Anteil in %	0,00	5,00	10,00	10,00												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1	2	3	3												
		Anteil in %	5,00	10,00	15,00	15,00												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00												
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	1	1	2												
Anteil in %		0,00	5,00	5,00	10,00													
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	2	2	2													
	Anteil in %	0,00	10,00	10,00	10,00													
Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	20	19	14	12													
	Anzahl	19	14	12	11													
2006-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0	1	4	4	5	5	9	10	10							
		Anteil in %	0,00	5,00	20,00	20,00	25,00	25,00	45,00	50,00	50,00							
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 14,80]	[2,01; 37,99]	[2,01; 37,99]	[5,53; 44,47]	[5,53; 44,47]	[22,63; 67,37]	[27,52; 72,48]	[27,52; 72,48]							
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	1	1	2	2	2	2	2							
		Anteil in %	0,00	0,00	5,00	5,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00							
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	1	1	1	1	1	1	1	1							
		Anteil in %	0,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00							
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0	1	1	1							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	5,00	5,00							
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	2	2	2	2	5	6	6							
Anteil in %		0,00	0,00	10,00	10,00	10,00	10,00	25,00	30,00	30,00								
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0								
	Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	20	20	19	16	16	15	15	11	10								
	Anzahl	20	19	16	16	15	15	11	10	10								

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 3	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	
2006-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	1	2	4	4	4											
		Anteil in %	7,14	14,29	28,57	28,57	28,57											
		CI Anteil in %	[0,00; 21,14]	[0,00; 33,31]	[4,01; 53,13]	[4,01; 53,13]	[4,01; 53,13]											
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	1	1	1											
		Anteil in %	0,00	7,14	7,14	7,14	7,14											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1	1	1	1	1											
		Anteil in %	7,14	7,14	7,14	7,14	7,14											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	2	2	2											
Anteil in %		0,00	0,00	14,29	14,29	14,29												
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0												
	Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00												
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	14	13	12	10	10											
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	13	12	10	10	10											
2007-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0	1	1	1	2	2	2	3	5							
		Anteil in %	0,00	5,88	5,88	5,88	11,76	11,76	11,76	17,65	29,41							
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 17,41]	[0,00; 17,41]	[0,00; 17,41]	[0,00; 27,55]	[0,00; 27,55]	[0,00; 27,55]	[0,00; 36,33]	[7,09; 51,74]							
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	1	1							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,88	5,88							
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	1	1	1	2	2	2	2	4							
Anteil in %		0,00	5,88	5,88	5,88	11,76	11,76	11,76	11,76	23,53								
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0								
	Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	17	17	16	16	16	15	15	15	14							
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	17	16	16	16	15	15	15	14	12							
2007-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0	0	4	5												
		Anteil in %	0,00	0,00	25,00	31,25												
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[3,09; 46,91]	[7,79; 54,71]												
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	3	4												
		Anteil in %	0,00	0,00	18,75	25,00												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00												
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	1	1												
Anteil in %		0,00	0,00	6,25	6,25													
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0													
	Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00													
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	16	16	16	12												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	16	16	12	11												

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 3	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	
2008-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0	0	3	5	6	8										
		Anteil in %	0,00	0,00	16,67	27,78	33,33	44,44										
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 34,38]	[6,49; 49,07]	[10,92; 55,74]	[20,82; 68,07]										
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	3	3	3	3										
		Anteil in %	0,00	0,00	16,67	16,67	16,67	16,67										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0	0										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	1	2										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	5,56	11,11										
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	2	2	3										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	11,11	11,11	16,67										
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0										
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	18	18	18	15	13	12									
am Ende des Halbjahres		Anzahl	18	18	15	13	12	10										
2008-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0	0	2													
		Anteil in %	0,00	0,00	13,33													
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 31,14]													
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	1													
		Anteil in %	0,00	0,00	6,67													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00													
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	1													
		Anteil in %	0,00	0,00	6,67													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0													
		Anteil %	0,00	0,00	0,00													
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	15	15	15												
am Ende des Halbjahres		Anzahl	15	15	13													
2009-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0	1	1	1	1											
		Anteil in %	0,00	8,33	8,33	8,33	8,33											
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 24,67]	[0,00; 24,67]	[0,00; 24,67]	[0,00; 24,67]											
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	1	1	1	1											
		Anteil in %	0,00	8,33	8,33	8,33	8,33											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0											
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	12	12	11	11	11										
am Ende des Halbjahres		Anzahl	12	11	11	11	11											

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 3	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	
2009-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]														
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0															
	Anteil %	0,00	0,00															
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	11	11														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	11	11														
2010-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0	1														
		Anteil in %	0,00	9,09														
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 26,91]														
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1														
		Anteil in %	0,00	9,09														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0															
	Anteil %	0,00	0,00															
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	11	11														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	11	10														
2010-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	--	--														
		Anteil in %	--	--														
		CI Anteil in %	--	--														
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--														
		Anteil in %	--	--														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--														
		Anteil in %	--	--														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--														
		Anteil in %	--	--														
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	--	--														
		Anteil in %	--	--														
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--															
	Anteil %	--	--															
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	--	--														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	--	--														
2011-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	--	--														
		Anteil in %	--	--														
		CI Anteil in %	--	--														
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--														
		Anteil in %	--	--														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--														
		Anteil in %	--	--														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--														
		Anteil in %	--	--														
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	--	--														
		Anteil in %	--	--														
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--															
	Anteil %	--	--															
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	--	--														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	--	--														

In Tabelle 5.1.3 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmerinnen** ausgewiesen. Die Mittelwerte beziehen sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren („Restkohorte“). Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen.

In der Kohorte 2004-1 startete/starteten 11 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 64,91 Jahre, der Median lag bei 65,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung.

Tabelle 5.1.3 Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Auswertungsgruppe 3

EZ	Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Auswertungsgruppe 3	Beitrittsjahr
2003-2	Mean	59,48
	Median	59,00
	Fallbasis	29
2004-1	Mean	64,91
	Median	65,00
	Fallbasis	11
2004-2	Mean	64,00
	Median	68,00
	Fallbasis	15
2005-1	Mean	65,36
	Median	70,00
	Fallbasis	11
2005-2	Mean	60,95
	Median	62,50
	Fallbasis	20
2006-1	Mean	63,45
	Median	64,50
	Fallbasis	20
2006-2	Mean	62,36
	Median	62,50
	Fallbasis	14
2007-1	Mean	60,88
	Median	61,00
	Fallbasis	17
2007-2	Mean	69,63
	Median	70,00
	Fallbasis	16
2008-1	Mean	65,22
	Median	65,50
	Fallbasis	18
2008-2	Mean	60,93
	Median	60,00
	Fallbasis	15
2009-1	Mean	61,33
	Median	58,50
	Fallbasis	12
2009-2	Mean	58,64
	Median	59,00
	Fallbasis	11
2010-1	Mean	64,27
	Median	59,00
	Fallbasis	11
2010-2	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2011-1	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--

In Tabelle 5.1.5 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmerinnen bei Erstmanifestation** ausgewiesen. Die Mittelwerte beziehen sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren und für die mindestens ein medizinischer Datensatz mit den benötigten Angaben zu Erstmanifestation vorlag („auswertbare Patientinnen“). Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen.

In der Kohorte 2004-1 lagen im Beitrittsjahr für Teilnehmerin/Teilnehmerinnen auswertbare medizinische Datensätze vor. Ihr durchschnittliches Alter bei Erstmanifestation betrug Jahre, der Median lag bei Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung.

Tabelle 5.1.5 Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 3

EZ	Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 3	Beitritts- halbjahr
2003-2	Mean	53,30
	Median	52,00
	Fallbasis	27
2004-1	Mean	
	Median	
	Fallbasis	
2004-2	Mean	54,71
	Median	54,50
	Fallbasis	14
2005-1	Mean	56,70
	Median	57,50
	Fallbasis	10
2005-2	Mean	54,22
	Median	54,00
	Fallbasis	18
2006-1	Mean	56,44
	Median	57,00
	Fallbasis	18
2006-2	Mean	
	Median	
	Fallbasis	
2007-1	Mean	
	Median	
	Fallbasis	
2007-2	Mean	64,64
	Median	65,00
	Fallbasis	11
2008-1	Mean	54,82
	Median	56,00
	Fallbasis	11
2008-2	Mean	49,40
	Median	48,50
	Fallbasis	10
2009-1	Mean	
	Median	
	Fallbasis	
2009-2	Mean	
	Median	
	Fallbasis	
2010-1	Mean	
	Median	
	Fallbasis	
2010-2	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2011-1	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--

In Tabelle 5.1.9 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patientinnen und **über alle Kohorten**. In diese Auswertung fließen alle Patientinnen unabhängig vom Zeitpunkt Ihres Eintritts in das DMP ein, d.h. es handelt sich um eine kohortenübergreifende Darstellung. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet zudem keine halbjahresbezogene Betrachtung statt sondern es wird ermittelt wie viele Halbjahre die Patientinnen durchschnittlich Teilnehmerinnen des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Alle Patientinnen sind im Durchschnitt 4,71 Halbjahre als Teilnehmerinnen in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 4,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung.

Tabelle 5.1.9 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 3

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 3		Halbjahre
Kohorte	Fallbezogene Beobachtungszeit über alle Kohorten	Mean	4,71
		Median	4,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>1107</i>

In Tabelle 5.1.10 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patientinnen der Auswertungsgruppe 3 **pro Kohorte und über alle Halbjahre**. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet jedoch keine halbjahresbezogene Betrachtung statt sondern es wird ermittelt wie viele Halbjahre die Patientinnen durchschnittlich Teilnehmerinnen des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Die Patientinnen der Kohorte 2004-1 sind im Durchschnitt 5,64 Halbjahre als Teilnehmerinnen in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 5,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung.

Tabelle 5.1.10 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 3

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 3	Halbjahre
2003-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 4,38
		Median 4,00
		Halbjahressumme 127
2004-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 5,64
		Median 5,00
		Halbjahressumme 62
2004-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 5,53
		Median 4,00
		Halbjahressumme 83
2005-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 4,64
		Median 4,00
		Halbjahressumme 51
2005-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 5,40
		Median 4,00
		Halbjahressumme 108
2006-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 6,95
		Median 8,00
		Halbjahressumme 139
2006-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 6,14
		Median 8,50
		Halbjahressumme 86
2007-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 7,29
		Median 8,00
		Halbjahressumme 124
2007-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 4,94
		Median 5,50
		Halbjahressumme 79
2008-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 4,78
		Median 6,00
		Halbjahressumme 86
2008-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 3,87
		Median 4,00
		Halbjahressumme 58
2009-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 3,75
		Median 4,00
		Halbjahressumme 45
2009-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 2,73
		Median 3,00
		Halbjahressumme 30
2010-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 1,91
		Median 2,00
		Halbjahressumme 21
2010-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean - -
		Median - -
		Halbjahressumme - -

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle 5.1.11 noch diejenigen Patientinnen aufgeführt, für die im Auswertungshalbjahr kein medizinischer Dokumentationsbogen vorlag.

In der Kohorte 2004-1 war/waren zu Beginn des letzten Halbjahres Patientin/Patientinnen in das Programm eingeschrieben. Bei von Ihnen bzw. Prozent lagen im letzten Halbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Definitionsgemäß liegt im Beitrittsjahr für alle evaluierten Patientinnen eine medizinische Erstdokumentation vor, so dass darauf verzichtet wird, diese Angaben für das Beitrittsjahr darzustellen.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung.

Tabelle 5.1.11 Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 3

EZ	Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 3	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr
2003-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	29	28	25	21	17	14	12								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		13	2	2	1	0	1								
		Anteil in %		46,43	8,00	9,52	5,88	0,00	8,33								
	CI Anteil in %		[27,62; 65,24]	[0,00; 18,85]	[0,00; 22,39]	[0,00; 17,41]	[0,00; 0,00]	[0,00; 24,67]									
2004-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	11	11	10	10											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		0	1	0											
		Anteil in %		0,00	10,00	0,00											
	CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 29,60]	[0,00; 0,00]												
2004-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	15	15	12	10											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		4	2	2											
		Anteil in %		26,67	16,67	20,00											
	CI Anteil in %		[3,50; 49,83]	[0,00; 38,69]	[0,00; 46,13]												
2005-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	11	11													
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		3													
		Anteil in %		27,27													
	CI Anteil in %		[0,00; 54,88]														
2005-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	20	19	14	12	11										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		4	3	3	2										
		Anteil in %		21,05	21,43	25,00	18,18										
	CI Anteil in %		[2,22; 39,89]	[0,00; 43,73]	[0,00; 50,59]	[0,00; 42,09]											
2006-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	20	20	19	16	16	15	15	11	10	10					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		2	2	3	4	4	2	3	3	4					
		Anteil in %		10,00	10,53	18,75	25,00	26,67	13,33	27,27	30,00	40,00					
	CI Anteil in %		[0,00; 23,49]	[0,00; 24,70]	[0,00; 38,50]	[3,09; 46,91]	[3,50; 49,83]	[0,00; 31,14]	[0,00; 54,88]	[0,06; 59,94]	[7,99; 72,01]						
2006-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	14	13	12	10	10	10									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	0	0	1	1									
		Anteil in %		7,69	0,00	0,00	10,00	10,00									
	CI Anteil in %		[0,00; 22,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 29,60]	[0,00; 29,60]										
2007-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	17	17	16	16	16	15	15	15	14						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	1	3	1	3	2	2	6						
		Anteil in %		5,88	6,25	18,75	6,25	20,00	13,33	13,33	42,86						
	CI Anteil in %		[0,00; 17,41]	[0,00; 18,50]	[0,00; 38,50]	[0,00; 18,50]	[0,00; 40,95]	[0,00; 31,14]	[0,00; 31,14]	[15,96; 69,76]							
2007-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	16	16	16	12	11										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		5	5	4	2										
		Anteil in %		31,25	31,25	33,33	18,18										
	CI Anteil in %		[7,79; 54,71]	[7,79; 54,71]	[5,48; 61,19]	[0,00; 42,09]											
2008-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	18	18	18	15	13	12	10								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		5	7	2	3	4	3								
		Anteil in %		27,78	38,89	13,33	23,08	33,33	30,00								
	CI Anteil in %		[6,49; 49,07]	[15,71; 62,06]	[0,00; 31,14]	[0,00; 46,92]	[5,48; 61,19]	[0,06; 59,94]									
2008-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	15	15	15	13											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	6	4											
		Anteil in %		6,67	40,00	30,77											
	CI Anteil in %		[0,00; 19,73]	[14,34; 65,66]	[4,66; 56,88]												

EZ	Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 3	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr
2009-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	12	12	11	11											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		5	1	2	3										
		Anteil in %		41,67	9,09	18,18	27,27										
		CI Anteil in %		[12,53; 70,80]	[0,00; 26,91]	[0,00; 42,09]	[0,00; 54,88]										
2009-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	11	11	11												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		2	2												
		Anteil in %		18,18	18,18												
		CI Anteil in %		[0,00; 42,09]	[0,00; 42,09]												
2010-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	11	11	10												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		3	2												
		Anteil in %		27,27	20,00												
		CI Anteil in %		[0,00; 54,88]	[0,00; 46,13]												
2010-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	--	--													
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl	--	--													
		Anteil in %	--	--													
		CI Anteil in %	--	--													
2011-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	--	--													
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl	--	--													
		Anteil in %	--	--													
		CI Anteil in %	--	--													

Auswertungskapitel 6: Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs bei Einschreibung (Auswertungsgruppe 4)

6.1 Patientinnenzahlen und -merkmale

Alle Tabellendarstellungen in diesem Auswertungskapitel beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs bei Einschreibung. In den folgenden Tabellen ist die Entwicklung der Patientinnenzahlen zum Programmeginn und in den darauf folgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Differenziert wird in den Tabellen nach den Kriterien:

- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Altersverteilung
- Dauer der Erkrankung

In Tabelle 6.1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerinnenzahlen im Programm differenziert nach Kohorten ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patientinnen jeweils im Beitrittsjahr und zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre noch Programmteilnehmerinnen waren.

Beispielsweise ist/sind in der Kohorte 2004-1 insgesamt - - Teilnehmer/Teilnehmerinnen in das Programm gestartet. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres war/waren in dieser Kohorte noch - - Teilnehmerin/Teilnehmerinnen im Programm. Diese Teilnehmerin/Teilnehmerinnen bildet/bilden die entsprechende "Restkohorte" des letzten Berichtshalbjahres.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs bei Einschreibung.

Tabelle 6.1.1 Patientinnenzahlen, Auswertungsgruppe 4

EZ	Patientinnenzahlen, Auswertungsgruppe 4	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr
2003-2	Patientinnen insgesamt	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2004-1	Patientinnen insgesamt	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2004-2	Patientinnen insgesamt	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2005-1	Patientinnen insgesamt	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2005-2	Patientinnen insgesamt	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2006-1	Patientinnen insgesamt	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2006-2	Patientinnen insgesamt	14	14	13	12	11	9	3	3	3	3						
2007-1	Patientinnen insgesamt	23	20	20	17	17	16	14	14	13							
2007-2	Patientinnen insgesamt	25	25	25	23	21	21	21	16								
2008-1	Patientinnen insgesamt	27	27	26	25	25	23	20									
2008-2	Patientinnen insgesamt	14	14	13	12	11	11										
2009-1	Patientinnen insgesamt	13	13	13	11	10											
2009-2	Patientinnen insgesamt	13	13	13	13												
2010-1	Patientinnen insgesamt	10	9	8													
2010-2	Patientinnen insgesamt	12	12														
2011-1	Patientinnen insgesamt	14															

Tabelle 6.1.2 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patientinnen bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patientinnen aus dem Programm**. Dafür kommen Tod, Ausschluss durch die Krankenkasse, Beendigung durch die Patientin oder regelhafte Programmbeendigung (tumorfrei) in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patientinnen werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2004-1 mit -- Teilnehmerin/Teilnehmerinnen. -- von ihnen bzw. -- Prozent waren bis zum Ende des letzten Berichtshalbjahres ausgeschieden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs bei Einschreibung.

Tabelle 6.1.2 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 4

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 4	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	
2003-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres am Ende des Halbjahres	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Anzahl		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres am Ende des Halbjahres	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Anzahl		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres am Ende des Halbjahres	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Anzahl		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 4	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2005-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
am Ende des Halbjahres		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2005-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
am Ende des Halbjahres		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2006-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
am Ende des Halbjahres		Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2006-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0	1	2	3												
		Anteil in %	0,00	7,14	14,29	21,43												
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 21,14]	[0,00; 33,31]	[0,00; 43,73]												
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	1	1	1												
		Anteil in %	0,00	7,14	7,14	7,14												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	1												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	7,14												
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	1	1												
		Anteil in %	0,00	0,00	7,14	7,14												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00												
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	14	14	13	12											
am Ende des Halbjahres		Anzahl	14	13	12	11												

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 4	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	
2007-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	3	3	6	6	7	9	9	10								
		Anteil in %	13,04	13,04	26,09	26,09	30,43	39,13	39,13	43,48								
		CI Anteil in %	[0,00; 27,12]	[0,00; 27,12]	[7,74; 44,44]	[7,74; 44,44]	[11,21; 49,66]	[18,74; 59,52]	[18,74; 59,52]	[22,76; 64,19]								
	davon wegen Tod	Anzahl	1	1	1	1	1	2	2	2	2							
		Anteil in %	4,35	4,35	4,35	4,35	4,35	8,70	8,70	8,70	8,70							
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2	2	2	2	2	2	2	2	2							
		Anteil in %	8,70	8,70	8,70	8,70	8,70	8,70	8,70	8,70	8,70							
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	1	1	1	2	2	3	3							
		Anteil in %	0,00	0,00	4,35	4,35	4,35	8,70	8,70	13,04	13,04							
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	2	2	3	3	3	3	3							
		Anteil in %	0,00	0,00	8,70	8,70	13,04	13,04	13,04	13,04	13,04							
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0							
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	23	20	20	17	17	16	14	14								
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	20	20	17	17	16	14	14	13								
2007-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0	0	2	4	4	4	9	12								
		Anteil in %	0,00	0,00	8,00	16,00	16,00	16,00	36,00	48,00								
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 18,85]	[1,33; 30,67]	[1,33; 30,67]	[1,33; 30,67]	[16,80; 55,20]	[28,01; 67,99]								
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	1	1	1	3	3								
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	4,00	4,00	4,00	12,00	12,00								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0								
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	1	1							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	4,00							
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	2	3	3	3	6	8								
		Anteil in %	0,00	0,00	8,00	12,00	12,00	12,00	24,00	32,00								
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0								
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	25	25	25	23	21	21	21	16								
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	25	25	23	21	21	21	16	13								
2008-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0	1	2	2	4	7	7									
		Anteil in %	0,00	3,70	7,41	7,41	14,81	25,93	25,93									
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 10,96]	[0,00; 17,47]	[0,00; 17,47]	[1,16; 28,47]	[9,08; 42,77]	[9,08; 42,77]									
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	0	0	1	1									
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,70	3,70									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0									
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	1	1	2	2	2									
		Anteil in %	0,00	0,00	3,70	3,70	7,41	7,41	7,41									
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	1	1	1	2	4	4									
		Anteil in %	0,00	3,70	3,70	3,70	7,41	14,81	14,81									
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0									
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	27	27	26	25	25	23	20									
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	27	26	25	25	23	20	20									

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 4	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	
2008-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0	1	2	3	3											
		Anteil in %	0,00	7,14	14,29	21,43	21,43											
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 21,14]	[0,00; 33,31]	[0,00; 43,73]	[0,00; 43,73]											
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	2	3	3											
		Anteil in %	0,00	7,14	14,29	21,43	21,43											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0											
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	14	14	13	12	11										
am Ende des Halbjahres		Anzahl	14	13	12	11	11											
2009-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0	0	2	3	3											
		Anteil in %	0,00	0,00	15,38	23,08	23,08											
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 35,80]	[0,00; 46,92]	[0,00; 46,92]											
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	2	3	3											
		Anteil in %	0,00	0,00	15,38	23,08	23,08											
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0											
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	13	13	13	11	10										
am Ende des Halbjahres		Anzahl	13	13	11	10	10											
2009-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00												
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]												
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00												
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0												
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00												
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	13	13	13	13											
am Ende des Halbjahres		Anzahl	13	13	13	13												
2010-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl																
		Anteil in %																
		CI Anteil in %																
	davon wegen Tod	Anzahl																
		Anteil in %																
	davon wegen Ausschluss	Anzahl																
		Anteil in %																
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl																
		Anteil in %																
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl																
		Anteil in %																
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl																
		Anteil %																
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl															
am Ende des Halbjahres		Anzahl																

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 4	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	
2010-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]														
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0														
Anteil in %		0,00	0,00															
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0															
	Anteil in %	0,00	0,00															
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	12	12														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	12	12														
2011-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	1															
		Anteil in %	7,14															
		CI Anteil in %	[0,00; 21,14]															
	davon wegen Tod	Anzahl	0															
		Anteil in %	0,00															
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1															
		Anteil in %	7,14															
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0															
		Anteil in %	0,00															
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0															
Anteil in %		0,00																
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0																
	Anteil in %	0,00																
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	14															
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	13															

In Tabelle 6.1.3 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmerinnen** ausgewiesen. Die Mittelwerte beziehen sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren („Restkohorte“). Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen.

In der Kohorte 2004-1 startete/starteten - - Teilnehmerin/Teilnehmerinnen in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr - - Jahre, der Median lag bei - - Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs bei Einschreibung.

Tabelle 6.1.3 Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Auswertungsgruppe 4

EZ	Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Auswertungsgruppe 4	Beitrittsjahr
2003-2	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2004-1	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2004-2	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2005-1	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2005-2	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2006-1	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2006-2	Mean	65,07
	Median	65,50
	Fallbasis	14
2007-1	Mean	63,87
	Median	65,00
	Fallbasis	23
2007-2	Mean	60,56
	Median	60,00
	Fallbasis	25
2008-1	Mean	63,89
	Median	66,00
	Fallbasis	27
2008-2	Mean	67,00
	Median	67,00
	Fallbasis	14
2009-1	Mean	68,62
	Median	72,00
	Fallbasis	13
2009-2	Mean	68,23
	Median	67,00
	Fallbasis	13
2010-1	Mean	62,50
	Median	63,50
	Fallbasis	10
2010-2	Mean	64,08
	Median	69,00
	Fallbasis	12
2011-1	Mean	68,79
	Median	71,00
	Fallbasis	14

In Tabelle 6.1.5 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmerinnen bei Erstmanifestation** ausgewiesen. Die Mittelwerte beziehen sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren und für die mindestens ein medizinischer Datensatz mit den benötigten Angaben zu Erstmanifestation vorlag („auswertbare Patientinnen“). Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen.

In der Kohorte 2004-1 lagen im Beitrittsjahr für - - Teilnehmerin/Teilnehmerinnen auswertbare medizinische Datensätze vor. Ihr durchschnittliches Alter bei Erstmanifestation betrug - - Jahre, der Median lag bei - - Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs bei Einschreibung.

Tabelle 6.1.5 Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 4

EZ	Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 4	Beitritts- halbjahr
2003-2	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2004-1	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2004-2	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2005-1	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2005-2	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2006-1	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2006-2	Mean	
	Median	
	Fallbasis	
2007-1	Mean	60,62
	Median	63,00
	Fallbasis	21
2007-2	Mean	55,13
	Median	54,00
	Fallbasis	23
2008-1	Mean	60,32
	Median	64,00
	Fallbasis	25
2008-2	Mean	61,82
	Median	63,00
	Fallbasis	11
2009-1	Mean	67,10
	Median	66,00
	Fallbasis	10
2009-2	Mean	
	Median	
	Fallbasis	
2010-1	Mean	
	Median	
	Fallbasis	
2010-2	Mean	
	Median	
	Fallbasis	
2011-1	Mean	
	Median	
	Fallbasis	

In Tabelle 6.1.9 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patientinnen und **über alle Kohorten**. In diese Auswertung fließen alle Patientinnen unabhängig vom Zeitpunkt Ihres Eintritts in das DMP ein, d.h. es handelt sich um eine kohortenübergreifende Darstellung. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet zudem keine halbjahresbezogene Betrachtung statt sondern es wird ermittelt wie viele Halbjahre die Patientinnen durchschnittlich Teilnehmerinnen des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Alle Patientinnen sind im Durchschnitt 4,10 Halbjahre als Teilnehmerinnen in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 4,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs bei Einschreibung.

Tabelle 6.1.9 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 4

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 4		Halbjahre
Kohorte	Fallbezogene Beobachtungszeit über alle Kohorten	Mean	4,10
		Median	4,00
		<i>Halbjahressumme</i>	676

In Tabelle 6.1.10 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patientinnen der Auswertungsgruppe 4 **pro Kohorte und über alle Halbjahre**. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet jedoch keine halbjahresbezogene Betrachtung statt sondern es wird ermittelt wie viele Halbjahre die Patientinnen durchschnittlich Teilnehmerinnen des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Die Patientinnen der Kohorte 2004-1 sind im Durchschnitt - - Halbjahre als Teilnehmerinnen in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei - -.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs bei Einschreibung.

Tabelle 6.1.10 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 4

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 4	Halbjahre	
2003-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	--
		Median	--
		Halbjahressumme	--
2004-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	--
		Median	--
		Halbjahressumme	--
2004-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	--
		Median	--
		Halbjahressumme	--
2005-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	--
		Median	--
		Halbjahressumme	--
2005-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	--
		Median	--
		Halbjahressumme	--
2006-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	--
		Median	--
		Halbjahressumme	--
2006-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,07
		Median	5,00
		Halbjahressumme	71
2007-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,70
		Median	8,00
		Halbjahressumme	131
2007-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,08
		Median	7,00
		Halbjahressumme	152
2008-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,41
		Median	6,00
		Halbjahressumme	146
2008-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	4,36
		Median	5,00
		Halbjahressumme	61
2009-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	3,62
		Median	4,00
		Halbjahressumme	47
2009-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	3,00
		Median	3,00
		Halbjahressumme	39
2010-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	1,70
		Median	2,00
		Halbjahressumme	17
2010-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	1,00
		Median	1,00
		Halbjahressumme	12

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle 6.1.11 noch diejenigen Patientinnen aufgeführt, für die im Auswertungshalbjahr kein medizinischer Dokumentationsbogen vorlag.

In der Kohorte 2004-1 war/waren zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres - - Patientin/Patientinnen in das Programm eingeschrieben. Bei - - von Ihnen bzw. - - Prozent lagen im letzten Berichtshalbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Definitionsgemäß liegt im Beitrittsjahr für alle evaluierten Patientinnen eine medizinische Erstdokumentation vor, so dass darauf verzichtet wird, diese Angaben für das Beitrittsjahr darzustellen.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs bei Einschreibung.

Tabelle 6.1.11 Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 4

EZ	Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 4	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr
2003-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2004-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2004-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2005-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2005-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2006-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2006-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	14	14	13	12	11										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	2	2	3										
		Anteil in %		7,14	15,38	16,67	27,27										
		CI Anteil in %		[0,00; 21,14]	[0,00; 35,80]	[0,00; 38,69]	[0,00; 54,88]										
2007-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	23	20	20	17	17	16	14	14	13						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		4	3	2	2	2	3	3	6						
		Anteil in %		20,00	15,00	11,76	11,76	12,50	21,43	21,43	46,15						
		CI Anteil in %		[2,01; 37,99]	[0,00; 31,06]	[0,00; 27,55]	[0,00; 27,55]	[0,00; 29,24]	[0,00; 43,73]	[0,00; 43,73]	[17,95; 74,36]						
2007-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	25	25	25	23	21	21	21	16							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		2	2	4	0	6	4	3							
		Anteil in %		8,00	8,00	17,39	0,00	28,57	19,05	18,75							
		CI Anteil in %		[0,00; 18,85]	[0,00; 18,85]	[1,55; 33,23]	[0,00; 0,00]	[8,77; 48,37]	[1,84; 36,26]	[0,00; 38,50]							
2008-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	27	27	26	25	25	23	20								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		7	3	5	6	6	4								
		Anteil in %		25,93	11,54	20,00	24,00	26,09	20,00								
		CI Anteil in %		[9,08; 42,77]	[0,00; 24,06]	[4,00; 36,00]	[6,91; 41,09]	[7,74; 44,44]	[2,01; 37,99]								
2008-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	14	14	13	12	11										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	3	0	3	4									
		Anteil in %		7,14	23,08	0,00	27,27	36,36									
		CI Anteil in %		[0,00; 21,14]	[0,00; 46,92]	[0,00; 0,00]	[0,00; 54,88]	[6,55; 66,18]									
2009-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	13	13	13	11	10										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		2	4	2	0										
		Anteil in %		15,38	30,77	18,18	0,00										
		CI Anteil in %		[0,00; 35,80]	[4,66; 56,88]	[0,00; 42,09]	[0,00; 0,00]										

EZ	Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 4	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	
2009-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	13	13	13	13												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		4	0	3												
		Anteil in %		30,77	0,00	23,08												
		CI Anteil in %		[4,66; 56,88]	[0,00; 0,00]	[0,00; 46,92]												
2010-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	10															
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl																
		CI Anteil in %																
2010-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	12	12														
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		0														
		Anteil in %		0,00														
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]														
2011-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	14															
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl																
		CI Anteil in %																

Auswertungskapitel 7: Patientinnen mit Fernmetastasierung bei Einschreibung (Auswertungsgruppe 5)

7.1 Patientinnenzahlen und -merkmale

Alle Tabellendarstellungen in diesem Auswertungskapitel beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Fernmetastasierung bei Einschreibung. In den folgenden Tabellen ist die Entwicklung der Patientinnenzahlen zum Programm-eintritt und in den darauf folgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Differenziert wird in den Tabellen nach den Kriterien:

- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Altersverteilung
- Dauer der Erkrankung

In Tabelle 7.1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerinnenzahlen im Programm differenziert nach Kohorten ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patientinnen jeweils im Beitritts-halbjahr und zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmerinnen waren.

Beispielsweise ist/sind in der Kohorte 2004-1 insgesamt 23 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen in das Programm gestartet. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres war/waren in dieser Kohorte noch 0 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen im Programm. Diese Teilnehmerin/Teilnehmerinnen bildet/bilden die entsprechende "Restkohorte" des letzten Berichtshalbjahres.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Fernmetastasierung bei Einschreibung.

Tabelle 7.1.1 Patientinnenzahlen, Auswertungsgruppe 5

EZ	Patientinnenzahlen, Auswertungsgruppe 5	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2003-2	Patientinnen insgesamt	33	32	29	22	18	14	10	7	7	5	5	4	3	2	2	2
2004-1	Patientinnen insgesamt	23	21	18	15	12	8	7	4	1	0	0	0	0	0	0	0
2004-2	Patientinnen insgesamt	35	31	24	19	15	12	8	8	8	8	7	6	5	5		
2005-1	Patientinnen insgesamt	33	27	25	20	17	16	14	12	12	10	10	10	9			
2005-2	Patientinnen insgesamt	25	22	22	17	16	14	12	11	11	8	7	7				
2006-1	Patientinnen insgesamt	26	25	20	18	15	15	13	11	9	9	8					
2006-2	Patientinnen insgesamt	19	18	13	10	9	6	6	6	5	4						
2007-1	Patientinnen insgesamt	29	25	25	20	19	14	10	8	7							
2007-2	Patientinnen insgesamt	34	34	33	29	25	21	20	17								
2008-1	Patientinnen insgesamt	22	21	19	16	15	14	13									
2008-2	Patientinnen insgesamt	18	16	16	12	10	8										
2009-1	Patientinnen insgesamt	9	8	7	7	7											
2009-2	Patientinnen insgesamt	18	18	15	13												
2010-1	Patientinnen insgesamt	12	11	10													
2010-2	Patientinnen insgesamt	16	16														
2011-1	Patientinnen insgesamt	5															

Tabelle 7.1.2 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patientinnen bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patientinnen aus dem Programm**. Dafür kommen Tod, Ausschluss durch die Krankenkasse, Beendigung durch die Patientin oder regelhafte Programmbeendigung (tumorfrei) in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patientinnen werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitritts halbjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2004-1 mit 23 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen. von ihnen bzw. Prozent waren bis zum Ende des letzten Halbjahres ausgeschieden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Fernmetastasierung bei Einschreibung.

Tabelle 7.1.2 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 5

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 5	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	1	4	11	15	19	23										
		Anteil in %	3,03	12,12	33,33	45,45	57,58	69,70										
		CI Anteil in %	[0,00; 8,97]	[0,81; 23,43]	[17,00; 49,67]	[28,20; 62,71]	[40,45; 74,70]	[53,77; 85,62]										
	davon wegen Tod	Anzahl	0	3	6	7	9	11										
		Anteil in %	0,00	9,09	18,18	21,21	27,27	33,33										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1	1	5	8	10	12										
		Anteil in %	3,03	3,03	15,15	24,24	30,30	36,36										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0										
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	33	32	29	22	18	14										
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	32	29	22	18	14	10										
2004-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	2	5	8	11												
		Anteil in %	8,70	21,74	34,78	47,83												
		CI Anteil in %	[0,00; 20,47]	[4,50; 38,98]	[14,88; 54,69]	[26,95; 68,70]												
	davon wegen Tod	Anzahl	0	2	4	4												
		Anteil in %	0,00	8,70	17,39	17,39												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1	1	2	5												
		Anteil in %	4,35	4,35	8,70	21,74												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	1	1												
		Anteil in %	0,00	4,35	4,35	4,35												
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	1	1	1												
Anteil %		4,35	4,35	4,35	4,35													
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	23	21	18	15												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	21	18	15	12												
2004-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	4	11	16	20	23											
		Anteil in %	11,43	31,43	45,71	57,14	65,71											
		CI Anteil in %	[0,73; 22,12]	[15,82; 47,03]	[28,97; 62,46]	[40,51; 73,78]	[49,76; 81,67]											
	davon wegen Tod	Anzahl	1	5	8	9	11											
		Anteil in %	2,86	14,29	22,86	25,71	31,43											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2	4	6	9	10											
		Anteil in %	5,71	11,43	17,14	25,71	28,57											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	1	1	1	1	1											
		Anteil in %	2,86	2,86	2,86	2,86	2,86											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	1	1	1											
Anteil %		0,00	2,86	2,86	2,86	2,86												
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	35	31	24	19	15											
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	31	24	19	15	12											

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 5	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2005-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	6	8	13	16	17	19	21	21	23	23	23				
		Anteil in %	18,18	24,24	39,39	48,48	51,52	57,58	63,64	63,64	69,70	69,70	69,70				
		CI Anteil in %	[4,82; 31,55]	[9,39; 39,09]	[22,46; 56,32]	[31,17; 65,80]	[34,20; 68,83]	[40,45; 74,70]	[46,97; 80,30]	[46,97; 80,30]	[53,77; 85,62]	[53,77; 85,62]	[53,77; 85,62]				
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	1	2	2	3	4	4	5	5	5				
		Anteil in %	0,00	3,03	3,03	6,06	6,06	9,09	12,12	12,12	15,15	15,15	15,15				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	6	7	12	13	14	14	14	14	14	14	14				
		Anteil in %	18,18	21,21	36,36	39,39	42,42	42,42	42,42	42,42	42,42	42,42	42,42				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	1	2	2	3	3	3				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,03	6,06	6,06	9,09	9,09	9,09				
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1				
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	3,03	3,03	3,03	3,03	3,03	3,03	3,03	3,03				
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	33	27	25	20	17	16	14	12	12	10	10			
am Ende des Halbjahres		Anzahl	27	25	20	17	16	14	12	12	10	10	10				
2005-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	3	3	8	9	11	13	14	14							
		Anteil in %	12,00	12,00	32,00	36,00	44,00	52,00	56,00	56,00							
		CI Anteil in %	[0,00; 25,00]	[0,00; 25,00]	[13,34; 50,66]	[16,80; 55,20]	[24,14; 63,86]	[32,01; 71,99]	[36,14; 75,86]	[36,14; 75,86]							
	davon wegen Tod	Anzahl	1	1	4	5	7	9	9	9							
		Anteil in %	4,00	4,00	16,00	20,00	28,00	36,00	36,00	36,00							
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2	2	4	4	4	4	4	4							
		Anteil in %	8,00	8,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00							
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0	1	1							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	4,00							
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	25	22	22	17	16	14	12	11						
am Ende des Halbjahres		Anzahl	22	22	17	16	14	12	11	11							
2006-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	1	6	8	11	11	13	15								
		Anteil in %	3,85	23,08	30,77	42,31	42,31	50,00	57,69								
		CI Anteil in %	[0,00; 11,38]	[6,56; 39,59]	[12,68; 48,86]	[22,94; 61,67]	[22,94; 61,67]	[30,40; 69,60]	[38,33; 77,06]								
	davon wegen Tod	Anzahl	1	3	5	8	8	10	11								
		Anteil in %	3,85	11,54	19,23	30,77	30,77	38,46	42,31								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	2	2	2	2	2	2								
		Anteil in %	0,00	7,69	7,69	7,69	7,69	7,69	7,69								
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0	1								
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,85								
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0								
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	1	1	1	1	1								
		Anteil %	0,00	3,85	3,85	3,85	3,85	3,85	3,85								
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	26	25	20	18	15	15	13							
am Ende des Halbjahres		Anzahl	25	20	18	15	15	13	11								

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 5	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	
2006-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	1	6	9													
		Anteil in %	5,26	31,58	47,37													
		CI Anteil in %	[0,00; 15,58]	[10,10; 53,05]	[24,30; 70,44]													
	davon wegen Tod	Anzahl	1	5	7													
		Anteil in %	5,26	26,32	36,84													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	2													
		Anteil in %	0,00	5,26	10,53													
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0													
Anteil in %		0,00	0,00	0,00														
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0														
	Anteil %	0,00	0,00	0,00														
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	19	18	13													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	18	13	10													
2007-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	4	4	9	10	15	19										
		Anteil in %	13,79	13,79	31,03	34,48	51,72	65,52										
		CI Anteil in %	[1,02; 26,57]	[1,02; 26,57]	[13,90; 48,17]	[16,88; 52,09]	[33,21; 70,23]	[47,91; 83,12]										
	davon wegen Tod	Anzahl	1	1	5	6	10	14										
		Anteil in %	3,45	3,45	17,24	20,69	34,48	48,28										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	3	3	3	3	3	3										
		Anteil in %	10,34	10,34	10,34	10,34	10,34	10,34										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	1	1	2	2										
		Anteil in %	0,00	0,00	3,45	3,45	6,90	6,90										
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0										
Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0											
	Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	29	25	25	20	19	14										
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	25	25	20	19	14	10										
2007-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0	1	5	9	13	14	17	18								
		Anteil in %	0,00	2,94	14,71	26,47	38,24	41,18	50,00	52,94								
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 8,71]	[2,62; 26,79]	[11,42; 41,52]	[21,65; 54,82]	[24,38; 57,97]	[32,94; 67,06]	[35,91; 69,97]								
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	5	8	12	13	14	15								
		Anteil in %	0,00	2,94	14,71	23,53	35,29	38,24	41,18	44,12								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0								
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	1	1	1	3	3								
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	2,94	2,94	2,94	8,82	8,82								
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0								
Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0									
	Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	34	34	33	29	25	21	20	17								
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	34	33	29	25	21	20	17	16								

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 5	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	
2008-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	1	3	6	7	8	9	10									
		Anteil in %	4,55	13,64	27,27	31,82	36,36	40,91	45,45									
		CI Anteil in %	[0,00; 13,45]	[0,00; 28,31]	[8,22; 46,32]	[11,90; 51,74]	[15,79; 56,94]	[19,88; 61,94]	[24,16; 66,75]									
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	3	4	5	6	6									
		Anteil in %	0,00	4,55	13,64	18,18	22,73	27,27	27,27									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0									
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	1	2	2	2	2	3									
		Anteil in %	4,55	4,55	9,09	9,09	9,09	9,09	13,64									
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0									
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	1	1	1	1	1									
		Anteil %	0,00	4,55	4,55	4,55	4,55	4,55	4,55									
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	22	21	19	16	15	14	13									
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	21	19	16	15	14	13	12									
2008-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	2	2	6	8												
		Anteil in %	11,11	11,11	33,33	44,44												
		CI Anteil in %	[0,00; 26,05]	[0,00; 26,05]	[10,92; 55,74]	[20,82; 68,07]												
	davon wegen Tod	Anzahl	2	2	4	5												
		Anteil in %	11,11	11,11	22,22	27,78												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	2	3												
		Anteil in %	0,00	0,00	11,11	16,67												
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0												
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00												
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	18	16	16	12												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	16	16	12	10												
2009-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--											
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--									
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--									
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	--	--	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--									
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--	--	--	--	--										
		Anteil %	--	--	--	--	--	--	--									
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	--	--	--	--	--	--										
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	--	--	--	--	--	--										

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 5	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	
2009-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0	3	5	5												
		Anteil in %	0,00	16,67	27,78	27,78												
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 34,38]	[6,49; 49,07]	[6,49; 49,07]												
	davon wegen Tod	Anzahl	0	3	4	4												
		Anteil in %	0,00	16,67	22,22	22,22												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	1	1												
		Anteil in %	0,00	0,00	5,56	5,56												
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0												
Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00													
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0													
	Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00													
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	18	18	15	13												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	18	15	13	13												
2010-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	1	2	2													
		Anteil in %	8,33	16,67	16,67													
		CI Anteil in %	[0,00; 24,67]	[0,00; 38,69]	[0,00; 38,69]													
	davon wegen Tod	Anzahl	1	1	1													
		Anteil in %	8,33	8,33	8,33													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	1													
		Anteil in %	0,00	8,33	8,33													
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0													
Anteil in %		0,00	0,00	0,00														
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0														
	Anteil %	0,00	0,00	0,00														
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	12	11	10													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	11	10	10													
2010-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0	2														
		Anteil in %	0,00	12,50														
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 29,24]														
	davon wegen Tod	Anzahl	0	2														
		Anteil in %	0,00	12,50														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0														
Anteil in %		0,00	0,00															
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0															
	Anteil %	0,00	0,00															
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	16	16														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	16	14														

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 5	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	
2011-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	--															
		Anteil in %	--															
		CI Anteil in %	--															
	davon wegen Tod	Anzahl	--															
		Anteil in %	--															
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--															
		Anteil in %	--															
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--															
		Anteil in %	--															
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	--															
		Anteil in %	--															
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--															
		Anteil in %	--															
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	--														
am Ende des Halbjahres		Anzahl	--															

In Tabelle 7.1.3 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmerinnen** ausgewiesen. Die Mittelwerte beziehen sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren („Restkohorte“). Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen.

In der Kohorte 2004-1 startete/starteten 23 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 60,26 Jahre, der Median lag bei 63,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Fernmetastasierung bei Einschreibung.

Tabelle 7.1.3 Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Auswertungsgruppe 5

EZ	Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Auswertungsgruppe 5	Beitrittsjahr
2003-2	Mean	60,45
	Median	61,00
	Fallbasis	33
2004-1	Mean	60,26
	Median	63,00
	Fallbasis	23
2004-2	Mean	61,40
	Median	64,00
	Fallbasis	35
2005-1	Mean	61,88
	Median	64,00
	Fallbasis	33
2005-2	Mean	57,12
	Median	56,00
	Fallbasis	25
2006-1	Mean	61,42
	Median	66,00
	Fallbasis	26
2006-2	Mean	60,00
	Median	61,00
	Fallbasis	19
2007-1	Mean	65,10
	Median	67,00
	Fallbasis	29
2007-2	Mean	62,44
	Median	65,00
	Fallbasis	34
2008-1	Mean	62,00
	Median	64,50
	Fallbasis	22
2008-2	Mean	62,28
	Median	61,00
	Fallbasis	18
2009-1	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2009-2	Mean	60,39
	Median	61,00
	Fallbasis	18
2010-1	Mean	61,92
	Median	66,00
	Fallbasis	12
2010-2	Mean	61,44
	Median	61,50
	Fallbasis	16
2011-1	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--

In Tabelle 7.1.5 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmerinnen bei Erstmanifestation** ausgewiesen. Die Mittelwerte beziehen sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren und für die mindestens ein medizinischer Datensatz mit den benötigten Angaben zu Erstmanifestation vorlag („auswertbare Patientinnen“). Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen.

In der Kohorte 2004-1 lagen im Beitrittsjahr für 23 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen auswertbare medizinische Datensätze vor. Ihr durchschnittliches Alter bei Erstmanifestation betrug 54,43 Jahre, der Median lag bei 58,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Fernmetastasierung bei Einschreibung.

Tabelle 7.1.5 Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 5

EZ	Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 5	Beitritts-halbjahr
2003-2	Mean	54,94
	Median	55,50
	Fallbasis	32
2004-1	Mean	54,43
	Median	58,00
	Fallbasis	23
2004-2	Mean	57,49
	Median	60,00
	Fallbasis	35
2005-1	Mean	58,97
	Median	58,00
	Fallbasis	33
2005-2	Mean	53,00
	Median	54,00
	Fallbasis	25
2006-1	Mean	57,04
	Median	63,00
	Fallbasis	26
2006-2	Mean	54,74
	Median	58,00
	Fallbasis	19
2007-1	Mean	59,21
	Median	58,00
	Fallbasis	29
2007-2	Mean	58,85
	Median	61,00
	Fallbasis	34
2008-1	Mean	55,27
	Median	56,50
	Fallbasis	22
2008-2	Mean	53,35
	Median	49,00
	Fallbasis	17
2009-1	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2009-2	Mean	55,88
	Median	55,00
	Fallbasis	17
2010-1	Mean	56,25
	Median	54,50
	Fallbasis	12
2010-2	Mean	53,88
	Median	51,50
	Fallbasis	16
2011-1	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--

In Tabelle 7.1.9 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patientinnen und **über alle Kohorten**. In diese Auswertung fließen alle Patientinnen unabhängig vom Zeitpunkt Ihres Eintritts in das DMP ein, d.h. es handelt sich um eine kohortenübergreifende Darstellung. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet jedoch keine halbjahresbezogene Betrachtung statt sondern es wird ermittelt wie viele Halbjahre die Patientinnen durchschnittlich Teilnehmerinnen des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Alle Patientinnen sind im Durchschnitt 4,29 Halbjahre als Teilnehmerinnen in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 3,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Fernmetastasierung.

Tabelle 7.1.9 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 5

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 5		Halbjahre
Kohorte	Fallbezogene Beobachtungszeit über alle Kohorten	Mean	4,29
		Median	3,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>1532</i>

In Tabelle 7.1.10 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patientinnen der Auswertungsgruppe 5 **pro Kohorte und über alle Halbjahre**. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet jedoch keine halbjahresbezogene Betrachtung statt sondern es wird ermittelt wie viele Halbjahre die Patientinnen durchschnittlich Teilnehmerinnen des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Die Patientinnen der Kohorte 2004-1 sind im Durchschnitt 3,74 Halbjahre als Teilnehmerinnen in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 4,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Fernmetastasierung.

Tabelle 7.1.10 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 5

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 5	Halbjahre
2003-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 4,91
		Median 4,00
		Halbjahressumme 162
2004-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 3,74
		Median 4,00
		Halbjahressumme 86
2004-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 4,46
		Median 3,00
		Halbjahressumme 156
2005-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 5,52
		Median 4,00
		Halbjahressumme 182
2005-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 5,88
		Median 5,00
		Halbjahressumme 147
2006-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 5,50
		Median 5,50
		Halbjahressumme 143
2006-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 4,05
		Median 3,00
		Halbjahressumme 77
2007-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 4,41
		Median 4,00
		Halbjahressumme 128
2007-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 5,26
		Median 6,50
		Halbjahressumme 179
2008-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 4,45
		Median 6,00
		Halbjahressumme 98
2008-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 3,44
		Median 4,00
		Halbjahressumme 62
2009-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean - -
		Median - -
		Halbjahressumme - -
2009-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 2,56
		Median 3,00
		Halbjahressumme 46
2010-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 1,75
		Median 2,00
		Halbjahressumme 21
2010-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 1,00
		Median 1,00
		Halbjahressumme 16

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle 7.1.11 noch diejenigen Patientinnen aufgeführt, für die im Auswertungshalbjahr kein medizinischer Dokumentationsbogen vorlag. Diese Patientinnen wurden bei der Auswertung nicht berücksichtigt.

Definitionsgemäß liegt im Beitrittsjahr für alle evaluierten Patientinnen eine medizinische Erstdokumentation vor, so dass darauf verzichtet wird, diese Angaben für das Beitrittsjahr darzustellen.

In der Kohorte 2004-1 war/waren zu Beginn des letzten Halbjahres Patientin/Patientinnen in das Programm eingeschrieben. Bei von Ihnen bzw. Prozent lagen im letzten Halbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Fernmetastasierung.

Tabelle 7.1.11 Patientinnen ohne medizinischen Dokumentationsbogen im Halbjahr, Auswertungsgruppe 5

EZ	Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 5	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr
2003-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	33	32	29	22	18	14	10								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		9	5	2	2	3	3								
		Anteil in %		28,13	17,24	9,09	11,11	21,43	30,00								
	CI Anteil in %		[12,30; 43,95]	[3,25; 31,23]	[0,00; 21,39]	[0,00; 26,05]	[0,00; 43,73]	[0,06; 59,94]									
2004-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	23	21	18	15	12										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		3	3	2	2										
		Anteil in %		14,29	16,67	13,33	16,67										
	CI Anteil in %		[0,00; 29,62]	[0,00; 34,38]	[0,00; 31,14]	[0,00; 38,69]											
2004-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	35	31	24	19	15	12									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		7	6	2	4	5									
		Anteil in %		22,58	25,00	10,53	26,67	41,67									
	CI Anteil in %		[7,62; 37,54]	[7,30; 42,70]	[0,00; 24,70]	[3,50; 49,83]	[12,53; 70,80]										
2005-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	33	27	25	20	17	16	14	12	12	10	10	10			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		2	5	2	2	4	1	1	4	1	2	3			
		Anteil in %		7,41	20,00	10,00	11,76	25,00	7,14	8,33	33,33	10,00	20,00	30,00			
	CI Anteil in %		[0,00; 17,47]	[4,00; 36,00]	[0,00; 23,49]	[0,00; 27,55]	[3,09; 46,91]	[0,00; 21,14]	[0,00; 24,67]	[5,48; 61,19]	[0,00; 29,60]	[0,00; 46,13]	[0,06; 59,94]				
2005-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	25	22	22	17	16	14	12	11	11						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		5	3	2	4	4	4	4	6						
		Anteil in %		22,73	13,64	11,76	25,00	28,57	33,33	36,36	54,55						
	CI Anteil in %		[4,80; 40,65]	[0,00; 28,31]	[0,00; 27,55]	[3,09; 46,91]	[4,01; 53,13]	[5,48; 61,19]	[6,55; 66,18]	[23,68; 85,41]							
2006-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	26	25	20	18	15	15	13	11							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		7	6	6	8	8	9	7							
		Anteil in %		28,00	30,00	33,33	53,33	53,33	69,23	63,64							
	CI Anteil in %		[10,04; 45,96]	[9,39; 50,61]	[10,92; 55,74]	[27,20; 79,47]	[27,20; 79,47]	[43,12; 95,34]	[33,82; 93,45]								
2006-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	19	18	13	10											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		3	3	2											
		Anteil in %		16,67	23,08	20,00											
	CI Anteil in %		[0,00; 34,38]	[0,00; 46,92]	[0,00; 46,13]												
2007-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	29	25	25	20	19	14	10								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		4	7	2	6	4	3								
		Anteil in %		16,00	28,00	10,00	31,58	28,57	30,00								
	CI Anteil in %		[1,33; 30,67]	[10,04; 45,96]	[0,00; 23,49]	[10,10; 53,05]	[4,01; 53,13]	[0,06; 59,94]									
2007-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	34	34	33	29	25	21	20	17							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		10	14	10	8	9	8	8							
		Anteil in %		29,41	42,42	34,48	32,00	42,86	40,00	47,06							
	CI Anteil in %		[13,87; 44,96]	[25,30; 59,55]	[16,88; 52,09]	[13,34; 50,66]	[21,17; 64,55]	[17,97; 62,03]	[22,60; 71,52]								
2008-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	22	21	19	16	15	14	13								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		10	6	4	6	8	6								
		Anteil in %		47,62	31,58	25,00	40,00	57,14	46,15								
	CI Anteil in %		[25,73; 69,51]	[10,10; 53,05]	[3,09; 46,91]	[14,34; 65,66]	[30,24; 84,04]	[17,95; 74,36]									

EZ	Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 5	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2008-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	18	16	16	12	10										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1	8	4	4										
		Anteil in %		6,25	50,00	33,33	40,00										
		CI Anteil in %		[0,00; 18,50]	[24,70; 75,30]	[5,48; 61,19]	[7,99; 72,01]										
2009-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl	--	--	--	--	--										
		Anteil in %	--	--	--	--	--										
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--										
2009-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	18	18	15	13											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		4	3	6											
		Anteil in %		22,22	20,00	46,15											
		CI Anteil in %		[2,46; 41,99]	[0,00; 40,95]	[17,95; 74,36]											
2010-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	12	11	10												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		2	4												
		Anteil in %		18,18	40,00												
		CI Anteil in %		[0,00; 42,09]	[7,99; 72,01]												
2010-2	Patientinnen insgesamt	Anzahl	16	16													
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		5													
		Anteil in %		31,25													
		CI Anteil in %		[7,79; 54,71]													
2011-1	Patientinnen insgesamt	Anzahl	--														
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl	--														
		Anteil in %	--														
		CI Anteil in %	--														

Auswertungskapitel 8: Patientinnen der Auswertungsgruppe 1 und 2

Im Kapitel 3.3 des vorliegenden Evaluationsberichtes wurden tabellarische Auswertungen zu Überlebenszeiten vorgenommen. Diese Auswertungen bezogen sich auf eine Subkohorte von Patientinnen.

Im folgenden Kapitel 8 werden diese Auswertungen gemeinsam für die Subkohorte der **Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1)** und die Subkohorte der **Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 2)** vorgenommen. Für die Gruppe dieser Patientinnen durften zudem in der Erstdokumentation keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. Um den Vergleich zwischen den Auswertungen in den vorherigen Kapiteln und den Auswertungen im folgenden Kapitel 8 zu erleichtern, erfolgt die Nummerierung im Kapitel 8 analog zur Nummerierung in Kapitel 3.3.

8.3 Überlebenszeiten der Auswertungsgruppen 1 und 2

In Kapitel 8.3 sind **kumulierte „Überlebensraten“ nach Kaplan-Meier** für die Gesamtheit der Patientinnen aus den Auswertungsgruppen 1 und 2 ausgewiesen. Einbezogen sind also sowohl die Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) als auch die Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 2). Diese kumulierten „Überlebensraten“ geben die Wahrscheinlichkeit dafür an, dass Patientinnen bis zum jeweiligen Halbjahr überleben.

In Tabelle 8.3.1 ist die kumulierte „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier ausgewiesen. Die Berechnung der Überlebenszeit basiert auf den Informationen aus dem PM-Datensatz über das etwaige Versterben von Patientinnen. Die kumulierte Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Zunächst werden in der ersten Zeile die Zahl der im Programm verbliebenen Mitglieder der Auswertungsgruppe 1 und 2 ausgewiesen. Anschließend wird ab dem zweiten Berichtshalbjahr dargestellt, wie viele Patientinnen im Halbjahr verstorben sind und welchem Anteil dies entspricht.

In der Kohorte 2004-1 war/waren im letzten Halbjahr 19 Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 und 2 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah bzw. nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte), zuzuordnen. 0 von ihnen verstarb/verstarben in diesem Halbjahr. Die kumulierte Überlebensrate lag bei 79,41 Prozent.

Tabelle 8.3.1 Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1 und 2

EZ	Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1 und 2	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	
2003-2	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	660	630	581	469	394	319	247	202	170	124	91	52	16	16	16	
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	2	6	3	9	6	5	4	4	4	1	1	0	0	0	0
		Anteil in %	0,15	0,32	1,03	0,64	2,28	1,88	2,02	1,98	2,35	3,23	1,10	1,92	0,00	0,00	0,00	0,00
	kumulierte Überlebensrate	Rate	99,85	99,53	98,50	97,87	95,64	93,84	91,94	90,12	88,00	85,16	84,22	82,60	82,60	82,60	82,60	82,60
	CI Rate in %	[99,55; 100,00]	[99,00; 100,00]	[97,53; 99,47]	[96,67; 99,07]	[93,78; 97,50]	[91,52; 96,16]	[89,14; 94,74]	[86,85; 93,39]	[84,21; 91,79]	[80,58; 89,74]	[79,34; 89,10]	[76,87; 88,33]	[76,87; 88,33]	[76,87; 88,33]	[76,87; 88,33]	[76,87; 88,33]	
2004-1	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	581	535	453	398	341	293	247	223	193	161	126	77	23	21	19	
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	5	6	10	8	4	3	1	3	1	2	3	0	1	0	0
		Anteil in %	0,17	0,93	1,32	2,51	2,35	1,37	1,21	0,45	1,55	0,62	1,59	3,90	0,00	4,76	0,00	0,00
	kumulierte Überlebensrate	Rate	99,83	98,89	97,59	95,13	92,90	91,63	90,52	90,11	88,71	88,16	86,76	83,38	83,38	79,41	79,41	79,41
	CI Rate in %	[99,49; 100,00]	[98,01; 99,77]	[96,23; 98,95]	[93,13; 97,13]	[90,42; 95,38]	[88,89; 94,37]	[87,54; 93,50]	[87,04; 93,18]	[85,30; 92,12]	[84,60; 91,72]	[82,77; 90,75]	[78,01; 88,75]	[78,01; 88,75]	[70,26; 88,56]	[70,26; 88,56]	[70,26; 88,56]	
2004-2	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	513	481	431	371	314	276	258	240	211	174	140	84	25	23		
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	2	5	4	7	4	2	5	4	6	4	2	2	1	0		
		Anteil in %	0,39	1,04	0,93	1,89	1,27	0,72	1,94	1,67	2,84	2,30	1,43	2,38	4,00	0,00		
	kumulierte Überlebensrate	Rate	99,61	98,57	97,66	95,82	94,60	93,91	92,09	90,56	87,98	85,96	84,73	82,71	79,40	79,40		
	CI Rate in %	[99,07; 100,00]	[97,52; 99,62]	[96,29; 99,03]	[93,91; 97,73]	[92,37; 96,83]	[91,51; 96,31]	[89,25; 94,93]	[87,40; 93,72]	[84,30; 91,66]	[81,86; 90,06]	[80,35; 89,11]	[77,62; 87,80]	[71,38; 87,42]	[71,38; 87,42]			
2005-1	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	439	415	376	331	312	285	250	225	194	169	136	92	24			
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	2	5	5	2	3	6	3	5	2	2	0	2	1			
		Anteil in %	0,46	1,20	1,33	0,60	0,96	2,11	1,20	2,22	1,03	1,18	0,00	2,17	4,17			
	kumulierte Überlebensrate	Rate	99,54	98,35	97,04	96,45	95,52	93,51	92,39	90,34	89,41	88,35	88,35	86,43	82,83			
	CI Rate in %	[98,91; 100,00]	[97,13; 99,57]	[95,39; 98,69]	[94,62; 98,28]	[93,43; 97,61]	[90,91; 96,11]	[89,53; 95,25]	[87,03; 93,65]	[85,89; 92,93]	[84,58; 92,12]	[84,58; 92,12]	[81,90; 90,96]	[74,67; 90,99]				
2005-2	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	414	401	379	341	322	303	285	265	244	224	202	119				
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	5	5	5	2	4	3	5	0	2	2	4				
		Anteil in %	0,24	1,25	1,32	1,47	0,62	1,32	1,05	1,89	0,00	0,89	0,99	3,36				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	99,76	98,51	97,21	95,79	95,19	93,94	92,95	91,20	91,20	90,38	89,49	86,48				
	CI Rate in %	[99,29; 100,00]	[97,33; 99,69]	[95,59; 98,83]	[93,77; 97,81]	[93,02; 97,36]	[91,47; 96,41]	[90,27; 95,63]	[88,16; 94,24]	[88,16; 94,24]	[87,16; 93,60]	[86,07; 92,91]	[82,09; 90,87]					
2006-1	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	461	450	428	410	383	353	329	303	278	248	209					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	2	3	6	8	5	5	4	4	3	4	2					
		Anteil in %	0,43	0,67	1,40	1,95	1,31	1,42	1,22	1,32	1,08	1,61	0,96					
	kumulierte Überlebensrate	Rate	99,57	98,90	97,52	95,61	94,36	93,03	91,90	90,68	89,71	88,26	87,41					
	CI Rate in %	[98,97; 100,00]	[97,94; 99,86]	[96,07; 98,97]	[93,68; 97,54]	[92,17; 96,55]	[90,57; 95,49]	[89,24; 94,56]	[87,80; 93,56]	[86,65; 92,77]	[84,94; 91,58]	[83,92; 90,90]						
2006-2	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	364	348	328	303	285	262	246	225	207	195						
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	3	4	4	5	5	4	6	1	0	2						
		Anteil in %	0,82	1,15	1,22	1,65	1,75	1,53	2,44	0,44	0,00	1,03						
	kumulierte Überlebensrate	Rate	99,18	98,04	96,84	95,24	93,57	92,14	89,90	89,50	89,50	88,58						
	CI Rate in %	[98,25; 100,00]	[96,60; 99,48]	[95,00; 98,68]	[92,96; 97,52]	[90,90; 96,24]	[89,17; 95,11]	[86,50; 93,30]	[86,02; 92,98]	[86,02; 92,98]	[84,91; 92,25]							

EZ	Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1 und 2	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	
2007-1	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	508	482	464	430	401	362	330	315	287							
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	3	2	11	5	6	8	3	9	2							
		Anteil in %	0,59	0,41	2,37	1,16	1,50	2,21	0,91	2,86	0,70							
	kumulierte Überlebensrate	Rate	99,41	99,00	96,65	95,53	94,10	92,02	91,18	88,58	87,96							
CI Rate in %		[98,74; 100,00]	[98,12; 99,88]	[95,04; 98,26]	[93,66; 97,40]	[91,93; 96,27]	[89,47; 94,57]	[88,48; 93,88]	[85,47; 91,69]	[84,75; 91,17]								
2007-2	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	578	575	546	518	480	450	423	384								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	12	5	6	4	6	4	3								
		Anteil in %	0,00	2,09	0,92	1,16	0,83	1,33	0,95	0,78								
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	97,91	97,02	95,89	95,09	93,83	92,94	92,21								
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[96,74; 99,08]	[95,62; 98,42]	[94,24; 97,54]	[93,28; 96,90]	[91,78; 95,88]	[90,73; 95,15]	[89,87; 94,55]									
2008-1	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	599	596	577	539	501	475	447									
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	7	9	6	7	6	10									
		Anteil in %	0,17	1,17	1,56	1,11	1,40	1,26	2,24									
	kumulierte Überlebensrate	Rate	99,83	98,66	97,12	96,04	94,70	93,50	91,41									
CI Rate in %		[99,50; 100,00]	[97,74; 99,58]	[95,77; 98,47]	[94,45; 97,63]	[92,85; 96,55]	[91,44; 95,56]	[89,02; 93,80]										
2008-2	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	508	503	489	459	432	416										
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	2	8	7	8	4	8										
		Anteil in %	0,39	1,59	1,43	1,74	0,93	1,92										
	kumulierte Überlebensrate	Rate	99,61	98,02	96,62	94,93	94,06	92,25										
CI Rate in %		[99,07; 100,00]	[96,81; 99,23]	[95,04; 98,20]	[92,99; 96,87]	[91,96; 96,16]	[89,84; 94,66]											
2009-1	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	470	463	452	426	405											
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	5	5	8	5	5											
		Anteil in %	1,06	1,08	1,77	1,17	1,23											
	kumulierte Überlebensrate	Rate	98,94	97,87	96,14	95,01	93,83											
CI Rate in %		[98,01; 99,87]	[96,56; 99,18]	[94,39; 97,89]	[93,02; 97,00]	[91,61; 96,05]												
2009-2	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	460	454	447	424												
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	6	4	4												
		Anteil in %	0,22	1,32	0,89	0,94												
	kumulierte Überlebensrate	Rate	99,78	98,46	97,58	96,66												
CI Rate in %		[99,35; 100,00]	[97,33; 99,59]	[96,17; 98,99]	[95,00; 98,32]													
2010-1	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	413	409	403													
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	3	4	4													
		Anteil in %	0,73	0,98	0,99													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	99,27	98,30	97,33													
CI Rate in %		[98,45; 100,00]	[97,05; 99,55]	[95,77; 98,89]														
2010-2	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	373	372														
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	4														
		Anteil in %	0,27	1,08														
	kumulierte Überlebensrate	Rate	99,73	98,66														
CI Rate in %		[99,21; 100,00]	[97,49; 99,83]															
2011-1	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	440															
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0															
		Anteil in %	0,00															
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00															
CI Rate in %		[100,00; 100,00]																

In Tabelle 8.3.2 ist die **kumulierte tumorfreie „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gesamtheit der Patientinnen aus den Auswertungsgruppen 1 und 2 ausgewiesen. Einbezogen sind also sowohl die Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) als auch die Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 2). Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. Als tumorfreie Überlebenszeit wird dabei die Zeit bis zur erstmaligen Diagnose von Metastasen und/oder Rezidiven laut Folgedokumentation definiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. In der ersten Zeile wird die Zahl der (im Programm verbliebenen) Mitglieder der Auswertungsgruppe 1 und 2 ausgewiesen. Unter „auswertbare Patientinnen“ werden dann diejenigen Patientinnen ausgewiesen, für die im

jeweiligen Halbjahr die benötigten Angaben zu Metastasen und/oder Rezidiven vorlagen. Anschließend wird dargestellt, wie viele dieser Patientinnen bis einschließlich des Berichtshalbjahres nicht von neuen Metastasen und/oder Rezidiven betroffen waren, bei wie vielen Patientinnen dies der Fall war und welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern der Auswertungsgruppen 1 und 2 dies jeweils entspricht.²¹

In der Kohorte 2004-1 war/waren im letzten Halbjahr 19 Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 und 2 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah bzw. nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte), zuzuordnen. Bei 0 von ihnen waren bis zu diesem Halbjahr keine neuen Metastasen und/oder Rezidive dokumentiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate lag bei 84,49 Prozent.

Tabelle 8.3.2 Tumorfreie Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1 und 2

EZ	Tumorfreie Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1 und 2	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	660	630	581	469	394	319	247	202	170	124	91	52	16	16	16	
	auswertbar	Anzahl		466	537	436	367	274	222	171	132	86	54	24	3	2	2	2
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		457	516	402	337	246	203	156	117	78	50	21	0	0	0	0
		Anteil in %		98,07	96,09	92,20	91,83	89,78	91,44	91,23	88,64	90,70	92,59	87,50	0,00	0,00	0,00	0,00
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		9	14	19	4	3	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0
		Anteil in %		1,93	2,61	4,36	1,09	1,09	0,90	0,58	0,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Rate	100,00	98,52	96,05	91,86	90,80	89,76	88,90	88,36	87,66	87,66	87,66	87,66	87,66	87,66	87,66	87,66	
	CI Anteil in %		[97,56; 99,48]	[94,46; 97,64]	[89,48; 94,24]	[88,22; 93,38]	[86,96; 92,56]	[85,88; 91,92]	[85,19; 91,53]	[84,22; 91,10]	[84,22; 91,10]	[84,22; 91,10]	[84,22; 91,10]	[84,22; 91,10]	[84,22; 91,10]	[84,22; 91,10]	[84,22; 91,10]	
2004-1	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	581	535	453	398	341	293	247	223	193	161	126	77	23	21	19	
	auswertbar	Anzahl		482	412	372	312	267	224	205	154	124	87	43	10	10	8	
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		465	388	339	285	243	207	190	137	106	72	32	0	1	0	
		Anteil in %		96,47	94,17	91,13	91,35	91,01	92,41	92,68	88,96	85,48	82,76	74,42	0,00	10,00	0,00	0,00
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		17	10	12	2	3	0	1	4	3	0	0	0	0	0	0
		Anteil in %		3,53	2,43	3,23	0,64	1,12	0,00	0,49	2,60	2,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Rate	100,00	96,69	94,39	91,22	90,61	89,55	89,55	89,09	86,73	84,49	84,49	84,49	84,49	84,49	84,49	84,49	
	CI Anteil in %		[95,14; 98,24]	[92,32; 96,46]	[88,56; 93,88]	[87,83; 93,39]	[86,56; 92,54]	[86,56; 92,54]	[85,98; 92,20]	[82,94; 90,52]	[80,03; 88,95]	[80,03; 88,95]	[80,03; 88,95]	[80,03; 88,95]	[80,03; 88,95]	[80,03; 88,95]	[80,03; 88,95]	
2004-2	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	513	481	431	371	314	276	258	240	211	174	140	84	25	23		
	auswertbar	Anzahl		422	388	335	285	244	233	192	164	125	100	35	9	6		
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		409	373	311	265	225	210	175	145	109	86	25	0	0		
		Anteil in %		96,92	96,13	92,84	92,98	92,21	90,13	91,15	88,41	87,20	86,00	71,43	0,00	0,00		
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		13	6	11	2	6	2	1	2	2	0	0	0	0		
		Anteil in %		3,08	1,55	3,28	0,70	2,46	0,86	0,52	1,22	1,60	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Rate	100,00	97,21	95,76	92,64	91,98	89,80	89,01	88,54	87,47	86,02	86,02	86,02	86,02	86,02	86,02		
	CI Anteil in %		[95,71; 98,71]	[93,89; 97,63]	[90,08; 95,20]	[89,28; 94,68]	[86,65; 92,95]	[85,70; 92,32]	[85,12; 91,96]	[83,79; 91,15]	[81,89; 90,15]	[81,89; 90,15]	[81,89; 90,15]	[81,89; 90,15]	[81,89; 90,15]	[81,89; 90,15]		
2005-1	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	439	415	376	331	312	285	250	225	194	169	136	92	24			
	auswertbar	Anzahl		368	343	303	266	237	196	178	150	131	92	44	8			
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		363	331	293	259	228	186	168	140	120	82	33	1			
		Anteil in %		98,64	96,50	96,70	97,37	96,20	94,90	94,38	93,33	91,60	89,13	75,00	12,50			
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		5	9	2	2	3	3	1	4	2	2	0	0			
		Anteil in %		1,36	2,62	0,66	0,75	1,27	1,53	0,56	2,67	1,53	2,17	0,00	0,00			
	Rate	100,00	98,76	96,27	95,66	94,99	93,85	92,54	92,04	89,75	88,41	86,43	86,43	86,43	86,43	86,43		
	CI Anteil in %		[97,68; 99,84]	[94,35; 98,19]	[93,57; 97,75]	[92,72; 97,26]	[91,27; 96,43]	[89,60; 95,48]	[88,96; 95,12]	[86,02; 93,48]	[84,30; 92,52]	[81,57; 91,29]	[81,57; 91,29]	[81,57; 91,29]	[81,57; 91,29]	[81,57; 91,29]		

²¹ Zu beachten ist dabei, dass sich – insbesondere in den späteren Halbjahren – der Anteil der auswertbaren Patientinnen ohne Metastasen/Rezidiven bis einschließlich des betrachteten Halbjahres und der Anteil der auswertbaren Patientinnen mit erstmaligen Metastasen/Rezidiven im Halbjahr nicht zu 100 Prozent aufsummieren müssen. Denn definitionsgemäß können nur diejenigen Patientinnen bis einschließlich des Halbjahres metastasen- bzw. rezidivfrei sein oder erstmalige Metastasen/Rezidive aufweisen, bei denen nicht in vorangegangenen Halbjahren bereits Metastasen/Rezidive aufgetreten sind.

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1 und 2	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	
2005-2	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	414	401	379	341	322	303	285	265	244	224	202	119				
	auswertbar	Anzahl		336	320	288	268	240	216	187	170	156	115	44				
	ohne neue Metastasen/Rezi- dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		330	313	277	259	232	206	178	164	149	108	35				
		Anteil in %		98,21	97,81	96,18	96,64	96,67	95,37	95,19	96,47	95,51	93,91	79,55				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		6	2	4	1	3	3	1	0	1	2	0				
		Anteil in %		1,79	0,63	1,39	0,37	1,25	1,39	0,53	0,00	0,64	1,74	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	98,42	97,84	96,57	96,23	95,12	93,92	93,47	93,47	92,89	91,23	91,23				
	CI Anteil in %		[97,16; 99,68]	[96,36; 99,32]	[94,66; 98,48]	[94,21; 98,25]	[92,77; 97,47]	[91,23; 96,61]	[90,65; 96,29]	[90,65; 96,29]	[89,87; 95,91]	[87,49; 94,97]	[87,49; 94,97]					
2006-1	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	461	450	428	410	383	353	329	303	278	248	209					
	auswertbar	Anzahl		385	361	352	307	289	240	234	204	170	121					
	ohne neue Metastasen/Rezi- dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		381	347	335	293	271	230	224	196	164	116					
		Anteil in %		98,96	96,12	95,17	95,44	93,77	95,83	95,73	96,08	96,47	95,87					
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		4	11	6	3	4	1	1	0	0	0					
		Anteil in %		1,04	3,05	1,70	0,98	1,38	0,42	0,43	0,00	0,00	0,00					
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	99,06	96,29	94,70	93,83	92,58	92,24	91,86	91,86	91,86	91,86	91,86				
	CI Anteil in %		[98,14; 99,98]	[94,45; 98,13]	[92,49; 96,91]	[91,43; 96,23]	[89,92; 95,24]	[89,51; 94,97]	[89,04; 94,68]	[89,04; 94,68]	[89,04; 94,68]	[89,04; 94,68]	[89,04; 94,68]					
2006-2	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	364	348	328	303	285	262	246	225	207	195						
	auswertbar	Anzahl		301	282	242	219	195	189	170	165	146						
	ohne neue Metastasen/Rezi- dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		296	275	234	209	183	173	159	152	128						
		Anteil in %		98,34	97,52	96,69	95,43	93,85	91,53	93,53	92,12	87,67						
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		5	4	2	5	3	4	3	4	3						
		Anteil in %		1,66	1,42	0,83	2,28	1,54	2,12	1,76	2,42	2,05						
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	98,48	97,18	96,47	94,51	93,24	91,37	89,87	87,72	85,71						
	CI Anteil in %		[97,16; 99,80]	[95,36; 99,00]	[94,41; 98,53]	[91,88; 97,14]	[90,27; 96,21]	[87,95; 94,79]	[86,11; 93,63]	[83,50; 91,94]	[81,01; 90,41]							
2007-1	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	508	482	464	430	401	362	330	315	287							
	auswertbar	Anzahl		405	396	344	309	290	275	255	226							
	ohne neue Metastasen/Rezi- dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		396	384	328	292	265	254	233	209							
		Anteil in %		97,78	96,97	95,35	94,50	91,38	92,36	91,37	92,48							
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		9	4	7	4	6	6	2	2							
		Anteil in %		2,22	1,01	2,03	1,29	2,07	2,18	0,78	0,88							
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	98,05	97,11	95,30	94,18	92,36	90,41	89,71	88,85							
	CI Anteil in %		[96,79; 99,31]	[95,56; 98,66]	[93,28; 97,32]	[91,91; 96,45]	[89,70; 95,02]	[87,39; 93,43]	[86,56; 92,86]	[85,51; 92,19]								
2007-2	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	578	575	546	518	480	450	423	384								
	auswertbar	Anzahl		450	446	402	387	351	338	295								
	ohne neue Metastasen/Rezi- dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		442	434	393	375	337	326	277								
		Anteil in %		98,22	97,31	97,76	96,90	96,01	96,45	93,90								
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		8	5	4	6	3	3	6								
		Anteil in %		1,78	1,12	1,00	1,55	0,85	0,89	2,03								
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	98,53	97,53	96,67	95,30	94,55	93,74	91,76								
	CI Anteil in %		[97,52; 99,54]	[96,20; 98,86]	[95,11; 98,23]	[93,42; 97,18]	[92,50; 96,60]	[91,51; 95,97]	[89,07; 94,45]									
2008-1	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	599	596	577	539	501	475	447									
	auswertbar	Anzahl		492	453	446	414	393	356									
	ohne neue Metastasen/Rezi- dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		482	438	431	396	377	337									
		Anteil in %		97,97	96,69	96,64	95,65	95,93	94,66									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		10	7	7	3	4	2									
		Anteil in %		2,03	1,55	1,57	0,72	1,02	0,56									
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	98,22	96,89	95,46	94,81	93,89	93,33									
	CI Anteil in %		[97,13; 99,31]	[95,43; 98,35]	[93,68; 97,24]	[92,90; 96,72]	[91,79; 95,99]	[91,11; 95,55]										

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1 und 2	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr
2008-2	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	508	503	489	459	432	416									
	auswertbar	Anzahl		404	408	387	354	345									
	ohne neue Metastasen/Rezi- dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		400	400	380	340	332									
		Anteil in %		99,01	98,04	98,19	96,05	96,23									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		4	5	3	9	1									
		Anteil in %		0,99	1,23	0,78	2,54	0,29									
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	99,15	98,03	97,33	95,09	94,80									
	CI Anteil in %		[98,32; 99,98]	[96,76; 99,30]	[95,84; 98,82]	[93,04; 97,14]	[92,68; 96,92]										
2009-1	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	470	463	452	426	405										
	auswertbar	Anzahl		376	358	347	328										
	ohne neue Metastasen/Rezi- dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		372	349	333	315										
		Anteil in %		98,94	97,49	95,97	96,04										
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		4	7	5	2										
		Anteil in %		1,06	1,96	1,44	0,61										
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	99,07	97,31	96,00	95,38										
	CI Anteil in %		[98,16; 99,98]	[95,74; 98,88]	[94,08; 97,92]	[93,29; 97,47]											
2009-2	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	460	454	447	424											
	auswertbar	Anzahl		386	377	357											
	ohne neue Metastasen/Rezi- dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		377	370	347											
		Anteil in %		97,67	98,14	97,20											
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		9	2	4											
		Anteil in %		2,33	0,53	1,12											
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	97,91	97,43	96,31											
	CI Anteil in %		[96,56; 99,26]	[95,93; 98,93]	[94,47; 98,15]												
2010-1	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	413	409	403												
	auswertbar	Anzahl		339	338												
	ohne neue Metastasen/Rezi- dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		333	329												
		Anteil in %		98,23	97,34												
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		6	4												
		Anteil in %		1,77	1,18												
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	98,43	97,23												
	CI Anteil in %		[97,18; 99,68]	[95,53; 98,93]													
2010-2	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	373	372													
	auswertbar	Anzahl		302													
	ohne neue Metastasen/Rezi- dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		297													
		Anteil in %		98,34													
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		5													
		Anteil in %		1,66													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	98,32													
	CI Anteil in %		[96,86; 99,78]														
2011-1	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	440														
	auswertbar	Anzahl															
	ohne neue Metastasen/Rezi- dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl															
		Anteil in %															
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl															
		Anteil in %															
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00														
	CI Anteil in %																

In Tabelle 8.3.3 sind die **Rezidiv- und Metastaseraten (kumuliert)** für die Gesamtheit der Patientinnen aus den Auswertungsgruppen 1 und 2 ausgewiesen. Einbezogen sind also sowohl die Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) als auch die Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 2). Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. Für die Auswertung sind alle Inzidenzen ab dem 1. Folgehalbjahr zu zählen. Für alle Kohorten und Berichtshalbjahre wird zunächst die Zahl der im Programm verbliebenen Patientinnen ausgewiesen. Anschließend wird dargestellt, wie viele der auswertbaren Patientinnen im Berichtshalbjahr von Rezidiven bzw. Metastasen betroffen waren. Darüber hinaus werden die entsprechenden Anteilswerte dargestellt. Bei der Interpretation ist zu berücksichtigen, dass die Summe der Patientinnen aus den beiden zuletzt ausgewiesenen Kategorien (mit Rezidiv/kontralateralem Tumor, mit Metastasen) in der Regel

nicht der Anzahl der auswertbaren Patientinnen entspricht, da eine Doppelzuordnung von Patientinnen auf die beiden Kategorien möglich ist.

In der Kohorte 2004-1 war/waren im letzten Halbjahr 581 Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 und 2 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah bzw. nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte), zuzuordnen. Die kumulierte Anzahl für bis einschließlich dieses letzten Berichtshalbjahres neu aufgetretene lokoregionäre Rezidive oder kontralaterale Tumore lag bei 48. Der kumulierte Anteil bezogen auf die Patientinnen zum Beitritts halbjahr lag bei 8,26 Prozent.

Tabelle 8.3.3 Rezidiv- und Metastaseraten (kumuliert), Auswertungsgruppe 1 und 2

EZ	Rezidiv- und Metastaseraten (kumuliert), Auswertungsgruppe 1 und 2	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	660	660	660	660	660	660	660	660	660	660	660	660	660	660	660	
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		1	5	12	15	19	19	20	20	20	20	20	20	20	20	20
		Anteil in %		0,15	0,76	1,82	2,27	2,88	2,88	3,03	3,03	3,03	3,03	3,03	3,03	3,03	3,03	3,03
		CI Anteil in %		[0,00; 0,45]	[0,10; 1,42]	[0,80; 2,84]	[1,13; 3,41]	[1,60; 4,16]	[1,60; 4,16]	[1,72; 4,34]	[1,72; 4,34]	[1,72; 4,34]	[1,72; 4,34]	[1,72; 4,34]	[1,72; 4,34]	[1,72; 4,34]	[1,72; 4,34]	[1,72; 4,34]
	mit Metastasierung bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		8	24	47	64	74	77	79	81	81	81	81	81	81	81	81
		Anteil in %		1,21	3,64	7,12	9,70	11,21	11,67	11,97	12,27	12,27	12,27	12,27	12,27	12,27	12,27	12,27
CI Anteil in %			[0,38; 2,05]	[2,21; 5,07]	[5,16; 9,08]	[7,44; 11,96]	[8,80; 13,62]	[9,22; 14,12]	[9,49; 14,45]	[9,77; 14,78]	[9,77; 14,78]	[9,77; 14,78]	[9,77; 14,78]	[9,77; 14,78]	[9,77; 14,78]	[9,77; 14,78]	[9,77; 14,78]	
2004-1	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	581	581	581	581	581	581	581	581	581	581	581	581	581	581	581	
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		5	11	21	25	29	31	36	38	41	44	46	47	47	48	
		Anteil in %		0,86	1,89	3,61	4,30	4,99	5,34	6,20	6,54	7,06	7,57	7,92	8,09	8,09	8,26	
		CI Anteil in %		[0,11; 1,61]	[0,78; 3,00]	[2,10; 5,13]	[2,65; 5,95]	[3,22; 6,76]	[3,51; 7,16]	[4,23; 8,16]	[4,53; 8,55]	[4,97; 9,14]	[5,42; 9,73]	[5,72; 10,11]	[5,87; 10,31]	[5,87; 10,31]	[6,02; 10,50]	
	mit Metastasierung bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		13	28	43	55	58	58	60	66	68	71	71	71	71	71	71
		Anteil in %		2,24	4,82	7,40	9,47	9,98	9,98	10,33	11,36	11,70	12,22	12,22	12,22	12,22	12,22	12,22
CI Anteil in %			[1,03; 3,44]	[3,08; 6,56]	[5,27; 9,53]	[7,08; 11,85]	[7,54; 12,42]	[7,54; 12,42]	[7,85; 12,80]	[8,78; 13,94]	[9,09; 14,32]	[9,55; 14,89]	[9,55; 14,89]	[9,55; 14,89]	[9,55; 14,89]	[9,55; 14,89]	[9,55; 14,89]	
2004-2	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	513	513	513	513	513	513	513	513	513	513	513	513	513	513	513	
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		5	8	13	16	19	21	21	22	22	22	22	22	22	22	22
		Anteil in %		0,97	1,56	2,53	3,12	3,70	4,09	4,09	4,29	4,29	4,29	4,29	4,29	4,29	4,29	4,29
		CI Anteil in %		[0,12; 1,83]	[0,49; 2,63]	[1,17; 3,90]	[1,61; 4,62]	[2,07; 5,34]	[2,38; 5,81]	[2,38; 5,81]	[2,53; 6,04]	[2,53; 6,04]	[2,53; 6,04]	[2,53; 6,04]	[2,53; 6,04]	[2,53; 6,04]	[2,53; 6,04]	[2,53; 6,04]
	mit Metastasierung bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		9	19	36	41	47	52	55	57	61	64	64	64	64	64	64
		Anteil in %		1,75	3,70	7,02	7,99	9,16	10,14	10,72	11,11	11,89	12,48	12,48	12,48	12,48	12,48	12,48
CI Anteil in %			[0,62; 2,89]	[2,07; 5,34]	[4,80; 9,23]	[5,64; 10,34]	[6,66; 11,66]	[7,52; 12,75]	[8,04; 13,40]	[8,39; 13,83]	[9,09; 14,69]	[9,61; 15,34]	[9,61; 15,34]	[9,61; 15,34]	[9,61; 15,34]	[9,61; 15,34]	[9,61; 15,34]	
2005-1	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	439	439	439	439	439	439	439	439	439	439	439	439	439	439	439	
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		1	4	6	8	11	13	14	16	19	21	22	22	22	22	22
		Anteil in %		0,23	0,91	1,37	1,82	2,51	2,96	3,19	3,64	4,33	4,78	5,01	5,01	5,01	5,01	5,01
		CI Anteil in %		[0,00; 0,67]	[0,02; 1,80]	[0,28; 2,45]	[0,57; 3,07]	[1,04; 3,97]	[1,37; 4,55]	[1,54; 4,83]	[1,89; 5,40]	[2,42; 6,23]	[2,78; 6,78]	[2,97; 7,05]	[2,97; 7,05]	[2,97; 7,05]	[2,97; 7,05]	[2,97; 7,05]
	mit Metastasierung bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		4	13	16	18	21	25	27	30	34	36	36	36	36	36	36
		Anteil in %		0,91	2,96	3,64	4,10	4,78	5,69	6,15	6,83	7,74	8,20	8,20	8,20	8,20	8,20	8,20
CI Anteil in %			[0,02; 1,80]	[1,37; 4,55]	[1,89; 5,40]	[2,24; 5,96]	[2,78; 6,78]	[3,52; 7,87]	[3,90; 8,40]	[4,47; 9,20]	[5,24; 10,25]	[5,63; 10,77]	[5,63; 10,77]	[5,63; 10,77]	[5,63; 10,77]	[5,63; 10,77]	[5,63; 10,77]	
2005-2	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	414	414	414	414	414	414	414	414	414	414	414	414	414	414	414	
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		5	9	12	14	17	18	18	18	19	19	19	19	19	19	19
		Anteil in %		1,21	2,17	2,90	3,38	4,11	4,35	4,35	4,35	4,35	4,59	4,59	4,59	4,59	4,59	4,59
		CI Anteil in %		[0,15; 2,26]	[0,77; 3,58]	[1,28; 4,52]	[1,64; 5,12]	[2,19; 6,02]	[2,38; 6,31]	[2,38; 6,31]	[2,38; 6,31]	[2,57; 6,61]	[2,57; 6,61]	[2,57; 6,61]	[2,57; 6,61]	[2,57; 6,61]	[2,57; 6,61]	[2,57; 6,61]
	mit Metastasierung bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		3	4	7	11	13	17	19	20	20	22	22	22	22	23	23
		Anteil in %		0,72	0,97	1,69	2,66	3,14	4,11	4,59	4,83	4,83	5,31	5,31	5,31	5,31	5,56	5,56
CI Anteil in %			[0,00; 1,54]	[0,02; 1,91]	[0,45; 2,93]	[1,11; 4,21]	[1,46; 4,82]	[2,19; 6,02]	[2,57; 6,61]	[2,76; 6,90]	[2,76; 6,90]	[3,15; 7,48]	[3,15; 7,48]	[3,15; 7,48]	[3,15; 7,48]	[3,15; 7,48]	[3,15; 7,48]	

EZ	Rezidiv- und Metastaseraten (kumuliert), Auswertungsgruppe 1 und 2	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	
2006-1	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	461	461	461	461	461	461	461	461	461	461						
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		4	10	14	15	17	17	18	19	19	19					
		Anteil in %		0,87	2,17	3,04	3,25	3,69	3,69	3,90	4,12	4,12	4,12					
		CI Anteil in %		[0,02; 1,72]	[0,84; 3,50]	[1,47; 4,61]	[1,63; 4,88]	[1,97; 5,41]	[1,97; 5,41]	[2,13; 5,67]	[2,30; 5,94]	[2,30; 5,94]	[2,30; 5,94]					
	mit Metastasierung bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		2	9	19	23	27	29	29	29	29	29					
		Anteil in %		0,43	1,95	4,12	4,99	5,86	6,29	6,29	6,29	6,29	6,29					
CI Anteil in %			[0,00; 1,03]	[0,69; 3,22]	[2,30; 5,94]	[3,00; 6,98]	[3,71; 8,00]	[4,07; 8,51]	[4,07; 8,51]	[4,07; 8,51]	[4,07; 8,51]	[4,07; 8,51]						
2006-2	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	364	364	364	364	364	364	364	364	364	364						
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		3	5	8	10	12	14	16	21	26						
		Anteil in %		0,82	1,37	2,20	2,75	3,30	3,85	4,40	5,77	7,14						
		CI Anteil in %		[0,00; 1,75]	[0,18; 2,57]	[0,69; 3,71]	[1,07; 4,43]	[1,46; 5,13]	[1,87; 5,82]	[2,29; 6,50]	[3,37; 8,17]	[4,49; 9,79]						
	mit Metastasierung bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		2	6	9	13	17	22	24	27	30						
		Anteil in %		0,55	1,65	2,47	3,57	4,67	6,04	6,59	7,42	8,24						
CI Anteil in %			[0,00; 1,31]	[0,34; 2,96]	[0,88; 4,07]	[1,66; 5,48]	[2,50; 6,84]	[3,59; 8,50]	[4,04; 9,15]	[4,72; 10,11]	[5,41; 11,07]							
2007-1	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	508	508	508	508	508	508	508	508	508							
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		4	9	15	16	17	20	23	25							
		Anteil in %		0,79	1,77	2,95	3,15	3,35	3,94	4,53	4,92							
		CI Anteil in %		[0,02; 1,56]	[0,62; 2,92]	[1,48; 4,43]	[1,63; 4,67]	[1,78; 4,91]	[2,24; 5,63]	[2,72; 6,34]	[3,04; 6,80]							
	mit Metastasierung bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		5	9	13	18	27	34	36	39							
		Anteil in %		0,98	1,77	2,56	3,54	5,31	6,69	7,09	7,68							
CI Anteil in %			[0,12; 1,84]	[0,62; 2,92]	[1,18; 3,93]	[1,93; 5,15]	[3,36; 7,27]	[4,52; 8,87]	[4,85; 9,32]	[5,36; 9,99]								
2007-2	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	578	578	578	578	578	578	578	578								
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		2	3	4	7	8	12	17								
		Anteil in %		0,35	0,52	0,69	1,21	1,38	2,08	2,94								
		CI Anteil in %		[0,00; 0,83]	[0,00; 1,11]	[0,02; 1,37]	[0,32; 2,10]	[0,43; 2,34]	[0,91; 3,24]	[1,56; 4,32]								
	mit Metastasierung bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		6	13	17	20	26	27	29								
		Anteil in %		1,04	2,25	2,94	3,46	4,50	4,67	5,02								
CI Anteil in %			[0,21; 1,87]	[1,04; 3,46]	[1,56; 4,32]	[1,97; 4,95]	[2,81; 6,19]	[2,95; 6,39]	[3,24; 6,80]									
2008-1	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	599	599	599	599	599	599	599									
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		4	10	14	18	22	22									
		Anteil in %		0,67	1,67	2,34	3,01	3,67	3,67									
		CI Anteil in %		[0,01; 1,32]	[0,64; 2,70]	[1,13; 3,55]	[1,64; 4,37]	[2,17; 5,18]	[2,17; 5,18]									
	mit Metastasierung bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		7	14	21	27	31	33									
		Anteil in %		1,17	2,34	3,51	4,51	5,18	5,51									
CI Anteil in %			[0,31; 2,03]	[1,13; 3,55]	[2,03; 4,98]	[2,84; 6,17]	[3,40; 6,95]	[3,68; 7,34]										
2008-2	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	508	508	508	508	508	508										
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		1	3	5	9	12										
		Anteil in %		0,20	0,59	0,98	1,77	2,36										
		CI Anteil in %		[0,00; 0,58]	[0,00; 1,26]	[0,12; 1,84]	[0,62; 2,92]	[1,04; 3,68]										
	mit Metastasierung bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		3	7	10	16	20										
		Anteil in %		0,59	1,38	1,97	3,15	3,94										
CI Anteil in %			[0,00; 1,26]	[0,36; 2,39]	[0,76; 3,18]	[1,63; 4,67]	[2,24; 5,63]											
2009-1	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	470	470	470	470	470											
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		0	2	5	7											
		Anteil in %		0,00	0,43	1,06	1,49											
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 1,01]	[0,14; 1,99]	[0,39; 2,59]											
	mit Metastasierung bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		4	10	15	22											
		Anteil in %		0,85	2,13	3,19	4,68											
CI Anteil in %			[0,02; 1,68]	[0,82; 3,43]	[1,60; 4,78]	[2,77; 6,59]												

EZ	Rezidiv- und Metastaseraten (kumuliert), Auswertungsgruppe 1 und 2	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	
2009-2	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	460	460	460	460												
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		4	6	10												
		Anteil in %			0,87	1,30	2,17											
		CI Anteil in %			[0,02; 1,72]	[0,27; 2,34]	[0,84; 3,51]											
	mit Metastasierung bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		5	6	8												
		Anteil in %			1,09	1,30	1,74											
CI Anteil in %				[0,14; 2,04]	[0,27; 2,34]	[0,54; 2,94]												
2010-1	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	413	413	413													
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		3	6													
		Anteil in %			0,73	1,45												
		CI Anteil in %			[0,00; 1,55]	[0,30; 2,61]												
	mit Metastasierung bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		3	7													
		Anteil in %			0,73	1,69												
CI Anteil in %				[0,00; 1,55]	[0,45; 2,94]													
2010-2	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	373	373														
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		3														
		Anteil in %			0,80													
		CI Anteil in %			[0,00; 1,71]													
	mit Metastasierung bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		2														
		Anteil in %			0,54													
CI Anteil in %				[0,00; 1,28]														
2011-1	Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt	Anzahl	440															
	mit lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl																
		Anteil in %																
		CI Anteil in %																
	mit Metastasierung bis einschließlich Halbjahr	Anzahl																
		Anteil in %																
CI Anteil in %																		

Berichtsteil II: Evaluation der ökonomischen Inhalte

Ein Grundziel der Evaluation ist laut Kriterien des BVA, die Überprüfung der Kosten der Versorgung der DMP-Patientinnen. Entsprechende Auswertungen werden in diesem zweiten Teil des Abschlussberichtes vorgenommen. Hierzu werden anhand von Zufallsstichproben die durchschnittlichen Leistungsausgaben pro Patientin der Auswertungsgruppe 1 berechnet.

In diese Betrachtung fließen alle Ausgaben für die betrachteten Leistungsbereiche ein, nicht nur die brustkrebspezifischen Ausgaben. Differenziert wird nach folgenden Bereichen:

- Ambulante ärztliche Behandlung
- Krankenhausbehandlung
- Arzneimittel
- Heilmittel
- Hilfsmittel
- Dialyse-Sachkosten
- Anschlussrehabilitation
- Häusliche Krankenpflege
- Krankengeld

Für die Zuordnung der Kosten zu einem Halbjahreszeitraum ist in der Regel der Beginn der Maßnahme ausschlaggebend, der die Kosten zuzuordnen sind. So sind die Kosten für einen Krankenhausaufenthalt dem (Halb-)Jahr zuzuordnen, in dem der Krankenhausaufenthalt begann. Allerdings ist für die Zuordnung der Heilmittelkosten relevant, in welchem Monat sie abgerechnet wurden. Bei Neueinschreibungen gilt, dass die Kosten des vollständigen Quartals, in dem die Einschreibung erfolgte, berücksichtigt werden.

In den nachfolgenden standardisierten Tabellen wird die Entwicklung der durchschnittlichen Ausgaben zunächst getrennt nach Leistungsbereichen ausgewiesen, bevor die Gesamtbetrachtung erfolgt. Die Tabellen enthalten für alle Halbjahres-Kohorten die statistischen Kennwerte arithmetisches Mittel, Konfidenzintervall (95%) und Standardabweichung.

Das arithmetische Mittel wird berechnet, indem die gesamten Ausgaben eines Leistungsbereiches, die innerhalb eines Halbjahres für eine Kohorte angefallen sind, durch die Anzahl der teilnehmenden Patientinnen dieser Kohorte in diesem Halbjahr dividiert werden. Patientinnen, die im Berichtshalbjahr versterben, sind mit 0,5 zu gewichten. Patientinnen, die aus anderen Gründen ausscheiden, sind ebenfalls mit 0,5 zu gewichten, sofern ihr Ausscheiden im 1. Quartal des Halbjahres erfolgt.

Würden beispielsweise im Berichtshalbjahr von zehn Patientinnen zwei im zweiten Quartal versterben und eine aus sonstigen Gründen im zweiten Quartal ausscheiden, wären die beiden verstorbenen Patientinnen halb, die aus sonstigen Gründen ausgeschiedene Patientin sowie die im Programm verbliebenen Patientinnen voll zu gewichten. Die Bezugsgröße für die Mittelwertbildung beliefe sich rechnerisch auf neun Fälle.

Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden, sofern die Daten vorliegen, die Ausgaben der Patientinnen einer Kohorte über alle Berichtshalbjahre aufsummiert und durch die Summe der gewichteten Teilnahmejahre dividiert (jeweils ohne Beitrittsjahr).

Neben den durchschnittlichen Leistungsausgaben pro Patientin, deren Berechnung auf Zufallsstichproben basiert, werden weitere Kosten der Versorgung der DMP-Patientinnen dargestellt. Diese beinhalten die gesonderten Kosten der Krankenkassen für Verwaltung, Qualitätssicherung u.ä. im Rahmen der DMP. Die Verwaltungskosten und die Kosten der Qualitätssicherung werden durch die programmdurchführenden Krankenkassen kalkulatorisch ermittelt und basieren nicht auf Stichproben. Eine Differenzierung nach Kohorten erfolgt dabei nicht. Patientinnen, die nicht während des gesamten Jahres eingeschrieben waren, gehen anteilig in die Berechnung ein. Die Durchschnittskosten ergeben sich folglich als der Quotient aus den Gesamtkosten für Verwaltung und Qualitätssicherung und den Versichertenjahren (= Gesamtzahl der eingeschriebenen Versicherten gewichtet mit dem Anteil ihres Teilnahmezeitraums im betrachteten Jahr).

Als **Verwaltungskosten** der Krankenkassen für die DMPs gelten

- Personal- und Sachkosten inklusive der Raumkosten, die mit der Durchführung der DMPs zusammenhängen und
- Kosten für die Datenverarbeitung und -erfassung sowie für die Evaluation, die in erster Linie an Dritte vergeben wird.

Als **Kosten der Qualitätssicherung** der Krankenkassen gelten

- Kosten der versichertenbezogenen Qualitätssicherung, die intern oder durch die Beauftragung von Dienstleistungsunternehmen anfallen, z.B. durch Beratung der Versicherten, Reminder, Broschüren und
- Kosten der arztbezogenen Qualitätssicherung, die, je nach Datenflussmodell, direkt bei den Kassen anfallen können, bei der gemeinsamen Einrichtung oder bei Dritten (z.B. Erstellung von Feedbackberichten durch Datenstellen).

Die genaue Methode zur Ermittlung der Verwaltungskosten ist in diesem Abschlussbericht nicht darzustellen; die Kassen haben die jeweils von ihnen verwendete Methodik dem BVA jedoch auf Anfrage mitzuteilen.

Im Gegensatz zu den Auswertungen der Patientinnenmerkmale und der medizinischen Inhalte im ersten Teil, basiert die Evaluation der ökonomischen Inhalte nicht auf den Daten aller Teilnehmerinnen des evaluierten DMP. Vielmehr werden dazu aus allen Halbjahres-Kohorten **Stichproben** gezogen. Der Stichprobenumfang beträgt in der Regel zehn Prozent der Patientinnenanzahl der jeweiligen Kohorte, höchstens 500 und mindestens 100 Patientinnen. Bei Kohorten mit weniger als 100 Patientinnen werden Vollerhebungen durchgeführt. Davon wird jedoch abgesehen, wenn die Kohorte weniger als zehn Patientinnen umfasst. Um die Anonymität zu wahren, wird in diesen Fällen auf eine Auswertung verzichtet.

In den Berichten, die vor dem 30. September 2012 erstellt wurden, wurden alle Patientinnen für die Stichprobenziehung berücksichtigt. Diese Systematik wurde im Juni 2011 umgestellt. Ab diesem Zeitpunkt werden nur noch Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 für die Stichprobenziehung berücksichtigt. Eine rückwirkende Änderung der Stichprobenziehung war nicht möglich. Daher wird im aktuellen Bericht die Auswertung für alle Kohorten bis 2010-2 auf Auswertungsgruppe 1 selektiert. Ab der Kohorte 2011-1 wurde die Stichprobenziehung angepasst: sie wird jetzt nur aus den Mitgliedern der Auswertungsgruppe 1 gezogen.

Aus diesem Grund sind die in den aktuellen Berichten ausgewiesenen Anzahlen an Stichprobenmitgliedern zumeist deutlich niedriger als in vorherigen Berichten. Auch die in früheren Berichten ausgewiesenen Leistungsausgaben sind dadurch nicht mehr mit den Ergebnissen in den aktuellen Berichten vergleichbar.

Zu beachten ist dabei, dass die Stichprobenziehung gemäß der engen zeitlichen Vorgaben des BVA unmittelbar nach Eingang der PM-Daten beim Evaluator erfolgen muss. Etwaige zeitverzögerte Aktualisierungen der PM-Datenbasis, die sich ggf. auch durch die endgültige Datenaufbereitung ergeben, können daher – anders als im Berichtsteil I – in der Stichprobe nicht mehr berücksichtigt werden. Daher kann sich auch bei Vollerhebungen die Anzahl der ausgewiesenen Patientinnen im Berichtsteil I von derjenigen in den Berichtsteilen II und III unterscheiden.

Zu beachten sind bezüglich der Stichprobengröße auch Sondereffekte, die sich aus der Fusion von Knappschaft und See-Krankenkasse zum 1.1.2008 ergeben. Für alle Kohorten vor der Fusion (bis einschließlich der Kohorte 2007-2) wurden die Stichproben für DMP-Teilnehmer von AOK und See-Krankenkasse gemeinsam gezogen, da auch die Versicherten der See-Krankenkasse an den DMPs der AOK teilnahmen. Nach der Fusion waren die Versicherten der See-Krankenkasse gemäß der Vorgaben des BVA mit ihrer gesamten Historie den Berichten der Knappschaft zuzuordnen. Diese nachträgliche Neuordnung der (ehemaligen) See-Versicherten führt sowohl in den Evaluationsberichten der AOK als auch in den Evaluationsberichten der Knappschaft dazu, dass in der Regel in den Kohorten bis einschließlich 2007-2 die Stichprobenfallzahlen nicht mehr der oben beschriebenen Stichprobenquote bzw. den oben definierten Ober- und Untergrenzen entsprechen.

Auswertungskapitel 9: Patientinnenzahlen der Stichprobe für die Leistungsausgaben

Tabelle 9.1 gibt für alle Kohorten Auskunft darüber, wie viele Patientinnen für die Ausgabenanalysen zur Verfügung standen. Dabei handelt es sich um Stichproben aus der Gesamtzahl der Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 je Kohorte. Ihre Anzahl wird jeweils in der ersten Zeile ausgewiesen. Im Laufe der weiteren Teilnehmelhalbjahre kann sich die Anzahl verringern, weil Patientinnen wegen Tod, Ausschluss oder eigener Beendigung aus dem Programm ausscheiden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben nach Leistungsbereichen ist jedoch nicht die Zahl der Patientinnen zu Beginn des Berichtshalbjahres relevant, sondern die Zahl der gewichteten Patientinnen (siehe einführende Anmerkungen zum Berichtsteil II), für die im Berichtshalbjahr die erforderlichen Angaben zu den Leistungsausgaben vorliegen. Zur Information wird diese Zahl in der zweiten Zeile ausgewiesen. Da die Daten zu den Leistungsausgaben erst ab dem Halbjahr 2004-1 vorliegen, können für davor liegende Halbjahre keine Auswertungen vorgenommen werden; die entsprechenden Tabellenzellen bleiben leer.

In der jeweils dritten Zeile wird ausgewiesen, wie viele Patientinnen im jeweiligen Berichtshalbjahr aus der Stichprobe ausgeschieden sind. Die vierte Zeile weist den kumulierten Wert aus: Sie gibt an, wie viele Patientinnen bis zum Ende des Berichtshalbjahres verstorben oder aus anderen Gründen aus der Stichprobe ausgeschieden sind. Umfasst eine Kohorte in der Stichprobe weniger als 10 Patientinnen, werden keine Auswertungen vorgenommen. Stattdessen sind die Zahlenfelder der Auswertungstabellen in diesem Fall mit „-“ gefüllt.

In der Kohorte 2004-1 umfasst die Stichprobe im Beitrittsjahr 15 Patientinnen. Als Berechnungsbasis für die durchschnittlichen Leistungsausgaben dieser Kohorte und des jeweils letzten Berichtshalbjahres werden in den folgenden Tabellen die 0,0 auswertbaren und gewichteten Patientinnen herangezogen.

Tabelle 9.1 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 in der Stichprobe (Anzahl)

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 in der Stichprobe (Anzahl)		Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	11	11	11	9	7	7	7	6	6	6	6	6	0	0	0	0	
		auswertbar und gewichtet		11,0	10,0	8,5	7,0	7,0	6,5	6,0	6,0	6,0	6,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden		0	2	2	0	0	1	0	0	0	0	0	6	0	0	0	0
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden		0	2	4	4	4	5	5	5	5	5	5	11	11	11	11	11
2004-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	15	14	14	11	11	10	9	9	9	9	8	8	1	1	1	1	
		auswertbar und gewichtet	14,5	14,0	14,0	11,0	11,0	10,0	9,0	9,0	9,0	8,5	8,0	5,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	1	0	3	0	1	1	0	0	0	1	0	7	0	0	0	0	0
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	1	1	4	4	5	6	6	6	6	7	7	14	14	14	14	14	14
2004-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	21	21	20	19	19	18	17	17	17	17	17	15	1	1			
		auswertbar und gewichtet	21,0	20,5	20,0	19,0	19,0	18,0	17,0	17,0	17,0	17,0	17,0	17,0	10,0	1,0	1,0		
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	2	14	0	0		
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	0	1	2	2	3	4	4	4	4	4	6	20	20	20	20	20	20
2005-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	27	27	25	21	21	21	21	18	15	15	15	13	0				
		auswertbar und gewichtet	27,0	27,0	23,0	21,0	21,0	21,0	19,5	17,0	15,0	15,0	14,5	8,5	0,0				
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	0	2	4	0	0	0	3	3	0	0	2	13	0				
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	0	2	6	6	6	6	9	12	12	12	14	27	27	27	27	27	27
2005-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	27	26	25	24	24	23	23	22	21	19	18	12					
		auswertbar und gewichtet	27,0	24,5	21,5	21,0	21,0	20,0	19,5	18,5	17,5	15,5	15,0	6,5					
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	1	1	1	0	1	0	1	1	2	1	6	9					
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	1	2	3	3	4	4	5	6	8	9	15	24	24	24	24	24	24
2006-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	25	24	24	23	22	21	19	19	19	19	18						
		auswertbar und gewichtet	24,5	23,0	22,5	21,5	21,0	19,5	18,0	18,0	18,0	17,0	16,0						
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	1	0	1	1	1	2	0	0	0	1	1						
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	1	1	2	3	4	6	6	6	6	7	8						
2006-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	32	32	32	29	28	28	26	23	21	20							
		auswertbar und gewichtet	32,0	32,0	31,0	28,0	26,0	24,5	22,0	19,5	18,0	15,5							
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	0	0	3	1	0	2	3	2	1	1							
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	0	0	3	4	4	6	9	11	12	13							
2007-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	31	29	29	28	28	27	25	25	23								
		auswertbar und gewichtet	30,5	29,0	29,0	28,0	28,0	25,0	24,0	23,0	22,0								
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	2	0	1	0	1	2	0	2	0								
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	2	2	3	3	4	6	6	8	8								
2007-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	24	24	23	23	21	19	18	17									
		auswertbar und gewichtet	24,0	22,5	23,0	22,0	18,0	16,5	15,5	14,0									
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	0	1	0	2	2	1	1	0									
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	0	1	1	3	5	6	7	7									

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 in der Stichprobe (Anzahl)		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	
2008-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	21	21	20	20	20	19	18										
		auswertbar und gewichtet	20,0	18,5	17,0	17,0	15,5	14,5	12,5										
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	0	1	0	0	1	1	1										
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	0	1	1	1	2	3	4										
2008-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	33	33	32	31	29	29											
		auswertbar und gewichtet	33,0	32,5	32,0	30,5	29,0	27,5											
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	0	1	1	2	0	2											
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	0	1	2	4	4	6											
2009-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	48	47	45	43	43												
		auswertbar und gewichtet	45,5	46,5	44,5	40,0	40,5												
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	1	2	2	0	1												
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	1	3	5	5	6												
2009-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	45	43	42	40													
		auswertbar und gewichtet	44,0	41,5	37,5	38,0													
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	2	1	2	0													
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	2	3	5	5													
2010-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	32	32	32														
		auswertbar und gewichtet	32,0	29,0	28,5														
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	0	0	1														
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	0	0	1														
2010-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	42	42															
		auswertbar und gewichtet	39,0	39,0															
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	0	0															
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	0	0															
2011-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	99																
		auswertbar und gewichtet	97,0																
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	0																
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	0																

Auswertungskapitel 10: Leistungsausgaben

Tabelle 10.1 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin für die **ambulante ärztliche Behandlung**. Die Kosten der ambulanten ärztlichen Behandlung ergeben sich dabei aus dem Produkt, aus der Summe der erbrachten Punkte und einem durchschnittlichen Punktwert von 3,5 Eurocent sowie den in Euro abgerechneten Gebührenpositionen. Patientinnen, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patientinnen das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum, für den Leistungsausgaben vorliegen (frühestens ab 2004-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patientinnen dividiert.

In der Kohorte 2004-1 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 0,0 Patientinnen (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich

Tabelle 10.1 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und zugehörigen Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2003-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	11	11	11	9	7	7	7	6	6	6	6	6	0	0	0	0
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		11,0	10,0	8,5	7,0	7,0	6,5	6,0	6,0	6,0	6,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Mean	1209,53		1185,94	604,50	541,22	505,41	439,51	514,82	372,66	420,87	544,44	436,06	718,97				
	Leistungsausgaben	CI Mean	[946,85; 1472,21]	[444,10; 1927,78]	[162,69; 1046,31]	[357,29; 725,15]	[401,12; 609,70]	[337,24; 541,79]	[395,69; 633,96]	[301,49; 443,82]	[290,28; 551,46]	[356,65; 732,23]	[344,45; 527,67]	[287,92; 1150,02]				
	SD	1183,65		1255,30	712,82	273,59	140,77	138,05	154,97	88,94	163,20	234,69	114,49	439,85				
2004-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	15	14	14	11	11	10	9	9	9	9	8	8	1	1	1	
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		14,5	14,0	11,0	11,0	10,0	9,0	9,0	9,0	8,5	8,0	5,0	1,0	0,0	0,0	
	Mean	1019,95	1044,84	848,83	429,63	504,15	459,84	544,52	464,15	456,15	483,03	449,23	352,02	490,62	176,96			
	Leistungsausgaben	CI Mean	[866,10; 1173,80]	[605,89; 1483,78]	[362,34; 1335,32]	[338,88; 520,38]	[380,92; 627,38]	[309,42; 610,25]	[421,90; 667,15]	[251,13; 677,17]	[311,11; 601,19]	[326,45; 639,61]	[272,63; 625,82]	[212,61; 491,42]	[176,96; 811,93]	[169,32; 176,96]		
	SD	821,39	852,78	928,72	173,24	208,52	254,53	197,85	326,05	222,00	239,66	262,68	201,17	366,56	0,00			
2004-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	21	21	20	19	19	18	17	17	17	17	17	15	1	1		
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		21,0	20,5	20,0	19,0	19,0	18,0	17,0	17,0	17,0	17,0	10,0	1,0	1,0		
	Mean	1129,18	1123,58	736,05	453,89	405,88	407,14	435,19	491,23	565,36	769,91	510,77	477,08	1252,49	398,82	1033,48		
	Leistungsausgaben	CI Mean	[968,46; 1289,91]	[753,13; 1494,03]	[491,16; 980,95]	[337,14; 570,63]	[303,18; 508,58]	[326,28; 488,00]	[321,91; 548,46]	[337,41; 645,06]	[314,63; 816,08]	[113,64; 1426,18]	[354,71; 666,82]	[335,24; 618,91]	[566,81; 1938,16]	[398,82; 398,82]	[1033,48; 1033,48]	
	SD	1140,71	866,13	565,72	266,37	228,40	179,83	245,19	323,59	527,44	1380,55	328,28	298,37	1106,27	0,00	0,00		
2005-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	27	27	25	21	21	21	21	18	15	15	15	13	0			
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		27,0	27,0	23,0	21,0	21,0	21,0	19,5	17,0	15,0	15,0	14,5	8,5	0,0		
	Mean	1556,24	1578,54	1350,44	736,42	550,62	566,59	557,46	769,97	581,58	630,73	546,99	639,63	2018,76				
	Leistungsausgaben	CI Mean	[1305,17; 1807,30]	[1239,15; 1917,92]	[916,73; 1784,14]	[446,16; 1026,67]	[311,85; 789,40]	[400,95; 732,24]	[413,34; 701,58]	[496,31; 1043,63]	[410,40; 752,76]	[480,22; 781,25]	[436,70; 657,29]	[479,49; 799,77]	[0,00; 4296,67]			
	SD	1822,79	899,74	1149,79	710,22	558,26	387,30	336,96	616,56	360,10	297,42	217,95	311,11	3388,37				
2005-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	27	26	25	24	24	23	23	22	21	19	18	12				
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		27,0	24,5	21,5	21,0	20,0	19,5	18,5	17,5	15,5	15,0	6,5				
	Mean	1363,24	1497,57	1098,20	469,87	616,19	602,78	566,75	634,51	662,65	730,75	645,94	658,80	832,11				
	Leistungsausgaben	CI Mean	[1188,10; 1538,37]	[1171,99; 1823,14]	[619,31; 1577,09]	[349,71; 590,03]	[403,31; 829,06]	[448,08; 757,47]	[453,39; 680,12]	[509,28; 759,74]	[463,35; 861,95]	[259,13; 1202,38]	[439,74; 852,15]	[400,39; 917,20]	[355,97; 1308,26]			
	SD	1265,21	863,14	1209,39	284,26	497,71	361,69	258,66	282,15	437,36	1006,61	414,20	510,62	619,35				
2006-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	25	24	24	23	22	21	19	19	19	19	18					
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		24,5	23,0	22,5	21,5	21,0	19,5	18,0	18,0	18,0	17,0	16,0				
	Mean	1500,54	1521,75	1695,00	626,33	484,04	681,08	629,59	708,36	697,08	477,81	637,09	695,92					
	Leistungsausgaben	CI Mean	[1259,11; 1741,96]	[1158,10; 1885,40]	[973,61; 2416,38]	[515,86; 736,80]	[399,97; 568,10]	[340,17; 1021,98]	[462,46; 796,71]	[355,17; 1061,55]	[332,07; 1062,09]	[376,50; 579,11]	[413,35; 860,84]	[365,31; 1026,53]				
	SD	1717,87	918,36	1765,11	267,35	198,87	797,05	376,53	764,52	790,10	219,28	470,68	674,72					

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und zugehörigen Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2006-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	32	32	32	29	28	28	26	23	21	20							
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	32,0	32,0	31,0	28,0	26,0	24,5	22,0	19,5	18,0	15,5							
	Leistungsausgaben	Mean	1492,56	1229,71	1390,06	671,47	570,24	602,97	446,14	800,44	725,02	723,82	575,61						
		CI Mean	[1276,96; 1708,17]	[896,49; 1562,93]	[916,69; 1863,43]	[504,67; 838,27]	[460,61; 679,86]	[445,57; 760,38]	[358,73; 533,55]	[322,99; 1277,88]	[407,83; 1042,21]	[380,81; 1066,84]	[292,28; 858,93]						
	SD	1618,57	961,71	1366,21	473,83	295,96	409,50	220,74	1142,56	714,62	742,49	569,12							
2007-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	31	29	29	28	28	27	25	25	23								
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	30,5	29,0	29,0	28,0	28,0	25,0	24,0	23,0	22,0								
	Leistungsausgaben	Mean	1687,38	1525,79	1418,05	737,25	537,87	947,56	785,54	835,14	600,62	813,44							
		CI Mean	[1412,84; 1961,92]	[1197,02; 1854,55]	[1003,06; 1833,03]	[544,12; 930,38]	[449,55; 626,19]	[272,62; 1622,50]	[452,72; 1118,37]	[430,72; 1239,57]	[459,59; 741,66]	[431,18; 1195,70]							
	SD	2020,14	926,36	1140,18	530,64	238,44	1822,16	849,04	1010,86	345,09	914,78								
2007-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	24	24	23	23	21	19	18	17									
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	24,0	22,5	23,0	22,0	18,0	16,5	15,5	14,0									
	Leistungsausgaben	Mean	1561,02	1419,41	1624,88	534,54	625,51	522,78	541,54	756,89	710,31								
		CI Mean	[1268,50; 1853,54]	[961,93; 1876,89]	[1000,01; 2249,75]	[393,47; 675,61]	[428,75; 822,27]	[401,41; 644,16]	[406,40; 676,69]	[262,24; 1251,54]	[469,90; 950,71]								
	SD	1711,45	1143,46	1512,25	345,18	470,85	262,72	280,07	993,59	458,93									
2008-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	21	21	20	20	20	19	18										
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	20,0	18,5	17,0	17,0	15,5	14,5	12,5										
	Leistungsausgaben	Mean	1268,96	1536,80	768,71	517,21	659,02	710,89	631,19	471,00									
		CI Mean	[1077,22; 1460,70]	[1208,21; 1865,39]	[529,47; 1007,95]	[391,29; 643,13]	[467,48; 850,55]	[329,46; 1092,32]	[388,16; 874,22]	[374,04; 567,96]									
	SD	953,51	749,74	525,00	264,89	402,92	766,17	472,17	174,90										
2008-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	33	33	32	31	29	29											
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	33,0	32,5	32,0	30,5	29,0	27,5											
	Leistungsausgaben	Mean	1806,72	1642,94	1861,55	910,24	541,01	544,02	543,76										
		CI Mean	[1441,37; 2172,07]	[1275,66; 2010,22]	[1238,72; 2484,38]	[505,08; 1315,40]	[395,61; 686,41]	[415,33; 672,72]	[407,88; 679,64]										
	SD	2294,37	1076,46	1811,56	1169,36	409,68	353,60	363,54											
2009-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	48	47	45	43	43												
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	45,5	46,5	44,5	40,0	40,5												
	Leistungsausgaben	Mean	2045,95	2134,67	2019,43	763,85	554,57	626,25											
		CI Mean	[1727,10; 2364,81]	[1699,85; 2569,49]	[1583,88; 2454,97]	[595,97; 931,73]	[436,25; 672,89]	[508,74; 743,75]											
	SD	2130,44	1496,43	1515,33	571,37	381,81	381,53												
2009-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	45	43	42	40													
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	44,0	41,5	37,5	38,0													
	Leistungsausgaben	Mean	2368,19	2085,89	2179,75	696,62	577,79												
		CI Mean	[1840,34; 2896,03]	[1646,95; 2524,84]	[1556,93; 2802,58]	[531,79; 861,44]	[474,80; 680,79]												
	SD	2913,01	1485,54	2047,08	514,97	323,93													
2010-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	32	32	32														
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	32,0	29,0	28,5														
	Leistungsausgaben	Mean	2888,65	2411,28	2035,51	842,77													
		CI Mean	[2040,56; 3736,74]	[1859,09; 2963,48]	[1273,68; 2797,34]	[641,67; 1043,87]													
	SD	3281,10	1593,72	2093,16	547,75														
2010-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	42	42															
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	39,0	39,0															
	Leistungsausgaben	Mean	3715,23	2139,96	1857,61														
		CI Mean	[2489,25; 4941,20]	[1677,57; 2602,34]	[1244,63; 2470,60]														
	SD	3906,23	1473,26	1953,12															

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und zugehörigen Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2011-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	99															
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	97,0															
	Leistungsausgaben	Mean	21 14,63															
		CI Mean	[1783,90; 2445,35]															
	SD	1661,86																

Tabelle 10.2 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin für die **Krankenhausbehandlung**. Patientinnen, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

In der Kohorte 2004-1 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 0,0 Patientinnen (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patientinnen das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum für den Leistungsausgaben vorliegen (frühestens ab 2004-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patientinnen dividiert.

Tabelle 10.2 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe)

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitrittsjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		11	11	11	9	7	7	7	6	6	6	6	0	0	0	0	
	auswertbar und gewichtet	Anzahl			11,0	10,0	8,5	7,0	7,0	6,5	6,0	6,0	6,0	6,0	4,0	0,0	0,0	0,0	
	Leistungsausgaben	Mean	1495,19		1386,42	515,76	513,14	111,98	1256,49	1690,54	0,00	377,59	304,09	1063,06	626,54				
		CI Mean	[559,46; 2430,91]		[0,00; 3584,31]	[0,00; 1391,61]	[0,00; 1030,89]	[0,00; 261,66]	[0,00; 3087,34]	[0,00; 4559,38]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1117,67]	[0,00; 900,10]	[0,00; 3146,67]	[0,00; 1952,94]				
	SD	4216,38		3719,17	1413,09	770,15	202,05	2471,42	3731,70	0,00	924,91	744,86	2603,96	1353,47					
2004-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		15	14	14	11	11	10	9	9	9	8	8	1	1	1		
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		14,5	14,0	14,0	11,0	11,0	10,0	9,0	9,0	9,0	8,5	8,0	5,0	1,0	0,0	0,0	
	Leistungsausgaben	Mean	1738,33	4710,42	1719,86	836,92	719,67	1294,61	414,21	759,45	0,00	1630,29	338,47	1086,88	0,00	0,00			
		CI Mean	[1011,18; 2465,49]	[3786,50; 5634,34]	[560,78; 2878,94]	[0,00; 1938,62]	[99,81; 1339,53]	[0,00; 2743,50]	[0,00; 1191,28]	[0,00; 1794,57]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3653,93]	[0,00; 760,42]	[0,00; 3217,16]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	SD	3882,21	1795,00	2212,69	2103,15	1048,90	2451,74	1253,72	1584,37	0,00	3097,41	627,64	3074,15	0,00	0,00				
2004-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		21	21	20	19	19	18	17	17	17	17	15	1	1			
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		21,0	20,5	20,0	19,0	19,0	18,0	17,0	17,0	17,0	17,0	17,0	10,0	1,0	1,0		
	Leistungsausgaben	Mean	1778,07	5853,92	692,60	103,16	241,46	554,50	668,39	253,57	499,69	1150,45	1935,30	1188,98	2917,56	13961,49	0,00		
		CI Mean	[939,84; 2616,31]	[4069,96; 7637,88]	[164,52; 1220,68]	[0,00; 295,70]	[0,00; 500,80]	[0,00; 1288,85]	[0,00; 1360,39]	[0,00; 522,12]	[0,00; 1029,61]	[0,00; 2911,11]	[0,00; 4825,78]	[0,00; 3233,26]	[0,00; 5962,56]	[13961,49; 13961,49]	[0,00; 0,00]		
	SD	5949,06	4170,98	1219,88	439,33	576,76	1633,15	1497,92	564,93	1114,75	3703,78	6080,49	4300,39	4912,83	0,00	0,00			
2005-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		27	27	25	21	21	21	21	18	15	15	13	0				
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		27,0	27,0	23,0	21,0	21,0	21,0	19,5	17,0	15,0	15,0	14,5	8,5	0,0			
	Leistungsausgaben	Mean	861,80	5101,94	515,40	681,03	315,38	50,57	248,93	1365,51	346,15	0,00	214,38	42,59	990,54				
		CI Mean	[498,20; 1225,39]	[4199,94; 6003,94]	[0,00; 1083,32]	[64,67; 1297,39]	[0,00; 723,15]	[0,00; 134,57]	[0,00; 540,35]	[0,00; 2593,93]	[137,08; 722,88]	[0,00; 0,00]	[0,00; 618,17]	[0,00; 126,18]	[0,00; 2293,30]				
	SD	2639,80	2391,29	1505,60	1508,14	953,38	196,41	681,36	2767,64	792,51	0,00	797,91	162,39	1937,84					
2005-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		27	26	25	24	24	23	23	22	21	19	18	12				
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		27,0	24,5	21,5	21,0	21,0	20,0	19,5	18,5	17,5	15,5	15,0	6,5				
	Leistungsausgaben	Mean	1674,56	4175,29	1417,46	149,27	499,51	101,61	1371,22	1097,44	1803,28	117,58	400,51	1636,88	355,35				
		CI Mean	[997,49; 2351,63]	[3324,71; 5025,86]	[505,51; 2329,40]	[0,00; 379,78]	[132,09; 866,94]	[0,00; 262,72]	[0,00; 2927,94]	[54,97; 2139,91]	[143,62; 3462,94]	[0,00; 292,19]	[0,00; 912,80]	[0,00; 4236,54]	[0,00; 1026,60]				
	SD	4891,42	2254,96	2303,01	545,33	859,06	376,70	3551,95	2348,68	3642,08	372,68	1029,03	5136,96	873,14					
2006-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		25	24	24	23	22	21	19	19	19	19	18					
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		24,5	23,0	22,5	21,5	21,0	19,5	18,0	18,0	18,0	17,0	16,0					
	Leistungsausgaben	Mean	2051,94	4839,49	396,24	1602,78	2020,51	796,49	635,99	8,72	818,81	429,60	1267,86	2351,51					
		CI Mean	[1272,67; 2831,20]	[3929,74; 5749,23]	[72,78; 719,69]	[103,26; 3102,30]	[211,75; 3829,26]	[153,22; 1439,77]	[0,00; 1414,78]	[0,00; 25,81]	[0,00; 1656,12]	[0,00; 1008,46]	[0,00; 2609,47]	[0,00; 4906,78]					
	SD	5544,84	2297,46	791,45	3629,01	4279,01	1504,01	1754,62	37,00	1812,45	1253,00	2822,25	5214,84						
2006-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		32	32	32	29	28	28	26	23	21	20						
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		32,0	32,0	31,0	28,0	26,0	24,5	22,0	19,5	18,0	15,5						
	Leistungsausgaben	Mean	1816,70	4703,46	1044,68	655,04	713,45	317,15	1778,88	656,56	1086,89	606,16	1584,96						
		CI Mean	[1069,42; 2563,98]	[3798,40; 5608,52]	[146,69; 1942,68]	[42,23; 1267,85]	[0,00; 1579,97]	[14,73; 619,57]	[0,00; 4200,20]	[0,00; 1334,15]	[0,00; 1907,56]	[0,00; 1347,92]	[0,00; 3194,18]						
	SD	5609,91	2612,14	2591,75	1740,81	2339,39	786,75	6114,76	1621,53	1848,96	1605,62	3232,40							

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2007-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		31	29	29	28	28	27	25	25	23						
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		30,5	29,0	29,0	28,0	28,0	25,0	24,0	23,0	22,0						
	Leistungsausgaben	Mean	1502,37	4409,76	518,56	598,28	666,71	755,74	1409,69	465,14	959,60	706,95						
		CI Mean	[1027,30; 1977,44]	[3257,94; 5561,59]	[0,00; 1039,27]	[0,95; 1195,60]	[53,89; 1279,54]	[185,97; 1325,52]	[499,85; 2319,54]	[0,00; 1083,19]	[0,00; 1937,16]	[150,02; 1263,88]						
	SD	3495,72	3245,49	1430,68	1641,18	1654,47	1538,25	2321,03	1544,80	2391,94	1332,77							
2007-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		24	24	23	23	21	19	18	17							
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		24,0	22,5	23,0	22,0	18,0	16,5	15,5	14,0							
	Leistungsausgaben	Mean	2294,05	5479,04	5090,63	837,78	256,49	403,16	15,83	0,00	276,06							
		CI Mean	[0,00; 5422,37]	[3920,86; 7037,22]	[0,00; 14179,47]	[162,24; 1513,33]	[0,00; 594,13]	[0,00; 956,70]	[0,00; 46,90]	[0,00; 0,00]	[0,00; 654,66]							
	SD	18302,78	3894,64	21995,98	1652,96	808,00	1198,19	64,38	0,00	722,77								
2008-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		21	21	20	20	20	19	18								
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		20,0	18,5	17,0	17,0	15,5	14,5	12,5								
	Leistungsausgaben	Mean	2285,63	3671,67	1107,36	691,21	190,08	880,29	3274,95	957,45								
		CI Mean	[1059,21; 3512,06]	[2719,89; 4623,44]	[0,00; 2474,34]	[0,00; 1501,51]	[0,00; 445,70]	[0,00; 1970,41]	[400,19; 6149,71]	[0,00; 2531,82]								
	SD	6098,83	2171,66	2999,80	1704,56	537,73	2189,69	5585,07	2839,91									
2008-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		33	33	32	31	29	29									
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		33,0	32,5	32,0	30,5	29,0	27,5									
	Leistungsausgaben	Mean	3587,58	4263,31	1031,65	385,55	510,63	5214,59	2148,92									
		CI Mean	[0,00; 7480,00]	[3452,26; 5074,36]	[175,13; 1888,16]	[0,00; 816,22]	[22,19; 999,07]	[0,00; 14832,92]	[0,00; 5515,64]									
	SD	24443,89	2377,11	2491,27	1242,97	1376,29	26426,69	9007,78										
2009-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		48	47	45	43	43										
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		45,5	46,5	44,5	40,0	40,5										
	Leistungsausgaben	Mean	2104,27	4577,34	1020,79	1199,06	502,31	1469,73										
		CI Mean	[1305,85; 2902,70]	[3986,52; 5168,16]	[436,81; 1604,78]	[291,86; 2106,26]	[0,00; 1061,08]	[413,88; 2525,58]										
	SD	5334,70	2033,31	2031,76	3087,64	1803,06	3428,26											
2009-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		45	43	42	40											
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		44,0	41,5	37,5	38,0											
	Leistungsausgaben	Mean	2737,88	5483,54	1776,45	818,06	1467,53											
		CI Mean	[1598,71; 3877,06]	[4309,94; 6657,14]	[861,68; 2691,21]	[0,00; 1660,32]	[288,57; 2646,49]											
	SD	6286,77	3971,83	3006,61	2631,50	3707,97												
2010-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		32	32	32												
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		32,0	29,0	28,5												
	Leistungsausgaben	Mean	1860,28	4955,81	866,70	994,68												
		CI Mean	[613,87; 3106,68]	[4153,74; 5757,87]	[136,90; 1596,50]	[0,00; 2022,90]												
	SD	4822,10	2314,88	2005,15	2800,61													
2010-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		42	42													
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		39,0	39,0													
	Leistungsausgaben	Mean	2871,13	5730,52	1435,56													
		CI Mean	[0,00; 5773,14]	[4330,56; 7130,48]	[0,00; 2886,57]													
	SD	9246,45	4460,60	4623,23														
2011-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		99														
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0														
	Leistungsausgaben	Mean		6564,24														
		CI Mean		[5547,52; 7580,97]														
	SD		5108,96															

Tabelle 10.3 gibt für alle Kohorten Auskunft über die Anzahl der **Patientinnen mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt** im betrachteten Halbjahr und ihren Anteil an der Gesamtzahl der Patientinnen. Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

In der Kohorte 2004-1 umfasst die Stichprobe im letzten Berichtshalbjahr 1 Patientinnen. Davon hatten 0 auswertbare Patientinnen bzw. Prozent mindestens einen Krankenhausaufenthalt.

Tabelle 10.3 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Berichtshalbjahr (Stichprobe)

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Berichtshalbjahr (Stichprobe)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2003-2	Patienten insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	11	11	11	9	7	7	7	6	6	6	6	0	0	0	0
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl		4	3	4	2	3	2	0	1	1	1	1	0	0	0
		Anteil in %		36,36	27,27	44,44	28,57	42,86	28,57		16,67	16,67	16,67	16,67			
		CI Anteil in %		[6,55; 66,17]	[0,00; 54,87]	[10,01; 78,87]	[0,00; 64,72]	[3,26; 82,46]	[0,00; 64,72]		[0,00; 49,34]	[0,00; 49,34]	[0,00; 49,34]	[0,00; 49,34]			
2004-1	Patienten insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	15	14	14	11	11	10	9	9	9	9	8	8	1	1	1
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	15	7	4	4	4	2	3	0	3	3	1	0	0	0	0
		Anteil in %	100,00	50,00	28,57	36,36	36,36	20,00	33,33		33,33	33,33	12,50				
		CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[22,82; 77,18]	[4,01; 53,13]	[6,55; 66,17]	[6,55; 66,17]	[0,00; 46,13]	[0,66; 66,00]		[0,66; 66,00]	[0,66; 66,00]	[0,00; 37,00]				
2004-2	Patienten insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	21	21	20	19	19	18	17	17	17	17	15	1	1		
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	20	10	2	3	3	4	3	4	5	4	2	5	1	0	
		Anteil in %	95,24	47,62	10,00	15,79	15,79	22,22	17,65	23,53	29,41	23,53	11,76	33,33	100,00		
		CI Anteil in %	[85,91; 104,57]	[25,73; 69,51]	[0,00; 23,49]	[0,00; 32,64]	[0,00; 32,64]	[2,46; 41,98]	[0,00; 36,33]	[2,74; 44,32]	[7,08; 51,74]	[2,74; 44,32]	[0,00; 27,54]	[8,64; 58,02]	[100,00; 100,00]		
2005-1	Patienten insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	27	27	25	21	21	21	18	15	15	15	13	0			
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	25	4	7	3	2	3	7	3	0	2	1	4	0		
		Anteil in %	92,59	14,81	28,00	14,29	9,52	14,29	33,33	16,67		13,33	6,67	30,77			
		CI Anteil in %	[82,52; 102,66]	[1,16; 28,46]	[10,04; 45,96]	[0,00; 29,63]	[0,00; 22,38]	[0,00; 29,63]	[12,67; 53,99]	[0,00; 34,39]		[0,00; 31,14]	[0,00; 19,74]	[4,66; 56,88]			
2005-2	Patienten insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	27	26	25	24	24	23	23	22	21	19	18	12			
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	24	11	4	7	3	8	7	8	3	4	3	2			
		Anteil in %	88,89	42,31	16,00	29,17	12,50	34,78	30,43	36,36	14,29	21,05	16,67	16,67			
		CI Anteil in %	[76,81; 100,97]	[22,94; 61,68]	[1,33; 30,67]	[10,59; 47,75]	[0,00; 26,02]	[14,88; 54,68]	[11,20; 49,66]	[15,79; 56,93]	[0,00; 29,63]	[2,22; 39,88]	[0,00; 34,39]	[0,00; 38,70]			
2006-1	Patienten insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	25	24	24	23	22	21	19	19	19	18					
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	22	7	6	6	5	5	1	5	2	4	4				
		Anteil in %	88,00	29,17	25,00	26,09	22,73	23,81	5,26	26,32	10,53	21,05	22,22				
		CI Anteil in %	[75,00; 101,00]	[10,59; 47,75]	[7,30; 42,70]	[7,74; 44,44]	[4,81; 40,65]	[5,14; 42,48]	[0,00; 15,57]	[5,98; 46,66]	[0,00; 24,71]	[2,22; 39,88]	[2,46; 41,98]				
2006-2	Patienten insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	32	32	32	29	28	28	26	23	21	20					
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	29	10	6	6	5	6	5	9	5	8					
		Anteil in %	90,63	31,25	18,75	20,69	17,86	21,43	19,23	39,13	23,81	40,00					
		CI Anteil in %	[80,37; 100,89]	[14,93; 47,57]	[5,01; 32,49]	[5,69; 35,69]	[3,41; 32,31]	[5,95; 36,91]	[3,78; 34,68]	[18,74; 59,52]	[5,14; 42,48]	[17,97; 62,03]					
2007-1	Patienten insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	31	29	29	28	28	27	25	25	23						
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	25	6	8	6	8	11	5	5	8						
		Anteil in %	80,65	20,69	27,59	21,43	28,57	40,74	20,00	20,00	34,78						
		CI Anteil in %	[66,51; 94,79]	[5,69; 35,69]	[11,03; 44,15]	[5,95; 36,91]	[11,53; 45,61]	[21,85; 59,63]	[4,00; 36,00]	[4,00; 36,00]	[14,88; 54,68]						
2007-2	Patienten insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	24	24	23	23	21	19	18	17							
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	23	8	7	4	3	1	0	2							
		Anteil in %	95,83	33,33	30,43	17,39	14,29	5,26		11,76							
		CI Anteil in %	[87,66; 104,00]	[14,06; 52,60]	[11,20; 49,66]	[1,55; 33,23]	[0,00; 29,63]	[0,00; 15,57]		[0,00; 27,54]							
2008-1	Patienten insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	21	21	20	20	20	19	18								
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	18	6	3	2	3	6	2								
		Anteil in %	85,71	28,57	15,00	10,00	15,00	31,58	11,11								
		CI Anteil in %	[70,37; 101,05]	[8,77; 48,37]	[0,00; 31,06]	[0,00; 23,49]	[0,00; 31,06]	[10,11; 53,05]	[0,00; 26,05]								
2008-2	Patienten insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	33	33	32	31	29	29									
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	29	10	5	5	6	9									
		Anteil in %	87,88	30,30	15,63	16,13	20,69	31,03									
		CI Anteil in %	[76,57; 99,19]	[14,38; 46,22]	[2,85; 28,41]	[2,97; 29,29]	[5,69; 35,69]	[13,89; 48,17]									

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Berichtshalbjahr (Stichprobe)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2009-1	Patienten insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	48	47	45	43	43											
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	44	16	16	8	13											
		Anteil in %	91,67	34,04	35,56	18,60	30,23											
		CI Anteil in %	[83,77; 99,57]	[20,35; 47,73]	[21,42; 49,70]	[6,83; 30,37]	[16,34; 44,12]											
2009-2	Patienten insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	45	43	42	40												
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	40	16	10	12												
		Anteil in %	88,89	37,21	23,81	30,00												
		CI Anteil in %	[79,60; 98,18]	[22,59; 51,83]	[10,77; 36,85]	[15,62; 44,38]												
2010-1	Patienten insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	32	32	32													
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	30	10	11													
		Anteil in %	93,75	31,25	34,38													
		CI Anteil in %	[85,23; 102,27]	[14,93; 47,57]	[17,66; 51,10]													
2010-2	Patienten insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	42	42														
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	35	9														
		Anteil in %	83,33	21,43														
		CI Anteil in %	[71,92; 94,74]	[8,87; 33,99]														
2011-1	Patienten insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	99															
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	90															
		Anteil in %	90,91															
		CI Anteil in %	[85,22; 96,60]															

Tabelle 10.4 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin für **Arzneimittel**. Patientinnen, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

In der Kohorte 2004-1 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 0,0 Patientinnen (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patientinnen das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum für den Leistungsausgaben vorliegen (frühestens ab 2004-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patientinnen dividiert.

Tabelle 10.4 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Arzneimittel in Euro (Stichprobe)

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Arzneimittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		11	11	11	9	7	7	6	6	6	6	6	0	0	0	0	
	auswertbar und gewichtet	Anzahl																	
	Leistungsausgaben	Mean	1895,56		3463,50	913,76	664,45	327,64	481,55	411,73	354,85	443,64	428,40	537,68	528,68				
		CI Mean	[1014,57; 2776,54]		[863,38; 6063,62]	[208,74; 1618,78]	[160,85; 1168,06]	[142,07; 513,21]	[174,31; 788,79]	[49,07; 774,38]	[0,00; 770,98]	[24,07; 863,21]	[48,35; 808,45]	[103,27; 972,10]	[53,62; 1003,74]				
	SD	3969,71		4399,81	1137,48	749,11	250,49	414,74	471,73	520,06	524,36	474,96	542,91	484,76					
2004-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		15	14	14	11	11	10	9	9	9	8	8	1	1	1		
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		14,5	14,0	14,0	11,0	11,0	10,0	9,0	9,0	9,0	8,5	8,0	5,0	1,0	0,0	0,0	
	Leistungsausgaben	Mean	1331,03	4165,03	1310,39	707,43	686,13	713,63	598,64	411,30	427,29	611,08	462,67	486,83	445,37	139,49			
		CI Mean	[1077,78; 1584,28]	[0,00; 8396,56]	[604,98; 2015,80]	[432,41; 982,44]	[371,67; 1000,59]	[388,62; 1038,64]	[365,02; 832,26]	[183,07; 639,53]	[230,28; 624,30]	[382,38; 839,79]	[197,33; 728,01]	[189,67; 783,99]	[0,00; 913,57]	[139,49; 139,49]			
	SD	1352,06	8221,02	1346,63	525,01	532,12	549,97	376,92	349,33	301,54	350,06	394,69	428,83	534,14	0,00				
2004-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		21	21	20	19	19	18	17	17	17	17	15	1	1			
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		21,0	20,5	20,0	19,0	19,0	18,0	17,0	17,0	17,0	17,0	10,0	1,0	1,0			
	Leistungsausgaben	Mean	1838,43	1551,16	1928,17	702,28	879,75	710,17	462,07	555,89	558,63	542,27	704,96	556,74	1052,29	3869,85	21761,84		
		CI Mean	[1237,13; 2439,72]	[386,01; 2716,32]	[185,01; 3671,33]	[438,61; 965,95]	[467,44; 1292,05]	[452,58; 967,75]	[273,98; 650,15]	[307,82; 3158,79]	[317,95; 799,32]	[336,93; 747,61]	[433,75; 976,18]	[265,76; 847,73]	[0,00; 2183,59]	[3869,85; 3869,85]	[21761,84; 21761,84]		
	SD	4267,48	2724,18	4026,78	601,62	916,94	572,85	407,13	521,85	506,31	431,95	570,53	612,13	1825,25	0,00	0,00			
2005-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		27	27	25	21	21	21	18	15	15	15	13	0				
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		27,0	27,0	23,0	21,0	21,0	21,0	19,5	17,0	15,0	15,0	14,5	8,5	0,0			
	Leistungsausgaben	Mean	2478,43	1860,31	1088,37	641,85	605,96	1807,69	1951,66	2026,73	1008,77	883,42	1103,88	826,73	1959,26				
		CI Mean	[1714,50; 3242,37]	[783,17; 2937,45]	[504,90; 1671,84]	[368,81; 914,88]	[312,82; 899,11]	[0,00; 4043,80]	[0,00; 4427,42]	[894,67; 3158,79]	[625,32; 1392,22]	[581,81; 1185,03]	[678,91; 1528,86]	[482,49; 1170,97]	[153,57; 3764,96]				
	SD	5546,41	2855,61	1546,84	668,08	685,39	5228,14	5788,47	2550,53	806,64	595,99	839,76	668,79	2685,95					
2005-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		27	26	25	24	24	23	23	22	19	18	12					
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		27,0	24,5	21,5	21,0	21,0	20,0	19,5	18,5	17,5	15,5	15,0	6,5				
	Leistungsausgaben	Mean	2531,17	3965,46	1935,31	1664,44	2071,81	1103,66	876,27	876,23	915,16	1109,58	961,46	775,13	980,73				
		CI Mean	[1747,52; 3314,82]	[1034,94; 6895,98]	[345,98; 3524,64]	[0,00; 3454,45]	[0,00; 4493,08]	[451,90; 1755,42]	[422,43; 1330,11]	[407,76; 1344,69]	[514,47; 1315,85]	[516,14; 1703,03]	[463,30; 1459,63]	[225,53; 1324,73]	[6,69; 1954,78]				
	SD	5661,38	7769,09	4013,66	4234,66	5661,05	1523,85	1035,52	1055,46	879,31	1266,61	1000,65	1086,02	1267,01					
2006-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		25	24	24	23	22	21	19	19	19	18						
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		24,5	23,0	22,5	21,5	21,0	19,5	18,0	18,0	17,0	16,0						
	Leistungsausgaben	Mean	3662,16	6061,23	3703,09	3058,92	1640,22	774,17	831,60	642,34	2390,59	2284,57	1354,44	979,35					
		CI Mean	[2259,96; 5064,37]	[2250,85; 9871,62]	[707,21; 6698,97]	[206,64; 5911,20]	[192,49; 3087,94]	[427,62; 1120,73]	[481,04; 1182,16]	[381,20; 903,47]	[0,00; 5998,88]	[0,00; 5697,82]	[88,62; 2620,27]	[60,68; 1898,02]					
	SD	9977,34	9622,67	7330,48	6902,83	3424,91	810,27	789,82	565,25	7810,55	7388,36	2662,82	1874,84						
2006-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		32	32	32	29	28	28	26	23	21	20						
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		32,0	32,0	31,0	28,0	26,0	24,5	22,0	19,5	18,0	15,5						
	Leistungsausgaben	Mean	3569,27	824,39	2428,85	2282,30	1521,75	817,55	860,84	1110,34	3456,31	2316,55	1252,92						
		CI Mean	[2460,44; 4678,11]	[371,33; 1277,46]	[666,29; 4191,40]	[257,39; 4307,21]	[0,00; 3141,62]	[446,01; 1189,08]	[504,75; 1216,93]	[512,30; 1708,39]	[687,93; 6224,70]	[76,44; 4556,66]	[102,59; 2403,25]						
	SD	8324,13	1307,61	5086,99	5752,15	4373,23	966,56	899,26	1431,17	6237,17	4848,97	2310,64							

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Arzneimittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2007-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		31	29	29	28	28	27	25	25	23						
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		30,5	29,0	29,0	28,0	28,0	25,0	24,0	23,0	22,0						
	Leistungsausgaben	Mean	3473,55	2690,77	2238,05	2017,71	1481,76	979,77	1196,07	2350,81	2208,02	1445,62						
		CI Mean	[2568,78; 4378,32]	[806,60; 4574,94]	[1034,39; 3441,70]	[450,45; 3584,97]	[405,29; 2558,22]	[669,17; 1290,38]	[664,10; 1728,05]	[305,55; 4396,08]	[429,88; 3986,15]	[493,53; 2397,72]						
	SD	6657,51	5309,01	3307,09	4306,10	2906,19	838,55	1357,07	5112,10	4350,83	2278,42							
2007-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		24	24	23	23	21	19	18	17							
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		24,0	22,5	23,0	22,0	18,0	16,5	15,5	14,0							
	Leistungsausgaben	Mean	1923,70	624,91	1559,84	591,30	839,55	1057,92	845,92	886,37	898,42							
		CI Mean	[1370,12; 2477,28]	[171,55; 1078,26]	[244,92; 2874,76]	[364,56; 818,04]	[267,24; 1411,87]	[358,79; 1757,05]	[488,61; 1203,24]	[486,64; 1286,10]	[432,68; 1364,15]							
	SD	3238,84	1133,15	3182,26	554,81	1369,59	1513,35	740,53	802,93	889,10								
2008-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		21	21	20	20	20	19	18								
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		20,0	18,5	17,0	17,0	15,5	14,5	12,5								
	Leistungsausgaben	Mean	2096,77	2401,84	1520,10	905,11	1138,37	993,97	862,52	705,82								
		CI Mean	[1638,67; 2554,88]	[916,05; 3887,63]	[548,01; 2492,18]	[583,34; 1226,87]	[785,92; 1490,82]	[577,20; 1410,74]	[536,48; 1188,56]	[375,81; 1035,84]								
	SD	2278,10	3390,13	2133,20	676,87	741,42	837,15	633,44	595,30									
2008-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		33	33	32	31	29	29									
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		33,0	32,5	32,0	30,5	29,0	27,5									
	Leistungsausgaben	Mean	4120,35	3588,03	4183,52	2961,07	1330,33	724,07	720,90									
		CI Mean	[2477,58; 5763,13]	[1894,84; 5281,22]	[1646,95; 6720,10]	[312,74; 5609,40]	[496,68; 2163,99]	[434,68; 1013,46]	[471,28; 970,52]									
	SD	10316,41	4962,57	7377,91	7643,48	2348,98	795,12	667,87										
2009-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		48	47	45	43	43										
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		45,5	46,5	44,5	40,0	40,5										
	Leistungsausgaben	Mean	5871,99	2882,72	4860,14	3898,69	1593,39	995,05										
		CI Mean	[3992,24; 7751,74]	[1748,89; 4016,56]	[2592,10; 7128,18]	[1528,03; 6269,36]	[535,80; 2650,97]	[349,39; 1640,71]										
	SD	12559,63	3902,11	7890,80	8068,54	3412,64	2096,39											
2009-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		45	43	42	40											
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		44,0	41,5	37,5	38,0											
	Leistungsausgaben	Mean	5700,34	2856,74	3710,73	3221,89	1543,52											
		CI Mean	[3597,31; 7803,37]	[1511,11; 4202,38]	[1661,56; 5759,89]	[1141,55; 5302,24]	[459,25; 2627,79]											
	SD	11605,98	4554,04	6735,12	6499,72	3410,14												
2010-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		32	32	32												
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		32,0	29,0	28,5												
	Leistungsausgaben	Mean	7160,56	2284,73	3945,28	3208,88												
		CI Mean	[3415,68; 10905,44]	[697,66; 3871,81]	[1293,67; 6596,90]	[524,83; 5892,92]												
	SD	14488,24	4580,54	7285,40	7310,65													
2010-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		42	42													
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		39,0	39,0													
	Leistungsausgaben	Mean	5159,26	3172,28	2579,63													
		CI Mean	[1656,07; 8662,44]	[1280,90; 5063,67]	[828,04; 4331,22]													
	SD	11161,93	6026,37	5580,97														
2011-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		99														
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0														
	Leistungsausgaben	Mean		3151,44														
		CI Mean		[2043,39; 4259,49]														
	SD		5567,87															

Tabelle 10.5 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin für **Heilmittel**. Zu den Heilmitteln gehören verschiedene Formen der Therapie wie z.B. physikalische Therapie, Ergotherapie, Logopädie. Patientinnen, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patientinnen das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum für den Leistungsausgaben vorliegen (frühestens ab 2004-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patientinnen dividiert.

In der Kohorte 2004-1 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 0,0 Patientinnen (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich

Tabelle 10.5 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe)

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2003-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	11	11	11	9	7	7	7	6	6	6	6	6	0	0	0	0
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		11,0	10,0	8,5	7,0	7,0	6,5	6,0	6,0	6,0	6,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Leistungsausgaben	Mean	401,45	297,58	213,04	333,04	214,98	211,88	174,36	105,57	89,76	159,25	78,15	176,09				
		CI Mean	[277,26; 525,65]	[56,56; 538,60]	[0,00; 434,43]	[116,26; 549,82]	[0,00; 487,07]	[1,13; 422,63]	[30,38; 318,34]	[0,00; 217,22]	[0,00; 185,15]	[44,78; 273,72]	[16,77; 139,52]	[0,00; 412,58]				
	SD	559,63	407,84	357,19	322,46	367,29	284,49	187,29	139,53	119,20	143,06	76,70	241,32					
2004-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	15	14	14	11	11	10	9	9	9	9	8	8	1	1	1	
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	14,5	14,0	14,0	11,0	11,0	10,0	9,0	9,0	9,0	8,5	8,0	5,0	1,0	0,0	0,0	
	Leistungsausgaben	Mean	715,67	342,13	388,82	628,42	630,03	509,52	221,98	190,51	197,77	179,95	194,34	189,82	291,03	447,09		
		CI Mean	[545,74; 885,60]	[111,87; 572,39]	[127,41; 650,22]	[301,90; 954,94]	[256,85; 1003,20]	[178,81; 840,23]	[47,25; 396,71]	[28,97; 352,05]	[46,21; 349,34]	[46,84; 313,07]	[50,60; 338,07]	[11,56; 368,09]	[3,84; 578,22]	[447,09; 447,09]		
	SD	907,26	447,36	499,03	623,33	631,47	559,61	281,91	247,25	231,99	203,75	213,80	257,25	327,64	0,00			
2004-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	21	21	20	19	19	18	17	17	17	17	17	15	1	1		
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	21,0	20,5	20,0	19,0	19,0	18,0	17,0	17,0	17,0	17,0	17,0	10,0	1,0	1,0		
	Leistungsausgaben	Mean	583,32	322,06	462,24	487,44	493,60	179,22	178,38	249,09	209,78	182,99	188,20	228,50	322,12	0,00	0,00	
		CI Mean	[448,02; 718,62]	[157,33; 486,80]	[204,78; 719,71]	[189,56; 785,32]	[135,75; 851,46]	[44,69; 313,75]	[24,72; 332,05]	[85,57; 412,61]	[48,37; 371,20]	[25,57; 340,41]	[36,71; 339,69]	[70,72; 386,29]	[52,64; 591,59]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
	SD	960,25	385,16	594,75	679,67	795,85	299,19	332,63	343,99	339,56	331,16	318,68	331,91	434,77	0,00	0,00		
2005-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	27	27	25	21	21	21	21	18	15	15	15	13	0			
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	27,0	27,0	23,0	21,0	21,0	21,0	19,5	17,0	15,0	15,0	14,5	8,5	0,0			
	Leistungsausgaben	Mean	358,08	240,09	357,77	305,92	117,91	96,48	94,19	107,51	102,78	143,30	120,05	202,49	276,42			
		CI Mean	[278,65; 437,52]	[142,36; 337,82]	[222,89; 492,65]	[147,66; 464,19]	[39,46; 196,37]	[28,40; 164,55]	[21,98; 166,40]	[1,80; 213,22]	[13,07; 192,49]	[11,92; 274,69]	[0,94; 239,16]	[6,23; 398,74]	[0,00; 565,88]			
	SD	576,70	259,10	357,58	387,26	183,43	159,17	168,83	238,17	188,71	259,62	235,37	381,28	430,58				
2005-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	27	26	25	24	24	23	23	22	21	19	18	12				
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	27,0	24,5	21,5	21,0	21,0	20,0	19,5	18,5	17,5	15,5	15,0	6,5				
	Leistungsausgaben	Mean	196,31	238,61	145,00	50,85	50,44	46,50	76,71	132,61	59,73	213,30	110,08	111,77	101,14			
		CI Mean	[137,78; 254,84]	[144,76; 332,45]	[22,85; 267,16]	[0,00; 109,65]	[0,00; 101,30]	[0,00; 98,30]	[0,00; 176,63]	[12,03; 253,19]	[4,83; 114,62]	[62,89; 363,72]	[31,14; 189,02]	[28,51; 195,03]	[0,00; 239,85]			
	SD	422,85	248,79	308,48	139,10	118,91	121,10	227,97	271,67	120,46	321,03	158,56	164,53	180,43				
2006-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	25	24	24	23	22	21	19	19	19	19	18					
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	24,5	23,0	22,5	21,5	21,0	19,5	18,0	18,0	18,0	17,0	16,0					
	Leistungsausgaben	Mean	679,14	798,01	393,91	366,89	359,69	254,05	211,38	309,98	308,77	429,14	363,17	406,60				
		CI Mean	[382,07; 976,21]	[75,03; 1521,00]	[0,00; 788,68]	[0,00; 754,09]	[0,00; 759,61]	[0,00; 584,00]	[0,00; 507,60]	[0,00; 801,22]	[0,00; 848,43]	[0,00; 1165,89]	[0,00; 949,79]	[0,00; 1068,61]				
	SD	2113,79	1825,80	965,96	937,06	946,10	771,43	667,38	1063,34	1168,15	1594,78	1234,03	1351,05					
2006-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	32	32	32	29	28	28	26	23	21	20						
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	32,0	32,0	31,0	28,0	26,0	24,5	22,0	19,5	18,0	15,5						
	Leistungsausgaben	Mean	141,69	90,89	58,88	60,84	107,87	81,64	51,66	17,25	82,58	86,66	103,85					
		CI Mean	[97,34; 186,05]	[50,81; 130,97]	[27,49; 90,28]	[9,57; 112,11]	[38,31; 177,43]	[28,84; 134,44]	[15,91; 87,40]	[0,00; 40,25]	[0,00; 178,75]	[0,00; 230,11]	[0,00; 216,82]					
	SD	332,97	115,67	90,61	145,64	187,79	137,37	90,27	55,05	216,67	310,52	226,92						

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2007-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		31	29	29	28	28	27	25	25	23						
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		30,5	29,0	29,0	28,0	28,0	25,0	24,0	23,0	22,0						
	Leistungsausgaben	Mean	228,07	154,85	180,05	123,83	82,18	65,18	86,48	120,94	118,35	136,10						
		CI Mean	[165,44; 290,69]	[87,68; 222,02]	[80,06; 280,03]	[43,00; 204,65]	[17,15; 147,20]	[0,00; 135,94]	[1,81; 171,15]	[21,94; 219,95]	[23,60; 213,10]	[16,96; 255,23]						
	SD	460,82	189,25	274,72	222,08	175,55	191,04	216,00	247,46	231,84	285,09							
2007-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		24	24	23	23	21	19	18	17							
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		24,0	22,5	23,0	22,0	18,0	16,5	15,5	14,0							
	Leistungsausgaben	Mean	224,05	110,44	76,81	78,00	111,73	130,72	118,92	129,34	173,64							
		CI Mean	[124,38; 323,72]	[36,97; 183,91]	[13,25; 140,38]	[11,89; 144,12]	[0,00; 243,97]	[0,00; 275,92]	[0,00; 291,83]	[0,00; 320,88]	[0,00; 377,83]							
	SD	583,14	183,63	153,83	161,76	316,48	314,28	358,35	384,74	389,79								
2008-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		21	21	20	20	20	19	18								
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		20,0	18,5	17,0	17,0	15,5	14,5	12,5								
	Leistungsausgaben	Mean	252,98	111,58	143,10	170,90	126,34	164,71	67,52	62,74								
		CI Mean	[140,46; 365,51]	[35,29; 187,87]	[18,17; 268,04]	[21,04; 320,75]	[0,00; 289,07]	[0,00; 336,79]	[0,00; 145,78]	[0,00; 161,83]								
	SD	559,58	174,08	274,17	315,24	342,32	345,65	152,05	178,73									
2008-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		33	33	32	31	29	29									
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		33,0	32,5	32,0	30,5	29,0	27,5									
	Leistungsausgaben	Mean	335,73	101,98	118,85	153,90	172,88	186,89	216,41									
		CI Mean	[222,10; 449,35]	[66,88; 137,09]	[49,53; 188,17]	[64,49; 243,32]	[40,43; 305,33]	[29,40; 344,38]	[34,14; 398,68]									
	SD	713,55	102,88	201,62	258,08	373,21	432,72	487,68										
2009-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		48	47	45	43	43										
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		45,5	46,5	44,5	40,0	40,5										
	Leistungsausgaben	Mean	263,08	153,23	111,30	126,08	135,04	157,34										
		CI Mean	[164,32; 361,84]	[65,41; 241,05]	[45,67; 176,92]	[23,12; 229,03]	[17,64; 252,44]	[45,57; 269,11]										
	SD	659,86	302,24	228,30	350,42	378,83	362,91											
2009-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		45	43	42	40											
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		44,0	41,5	37,5	38,0											
	Leistungsausgaben	Mean	159,27	47,07	82,86	62,85	92,68											
		CI Mean	[94,74; 223,80]	[16,59; 77,55]	[33,04; 132,68]	[18,03; 107,66]	[21,44; 163,93]											
	SD	356,12	103,16	163,75	140,02	224,08												
2010-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		32	32	32												
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		32,0	29,0	28,5												
	Leistungsausgaben	Mean	253,48	42,68	98,80	155,17												
		CI Mean	[126,21; 380,76]	[13,65; 71,70]	[23,10; 174,50]	[51,99; 258,35]												
	SD	492,40	83,77	207,98	281,03													
2010-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		42	42													
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		39,0	39,0													
	Leistungsausgaben	Mean	231,05	45,22	115,52													
		CI Mean	[111,62; 350,48]	[6,57; 83,87]	[55,81; 175,24]													
	SD	380,53	123,14	190,26														
2011-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		99														
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0														
	Leistungsausgaben	Mean		60,34														
		CI Mean		[27,36; 93,31]														
	SD		165,69															

Tabelle 10.6 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin für **Hilfsmittel**. Patientinnen, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe. Die Daten für die entsprechenden Leistungsausgaben stehen erst ab dem Halbjahr 2006-1 zur Verfügung.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patientinnen das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum für den Leistungsausgaben vorliegen (im Fall der Hilfsmittel ab 2006-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patientinnen dividiert.

In der Kohorte 2004-1 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 0,0 Patientinnen (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich

Tabelle 10.6 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe)

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	11	11	11	9	7	7	7	6	6	6	6	6	0	0	0	0	
	auswertbar und gewichtet	Anzahl						7,0	6,5	6,0	6,0	6,0	6,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Leistungsausgaben	Mean	229,82						380,93	80,73	16,25	131,23	46,49	16,42	78,78				
		CI Mean	[60,57; 399,06]						[0,00; 815,52]	[0,00; 165,80]	[1,96; 30,54]	[0,00; 309,51]	[0,00; 102,08]	[2,00; 30,85]	[0,00; 209,46]				
	SD	556,26						586,64	110,66	17,85	222,80	69,47	18,03	133,35					
2004-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	15	14	14	11	11	10	9	9	9	9	8	8	1	1	1		
	auswertbar und gewichtet	Anzahl					11,0	10,0	9,0	9,0	9,0	8,5	8,0	5,0	1,0	0,0	0,0		
	Leistungsausgaben	Mean	213,65				215,64	130,08	31,15	183,76	83,00	38,94	27,30	64,12	307,28				
		CI Mean	[114,69; 312,61]				[0,00; 468,60]	[16,64; 243,51]	[9,03; 53,26]	[70,98; 296,53]	[0,00; 192,39]	[0,00; 82,96]	[0,00; 59,85]	[0,00; 169,58]	[307,28; 307,28]				
	SD	423,93				428,05	183,02	33,84	172,61	167,44	65,48	46,98	120,31	0,00					
2004-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	21	21	20	19	19	18	17	17	17	17	17	15	1	1			
	auswertbar und gewichtet	Anzahl				19,0	19,0	18,0	17,0	17,0	17,0	17,0	17,0	10,0	1,0	1,0			
	Leistungsausgaben	Mean	202,91			161,60	96,58	45,84	104,99	92,05	53,92	100,90	64,34	236,66	350,00	0,00			
		CI Mean	[138,69; 267,13]			[48,31; 274,88]	[2,46; 190,70]	[4,90; 86,79]	[18,82; 191,16]	[27,32; 156,78]	[4,11; 103,73]	[24,63; 177,17]	[1,69; 127,00]	[0,00; 548,19]	[350,00; 350,00]	[0,00; 0,00]			
	SD	405,26			251,94	209,32	88,63	181,27	136,16	104,78	160,44	131,81	502,63	0,00	0,00				
2005-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	27	27	25	21	21	21	21	18	15	15	15	13	0				
	auswertbar und gewichtet	Anzahl			23,0	21,0	21,0	21,0	19,5	17,0	15,0	15,0	14,5	8,5	0,0				
	Leistungsausgaben	Mean	199,40		177,78	45,65	193,15	76,60	59,30	120,20	32,45	19,75	108,02	145,40					
		CI Mean	[104,55; 294,25]		[0,00; 366,16]	[0,00; 103,57]	[0,00; 476,22]	[0,00; 164,84]	[13,74; 104,86]	[0,00; 242,40]	[0,00; 74,42]	[2,07; 37,43]	[16,99; 199,06]	[0,00; 386,13]					
	SD	641,09		460,93	135,41	661,83	206,32	102,65	257,05	82,92	34,93	176,86	358,08						
2005-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	27	26	25	24	24	23	23	22	21	19	18	12					
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		24,5	21,5	21,0	21,0	20,0	19,5	18,5	17,5	15,5	15,0	6,5					
	Leistungsausgaben	Mean	129,46	121,85	45,05	36,94	38,26	58,81	40,50	57,50	107,09	49,39	103,20	35,16					
		CI Mean	[92,35; 166,57]	[52,04; 191,65]	[0,00; 90,67]	[0,00; 77,89]	[2,80; 73,71]	[2,29; 115,32]	[9,52; 71,48]	[0,00; 129,55]	[9,22; 204,95]	[0,00; 114,53]	[35,13; 171,27]	[0,00; 94,19]					
	SD	268,09	176,27	107,92	95,74	82,90	128,96	69,79	158,12	208,88	130,85	134,51	76,79						
2006-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	25	24	24	23	22	21	19	19	19	19	18						
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		24,5	23,0	22,5	21,5	21,0	19,5	18,0	18,0	17,0	16,0						
	Leistungsausgaben	Mean	125,62	308,37	53,76	40,54	31,48	46,54	39,45	168,91	64,46	66,73	26,69	111,77					
		CI Mean	[65,54; 185,70]	[138,96; 477,79]	[12,65; 94,86]	[8,38; 72,71]	[0,00; 63,40]	[6,56; 86,52]	[1,88; 77,03]	[0,00; 444,99]	[0,00; 141,47]	[0,00; 143,13]	[0,00; 63,50]	[10,44; 213,10]					
	SD	427,49	427,84	100,58	77,85	75,52	93,48	84,66	597,60	166,68	165,36	77,44	206,80						
2006-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	32	32	32	29	28	28	26	23	21	20							
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		32,0	32,0	31,0	28,0	26,0	24,5	22,0	19,5	18,0	15,5						
	Leistungsausgaben	Mean	127,98	153,25	67,28	58,58	49,43	60,96	43,17	53,01	50,65	137,89	78,85						
		CI Mean	[89,14; 166,81]	[86,72; 219,78]	[24,72; 109,84]	[23,85; 93,31]	[12,31; 86,56]	[17,78; 104,14]	[0,00; 89,86]	[9,34; 96,67]	[0,00; 108,07]	[0,00; 294,26]	[8,36; 149,33]						
	SD	291,54	192,03	122,83	98,66	100,23	112,34	117,91	104,49	129,36	338,48	141,59							

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2007-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		31	29	29	28	28	27	25	25	23						
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		30,5	29,0	29,0	28,0	28,0	25,0	24,0	23,0	22,0						
	Leistungsausgaben	Mean	183,19	138,37	192,41	74,26	36,30	97,95	76,50	82,06	61,20	103,15						
		CI Mean	[126,32; 240,05]	[69,72; 207,01]	[51,66; 333,15]	[0,00; 153,01]	[4,13; 68,48]	[20,89; 175,02]	[25,50; 127,50]	[23,36; 140,75]	[16,39; 106,02]	[32,84; 173,47]						
	SD	418,42	193,42	386,70	216,37	86,87	208,05	130,10	146,71	109,65	168,27							
2007-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		24	24	23	23	21	19	18	17							
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		24,0	22,5	23,0	22,0	18,0	16,5	15,5	14,0							
	Leistungsausgaben	Mean	138,44	91,47	123,17	86,48	33,75	86,71	65,98	44,81	18,28							
		CI Mean	[75,52; 201,37]	[29,31; 153,63]	[0,00; 251,17]	[2,90; 170,06]	[13,51; 53,99]	[0,00; 185,51]	[0,00; 136,91]	[0,00; 90,65]	[4,22; 32,33]							
	SD	368,17	155,37	309,78	204,51	48,43	213,86	147,00	92,08	26,83								
2008-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		21	21	20	20	20	19	18								
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		20,0	18,5	17,0	17,0	15,5	14,5	12,5								
	Leistungsausgaben	Mean	168,14	140,27	84,59	19,37	160,65	80,16	58,84	101,25								
		CI Mean	[89,82; 246,46]	[44,45; 236,09]	[17,77; 151,41]	[0,00; 45,42]	[0,00; 328,00]	[7,79; 152,54]	[0,00; 127,49]	[0,00; 208,03]								
	SD	389,49	218,63	146,64	54,79	352,04	145,38	133,38	192,61									
2008-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		33	33	32	31	29	29									
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		33,0	32,5	32,0	30,5	29,0	27,5									
	Leistungsausgaben	Mean	201,43	97,44	103,53	133,65	119,71	42,39	99,48									
		CI Mean	[124,53; 278,32]	[47,43; 147,45]	[34,67; 172,39]	[20,14; 247,17]	[15,37; 224,05]	[10,94; 73,85]	[17,33; 181,64]									
	SD	482,86	146,57	200,29	327,61	294,00	86,42	219,80										
2009-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		48	47	45	43	43										
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		45,5	46,5	44,5	40,0	40,5										
	Leistungsausgaben	Mean	143,55	179,15	116,85	57,87	48,18	58,60										
		CI Mean	[91,37; 195,72]	[120,41; 237,89]	[51,52; 182,19]	[6,04; 109,70]	[5,68; 90,69]	[20,26; 96,93]										
	SD	348,61	202,15	227,31	176,39	137,15	124,47											
2009-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		45	43	42	40											
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		44,0	41,5	37,5	38,0											
	Leistungsausgaben	Mean	147,45	298,81	77,27	74,24	69,35											
		CI Mean	[71,52; 223,38]	[198,42; 399,20]	[15,97; 138,56]	[4,59; 143,89]	[0,82; 137,88]											
	SD	419,02	339,75	201,46	217,61	215,53												
2010-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		32	32	32												
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		32,0	29,0	28,5												
	Leistungsausgaben	Mean	259,06	256,21	145,87	112,90												
		CI Mean	[99,16; 418,96]	[140,51; 371,91]	[33,52; 258,23]	[0,00; 228,35]												
	SD	618,61	333,93	308,70	314,47													
2010-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		42	42													
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		39,0	39,0													
	Leistungsausgaben	Mean	137,29	188,42	68,65													
		CI Mean	[40,53; 234,06]	[111,37; 265,47]	[20,26; 117,03]													
	SD	308,31	245,50	154,15														
2011-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		99														
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0														
	Leistungsausgaben	Mean		328,41														
		CI Mean		[268,18; 388,64]														
	SD		302,65															

Tabelle 10.7 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin für **Anschlussrehabilitation**. Patientinnen, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

In der Kohorte 2004-1 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 0,0 Patientinnen (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich .

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patientinnen das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum für den Leistungsausgaben vorliegen (frühestens ab 2004-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patientinnen dividiert.

Tabelle 10.7 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe)

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitrittsjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	11	11	11	9	7	7	7	6	6	6	6	6	0	0	0	0	
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		11,0	10,0	8,5	7,0	7,0	6,5	6,0	6,0	6,0	6,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
2004-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	15	14	14	11	11	10	9	9	9	9	8	8	1	1	1		
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		14,5	14,0	14,0	11,0	11,0	10,0	9,0	9,0	9,0	8,5	8,0	5,0	1,0	0,0	0,0	
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
2004-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	21	21	20	19	19	18	17	17	17	17	17	15	1	1			
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		21,0	20,5	20,0	19,0	19,0	18,0	17,0	17,0	17,0	17,0	17,0	10,0	1,0	1,0		
	Leistungsausgaben	Mean	90,19	0,00	317,41	0,00	0,00	0,00	123,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
		CI Mean	[0,00; 229,26]	[0,00; 0,00]	[0,00; 939,91]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 364,91]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
	SD	986,99	0,00	1438,02	0,00	0,00	0,00	523,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
2005-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	27	27	25	21	21	21	21	18	15	15	15	13	0				
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		27,0	27,0	23,0	21,0	21,0	21,0	19,5	17,0	15,0	15,0	14,5	8,5	0,0			
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
2005-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	27	26	25	24	24	23	23	22	21	19	18	12					
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		27,0	24,5	21,5	21,0	21,0	20,0	19,5	18,5	17,5	15,5	15,0	6,5				
	Leistungsausgaben	Mean	63,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	111,67	0,00	0,00	0,00	0,00	273,83	0,00				
		CI Mean	[0,00; 154,48]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 330,54]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 810,53]	[0,00; 0,00]				
	SD	659,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	499,39	0,00	0,00	0,00	0,00	1060,53	0,00					
2006-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	25	24	24	23	22	21	19	19	19	19	18						
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		24,5	23,0	22,5	21,5	21,0	19,5	18,0	18,0	18,0	17,0	16,0					
	Leistungsausgaben	Mean	19,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	116,15					
		CI Mean	[0,00; 56,56]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 343,80]					
	SD	266,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	464,60						
2006-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	32	32	32	29	28	28	26	23	21	20							
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		32,0	32,0	31,0	28,0	26,0	24,5	22,0	19,5	18,0	15,5						
	Leistungsausgaben	Mean	21,34	0,00	72,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
		CI Mean	[0,00; 63,18]	[0,00; 0,00]	[0,00; 213,71]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	SD	314,05	0,00	408,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2007-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		31	29	29	28	28	27	25	25	23						
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		30,5	29,0	29,0	28,0	28,0	25,0	24,0	23,0	22,0						
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
		SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
2007-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		24	24	23	23	21	19	18	17							
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		24,0	22,5	23,0	22,0	18,0	16,5	15,5	14,0							
	Leistungsausgaben	Mean	80,36	0,00	0,00	0,00	240,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
		CI Mean	[0,00; 237,89]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 710,94]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
		SD	921,64	0,00	0,00	0,00	1126,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
2008-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		21	21	20	20	20	19	18								
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		20,0	18,5	17,0	17,0	15,5	14,5	12,5								
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
		SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
2008-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		33	33	32	31	29	29									
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		33,0	32,5	32,0	30,5	29,0	27,5									
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
		SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
2009-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		48	47	45	43	43										
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		45,5	46,5	44,5	40,0	40,5										
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
		SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
2009-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		45	43	42	40											
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		44,0	41,5	37,5	38,0											
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
		SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
2010-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		32	32	32												
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		32,0	29,0	28,5												
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00												
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]										
		SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
2010-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		42	42													
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		39,0	39,0													
	Leistungsausgaben	Mean	428,98	47,65	214,49													
		CI Mean	[0,00; 1017,86]	[0,00; 141,05]	[0,00; 508,93]													
		SD	1876,30	297,58	938,15													
2011-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		99														
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0														
	Leistungsausgaben	Mean		0,00														
		CI Mean		[0,00; 0,00]														
		SD		0,00														

Tabelle 10.8 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin für die **häusliche Krankenpflege**. Patientinnen, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe. Die Daten für die entsprechenden Auswertungen stehen erst ab dem Halbjahr 2006-1 zur Verfügung.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patientinnen das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum für den Leistungsausgaben vorliegen (im Fall der Hilfsmittel ab 2006-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungszeitraum ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungszeitraum der gewichteten Patientinnen dividiert.

In der Kohorte 2004-1 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 0,0 Patientinnen (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich

Tabelle 10.8 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für häusliche Krankenpflege in Euro (Stichprobe)

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für häusliche Krankenpflege in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	11	11	11	9	7	7	7	6	6	6	6	6	0	0	0	0	
	auswertbar und gewichtet	Anzahl						7,0	6,5	6,0	6,0	6,0	6,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Leistungsausgaben	Mean	0,00						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Mean	[0,00; 0,00]						[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	SD	0,00						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
2004-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	15	14	14	11	11	10	9	9	9	9	8	8	1	1	1		
	auswertbar und gewichtet	Anzahl					11,0	10,0	9,0	9,0	9,0	8,5	8,0	5,0	1,0	0,0	0,0		
	Leistungsausgaben	Mean	243,56				0,00	319,32	36,47	32,79	179,31	190,25	192,27	0,00	0,00				
		CI Mean	[12,78; 474,35]				[0,00; 0,00]	[0,00; 945,19]	[0,00; 107,94]	[0,00; 97,06]	[0,00; 530,74]	[0,00; 564,59]	[0,00; 569,13]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	SD	988,65				0,00	1009,78	109,40	98,37	537,92	556,84	543,83	0,00	0,00					
2004-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	21	21	20	19	19	18	17	17	17	17	17	15	1	1			
	auswertbar und gewichtet	Anzahl				19,0	19,0	18,0	17,0	17,0	17,0	17,0	17,0	10,0	1,0	1,0			
	Leistungsausgaben	Mean	5,22			0,00	21,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
		CI Mean	[0,00; 15,45]			[0,00; 0,00]	[0,00; 62,18]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
	SD	64,55			0,00	91,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
2005-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	27	27	25	21	21	21	21	18	15	15	15	13	0				
	auswertbar und gewichtet	Anzahl			23,0	21,0	21,0	21,0	19,5	17,0	15,0	15,0	14,5	8,5	0,0				
	Leistungsausgaben	Mean	93,75		0,00	0,00	0,00	0,00	205,85	247,80	0,00	0,00	0,00	0,00					
		CI Mean	[0,00; 222,82]		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 610,16]	[0,00; 730,11]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	SD	872,39		0,00	0,00	0,00	0,00	910,90	1014,59	0,00	0,00	0,00	0,00						
2005-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	27	26	25	24	24	23	23	22	21	19	18	12					
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		24,5	21,5	21,0	21,0	20,0	19,5	18,5	17,5	15,5	15,0	6,5					
	Leistungsausgaben	Mean	2,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,53	12,06	0,00	0,00					
		CI Mean	[0,00; 5,82]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,52]	[0,00; 35,72]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
	SD	26,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,39	47,53	0,00	0,00						
2006-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	25	24	24	23	22	21	19	19	19	19	18						
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		24,5	23,0	22,5	21,5	21,0	19,5	18,0	18,0	17,0	16,0						
	Leistungsausgaben	Mean	174,80	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	111,88	140,04	219,79	330,13	180,31					
		CI Mean	[46,54; 303,06]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,48]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 331,17]	[0,00; 414,53]	[0,00; 529,20]	[0,00; 773,52]	[0,00; 504,60]					
	SD	912,66	0,00	0,00	2,38	0,00	0,00	0,00	474,68	594,16	669,74	932,73	661,80						
2006-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	32	32	32	29	28	28	26	23	21	20							
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		32,0	32,0	31,0	28,0	26,0	24,5	22,0	19,5	18,0	15,5						
	Leistungsausgaben	Mean	66,50	54,29	63,80	71,21	42,60	35,26	29,44	5,36	0,00	0,00	0,00						
		CI Mean	[7,95; 125,05]	[0,00; 160,68]	[0,00; 188,86]	[0,00; 202,50]	[0,00; 126,09]	[0,00; 85,13]	[0,00; 69,44]	[0,00; 15,89]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	SD	439,54	307,08	360,92	372,96	225,42	129,74	101,00	25,19	0,00	0,00	0,00							

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für häusliche Krankenpflege in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2007-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		31	29	29	28	28	27	25	25	23						
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		30,5	29,0	29,0	28,0	28,0	25,0	24,0	23,0	22,0						
	Leistungsausgaben	Mean	8,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,01	32,40	0,00						
		CI Mean	[0,00; 23,17]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 20,75]	[0,00; 95,97]	[0,00; 0,00]						
	SD	105,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34,35	155,55	0,00							
2007-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		24	24	23	23	21	19	18	17							
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		24,0	22,5	23,0	22,0	18,0	16,5	15,5	14,0							
	Leistungsausgaben	Mean	37,87	0,00	18,63	90,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
		CI Mean	[0,00; 100,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 55,17]	[0,00; 266,53]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	SD	368,01	0,00	88,42	431,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
2008-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		21	21	20	20	20	19	18								
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		20,0	18,5	17,0	17,0	15,5	14,5	12,5								
	Leistungsausgaben	Mean	161,57	0,00	29,12	74,11	85,46	107,53	120,89	80,28								
		CI Mean	[28,83; 294,31]	[0,00; 0,00]	[0,00; 86,23]	[0,00; 219,38]	[0,00; 252,96]	[0,00; 318,52]	[0,00; 358,14]	[0,00; 237,92]								
	SD	660,08	0,00	125,33	305,58	352,36	423,81	460,93	284,34									
2008-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		33	33	32	31	29	29									
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		33,0	32,5	32,0	30,5	29,0	27,5									
	Leistungsausgaben	Mean	120,13	92,40	50,60	51,12	52,47	56,76	93,57									
		CI Mean	[24,07; 216,20]	[0,00; 273,51]	[0,00; 149,81]	[0,00; 151,31]	[0,00; 155,34]	[0,00; 168,02]	[0,00; 226,39]									
	SD	603,26	530,81	288,56	289,16	289,85	305,67	355,35										
2009-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		48	47	45	43	43										
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		45,5	46,5	44,5	40,0	40,5										
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	5,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 16,89]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
	SD	0,00	38,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
2009-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		45	43	42	40											
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		44,0	41,5	37,5	38,0											
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]											
	SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00												
2010-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		32	32	32												
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		32,0	29,0	28,5												
	Leistungsausgaben	Mean	115,78	53,16	59,30	56,45												
		CI Mean	[0,00; 274,03]	[0,00; 136,52]	[0,00; 174,29]	[0,00; 167,14]												
	SD	612,22	240,60	315,93	301,47													
2010-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		42	42													
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		39,0	39,0													
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	6,19	0,00													
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 18,32]	[0,00; 0,00]													
	SD	0,00	38,65	0,00														
2011-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		99														
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		97,0														
	Leistungsausgaben	Mean		6,15														
		CI Mean		[0,00; 17,71]														
	SD		58,12															

Tabelle 10.9 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben für **Krankengeld** (ohne Kinderkrankengeld) bei Patientinnen mit Krankengeldanspruch. Im Unterschied zu den mittleren Kosten in den anderen Leistungsbereichen und bei den Leistungsausgaben insgesamt werden also nicht alle teilnehmenden Patientinnen aus der Stichprobe berücksichtigt, sondern nur diejenigen Patientinnen mit dokumentiertem Krankengeldanspruch.

Der Krankengeldanspruch wurde dabei jeweils zum 1.1. eines Kalenderjahres erhoben, erstmalig im Jahr 2006. Fehlten die Angaben über den Krankengeldanspruch zum Jahresersten, wurden die Angaben vom Jahresersten des vorangegangenen Jahres übernommen. Die Auswertungen wurden unter der Annahme vorgenommen, dass ein zum 1.1. ermittelter Krankengeldanspruch im gesamten Vorjahr bestand. Bei Patientinnen, die zum 1.1. 2007 Anspruch auf Krankengeld hatten, wurde demnach ein Krankengeldanspruch für das Berichtshalbjahr 2006-1 angenommen. Bei Patientinnen, die zum 1.1.2006 Anspruch auf Krankengeld hatten, wurde – mangels Erhebung des Krankengeldanspruchs zum 1.1.2005 – angenommen, dass dieser Anspruch in den Berichtshalbjahren 2004-1 bis 2005-2 bestand usw.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren Patientinnen mit Krankengeldanspruch das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum für den Leistungsausgaben vorliegen (frühestens ab 2004-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patientinnen dividiert.

In der Kohorte 2004-1 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der 0 auswertbaren Patientinnen mit Krankengeldanspruch in der Stichprobe die durchschnittlichen Ausgaben für Krankengeld je Anspruchsberechtigtem Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich .

Tabelle 10.9 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)²²

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	11	11	11	9	7	7	7	6	6	6	6	6	0	0	0	0	
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Leistungsausgaben	Mean																	
		CI Mean																	
	SD																		
2004-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	15	14	14	11	11	10	9	9	9	9	8	8	1	1	1		
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Leistungsausgaben	Mean	5013,36	962,16	2700,80	2312,56													
		CI Mean	[4252,41; 5774,31]	[962,16; 962,16]	[2700,80; 2700,80]	[2312,56; 2312,56]													
	SD	549,05	0,00	0,00	0,00														
2004-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	21	21	20	19	19	18	17	17	17	17	17	15	1	1			
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		4	4	4	3	3	3	2	2	2	2	1	0	0			
	Leistungsausgaben	Mean	1993,87	2106,85	3303,06	1431,63	46,30	62,58	0,00	0,00	0,00	531,09	2182,40	2109,38	0,00				
		CI Mean	[704,02; 3283,72]	[666,81; 3546,89]	[1366,45; 5239,67]	[0,00; 3633,94]	[0,00; 137,05]	[0,00; 185,24]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1572,03]	[0,00; 6459,89]	[0,00; 6243,75]	[0,00; 0,00]				
	SD	3543,90	1469,43	1976,13	2247,26	80,19	108,39	0,00	0,00	0,00	751,07	3086,37	2983,11	0,00					
2005-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	27	27	25	21	21	21	21	18	15	15	15	13	0				
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		3	3	3	2	1	1	1	1	1	1	1	0				
	Leistungsausgaben	Mean	2733,10	2594,02	7233,98	54,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Mean	[0,00; 5853,80]	[0,00; 7678,29]	[3235,86; 11232,09]	[0,00; 160,72]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	SD	6368,77	4492,97	3533,13	94,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
2005-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	27	26	25	24	24	23	23	22	21	19	18	12					
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		5	5	5	3	3	4	4	3	3	3	1					
	Leistungsausgaben	Mean	811,60	2856,37	2483,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	865,08	0,00	0,00	0,00				
		CI Mean	[129,17; 1494,02]	[1121,95; 4590,78]	[1177,94; 3789,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2560,64]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	SD	2117,88	1978,71	1489,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1498,36	0,00	0,00	0,00					

²² berechnet unter der Annahme eines Krankengeldanspruchs wie im Begleittext beschrieben.

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr
2006-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		25	24	24	23	22	21	19	19	19	19	18				
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		4	4	3	3	2	2	1	1	1	1	1				
	Leistungsausgaben	Mean	3319,65	4820,70	6337,19	1794,80	267,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Mean	[782,82; 5856,49]	[1989,56; 7651,84]	[4213,04; 8461,34]	[0,00; 4391,75]	[0,00; 792,84]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	SD	5641,74	2888,92	2167,50	2294,92	463,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
2006-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		32	32	32	29	28	28	26	23	21	20					
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		3	3	3	3	3	3	3	2	2	1					
	Leistungsausgaben	Mean	1781,16	1079,19	2522,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3312,54	3145,24	0,00					
		CI Mean	[87,25; 3475,08]	[193,68; 1964,71]	[0,00; 5074,93]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 9805,12]	[0,00; 9309,91]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	SD	4144,76	782,53	2255,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4684,64	4448,04	0,00						
2007-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		31	29	29	28	28	27	25	25	23						
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		8	8	7	7	7	7	7	7	8						
	Leistungsausgaben	Mean	2416,01	3858,53	4315,24	2733,47	626,44	0,00	248,09	474,89	163,85	726,89						
		CI Mean	[1191,98; 3640,03]	[1557,78; 6159,28]	[1908,77; 6721,70]	[406,11; 5060,83]	[0,00; 1650,82]	[0,00; 0,00]	[0,00; 583,83]	[0,00; 1405,68]	[0,00; 485,00]	[0,00; 2151,58]						
	SD	4756,06	3320,15	3472,71	3141,64	1382,78	0,00	453,21	1256,44	433,51	2055,94							
2007-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		24	24	23	23	21	19	18	17							
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		5	4	4	4	3	3	3	1							
	Leistungsausgaben	Mean	1331,60	1804,85	1359,34	1573,19	729,38	0,00	0,00	0,00	0,00							
		CI Mean	[68,69; 2594,51]	[440,70; 3169,00]	[0,00; 3369,49]	[0,00; 4057,60]	[0,00; 2158,97]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	SD	3022,23	1556,29	2051,18	2535,11	1458,77	0,00	0,00	0,00	0,00								
2008-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		21	21	20	20	20	19	18								
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		3	3	2	2	2	2	2								
	Leistungsausgaben	Mean	1837,37	1532,10	3980,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
		CI Mean	[0,00; 5438,62]	[252,97; 2811,23]	[0,00; 11783,67]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]							
	SD	6624,73	1130,37	6895,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
2008-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		33	33	32	31	29	29									
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		6	6	6	6	5	4									
	Leistungsausgaben	Mean	2736,63	2534,51	3949,87	2191,34	0,00	0,00	24,31									
		CI Mean	[1081,15; 4392,10]	[1249,19; 3819,83]	[2075,01; 5824,73]	[371,13; 4011,54]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 71,96]									
	SD	4388,83	1606,31	2343,09	2274,78	0,00	0,00	48,62										
2009-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		48	47	45	43	43										
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		11	11	8	8	7										
	Leistungsausgaben	Mean	3425,51	3173,15	4204,67	859,95	637,84	0,00										
		CI Mean	[1380,87; 5470,14]	[939,62; 5406,69]	[1867,39; 6541,94]	[0,00; 2092,33]	[0,00; 1888,01]	[0,00; 0,00]										
	SD	6082,74	3779,48	3955,03	1778,41	1804,08	0,00											
2009-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		45	43	42	40											
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		10	8	8	6											
	Leistungsausgaben	Mean	4363,08	2962,00	4813,38	1185,85	0,00											
		CI Mean	[1657,28; 7068,87]	[1687,55; 4236,46]	[2107,67; 7519,08]	[0,00; 2400,43]	[0,00; 0,00]											
	SD	6475,16	2056,21	3904,53	1752,73	0,00												

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr
2010-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		32	32	32												
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		9	9	8												
	Leistungsausgaben	Mean	6240,44	2133,15	3690,51	2478,65												
		CI Mean	[3505,13; 8975,75]	[917,79; 3348,52]	[1942,83; 5438,18]	[303,45; 4653,85]												
	SD	5754,07	1860,26	2675,01	3138,97													
2010-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		42	42													
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		7	6													
	Leistungsausgaben	Mean	8073,46	2271,91	4036,73													
		CI Mean	[3107,45; 13039,46]	[260,20; 4283,61]	[1553,73; 6519,73]													
	SD	6206,21	2715,54	3103,11														
2011-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		99														
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		20														
	Leistungsausgaben	Mean		2575,00														
		CI Mean		[1582,55; 3567,46]														
	SD		2264,48															

Tabelle 10.10 gibt Auskunft über die durchschnittlichen **Gesamtausgaben** je Patientin für alle bislang einzeln ausgewiesenen Leistungsbereiche, wobei Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege erst ab 2006 berücksichtigt werden. Patientinnen, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe. Das arithmetische Mittel der Gesamtausgaben in Tabelle 10.10 entspricht nicht der Summe der durchschnittlichen Ausgaben nach Leistungsbereichen, die in den vorangegangenen Tabellen ausgewiesen wurden. Das liegt daran, dass die Durchschnittsausgaben teils für unterschiedliche Personengruppen zu ermitteln waren. In der Regel wurden die Durchschnittsausgaben für alle auswertbaren und gewichteten Patientinnen der Stichprobe berechnet. Davon abweichend waren in Tabelle 10.9 die durchschnittlichen Krankengeldausgaben nicht für die gesamte Stichprobe zu ermitteln, sondern nur für die Patientinnen mit Krankengeldanspruch laut Stichtagsregelung wie im Begleittext beschrieben. Desweiteren fließen in Tabelle 10.10 auch die durchschnittlichen Dialyse-Sachkosten pro Auswertungshalbjahr ein, welche ansonsten nicht gesondert im Berichtsteil II dargestellt werden.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patientinnen das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Diese Angaben beziehen sich – wie bei der Darstellung der einzelnen Leistungsbereiche – auf die Ausgaben im jeweiligen Berichtshalbjahr bzw. im Durchschnitt der Patientinnenjahre. Bei der Interpretation der Gesamtausgaben im jeweiligen Berichtshalbjahr ist zu beachten, dass die Ausgaben für Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege erst ab 2006-1 enthalten sind.

Zusätzlich wird in dieser Tabelle das arithmetische Mittel der kumulierten Leistungsausgaben im Zeitverlauf dargestellt. In diese Durchschnittsbildung wurden alle Patientinnen einbezogen, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmerinnen waren („Restkohorte“). Da im Berichtshalbjahr – nicht aber in den davor liegenden Halbjahren – die Gewichtungsregeln für verstorbene oder aus anderem Grund ausgeschiedene Kohortenmitglieder zu beachten sind, sind nicht einfach die Leistungsausgaben der Restkohorte bis zum aktuellen Berichtshalbjahr aufzusummieren und durch die Anzahl der Kohortenmitglieder zu teilen. Stattdessen sind Durchschnittswerte für alle betrachteten Halbjahre zu bilden und aufzusummieren. Umfasst beispielsweise eine Kohorte im Berichtshalbjahr 8.000 Patientinnen ungewichtet und 7.500 Patientinnen gewichtet und soll das kumulierte arithmetische Mittel für das dritte Halbjahr berechnet werden, ist folgendermaßen vorzugehen: Das arithmetische Mittel des ersten und zweiten Halbjahres wird jeweils gebildet, indem die jeweilige Summe der Leistungsausgaben der 8.000 Kohortenmitglieder durch ihre ungewichtete Anzahl dividiert wird. Das arithmetische Mittel des dritten Halbjahres – des Berichtshalbjahres – wird gebildet, indem die Summe der Leistungsausgaben der Kohortenmitglieder durch ihre gewichtete Anzahl geteilt wird, also durch 7.500. In der Tabelle wird dann als kumulierter Wert die Summe dieser drei Teilwerte ausgewiesen. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass die kumulierten Werte nur für diejenigen Kohorten aussagekräftig und vergleichbar sind, für die in allen betrachteten Halbjahren Ausgabenwerte vorlagen.

In der Kohorte 2004-1 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 0,0 Patientinnen (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin Euro. Die bis einschließlich des letzten Berichtshalbjahres kumulierten Ausgaben lagen durchschnittlich bei Euro.

Tabelle 10.10 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und zugehörige Ausgaben der vorstehenden Leistungsbereiche (inklusive Dialyse-Sachkosten) - Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege ab 2006 - insgesamt in Euro (Stichprobe)

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und zugehörige Ausgaben der vorstehenden Leistungsbereiche (inklusive Dialyse-Sachkosten) - Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege ab 2006 - insgesamt in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2003-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	11	11	11	9	7	7	7	6	6	6	6	6	0	0	0	0	
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		11,0	10,0	8,5	7,0	7,0	6,5	6,0	6,0	6,0	6,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Leistungsausgaben	Mean	5176,32	6502,84	2264,76	2051,85	1160,01	2770,35	2872,18	849,33	1463,10	1482,67	2131,37	2129,05					
		CI Mean	[3591,98; 6760,66]	[2238,83; 10766,85]	[992,70; 3536,83]	[1201,32; 2902,39]	[928,35; 1391,66]	[991,40; 4549,31]	[0,00; 5940,14]	[443,79; 1254,87]	[374,45; 2551,75]	[464,75; 2500,60]	[118,74; 4144,01]	[441,85; 3816,24]					
		SD	7139,04	7215,37	2052,35	1265,16	312,70	2401,37	3990,71	506,82	1360,53	1272,14	2515,27	1721,63					
Leistungsausgaben kumuliert	Mean		6502,84	8767,61	11250,57	10868,08	13638,44	16510,62	16108,22	17571,33	19054,00	21185,37	23314,42						
2004-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	15	14	14	11	11	10	9	9	9	9	8	8	1	1	1		
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		14,5	14,0	11,0	11,0	10,0	9,0	9,0	9,0	8,5	8,0	5,0	1,0	0,0	0,0		
	Leistungsausgaben	Mean	5422,40	11262,15	5235,51	2898,14	2539,97	3193,25	2228,76	1893,01	1297,76	3166,67	1673,88	2335,11	1291,15	1070,82			
		CI Mean	[4430,05; 6414,75]	[5778,50; 11459,09]	[3301,58; 7169,43]	[1827,42; 3968,86]	[1205,65; 3374,30]	[1368,35; 5018,14]	[1233,45; 3224,07]	[791,51; 2994,51]	[908,09; 1687,43]	[1029,47; 5303,86]	[1029,48; 2318,29]	[0,00; 5023,38]	[331,69; 2250,60]	[1070,82; 1070,82]			
		SD	5298,04	10653,62	3691,88	2044,01	1411,81	3088,01	1605,84	1685,97	596,44	3271,22	958,54	3879,37	1094,59	0,00			
Leistungsausgaben kumuliert	Mean		11262,15	16096,21	18994,35	22227,06	25420,30	27029,01	29876,20	31173,96	34340,63	36014,51	39345,49	40636,64	30688,11				
2004-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	21	21	20	19	19	18	17	17	17	17	17	15	1	1			
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		21,0	20,5	20,0	19,0	19,0	18,0	17,0	17,0	17,0	17,0	10,0	1,0	1,0			
	Leistungsausgaben	Mean	5902,62	9252,04	4780,97	2033,09	2189,60	1978,49	1913,15	1654,78	1925,51	2762,02	3696,89	2763,81	5974,99	18580,16	22795,32		
		CI Mean	[4654,31; 7150,93]	[7044,98; 11459,09]	[2327,50; 7234,44]	[1360,21; 2705,97]	[1431,51; 2947,69]	[1061,11; 2895,87]	[913,49; 2912,81]	[1104,92; 2204,63]	[1111,12; 2739,91]	[792,21; 4731,83]	[346,96; 7046,82]	[244,08; 5283,54]	[1197,18; 10752,79]	[18580,16; 18580,16]	[22795,32; 22795,32]		
		SD	8859,43	5160,20	5667,63	1535,31	1685,94	2040,19	2163,87	1156,68	1713,18	4143,74	7047,00	5300,57	7708,55	0,00	0,00		
Leistungsausgaben kumuliert	Mean		9252,04	14033,01	16120,75	18512,45	20490,95	21005,92	21067,98	22993,49	25755,52	29452,40	32216,21	39776,14	143418,75	166214,07			
2005-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	27	27	25	21	21	21	21	18	15	15	15	13	0				
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		27,0	27,0	23,0	21,0	21,0	21,0	19,5	17,0	15,0	15,0	14,5	8,5	0,0			
	Leistungsausgaben	Mean	5724,56	9145,70	4115,76	2550,08	1635,53	2714,48	2928,83	4534,87	2407,28	1689,91	2005,06	1819,46	5390,38				
		CI Mean	[4696,24; 6752,88]	[7590,43; 10700,98]	[2513,72; 5717,80]	[1694,27; 3405,90]	[932,24; 2338,84]	[393,42; 5035,55]	[427,58; 5430,08]	[2538,62; 6531,13]	[1543,75; 3270,81]	[1221,76; 2158,06]	[1323,40; 2686,72]	[1356,23; 2282,69]	[1084,61; 9696,14]				
		SD	7465,95	4123,18	4247,16	2094,05	1644,33	5426,77	5848,05	4497,57	1816,55	925,07	1346,96	899,97	6404,78				
Leistungsausgaben kumuliert	Mean		9145,70	13261,47	15929,66	17835,59	20550,08	23478,91	28013,78	29354,55	29568,05	31573,11	33392,57	38074,01					
2005-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	27	26	25	24	24	23	23	22	21	19	18	12					
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		27,0	24,5	21,5	21,0	21,0	20,0	19,5	18,5	17,5	15,5	15,0	6,5				
	Leistungsausgaben	Mean	6130,62	10532,20	5288,44	2403,56	3274,89	1892,80	3061,44	2781,28	3498,31	2428,13	2179,44	3559,61	2304,49				
		CI Mean	[4915,22; 7346,01]	[7262,59; 13801,82]	[2956,79; 7620,10]	[509,64; 4297,47]	[738,76; 5811,02]	[1161,97; 2623,64]	[1076,05; 5046,82]	[1268,79; 4293,77]	[1614,40; 5382,21]	[1281,12; 3575,15]	[1255,82; 3103,06]	[295,21; 6824,02]	[702,91; 3906,07]				
		SD	8780,48	8668,06	5888,32	4480,47	5929,61	1708,73	4530,05	3407,64	4134,17	2448,12	1855,25	6450,50	2083,29				
Leistungsausgaben kumuliert	Mean		10532,20	16003,94	18992,66	22516,49	24409,29	27275,11	30056,39	32812,42	35404,79	33579,91	37372,59	43224,39					
2006-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	25	24	24	23	22	21	19	19	19	19	18						
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		24,5	23,0	22,5	21,5	21,0	19,5	18,0	18,0	18,0	17,0	16,0					
	Leistungsausgaben	Mean	8736,39	14315,91	7344,11	6264,16	4573,30	2982,45	2348,01	2111,36	4419,75	3907,64	3979,37	4841,61					
		CI Mean	[6825,18; 10647,61]	[9875,81; 18756,01]	[3411,33; 11276,89]	[3164,37; 9363,94]	[2347,54; 6799,06]	[1634,30; 4330,59]	[1319,63; 3376,39]	[1043,53; 3179,19]	[0,00; 9193,26]	[0,00; 8123,48]	[1742,75; 6215,99]	[1605,72; 8077,50]					
		SD	13599,20	11212,94	9622,93	7501,82	5265,53	3152,03	2316,94	2311,44	10332,78	9125,66	4705,01	6603,86					
Leistungsausgaben kumuliert	Mean		14315,91	21427,46	27691,62	31963,99	35936,76	37674,91	35013,01	39432,76	43340,40	48852,15	53391,41						
2006-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	32	32	32	29	28	28	26	23	21	20							
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		32,0	32,0	31,0	28,0	26,0	24,5	22,0	19,5	18,0	15,5						
	Leistungsausgaben	Mean	7437,46	7199,61	5403,51	3799,44	3005,34	1915,53	3210,13	2642,96	5741,20	4220,54	3596,18						
		CI Mean	[5941,98; 8932,95]	[6203,21; 8196,00]	[3280,99; 7526,03]	[1640,65; 5958,23]	[1127,49; 4883,20]	[1320,49; 2510,57]	[838,84; 5581,41]	[1526,11; 3759,82]	[1929,62; 9552,78]	[1184,41; 7256,68]	[1154,85; 6037,51]						
		SD	11226,76	2875,75	6125,91	6132,46	5069,73	1548,01	5988,39	2672,71	8587,49	6572,06	4903,84						
Leistungsausgaben kumuliert	Mean		7199,61	12603,12	16402,55	19654,04	22376,88	26347,53	28706,83	33518,76	39091,54	42469,51							

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und zugehörige Ausgaben der vorstehenden Leistungsbereiche (inklusive Dialyse-Sachkosten) - Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege ab 2006 - insgesamt in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2007-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	31	29	29	28	28	27	25	25	23								
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	30,5	29,0	29,0	28,0	28,0	25,0	24,0	23,0	22,0								
	Leistungsausgaben	Mean	7791,84	9931,61	5737,51	4335,96	2961,43	2846,21	3623,76	3999,62	4030,06	3469,59							
		CI Mean	[6445,67; 9138,02]	[7520,42; 12342,80]	[3256,79; 8218,24]	[2182,71; 6489,22]	[1742,33; 4180,54]	[1797,35; 3895,06]	[2342,48; 4905,03]	[1404,31; 6594,93]	[1908,30; 6151,82]	[1879,91; 5059,26]							
		SD	9905,51	6793,99	6815,87	5916,14	3291,28	2831,64	3268,57	6486,93	5191,63	3804,20							
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		9931,61	15553,79	19889,76	23344,25	26190,46	30538,03	34864,32	38894,38	42519,99								
2007-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	24	24	23	23	21	19	18	17									
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	24,0	22,5	23,0	22,0	18,0	16,5	15,5	14,0									
	Leistungsausgaben	Mean	6609,94	8101,27	8964,50	2570,60	2239,82	2201,30	1588,20	1817,41	2178,82								
		CI Mean	[3318,54; 9901,33]	[6349,82; 9852,72]	[0,00; 18166,63]	[1448,63; 3692,58]	[1043,68; 3435,96]	[855,94; 3546,66]	[1062,15; 2114,24]	[1002,53; 2632,29]	[1309,14; 3048,50]								
		SD	19256,93	4377,72	22270,16	2745,31	2862,45	2912,18	1090,21	1636,83	1660,23								
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		8101,27	17173,25	19870,07	22310,30	25347,86	24641,46	26720,54	22680,21									
2008-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	21	21	20	20	20	19	18										
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	20,0	18,5	17,0	17,0	15,5	14,5	12,5										
	Leistungsausgaben	Mean	6485,49	8091,97	4298,54	2377,92	2359,92	2937,56	5015,91	2378,56									
		CI Mean	[4784,67; 8186,31]	[6124,15; 10059,79]	[1535,51; 7061,57]	[1171,09; 3584,74]	[1806,23; 2913,61]	[1259,14; 4615,97]	[1792,01; 8239,81]	[562,15; 4194,96]									
		SD	8457,93	4489,98	6063,39	2538,70	1164,76	3371,39	6263,39	3276,51									
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		8091,97	12504,67	14646,78	17006,70	19754,19	25552,67	22506,80										
2008-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	33	33	32	31	29	29											
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	33,0	32,5	32,0	30,5	29,0	27,5											
	Leistungsausgaben	Mean	10760,95	10361,69	8187,89	5076,75	2771,99	6786,29	3826,59										
		CI Mean	[6426,65; 15095,25]	[8306,66; 12416,72]	[4735,31; 11640,48]	[2147,58; 8005,92]	[1594,39; 3949,59]	[0,00; 16396,17]	[540,10; 7113,07]										
		SD	27218,83	6023,08	10042,23	8454,03	3318,11	26403,44	8793,09										
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		10361,69	18549,58	23319,54	26424,16	30826,14	34689,52											
2009-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	48	47	45	43	43												
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	45,5	46,5	44,5	40,0	40,5												
	Leistungsausgaben	Mean	11448,60	10699,95	9191,21	6675,50	2966,39	3422,50											
		CI Mean	[8986,86; 13910,35]	[9067,36; 12332,55]	[6453,24; 11929,18]	[3640,41; 9710,59]	[1576,28; 4356,50]	[1968,76; 4876,24]											
		SD	16448,22	5618,61	9525,74	10329,89	4485,62	4720,19											
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		10699,95	19753,07	25892,79	28946,51	33082,83												
2009-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	45	43	42	40													
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	44,0	41,5	37,5	38,0													
	Leistungsausgaben	Mean	12181,84	11445,24	8992,94	5222,46	3778,64												
		CI Mean	[9242,47; 15121,21]	[9222,79; 13667,69]	[6039,99; 11945,89]	[2873,34; 7571,58]	[1904,33; 5652,95]												
		SD	16221,50	7521,46	9705,64	7339,47	5894,90												
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		11445,24	20472,94	25866,00	28547,04													
2010-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	32	32	32														
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	32,0	29,0	28,5														
	Leistungsausgaben	Mean	14623,63	10743,97	8512,49	6090,07													
		CI Mean	[9755,16; 19492,09]	[8739,16; 12748,77]	[5202,03; 11822,96]	[2518,77; 9661,36]													
		SD	18835,17	5786,17	9095,62	9727,29													
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		10743,97	19480,18	26129,88														
2010-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	42	42															
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	39,0	39,0															
	Leistungsausgaben	Mean	13880,88	11836,63	6940,44														
		CI Mean	[8747,33; 19014,43]	[9345,75; 14327,50]	[4373,66; 9507,21]														
		SD	16356,63	7936,47	8178,32														
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		11836,63	18601,22															

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und zugehörige Ausgaben der vorstehenden Leistungsbereiche (inklusive Dialyse-Sachkosten) - Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege ab 2006 - insgesamt in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	
2011-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	99																
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	97,0																
	Leistungsausgaben	Mean	12809,24																
		CI Mean	[11364,85; 14253,63]																
		SD	7257,96																
Leistungsausgaben kumuliert	Mean	12809,24																	

Auswertungskapitel 11: Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung

In den folgenden Tabelle 11.1 werden die Kosten für Qualitätssicherung und Verwaltung des DMP-Programms pro eingeschriebener Patientin und Kalenderjahr ausgewiesen; eine Differenzierung nach Kohorten erfolgt dabei nicht. Zu beachten ist dabei, dass alle eingeschriebenen Patientinnen in die Berechnung eingehen; im Gegensatz zu den bisherigen Auswertungen im ökonomischen Berichtsteil wird also nicht auf eine Stichprobe zurückgegriffen. Da die Durchschnittskosten auch von der Anzahl der Programmteilnehmer abhängen, werden zur Information zudem die Versichertenjahre im Programm ausgewiesen.

Zu beachten ist zudem, dass am 01.10.2010 die AOK Schleswig-Holstein und die AOK Westfalen-Lippe zur AOK NordWest fusionierten. Daher können ab dem Jahr 2011 die durchschnittlichen Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung nicht mehr getrennt für die einzelnen Regionen erhoben werden. Die Angaben in den betreffenden zwei Berichten sind deshalb ab diesem Zeitpunkt identisch.

Tabelle 11.1 Durchschnittliche Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung pro DMP-Teilnehmerin und Jahr und Versichertenjahre²³

EZ	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Verwaltungskosten in Euro	--	21,29	25,73	28,05	39,53	24,79	48,18	46,23	33,27
Qualitätssicherungskosten in Euro	--	11,46	13,86	15,10	21,29	13,35	2,00	2,78	3,21
Gesamtkosten in Euro	--	32,75	39,59	43,15	60,82	38,14	50,18	49,01	36,48
<i>zur Information: Versichertenjahre im Programm</i>	--	1073,2	1690,7	2095,8	4,7	3334,0	3611,0	3763,0	3738,0

²³ Die Kosten der Qualitätssicherung und Verwaltung ergeben sich aus den gemäß den Vorgaben des BVA gebuchten Aufwendungen und deren Verhältnis zu Versicherten in Jahren. Sollten in vorangegangenen Berichten Beträge enthalten sein, die vor Abschluss des Haushaltsjahres ermittelt wurden, oder Zahlen zu den Versichertenjahren verwendet worden seien, die vor Erstellung der amtlichen Statistiken ermittelt wurden, so können diese Zahlen u.U. von den Zahlen des aktuellen Berichtes abweichen, da sie im Nachhinein nochmals aktualisiert wurden. Zu beachten ist zudem, dass fusionsbedingt die Angaben von Versicherten der (ehemaligen) See-Krankenkasse ab 2008 nicht mehr in den AOK-, sondern in den Knappschaftsberichten berücksichtigt werden.

Berichtsteil III: Auswertungen zur Lebensqualität

Ein Bestandteil der Evaluation ist die Analyse, wie sich die gesundheitsbezogene Lebensqualität der Patientinnen im Laufe der Teilnahme an Disease-Management-Programmen verändert. Die Lebensqualität wird mittels des SF-36-Fragebogens erhoben. Der SF-36 zählt zu den bekanntesten und international am häufigsten eingesetzten generischen Instrumenten, um den Gesundheitszustand zu messen. Es handelt sich um ein standardisiertes Instrument, das von Patienten selbst ausgefüllt werden kann und auf seine metrischen Eigenschaften hin mit guten Ergebnissen geprüft wurde. Der SF-36 entstand im Rahmen der Medical Outcome Study (MOS) und ist die Kurzform einer 149 Items umfassenden Fragebatterie zur Funktionsfähigkeit und Lebensqualität. Der Fragebogen umfasst insgesamt 36 Items. Erfasst werden damit 8 Dimensionen der Gesundheit mit jeweils 2-10 Items sowie die Gesundheitsveränderungen in den vergangenen 12 Monaten mittels einer Frage. Die Skalen beinhalten folgende Dimensionen des Gesundheitszustandes:

- Körperliche Funktionsfähigkeit,
- Körperliche Rollenfunktion,
- Körperliche Schmerzen,
- Allgemeine Gesundheitswahrnehmung,
- Vitalität,
- Soziale Funktionsfähigkeit,
- Emotionale Rollenfunktion,
- Psychisches Wohlbefinden.

Die Bearbeitungszeit des SF-36 wird von den Entwicklern auf 8-15 Min. geschätzt. Der Fragebogen kann in zwei verschiedenen Versionen eingesetzt werden. Eine davon bezieht die Fragen rückblickend auf eine Woche, die andere im Rahmen der Evaluation der strukturierten Behandlungsprogramme eingesetzte Version hat ein Zeitfenster von 4 zurückliegenden Wochen (vgl. Bullinger/ Kirchberger 1998).²⁴

Die Veränderungen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität werden mittels des SF 36 schriftlich erhoben. Der Versand der Fragebögen erfolgt durch die jeweils zuständige Krankenkasse. Dem Fragebogen ist ein standardisiertes Anschreiben, das zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen und dem BVA abgestimmt wurde, beigelegt.

Analog zu den ökonomischen Auswertungen basieren auch die Auswertungen zum SF-36 nicht auf den Daten aller Patientinnen, sondern auf einer **Stichprobe**.

Entsprechend beträgt der Stichprobenumfang in der Regel zehn Prozent der Patientenzahl der jeweiligen Kohorte, höchstens 500 und mindestens 100 Patientinnen.²⁵ Bei Kohorten mit weniger als 100 Patientinnen werden Vollerhebungen durchgeführt. Davon wird jedoch abgesehen, wenn die Kohorte weniger als zehn Patientinnen umfasst. Um die Anonymität zu wahren, wird in diesen Fällen auf eine Auswertung verzichtet.²⁶

Ab Frühjahr 2012 (Kohorte 2011-1) werden für die ökonomischen Auswertungen dieselben Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 befragt, für welche auch die SF36-Lebensqualitätsbefragung durchgeführt wird. Davor wurde die SF36-Stichprobe unabhängig von der Stichprobe für die ökonomischen Auswertungen gezogen.

Zu beachten ist dabei, dass die Stichprobenziehung gemäß der engen zeitlichen Vorgaben des BVA unmittelbar nach Eingang der PM-Daten beim Evaluator erfolgen muss. Etwaige zeitverzögerte Aktualisierungen der PM-Datenbasis, die sich ggf. auch durch die endgültige Datenaufbereitung ergeben, können daher – anders als im Berichtsteil I – in der Stichprobe nicht mehr berücksichtigt werden. Daher kann sich auch bei Vollerhebungen die Anzahl der ausgewiesenen Patientinnen im Berichtsteil I von derjenigen in den Berichtsteilen II und III unterscheiden.

²⁴ Bullinger M., Kirchberger I: SF-36 Fragebogen zum Gesundheitszustand, Handanweisung. Göttingen, Bern, Toronto, Seattle: Hogrefe, Verlag für Psychologie 1998.

²⁵ Zu den fusionsbedingten Besonderheiten siehe Einleitung zu Berichtsteil II „Evaluation der ökonomischen Inhalte“.

²⁶ Fusionsbedingt können die Stichproben in den AOK-Berichten kleiner und in den Knappschafts-Berichten größer ausfallen als gemäß obiger Beschreibung zu erwarten wäre. Sofern die Stichprobe Versicherte der ehemaligen See-Krankenkasse enthielt, mussten diese mit der evaluationsseitigen Umsetzung der Fusion von Knappschaft und ehemaliger See-Krankenkasse aus den Auswertungen der AOK-Berichte ausgeschlossen und in die Auswertungen der Knappschaftsberichte aufgenommen werden.

Die gesundheitsbezogene Lebensqualität wird ab der Eintrittskohorte 2006-2 erhoben. Für frühere Kohorten entfällt die Befragung zur Lebensqualität. Die Erstbefragung findet nach dem Beitrittsjahr statt; Wiederholungsbefragungen erfolgen in zweijährigen Abständen. Der vorliegende Bericht enthält somit Auswertungen zum SF-36 für die Erst-, Zweit- und Drittbefragung der Kohorten 2006-2 und 2007-1, für die Erst- und Zweitbefragungen der Kohorten 2007-2 bis 2009-1 sowie für die Erstbefragung der Kohorten 2009-2 bis 2011-1.

Um die gesundheitsbezogene Lebensqualität auszuwerten und darzustellen, werden die Items des Fragebogens nach einem standardisierten Algorithmus zu Skalenwerten verdichtet, die verschiedene Dimensionen des allgemeinen Gesundheitszustandes abbilden. Durch eine Transformation der Skalenrohre können alle Skalen Werte zwischen „0“ und „100“ annehmen. Der Wert „100“ stellt dabei den Bestwert dar, d.h. je höher der Wert auf einer Skala für eine Patientin ausfällt, desto besser ist ihr Gesundheitszustand in dieser Dimension. Neben den acht Subskalen des SF-36 können durch die Gewichtung von Items zwei übergeordnete Dimensionen, d.h. eine körperliche Summenskala und eine psychische Summenskala berechnet werden, in die jeweils mehrere Skalenwerte eingehen. Diese können ebenfalls Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) annehmen.

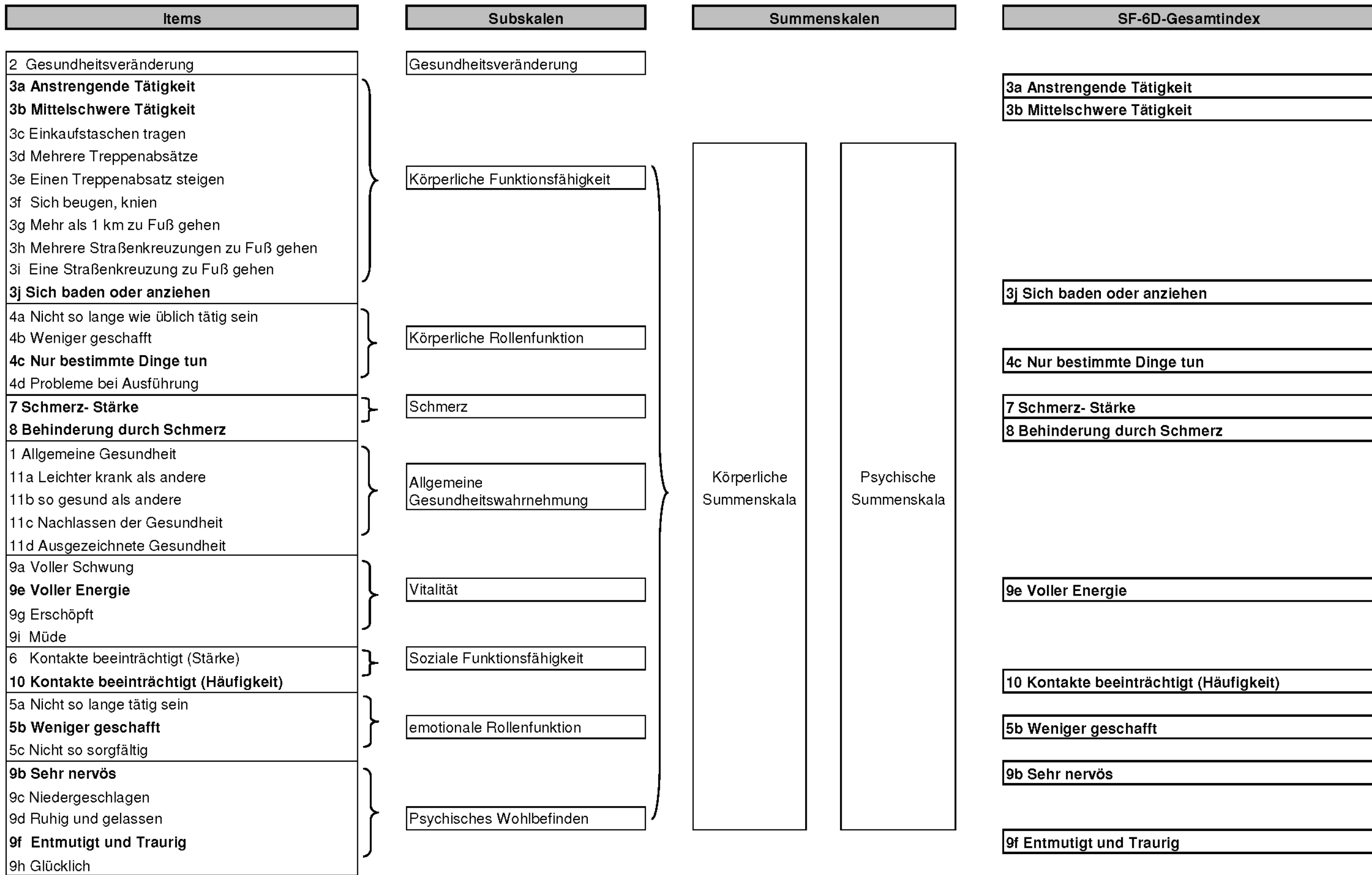
Die Ergebnisse zur Lebensqualität beinhalten eine differenzierte Darstellung der Zahl der versendeten Fragebögen und des Rücklaufes je Kohorte und Erhebungszeitpunkt. Darüber hinaus werden die Ergebnisse in den durch den SF-36 erfassten Dimensionen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität sowie des Items „Veränderung der Gesundheit“ je Kohorte im Zeitverlauf aufgezeigt.

Die Lebensqualität und ihre Veränderung im Zeitverlauf werden zudem anhand eines Indexwertes, dem SF-6D (Short Form – 6 Dimensions) evaluiert. Der SF-6D ist ein krankheitsübergreifendes, standardisiertes Verfahren um die Lebensqualität in Form eines eindimensionalen Index- bzw. Nutzwertes subjektiv zu messen. Der Wertebereich reicht dabei von „0“ (schlechtester Gesundheitszustand) bis 1 (bestmöglicher Gesundheitszustand). Der SF-6D kann aus Erhebungsdaten des SF-36 anhand von 11 dazu benötigten Items mit jeweils zwei bis sechs Antwortabstufungen extrahiert werden. Der SF-6D umfasst insgesamt sechs Dimensionen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität: Körperliche Funktionsfähigkeit, Rollenfunktion, Soziale Funktionsfähigkeit, Schmerz, Psychisches Wohlbefinden, Vitalität. In der folgenden Übersicht findet sich eine Gegenüberstellung der Items, welche in die Sub- bzw. Summenskalen und den SF-6D-Gesamtindex eingehen. Dabei wird deutlich, dass nur eine geringe Anzahl von Items sowohl bei der Bildung der Summenskalen als auch bei der Bildung des SF-6D- Gesamtindex berücksichtigt werden. Daher gilt, dass der Indexwert des SF-6D-Gesamtindex (siehe Tab.8.12) nicht die Summe der Indexwerte der körperlichen Summenskala (siehe Tab. 8.10) und der Psychischen Summenskala (siehe Tab. 8.11) darstellt.²⁷

Der SF-6D wurde mit der Zielsetzung entwickelt, einen patientennahen Ergebnisindikator wie die gesundheitsbezogene Lebensqualität in gesundheitsökonomischen Studien zur Effizienz- und Effektivitätsbeurteilung z.B. den Kosten einer Behandlungsmaßnahme entgegen zu setzen. Dazu ist es notwendig, die Lebensqualität, die physische, psychische und soziale Aspekte von Gesundheit umfasst, zu einem einzigen Indexwert zu aggregieren.

²⁷ Bullinger M., Kirchberger I: SF-36 Fragebogen zum Gesundheitszustand, Handanweisung. Göttingen, Bern, Toronto, Seattle: Hogrefe, Verlag für Psychologie 1998; S. 60

Abb. III.1 Übersicht über die Bildung der Sub- bzw. Summenskalen und des SF-6D-Gesamtindex



Auswertungskapitel 12: Rücklaufstatistik

Tabelle 12.1 gibt für alle Kohorten Auskunft darüber, wie viele Patientinnen für die Auswertungen zur Lebensqualität zur Verfügung standen.

Zur Berechnung der Durchschnittswerte für die Indikatoren der Lebensqualität ist jedoch nicht die Zahl der Patientinnen zu Beginn des Berichtshalbjahres relevant, sondern die Zahl der Patientinnen, für die in der jeweiligen Befragung die erforderlichen Angaben vorliegen. Daher werden in den folgenden Tabellen differenziertere Angaben gemacht. In der ersten Zeile wird ausgewiesen, wie viele Patientinnen die Stichprobe für die Befragung insgesamt umfasste (Brutto-Stichprobe). Anschließend wird dargestellt, wie groß der Stichprobenumfang nach Bereinigung um „neutrale Ausfälle“ war, also um Patientinnen, welche an der Befragung nicht mehr teilnehmen konnten, weil sie nach der Stichprobenziehung aus dem Programm ausgeschieden, verstorben, unbekannt verzogen oder nicht mehr Mitglied der Krankenkasse waren, die das evaluierte DMP anbietet (Netto-

Stichprobe). Anschließend wird dargestellt, wie viele Patientinnen den Fragebogen insgesamt zurückgesendet haben,²⁸ wie viele Patientinnen den Fragebogen *vollständig* ausgefüllt haben und welchem Anteil an der Brutto- bzw. Netto-Stichprobe dies jeweils entspricht.

Da die Befragung zur Lebensqualität erst ab der Kohorte 2006-2 durchgeführt wird, können für vorherige Kohorten keine Auswertungen erfolgen. Da die Befragung alle zwei Jahre erfolgt, kann im vorliegenden Bericht zudem nur die Erstbefragung nach dem Beitrittsjahr ausgewiesen werden.

In der Kohorte 2007-1 umfasst die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patientinnen. Nach Bereinigung um neutrale Ausfälle umfasste die Netto-Stichprobe 99 Patientinnen. 75 von ihnen schickten den Fragebogen zurück. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 75,76 Prozent der Netto-Stichprobe. Bei der ersten Wiederholungsbefragung der Patientinnen dieser Kohorte 2007-1 lag die Rücklaufquote bei 65,48 Prozent.

Tabelle 12.1 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 in der Stichprobe (Anzahl)

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 in der Stichprobe		Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	100	86	68
	Stichprobenmitglieder (netto)	Anzahl	100	82	65
	zurückgesandte Fragebögen	Anzahl	79	53	47
		Anteil an Brutto-SP in %	79,00	61,63	69,12
		Anteil an Netto-SP in %	79,00	64,63	72,31
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	74	49	41
		Anteil an Brutto-SP in %	74,00	56,98	60,29
		Anteil an Netto-SP in %	74,00	59,76	63,08
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>124</i>	<i>111</i>	<i>91</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	100	86	65
	Stichprobenmitglieder (netto)	Anzahl	99	84	61
	zurückgesandte Fragebögen	Anzahl	75	55	47
		Anteil an Brutto-SP in %	75,00	63,95	72,31
		Anteil an Netto-SP in %	75,76	65,48	77,05
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	70	50	42
		Anteil an Brutto-SP in %	70,00	58,14	64,62
		Anteil an Netto-SP in %	70,71	59,52	68,85
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>178</i>	<i>160</i>	<i>132</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	100	84	
	Stichprobenmitglieder (netto)	Anzahl	99	83	
	zurückgesandte Fragebögen	Anzahl	75	53	
		Anteil an Brutto-SP in %	75,00	63,10	
		Anteil an Netto-SP in %	75,76	63,86	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	65	50	
		Anteil an Brutto-SP in %	65,00	59,52	
		Anteil an Netto-SP in %	65,66	60,24	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>192</i>	<i>174</i>	
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	100	88	
	Stichprobenmitglieder (netto)	Anzahl	99	84	
	zurückgesandte Fragebögen	Anzahl	75	60	
		Anteil an Brutto-SP in %	75,00	68,18	
		Anteil an Netto-SP in %	75,76	71,43	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	62	58	
		Anteil an Brutto-SP in %	62,00	65,91	
		Anteil an Netto-SP in %	62,63	69,05	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>200</i>	<i>182</i>	

²⁸ Die an dieser Stelle ausgewiesene Anzahl der zurückgesendeten Fragebögen kann - insbesondere in den von der Fusion betroffenen Halbjahren bis 2008-1 - von der entsprechenden Anzahl in den spezifischen Tabellen 13.1 bis 13.12 leicht abweichen. Auf die Anzahl der auswertbaren Fragebögen und damit auf die Auswertungsergebnisse zur Lebensqualität hat dies keinen Einfluss.

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 in der Stichprobe	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	100	87
	Stichprobenmitglieder (netto)	Anzahl	98	86
	zurückgesandte Fragebögen	Anzahl	72	55
		Anteil an Brutto-SP in %	72,00	63,22
		Anteil an Netto-SP in %	73,47	63,95
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	66	51
		Anteil an Brutto-SP in %	66,00	58,62
		Anteil an Netto-SP in %	67,35	59,30
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>181</i>	<i>156</i>
	2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	100
Stichprobenmitglieder (netto)		Anzahl	98	82
zurückgesandte Fragebögen		Anzahl	70	50
		Anteil an Brutto-SP in %	70,00	59,52
		Anteil an Netto-SP in %	71,43	60,98
vollständig ausgefüllte Fragebögen		Anzahl	68	44
		Anteil an Brutto-SP in %	68,00	52,38
		Anteil an Netto-SP in %	69,39	53,66
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>		<i>Anzahl</i>	<i>215</i>	<i>195</i>
2009-2		Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	100
	Stichprobenmitglieder (netto)	Anzahl	98	
	zurückgesandte Fragebögen	Anzahl	74	
		Anteil an Brutto-SP in %	74,00	
		Anteil an Netto-SP in %	75,51	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	72	
		Anteil an Brutto-SP in %	72,00	
		Anteil an Netto-SP in %	73,47	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>199</i>	
	2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	100
Stichprobenmitglieder (netto)		Anzahl	99	
zurückgesandte Fragebögen		Anzahl	70	
		Anteil an Brutto-SP in %	70,00	
		Anteil an Netto-SP in %	70,71	
vollständig ausgefüllte Fragebögen		Anzahl	61	
		Anteil an Brutto-SP in %	61,00	
		Anteil an Netto-SP in %	61,62	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>		<i>Anzahl</i>	<i>176</i>	
2010-2		Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	100
	Stichprobenmitglieder (netto)	Anzahl	97	
	zurückgesandte Fragebögen	Anzahl	76	
		Anteil an Brutto-SP in %	76,00	
		Anteil an Netto-SP in %	78,35	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	71	
		Anteil an Brutto-SP in %	71,00	
		Anteil an Netto-SP in %	73,20	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>155</i>	
	2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	100
Stichprobenmitglieder (netto)		Anzahl	99	
zurückgesandte Fragebögen		Anzahl	64	
		Anteil an Brutto-SP in %	64,00	
		Anteil an Netto-SP in %	64,65	
vollständig ausgefüllte Fragebögen		Anzahl	57	
		Anteil an Brutto-SP in %	57,00	
		Anteil an Netto-SP in %	57,58	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>		<i>Anzahl</i>	<i>189</i>	

Auswertungskapitel 13: Auswertungen zur Lebensqualität

Tabelle 13.1 gibt Auskunft über den **Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr**. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patientinnen Stichprobenmitglieder waren, wie viele von ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patientinnen die vergleichende Frage zum Gesundheitszustand im vergangenen Jahr beantwortet haben. Anschließend wird für diese Personengruppe ausgewiesen, wie sich die Antworten auf einer Skala von 1 „viel besser“ bis 5 „viel schlechter“ verteilen.

In der Kohorte 2007-1 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patientinnen. 75 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 74 Patientinnen hatten die Frage zum Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr beantwortet. 7 von ihnen ging es zum Zeitpunkt der Befragung im Vergleich zum vergangenen Jahr viel besser, 10 Patientinnen ging es etwas besser.

Bei der ersten Wiederholungsbefragung der Kohorte 2007-1 sendeten 55 Patientinnen den Fragebogen zurück. Die Fragen zum Gesundheitszustand im Vergleich zum Vorjahr hatten 53 von ihnen beantwortet. Viel besser als im Vergleich zum Vorjahr ging es 5 Patientinnen, etwas besser ging es 9 Patientinnen.

Tabelle 13.1 Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patientinnen, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	Gesundheitszustand im Vergleich zu vergangem Jahr: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	86	68
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	79	53	47
		Anteil in %	79,00	61,63	69,12
	mit Angaben zum Gesundheits- zustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	79	52	44
		Anteil in %	100,00	98,11	93,62
		Anteil 2 in %	79,00	60,47	64,71
	(1) viel besser	Anzahl	5	3	4
	(2) etwas besser	Anzahl	19	9	4
	(3) etwa gleich	Anzahl	16	25	17
	(4) etwas schlechter	Anzahl	23	13	15
	(5) viel schlechter	Anzahl	16	2	4
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>124</i>	<i>111</i>	<i>91</i>	
2007-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	86	65
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	55	47
		Anteil in %	75,00	63,95	72,31
	mit Angaben zum Gesundheits- zustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	74	53	44
		Anteil in %	98,67	96,36	93,62
		Anteil 2 in %	74,00	61,63	67,69
	(1) viel besser	Anzahl	7	5	2
	(2) etwas besser	Anzahl	10	9	3
	(3) etwa gleich	Anzahl	20	30	25
	(4) etwas schlechter	Anzahl	24	4	10
	(5) viel schlechter	Anzahl	13	5	4
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>178</i>	<i>160</i>	<i>132</i>	
2007-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	84	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	53	
		Anteil in %	75,00	63,10	
	mit Angaben zum Gesundheits- zustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	70	53	
		Anteil in %	93,33	100,00	
		Anteil 2 in %	70,00	63,10	
	(1) viel besser	Anzahl	7	2	
	(2) etwas besser	Anzahl	15	12	
	(3) etwa gleich	Anzahl	15	25	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	26	9	
	(5) viel schlechter	Anzahl	7	5	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>192</i>	<i>174</i>		

EZ	Gesundheitszustand im Vergleich zu vergangenenem Jahr: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	88
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	60
		Anteil in %	75,00	68,18
	mit Angaben zum Gesundheits- zustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	71	59
		Anteil in %	94,67	98,33
		Anteil 2 in %	71,00	67,05
	(1) viel besser	Anzahl	4	3
	(2) etwas besser	Anzahl	12	11
	(3) etwa gleich	Anzahl	12	32
	(4) etwas schlechter	Anzahl	29	10
	(5) viel schlechter	Anzahl	14	3
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>200</i>	<i>182</i>	
2008-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	87
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	72	55
		Anteil in %	72,00	63,22
	mit Angaben zum Gesundheits- zustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	72	54
		Anteil in %	100,00	98,18
		Anteil 2 in %	72,00	62,07
	(1) viel besser	Anzahl	9	1
	(2) etwas besser	Anzahl	19	8
	(3) etwa gleich	Anzahl	14	32
	(4) etwas schlechter	Anzahl	26	9
	(5) viel schlechter	Anzahl	4	4
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>181</i>	<i>156</i>	
2009-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	84
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	70	50
		Anteil in %	70,00	59,52
	mit Angaben zum Gesundheits- zustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	70	45
		Anteil in %	100,00	90,00
		Anteil 2 in %	70,00	53,57
	(1) viel besser	Anzahl	4	2
	(2) etwas besser	Anzahl	10	5
	(3) etwa gleich	Anzahl	14	23
	(4) etwas schlechter	Anzahl	22	13
	(5) viel schlechter	Anzahl	20	2
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>215</i>	<i>195</i>	
2009-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	74	
		Anteil in %	74,00	
	mit Angaben zum Gesundheits- zustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	72	
		Anteil in %	97,30	
		Anteil 2 in %	72,00	
	(1) viel besser	Anzahl	7	
	(2) etwas besser	Anzahl	13	
	(3) etwa gleich	Anzahl	17	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	22	
	(5) viel schlechter	Anzahl	13	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>199</i>		
2010-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	70	
		Anteil in %	70,00	
	mit Angaben zum Gesundheits- zustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	65	
		Anteil in %	92,86	
		Anteil 2 in %	65,00	
	(1) viel besser	Anzahl	9	
	(2) etwas besser	Anzahl	6	
	(3) etwa gleich	Anzahl	16	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	26	
	(5) viel schlechter	Anzahl	8	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>176</i>		

EZ	Gesundheitszustand im Vergleich zu vergangenem Jahr: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	76	
		Anteil in %	76,00	
	mit Angaben zum Gesundheits- zustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	74	
		Anteil in %	97,37	
		Anteil 2 in %	74,00	
	(1) viel besser	Anzahl	2	
	(2) etwas besser	Anzahl	17	
	(3) etwa gleich	Anzahl	21	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	23	
	(5) viel schlechter	Anzahl	11	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>155</i>		
2011-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	64	
		Anteil in %	64,00	
	mit Angaben zum Gesundheits- zustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	63	
		Anteil in %	98,44	
		Anteil 2 in %	63,00	
	(1) viel besser	Anzahl	3	
	(2) etwas besser	Anzahl	11	
	(3) etwa gleich	Anzahl	15	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	26	
	(5) viel schlechter	Anzahl	8	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>189</i>		

Tabelle 13.2 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Körperlichen Funktionsfähigkeit**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (besten Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen.

Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patientinnen Stichprobenmitglieder waren, wie viele von ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patientinnen alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden.

Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2007-1 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patientinnen. 75 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 75 Patientinnen hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala "Körperliche Funktionsfähigkeit" notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patientinnen lag der Skalenwert bei 55,17.

55 Patientinnen sendeten nach der ersten Wiederholungsbefragung ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 98,18 Prozent die Fragen zur körperlichen Funktionsfähigkeit beantwortet, so dass sie für die Skala auswertbar waren. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patientinnen lag bei 55,65.

Tabelle 13.2 SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patientinnen, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	86	68
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	79	53	47
		Anteil in %	79,00	61,63	69,12
	für Skala auswertbar	Anzahl	79	53	47
		Anteil in %	100,00	100,00	100,00
		Anteil 2 in %*	79,00	61,63	69,12
	transformierte Skalenwerte	Mean	55,65	51,94	55,47
		SD	28,89	29,78	26,22
		CI	[49,28; 62,02]	[43,92; 59,96]	[47,98; 62,97]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,26	-1,42	-1,27
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>124</i>	<i>111</i>	<i>91</i>
	2007-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	86
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	75	55	47
		Anteil in %	75,00	63,95	72,31
für Skala auswertbar		Anzahl	75	54	47
		Anteil in %	100,00	98,18	100,00
		Anteil 2 in %*	75,00	62,79	72,31
transformierte Skalenwerte		Mean	55,17	55,65	57,36
		SD	27,95	27,61	25,00
		CI	[48,84; 61,49]	[48,28; 63,01]	[50,22; 64,51]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,28	-1,26	-1,19
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>		<i>Anzahl</i>	<i>178</i>	<i>160</i>	<i>132</i>
2007-2		Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	84
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	53	
		Anteil in %	75,00	63,10	
	für Skala auswertbar	Anzahl	75	50	
		Anteil in %	100,00	94,34	
		Anteil 2 in %*	75,00	59,52	
	transformierte Skalenwerte	Mean	56,04	56,85	
		SD	27,67	27,60	
		CI	[49,77; 62,30]	[49,20; 64,50]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,24	-1,21	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>192</i>	<i>174</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	88
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	60
		Anteil in %	75,00	68,18
	für Skala auswertbar	Anzahl	72	60
		Anteil in %	96,00	100,00
		Anteil 2 in %	72,00	68,18
	transformierte Skalenwerte	Mean	52,76	53,11
		SD	28,92	28,92
		CI	[46,08; 59,44]	[45,79; 60,43]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,39	-1,37
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>200</i>	<i>182</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	87
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	72	55
		Anteil in %	72,00	63,22
	für Skala auswertbar	Anzahl	72	55
		Anteil in %	100,00	100,00
		Anteil 2 in %	72,00	63,22
	transformierte Skalenwerte	Mean	59,13	57,59
		SD	28,83	27,64
		CI	[52,47; 65,79]	[50,28; 64,89]
		Range: Min.	0,00	5,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,11	-1,18
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>181</i>	<i>156</i>
2009-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	84
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	70	50
		Anteil in %	70,00	59,52
	für Skala auswertbar	Anzahl	70	49
		Anteil in %	100,00	98,00
		Anteil 2 in %	70,00	58,33
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,11	51,83
		SD	26,92	27,65
		CI	[44,80; 57,42]	[44,08; 59,57]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,46	-1,43
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>215</i>	<i>195</i>
2009-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	74	
		Anteil in %	74,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	74	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	74,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,90	
		SD	31,65	
		CI	[44,69; 59,11]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,42	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>199</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	70	
		Anteil in %	70,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	70	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	70,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	55,88	
		SD	27,98	
		CI	[49,33; 62,44]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,25	
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>176</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	76	
		Anteil in %	76,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	76	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	76,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	50,80	
		SD	29,92	
		CI	[44,08; 57,53]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,47	
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>155</i>
2011-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	64	
		Anteil in %	64,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	63	
		Anteil in %	98,44	
		Anteil 2 in %	63,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	53,52	
		SD	28,71	
		CI	[46,43; 60,61]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,35	
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>189</i>

Tabelle 13.3 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Körperlichen Rollenfunktion**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen.

Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patientinnen Stichprobenmitglieder waren, wie viele von ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patientinnen alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden.

Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2007-1 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patientinnen. 75 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 73 Patientinnen hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala "Körperliche Rollenfunktion" notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patientinnen lag der Skalenwert bei 32,53.

55 Patientinnen sendeten nach der ersten Wiederholungsbefragung ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 96,36 Prozent alle Fragen zur körperlichen Rollenfunktion beantwortet und konnten daher für die Skala ausgewertet werden. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patientinnen lag bei 41,51.

Tabelle 13.3 SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patientinnen, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	86	68
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	79	53	47
		Anteil in %	79,00	61,63	69,12
	für Skala auswertbar	Anzahl	78	51	46
		Anteil in %	98,73	96,23	97,87
		Anteil 2 in %*	78,00	59,30	67,65
	transformierte Skalenwerte	Mean	28,95	40,69	42,93
		SD	35,14	40,30	42,05
		CI	[21,15; 36,75]	[29,63; 51,75]	[30,78; 55,09]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,55	-1,20	-1,13
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>124</i>	<i>111</i>	<i>91</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	86	65
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	55	47
		Anteil in %	75,00	63,95	72,31
	für Skala auswertbar	Anzahl	73	53	47
		Anteil in %	97,33	96,36	100,00
		Anteil 2 in %*	73,00	61,63	72,31
	transformierte Skalenwerte	Mean	32,53	41,51	46,81
		SD	39,46	42,44	41,25
		CI	[23,48; 41,59]	[30,08; 52,94]	[35,02; 58,60]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,44	-1,17	-1,02
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>178</i>	<i>160</i>	<i>132</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	84	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	53	
		Anteil in %	75,00	63,10	
	für Skala auswertbar	Anzahl	74	51	
		Anteil in %	98,67	96,23	
		Anteil 2 in %*	74,00	60,71	
	transformierte Skalenwerte	Mean	35,81	38,73	
		SD	38,17	42,81	
		CI	[27,11; 44,51]	[26,98; 50,48]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,34	-1,26	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>192</i>	<i>174</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	88
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	60
		Anteil in %	75,00	68,18
	für Skala auswertbar	Anzahl	72	59
		Anteil in %	96,00	98,33
		Anteil 2 in %	72,00	67,05
	transformierte Skalenwerte	Mean	29,05	39,83
		SD	37,16	39,00
		CI	[20,47; 37,64]	[29,88; 49,78]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,54	-1,22
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>200</i>	<i>182</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	87
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	72	55
		Anteil in %	72,00	63,22
	für Skala auswertbar	Anzahl	69	55
		Anteil in %	95,83	100,00
		Anteil 2 in %	69,00	63,22
	transformierte Skalenwerte	Mean	33,33	42,27
		SD	40,14	39,34
		CI	[23,86; 42,81]	[31,87; 52,67]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,42	-1,15
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>181</i>	<i>156</i>
2009-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	84
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	70	50
		Anteil in %	70,00	59,52
	für Skala auswertbar	Anzahl	70	49
		Anteil in %	100,00	98,00
		Anteil 2 in %	70,00	58,33
	transformierte Skalenwerte	Mean	25,36	43,20
		SD	34,18	42,28
		CI	[17,35; 33,36]	[31,36; 55,03]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,65	-1,12
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>215</i>	<i>195</i>
2009-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	74	
		Anteil in %	74,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	74	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	74,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	28,38	
		SD	38,89	
		CI	[19,52; 37,24]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,56	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>199</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	70	
		Anteil in %	70,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	69	
		Anteil in %	98,57	
		Anteil 2 in %	69,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	30,43	
		SD	38,08	
		CI	[21,45; 39,42]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,50	
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>176</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	76	
		Anteil in %	76,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	74	
		Anteil in %	97,37	
		Anteil 2 in %	74,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	27,14	
		SD	35,06	
		CI	[19,15; 35,13]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,60	
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>155</i>
2011-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	64	
		Anteil in %	64,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	63	
		Anteil in %	98,44	
		Anteil 2 in %	63,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	26,59	
		SD	36,17	
		CI	[17,66; 35,52]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,62	
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>189</i>

Tabelle 13.4 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zu **Körperlichen Schmerzen**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen.

Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patientinnen Stichprobenmitglieder waren, wie viele von ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patientinnen alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden.

Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2007-1 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patientinnen. 75 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 75 Patientinnen hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala "Körperliche Schmerzen" notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patientinnen lag der Skalenwert bei 57,91.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 55 Patientinnen ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 47,18 Prozent alle Fragen zum Thema „Körperliche Schmerzen“ beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patientinnen lag bei 61,81.

Tabelle 13.4 SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patientinnen, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	86	68
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	79	53	47
		Anteil in %	79,00	61,63	69,12
	für Skala auswertbar	Anzahl	79	53	47
		Anteil in %	100,00	100,00	100,00
		Anteil 2 in %*	79,00	61,63	69,12
	transformierte Skalenwerte	Mean	52,48	58,91	53,81
		SD	28,04	30,31	31,86
		CI	[46,30; 58,66]	[50,75; 67,07]	[44,70; 62,92]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,98	-0,70	-0,92
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>124</i>	<i>111</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	86	65
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	55	47
		Anteil in %	75,00	63,95	72,31
	für Skala auswertbar	Anzahl	75	54	47
		Anteil in %	100,00	98,18	100,00
		Anteil 2 in %*	75,00	62,79	72,31
	transformierte Skalenwerte	Mean	57,91	61,81	54,81
		SD	30,15	28,33	27,06
		CI	[51,08; 64,73]	[54,26; 69,37]	[47,07; 62,54]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,75	-0,58	-0,88
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>178</i>	<i>160</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	84	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	53	
		Anteil in %	75,00	63,10	
	für Skala auswertbar	Anzahl	75	53	
		Anteil in %	100,00	100,00	
		Anteil 2 in %*	75,00	63,10	
	transformierte Skalenwerte	Mean	56,55	54,42	
		SD	28,75	31,60	
		CI	[50,04; 63,05]	[45,91; 62,92]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,80	-0,89	
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>192</i>	<i>174</i>

EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	88
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	60
		Anteil in %	75,00	68,18
	für Skala auswertbar	Anzahl	73	60
		Anteil in %	97,33	100,00
		Anteil 2 in %	73,00	68,18
	transformierte Skalenwerte	Mean	55,21	59,10
		SD	25,74	24,95
		CI	[49,30; 61,11]	[52,79; 65,41]
		Range: Min.	0,00	12,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,86	-0,70
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>200</i>	<i>182</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	87
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	72	55
		Anteil in %	72,00	63,22
	für Skala auswertbar	Anzahl	72	55
		Anteil in %	100,00	100,00
		Anteil 2 in %	72,00	63,22
	transformierte Skalenwerte	Mean	54,67	54,22
		SD	27,32	26,05
		CI	[48,36; 60,98]	[47,33; 61,10]
		Range: Min.	0,00	12,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,88	-0,90
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>181</i>	<i>156</i>
2009-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	84
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	70	50
		Anteil in %	70,00	59,52
	für Skala auswertbar	Anzahl	70	50
		Anteil in %	100,00	100,00
		Anteil 2 in %	70,00	59,52
	transformierte Skalenwerte	Mean	52,31	52,20
		SD	28,34	28,34
		CI	[45,67; 58,95]	[44,34; 60,06]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,98	-0,99
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>215</i>	<i>195</i>
2009-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	74	
		Anteil in %	74,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	74	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	74,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	54,89	
		SD	30,09	
		CI	[48,04; 61,75]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,87	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>199</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	70	
		Anteil in %	70,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	68	
		Anteil in %	97,14	
		Anteil 2 in %	68,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	53,26	
		SD	27,86	
		CI	[46,64; 59,89]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,94	
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>176</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	76	
		Anteil in %	76,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	76	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	76,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	52,66	
		SD	29,07	
		CI	[46,12; 59,19]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,97	
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>155</i>
2011-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	64	
		Anteil in %	64,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	63	
		Anteil in %	98,44	
		Anteil 2 in %	63,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	56,68	
		SD	27,77	
		CI	[49,83; 63,54]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,80	
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>189</i>

Tabelle 13.5 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Allgemeinen Gesundheitswahrnehmung**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen.

Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patientinnen Stichprobenmitglieder waren, wie viele von ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patientinnen alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden.

Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2007-1 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patientinnen. 75 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 73 Patientinnen hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala "Allgemeine Gesundheitswahrnehmung" notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patientinnen lag der Skalenwert bei 53,94.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 55 Patientinnen ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 45,18 Prozent alle Fragen zur allgemeinen Gesundheitswahrnehmung beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patientinnen lag bei 54,05.

Tabelle 13.5 SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patientinnen, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	86	68
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	79	53	47
		Anteil in %	79,00	61,63	69,12
	für Skala auswertbar	Anzahl	78	53	47
		Anteil in %	98,73	100,00	100,00
		Anteil 2 in %*	78,00	61,63	69,12
		Mean	46,49	50,85	47,24
	transformierte Skalenwerte	SD	19,54	19,01	21,36
		CI	[42,16; 50,83]	[45,73; 55,97]	[41,14; 53,35]
		Range: Min.	6,25	6,25	0,00
		Range: Max.	97,00	97,00	100,00
		z-Wert	-1,28	-1,06	-1,24
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>124</i>	<i>111</i>
	2007-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	86
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	75	55	47
		Anteil in %	75,00	63,95	72,31
für Skala auswertbar		Anzahl	73	54	45
		Anteil in %	97,33	98,18	95,74
		Anteil 2 in %*	73,00	62,79	69,23
		Mean	53,94	54,05	50,09
transformierte Skalenwerte		SD	20,07	21,22	22,79
		CI	[49,34; 58,55]	[48,39; 59,71]	[43,44; 56,75]
		Range: Min.	0,00	10,00	5,00
		Range: Max.	92,00	92,00	92,00
		z-Wert	-0,91	-0,90	-1,10
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>178</i>	<i>160</i>
2007-2		Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	84
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	53	
		Anteil in %	75,00	63,10	
	für Skala auswertbar	Anzahl	74	52	
		Anteil in %	98,67	98,11	
		Anteil 2 in %*	74,00	61,90	
		Mean	53,00	51,73	
	transformierte Skalenwerte	SD	20,27	22,14	
		CI	[48,38; 57,62]	[45,71; 57,75]	
		Range: Min.	6,25	5,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,95	-1,02	
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>192</i>	<i>174</i>

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	88
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	60
		Anteil in %	75,00	68,18
	für Skala auswertbar	Anzahl	73	60
		Anteil in %	97,33	100,00
		Anteil 2 in %	73,00	68,18
	transformierte Skalenwerte	Mean	48,50	50,17
		SD	17,83	19,17
		CI	[44,41; 52,59]	[45,32; 55,02]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	97,00	100,00
		z-Wert	-1,18	-1,09
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>200</i>	<i>182</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	87
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	72	55
		Anteil in %	72,00	63,22
	für Skala auswertbar	Anzahl	69	55
		Anteil in %	95,83	100,00
		Anteil 2 in %	69,00	63,22
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,01	52,93
		SD	18,17	21,47
		CI	[46,73; 55,30]	[47,25; 58,60]
		Range: Min.	10,00	5,00
		Range: Max.	92,00	97,00
		z-Wert	-1,05	-0,96
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>181</i>	<i>156</i>
2009-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	84
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	70	50
		Anteil in %	70,00	59,52
	für Skala auswertbar	Anzahl	70	49
		Anteil in %	100,00	98,00
		Anteil 2 in %	70,00	58,33
	transformierte Skalenwerte	Mean	50,00	51,59
		SD	19,22	22,45
		CI	[45,50; 54,50]	[45,30; 57,88]
		Range: Min.	5,00	0,00
		Range: Max.	93,75	100,00
		z-Wert	-1,10	-1,02
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>215</i>	<i>195</i>
2009-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	74	
		Anteil in %	74,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	74	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	74,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,00	
		SD	24,13	
		CI	[41,50; 52,49]	
		Range: Min.	5,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,25	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>199</i>	

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	70	
		Anteil in %	70,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	68	
		Anteil in %	97,14	
		Anteil 2 in %	68,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	50,07	
		SD	20,57	
		CI	[45,18; 54,96]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,10	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>176</i>	
2010-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	76	
		Anteil in %	76,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	75	
		Anteil in %	98,68	
		Anteil 2 in %	75,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	48,19	
		SD	20,90	
		CI	[43,46; 52,92]	
		Range: Min.	10,00	
		Range: Max.	97,00	
		z-Wert	-1,19	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>155</i>	
2011-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	64	
		Anteil in %	64,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	64	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	64,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	49,11	
		SD	18,05	
		CI	[44,69; 53,53]	
		Range: Min.	10,00	
		Range: Max.	87,00	
		z-Wert	-1,15	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>189</i>	

Tabelle 13.6 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Vitalität**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patientinnen Stichprobenmitglieder waren, wie viele von ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patientinnen alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden.

Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2007-1 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patientinnen. 75 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 74 Patientinnen hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala "Vitalität" notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patientinnen lag der Skalenwert bei 43,40.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 55 Patientinnen ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 98,18 Prozent alle Fragen zum Thema „Vitalität“ beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patientinnen lag bei 46,36.

Tabelle 13.6 SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patientinnen, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	86	68
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	79	53	47
		Anteil in %	79,00	61,63	69,12
	für Skala auswertbar	Anzahl	79	53	47
		Anteil in %	100,00	100,00	100,00
		Anteil 2 in %*	79,00	61,63	69,12
	transformierte Skalenwerte	Mean	39,11	42,70	40,21
		SD	18,84	18,85	21,79
		CI	[34,96; 43,27]	[37,63; 47,78]	[33,98; 46,44]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	75,00	95,00	95,00
		z-Wert	-1,05	-0,88	-1,00
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>124</i>	<i>111</i>	<i>91</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	86	65
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	55	47
		Anteil in %	75,00	63,95	72,31
	für Skala auswertbar	Anzahl	74	54	47
		Anteil in %	98,67	98,18	100,00
		Anteil 2 in %*	74,00	62,79	72,31
	transformierte Skalenwerte	Mean	43,40	46,36	44,47
		SD	21,74	20,91	21,27
		CI	[38,45; 48,35]	[40,78; 51,94]	[38,39; 50,55]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	90,00	100,00
		z-Wert	-0,85	-0,70	-0,79
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>178</i>	<i>160</i>	<i>132</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	84	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	53	
		Anteil in %	75,00	63,10	
	für Skala auswertbar	Anzahl	74	53	
		Anteil in %	98,67	100,00	
		Anteil 2 in %*	74,00	63,10	
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,52	46,86	
		SD	20,40	23,05	
		CI	[40,87; 50,17]	[40,65; 53,06]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	95,00	
		z-Wert	-0,74	-0,68	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>192</i>	<i>174</i>	

EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	88
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	60
		Anteil in %	75,00	68,18
	für Skala auswertbar	Anzahl	74	60
		Anteil in %	98,67	100,00
		Anteil 2 in %	74,00	68,18
	transformierte Skalenwerte	Mean	43,09	45,28
		SD	20,40	16,07
		CI	[38,44; 47,73]	[41,21; 49,34]
		Range: Min.	0,00	5,00
		Range: Max.	90,00	85,00
		z-Wert	-0,86	-0,76
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>200</i>	<i>182</i>
	2008-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	72	55
		Anteil in %	72,00	63,22
für Skala auswertbar		Anzahl	72	54
		Anteil in %	100,00	98,18
		Anteil 2 in %	72,00	62,07
transformierte Skalenwerte		Mean	41,85	42,75
		SD	20,05	18,41
		CI	[37,22; 46,48]	[37,84; 47,66]
		Range: Min.	0,00	5,00
		Range: Max.	80,00	80,00
		z-Wert	-0,92	-0,88
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>		<i>Anzahl</i>	<i>181</i>	<i>156</i>
2009-1		Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	70	50
		Anteil in %	70,00	59,52
	für Skala auswertbar	Anzahl	70	50
		Anteil in %	100,00	100,00
		Anteil 2 in %	70,00	59,52
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,50	45,17
		SD	20,52	22,01
		CI	[36,69; 46,31]	[39,07; 51,27]
		Range: Min.	0,00	5,00
		Range: Max.	80,00	90,00
		z-Wert	-0,94	-0,76
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>215</i>	<i>195</i>
	2009-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	74	
		Anteil in %	74,00	
für Skala auswertbar		Anzahl	74	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	74,00	
transformierte Skalenwerte		Mean	40,05	
		SD	21,52	
		CI	[35,14; 44,95]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	95,00	
		z-Wert	-1,01	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>		<i>Anzahl</i>	<i>199</i>	

EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	70	
		Anteil in %	70,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	69	
		Anteil in %	98,57	
		Anteil 2 in %	69,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,90	
		SD	21,44	
		CI	[37,84; 47,96]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,87	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>176</i>	
2010-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	76	
		Anteil in %	76,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	76	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	76,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	38,09	
		SD	19,18	
		CI	[33,78; 42,40]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	90,00	
		z-Wert	-1,10	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>155</i>	
2011-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	64	
		Anteil in %	64,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	63	
		Anteil in %	98,44	
		Anteil 2 in %	63,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,62	
		SD	19,99	
		CI	[37,68; 47,55]	
		Range: Min.	10,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,88	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>189</i>	

Tabelle 13.7 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Sozialen Funktionsfähigkeit**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen.

Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patientinnen Stichprobenmitglieder waren, wie viele von ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patientinnen alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden.

Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2007-1 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patientinnen. 75 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 75 Patientinnen hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala "Soziale Funktionsfähigkeit" notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patientinnen lag der Skalenwert bei 67,50.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 55 Patientinnen ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 100,00 Prozent alle Fragen zur sozialen Funktionsfähigkeit beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patientinnen lag bei 69,77.

Tabelle 13.7 SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patientinnen, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	86	68
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	79	53	47
		Anteil in %	79,00	61,63	69,12
	für Skala auswertbar	Anzahl	77	53	47
		Anteil in %	97,47	100,00	100,00
		Anteil 2 in %*	77,00	61,63	69,12
	transformierte Skalenwerte	Mean	64,29	69,81	66,76
		SD	28,80	28,21	27,98
		CI	[57,85; 70,72]	[62,22; 77,41]	[58,75; 74,76]
		Range: Min.	0,00	0,00	12,50
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,86	-0,62	-0,75
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>124</i>	<i>111</i>	<i>91</i>
	2007-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	86
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	75	55	47
		Anteil in %	75,00	63,95	72,31
für Skala auswertbar		Anzahl	75	55	47
		Anteil in %	100,00	100,00	100,00
		Anteil 2 in %*	75,00	63,95	72,31
transformierte Skalenwerte		Mean	67,50	69,77	69,15
		SD	26,32	27,71	24,43
		CI	[61,54; 73,46]	[62,45; 77,10]	[62,16; 76,13]
		Range: Min.	12,50	12,50	12,50
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,72	-0,62	-0,65
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>		<i>Anzahl</i>	<i>178</i>	<i>160</i>	<i>132</i>
2007-2		Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	84
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	53	
		Anteil in %	75,00	63,10	
	für Skala auswertbar	Anzahl	75	53	
		Anteil in %	100,00	100,00	
		Anteil 2 in %*	75,00	63,10	
	transformierte Skalenwerte	Mean	72,67	69,58	
		SD	25,72	27,57	
		CI	[66,84; 78,49]	[62,15; 77,00]	
		Range: Min.	12,50	12,50	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,49	-0,63	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>192</i>	<i>174</i>	

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	88
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	60
		Anteil in %	75,00	68,18
	für Skala auswertbar	Anzahl	75	60
		Anteil in %	100,00	100,00
		Anteil 2 in %	75,00	68,18
	transformierte Skalenwerte	Mean	65,17	72,50
		SD	25,85	23,78
		CI	[59,32; 71,02]	[66,48; 78,52]
		Range: Min.	0,00	12,50
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,82	-0,50
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>200</i>	<i>182</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	87
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	72	55
		Anteil in %	72,00	63,22
	für Skala auswertbar	Anzahl	72	54
		Anteil in %	100,00	98,18
		Anteil 2 in %	72,00	62,07
	transformierte Skalenwerte	Mean	68,23	66,44
		SD	25,52	27,02
		CI	[62,33; 74,12]	[59,23; 73,64]
		Range: Min.	12,50	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,69	-0,77
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>181</i>	<i>156</i>
2009-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	84
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	70	50
		Anteil in %	70,00	59,52
	für Skala auswertbar	Anzahl	70	49
		Anteil in %	100,00	98,00
		Anteil 2 in %	70,00	58,33
	transformierte Skalenwerte	Mean	60,00	68,88
		SD	25,50	25,66
		CI	[54,03; 65,97]	[61,69; 76,06]
		Range: Min.	0,00	25,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,05	-0,66
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>215</i>	<i>195</i>
2009-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	74	
		Anteil in %	74,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	74	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	74,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	64,36	
		SD	29,60	
		CI	[57,61; 71,10]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,86	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>199</i>	

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	70	
		Anteil in %	70,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	70	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	70,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	66,07	
		SD	25,28	
		CI	[60,15; 71,99]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,78	
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>176</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	76	
		Anteil in %	76,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	76	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	76,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	65,30	
		SD	25,95	
		CI	[59,46; 71,13]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,82	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>155</i>	
2011-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	64	
		Anteil in %	64,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	63	
		Anteil in %	98,44	
		Anteil 2 in %	63,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	68,25	
		SD	25,38	
		CI	[61,99; 74,52]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,69	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>189</i>	

Tabelle 13.8 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Emotionalen Rollenfunktion**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen.

Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patientinnen Stichprobenmitglieder waren, wie viele von ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patientinnen alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden.

Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2007-1 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patientinnen. 75 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 73 Patientinnen hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala "Emotionale Rollenfunktion" notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patientinnen lag der Skalenwert bei 45,66.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 55 Patientinnen ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 98,18 Prozent alle Fragen zum Thema „Emotionale Rollenfunktion“ beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patientinnen lag bei 51,23.

Tabelle 13.8 SF-36-Skala Emotionale Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patientinnen, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	86	68
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	79	53	47
		Anteil in %	79,00	61,63	69,12
	für Skala auswertbar	Anzahl	78	51	44
		Anteil in %	98,73	96,23	93,62
		Anteil 2 in %*	78,00	59,30	64,71
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,31	45,75	61,36
		SD	45,48	45,20	44,86
		CI	[32,21; 52,40]	[33,35; 58,16]	[48,11; 74,62]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,18	-1,08	-0,60
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>124</i>	<i>111</i>	<i>91</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	86	65
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	55	47
		Anteil in %	75,00	63,95	72,31
	für Skala auswertbar	Anzahl	73	54	46
		Anteil in %	97,33	98,18	97,87
		Anteil 2 in %*	73,00	62,79	70,77
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,66	51,23	54,35
		SD	46,32	45,19	47,85
		CI	[35,04; 56,29]	[39,18; 63,29]	[40,52; 68,17]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,08	-0,91	-0,82
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>178</i>	<i>160</i>	<i>132</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	84	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	53	
		Anteil in %	75,00	63,10	
	für Skala auswertbar	Anzahl	73	51	
		Anteil in %	97,33	96,23	
		Anteil 2 in %*	73,00	60,71	
	transformierte Skalenwerte	Mean	54,34	52,29	
		SD	45,31	45,83	
		CI	[43,94; 64,73]	[39,71; 64,87]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,82	-0,88	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>192</i>	<i>174</i>	

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollendunktion: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	88
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	60
		Anteil in %	75,00	68,18
	für Skala auswertbar	Anzahl	68	60
		Anteil in %	90,67	100,00
		Anteil 2 in %	68,00	68,18
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,55	58,89
		SD	46,19	44,83
		CI	[36,57; 58,53]	[47,54; 70,23]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,02	-0,68
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>200</i>	<i>182</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	87
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	72	55
		Anteil in %	72,00	63,22
	für Skala auswertbar	Anzahl	71	52
		Anteil in %	98,61	94,55
		Anteil 2 in %	71,00	59,77
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,25	44,23
		SD	44,35	45,12
		CI	[31,94; 52,57]	[31,97; 56,49]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,18	-1,12
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>181</i>	<i>156</i>
2009-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	84
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	70	50
		Anteil in %	70,00	59,52
	für Skala auswertbar	Anzahl	70	49
		Anteil in %	100,00	98,00
		Anteil 2 in %	70,00	58,33
	transformierte Skalenwerte	Mean	39,05	54,42
		SD	45,74	45,49
		CI	[28,33; 49,76]	[41,69; 67,16]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,28	-0,81
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>215</i>	<i>195</i>
2009-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	74	
		Anteil in %	74,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	74	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	74,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,34	
		SD	46,59	
		CI	[31,73; 52,96]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,18	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>199</i>	

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollendunktion: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	70	
		Anteil in %	70,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	70	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	70,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,19	
		SD	45,86	
		CI	[35,45; 56,93]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,06	
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>176</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	76	
		Anteil in %	76,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	73	
		Anteil in %	96,05	
		Anteil 2 in %	73,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,29	
		SD	45,83	
		CI	[33,78; 54,81]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,12	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>155</i>	
2011-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	64	
		Anteil in %	64,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	59	
		Anteil in %	92,19	
		Anteil 2 in %	59,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,37	
		SD	44,56	
		CI	[31,00; 53,74]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,18	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>189</i>	

Tabelle 13.9 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zum **psychischen Wohlbefinden**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen.

Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patientinnen Stichprobenmitglieder waren, wie viele von ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patientinnen alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden.

Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2007-1 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patientinnen. 75 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 73 Patientinnen hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala "Psychisches Wohlbefinden" notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patientinnen lag der Skalenwert bei 58,29.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 55 Patientinnen ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 47,18 Prozent alle Fragen zum psychischen Wohlbefinden beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patientinnen lag bei 60,33.

Tabelle 13.9 SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patientinnen, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr		
2006-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	86	68	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	79	53	47	
		Anteil in %	79,00	61,63	69,12	
	für Skala auswertbar	Anzahl	79	53	47	
		Anteil in %	100,00	100,00	100,00	
		Anteil 2 in %*	79,00	61,63	69,12	
		transformierte Skalenwerte	Mean	56,00	60,15	56,14
		SD	21,34	20,71	22,99	
		CI	[51,30; 60,70]	[54,58; 65,73]	[49,57; 62,72]	
		Range: Min.	8,00	16,00	12,00	
		Range: Max.	96,00	100,00	96,00	
		z-Wert	-1,05	-0,82	-1,04	
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>124</i>	<i>111</i>	<i>91</i>
	2007-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	86	65
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	75	55	47	
		Anteil in %	75,00	63,95	72,31	
für Skala auswertbar		Anzahl	73	54	47	
		Anteil in %	97,33	98,18	100,00	
		Anteil 2 in %*	73,00	62,79	72,31	
		transformierte Skalenwerte	Mean	58,29	60,33	58,68
		SD	22,84	22,22	23,46	
		CI	[53,05; 63,53]	[54,41; 66,26]	[51,97; 65,39]	
		Range: Min.	16,00	12,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,92	-0,81	-0,90	
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>178</i>	<i>160</i>	<i>132</i>
2007-2		Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	84	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	53		
		Anteil in %	75,00	63,10		
	für Skala auswertbar	Anzahl	73	53		
		Anteil in %	97,33	100,00		
		Anteil 2 in %*	73,00	63,10		
		transformierte Skalenwerte	Mean	60,16	59,55	
		SD	22,71	23,85		
		CI	[54,95; 65,37]	[53,12; 65,97]		
		Range: Min.	8,00	8,00		
		Range: Max.	100,00	100,00		
		z-Wert	-0,81	-0,85		
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>192</i>	<i>174</i>	

EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	88
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	60
		Anteil in %	75,00	68,18
	für Skala auswertbar	Anzahl	73	60
		Anteil in %	97,33	100,00
		Anteil 2 in %	73,00	68,18
	transformierte Skalenwerte	Mean	57,10	62,03
		SD	21,74	16,47
		CI	[52,11; 62,08]	[57,86; 66,20]
		Range: Min.	4,00	20,00
		Range: Max.	92,00	88,00
		z-Wert	-0,99	-0,71
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>200</i>	<i>182</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	87
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	72	55
		Anteil in %	72,00	63,22
	für Skala auswertbar	Anzahl	72	54
		Anteil in %	100,00	98,18
		Anteil 2 in %	72,00	62,07
	transformierte Skalenwerte	Mean	57,21	57,56
		SD	22,18	22,11
		CI	[52,09; 62,33]	[51,66; 63,45]
		Range: Min.	4,00	4,00
		Range: Max.	96,00	100,00
		z-Wert	-0,98	-0,96
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>181</i>	<i>156</i>
2009-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	84
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	70	50
		Anteil in %	70,00	59,52
	für Skala auswertbar	Anzahl	70	50
		Anteil in %	100,00	100,00
		Anteil 2 in %	70,00	59,52
	transformierte Skalenwerte	Mean	57,44	60,16
		SD	22,84	20,13
		CI	[52,09; 62,79]	[54,58; 65,74]
		Range: Min.	8,00	20,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,97	-0,82
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>215</i>	<i>195</i>
2009-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	74	
		Anteil in %	74,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	74	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	74,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	55,66	
		SD	23,71	
		CI	[50,26; 61,06]	
		Range: Min.	4,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,06	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>199</i>	

EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	70	
		Anteil in %	70,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	69	
		Anteil in %	98,57	
		Anteil 2 in %	69,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	54,90	
		SD	21,35	
		CI	[49,86; 59,94]	
		Range: Min.	8,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,11	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>176</i>	
2010-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	76	
		Anteil in %	76,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	75	
		Anteil in %	98,68	
		Anteil 2 in %	75,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	57,97	
		SD	19,92	
		CI	[53,47; 62,48]	
		Range: Min.	12,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,94	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>155</i>	
2011-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	64	
		Anteil in %	64,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	63	
		Anteil in %	98,44	
		Anteil 2 in %	63,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	59,10	
		SD	19,58	
		CI	[54,26; 63,93]	
		Range: Min.	8,00	
		Range: Max.	96,00	
		z-Wert	-0,87	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>189</i>	

Tabelle 13.10 gibt Auskunft über die **körperliche Summenskala** des SF-36. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (besten Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen.

Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patientinnen Stichprobenmitglieder waren, wie viele von ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patientinnen alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Summenskala herangezogen werden.

Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert.

In der Kohorte 2007-1 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patientinnen. 75 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 71 Patientinnen hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der "Körperlichen Summenskala" notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patientinnen lag der Skalenwert bei 39,06.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 55 Patientinnen ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 49,55 Prozent alle nötigen Fragen, die „Körperliche Summenskala“ betreffend beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patientinnen lag bei 40,04.

Tabelle 13.10 Körperliche Summenskala, Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patientinnen, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	86	68
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	79	53	47
		Anteil in %	79,00	61,63	69,12
	für Skala auswertbar	Anzahl	76	51	44
		Anteil in %	96,20	96,23	93,62
		Anteil 2 in %*	76,00	59,30	64,71
	transformierte Skalenwerte	Mean	37,24	38,76	38,87
		SD	9,93	11,15	11,74
		CI	[35,01; 39,47]	[35,70; 41,82]	[35,41; 42,34]
		Range: Min.	15,01	17,24	16,73
		Range: Max.	58,11	65,10	62,55
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>124</i>	<i>111</i>	<i>91</i>
	2007-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	86
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	75	55	47
		Anteil in %	75,00	63,95	72,31
für Skala auswertbar		Anzahl	71	52	44
		Anteil in %	94,67	94,55	93,62
		Anteil 2 in %*	71,00	60,47	67,69
transformierte Skalenwerte		Mean	39,06	40,04	39,46
		SD	11,07	10,93	10,27
		CI	[36,49; 41,64]	[37,08; 43,01]	[36,43; 42,49]
		Range: Min.	15,85	14,27	14,64
		Range: Max.	59,56	61,27	62,21
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>		<i>Anzahl</i>	<i>178</i>	<i>160</i>	<i>132</i>
2007-2		Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	84
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	53	
		Anteil in %	75,00	63,10	
	für Skala auswertbar	Anzahl	71	50	
		Anteil in %	94,67	94,34	
		Anteil 2 in %*	71,00	59,52	
	transformierte Skalenwerte	Mean	38,89	38,45	
		SD	11,62	11,56	
		CI	[36,19; 41,60]	[35,25; 41,65]	
		Range: Min.	16,26	19,61	
		Range: Max.	59,94	60,08	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>192</i>	<i>174</i>	

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	88
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	60
		Anteil in %	75,00	68,18
	für Skala auswertbar	Anzahl	65	59
		Anteil in %	86,67	98,33
		Anteil 2 in %	65,00	67,05
	transformierte Skalenwerte	Mean	37,49	37,59
		SD	10,11	11,41
		CI	[35,03; 39,95]	[34,68; 40,50]
		Range: Min.	21,31	12,39
		Range: Max.	59,45	59,61
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>200</i>	<i>182</i>
	2008-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	72	55
		Anteil in %	72,00	63,22
für Skala auswertbar		Anzahl	66	52
		Anteil in %	91,67	94,55
		Anteil 2 in %	66,00	59,77
transformierte Skalenwerte		Mean	39,30	40,08
		SD	9,72	10,91
		CI	[36,95; 41,64]	[37,11; 43,04]
		Range: Min.	20,32	21,94
		Range: Max.	58,79	59,96
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>		<i>Anzahl</i>	<i>181</i>	<i>156</i>
2009-1		Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	70	50
		Anteil in %	70,00	59,52
	für Skala auswertbar	Anzahl	70	49
		Anteil in %	100,00	98,00
		Anteil 2 in %	70,00	58,33
	transformierte Skalenwerte	Mean	36,54	37,51
		SD	9,85	11,64
		CI	[34,23; 38,84]	[34,25; 40,77]
		Range: Min.	18,95	13,92
		Range: Max.	60,42	56,48
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>215</i>	<i>195</i>
	2009-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	74	
		Anteil in %	74,00	
für Skala auswertbar		Anzahl	74	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	74,00	
transformierte Skalenwerte		Mean	36,96	
		SD	11,67	
		CI	[34,31; 39,62]	
		Range: Min.	17,60	
		Range: Max.	59,13	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>		<i>Anzahl</i>	<i>199</i>	

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	70	
		Anteil in %	70,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	65	
		Anteil in %	92,86	
		Anteil 2 in %	65,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	38,58	
		SD	11,04	
		CI	[35,90; 41,27]	
		Range: Min.	16,43	
Range: Max.		59,06		
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>176</i>		
2010-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	76	
		Anteil in %	76,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	73	
		Anteil in %	96,05	
		Anteil 2 in %	73,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	35,85	
		SD	11,62	
		CI	[33,18; 38,51]	
		Range: Min.	5,62	
Range: Max.		61,56		
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>155</i>		
2011-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	64	
		Anteil in %	64,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	58	
		Anteil in %	90,63	
		Anteil 2 in %	58,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	37,44	
		SD	10,74	
		CI	[34,68; 40,20]	
		Range: Min.	14,55	
Range: Max.		65,04		
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>189</i>		

Tabelle 13.11 gibt Auskunft über die **psychische Summenskala** des SF-36. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (besten Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen.

Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patientinnen Stichprobenmitglieder waren, wie viele von ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patientinnen alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Summenskala herangezogen werden.

Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert.

In der Kohorte 2007-1 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patientinnen. 75 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 71 Patientinnen hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der "Psychischen Summenskala" notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patientinnen lag der Skalenwert bei 42,66.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 55 Patientinnen ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 49,55 Prozent alle notwendigen Fragen für die Auswertung der „Psychische Summenskala“ beantwortet. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patientinnen lag bei 43,40.

Tabelle 13.11 Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patientinnen, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	86	68
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	79	53	47
		Anteil in %	79,00	61,63	69,12
	für Skala auswertbar	Anzahl	76	51	44
		Anteil in %	96,20	96,23	93,62
		Anteil 2 in %*	76,00	59,30	64,71
	transformierte Skalenwerte	Mean	40,68	42,89	43,49
		SD	11,85	11,06	13,18
		CI	[38,02; 43,35]	[39,85; 45,92]	[39,59; 47,38]
		Range: Min.	19,45	21,42	19,29
		Range: Max.	65,80	62,51	64,85
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>124</i>	<i>111</i>	<i>91</i>
	2007-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	86
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	75	55	47
		Anteil in %	75,00	63,95	72,31
für Skala auswertbar		Anzahl	71	52	44
		Anteil in %	94,67	94,55	93,62
		Anteil 2 in %*	71,00	60,47	67,69
transformierte Skalenwerte		Mean	42,66	43,40	43,71
		SD	12,84	11,93	12,90
		CI	[39,67; 45,65]	[40,16; 46,65]	[39,90; 47,52]
		Range: Min.	17,02	21,94	20,99
		Range: Max.	67,43	61,08	61,96
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>		<i>Anzahl</i>	<i>178</i>	<i>160</i>	<i>132</i>
2007-2		Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	84
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	53	
		Anteil in %	75,00	63,10	
	für Skala auswertbar	Anzahl	71	50	
		Anteil in %	94,67	94,34	
		Anteil 2 in %*	71,00	59,52	
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,09	44,75	
		SD	12,68	13,21	
		CI	[42,14; 48,04]	[41,08; 48,41]	
		Range: Min.	15,89	9,13	
		Range: Max.	67,79	69,49	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>192</i>	<i>174</i>	

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	88
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	60
		Anteil in %	75,00	68,18
	für Skala auswertbar	Anzahl	65	59
		Anteil in %	86,67	98,33
		Anteil 2 in %	65,00	67,05
	transformierte Skalenwerte	Mean	43,46	46,17
		SD	12,04	10,08
		CI	[40,53; 46,38]	[43,60; 48,75]
		Range: Min.	14,35	22,07
		Range: Max.	68,54	64,09
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>200</i>	<i>182</i>
	2008-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	72	55
		Anteil in %	72,00	63,22
für Skala auswertbar		Anzahl	66	52
		Anteil in %	91,67	94,55
		Anteil 2 in %	66,00	59,77
transformierte Skalenwerte		Mean	41,31	41,26
		SD	11,19	12,74
		CI	[38,61; 44,01]	[37,80; 44,72]
		Range: Min.	23,65	15,27
		Range: Max.	67,08	68,21
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>		<i>Anzahl</i>	<i>181</i>	<i>156</i>
2009-1		Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	70	50
		Anteil in %	70,00	59,52
	für Skala auswertbar	Anzahl	70	49
		Anteil in %	100,00	98,00
		Anteil 2 in %	70,00	58,33
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,24	44,96
		SD	12,72	11,49
		CI	[38,26; 44,22]	[41,74; 48,17]
		Range: Min.	19,05	21,84
		Range: Max.	67,75	61,09
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>215</i>	<i>195</i>
	2009-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	74	
		Anteil in %	74,00	
für Skala auswertbar		Anzahl	74	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	74,00	
transformierte Skalenwerte		Mean	41,28	
		SD	12,49	
		CI	[38,43; 44,13]	
		Range: Min.	15,17	
		Range: Max.	64,63	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>199</i>		

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	70	
		Anteil in %	70,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	65	
		Anteil in %	92,86	
		Anteil 2 in %	65,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,26	
		SD	12,84	
		CI	[38,14; 44,39]	
		Range: Min.	17,79	
Range: Max.		63,66		
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>176</i>		
2010-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	76	
		Anteil in %	76,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	73	
		Anteil in %	96,05	
		Anteil 2 in %	73,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,07	
		SD	12,33	
		CI	[39,24; 44,90]	
		Range: Min.	13,44	
Range: Max.		64,08		
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>155</i>		
2011-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	64	
		Anteil in %	64,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	58	
		Anteil in %	90,63	
		Anteil 2 in %	58,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,37	
		SD	10,99	
		CI	[39,54; 45,20]	
		Range: Min.	18,10	
Range: Max.		61,86		
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>189</i>		

Tabelle 13.12 gibt Auskunft über den **SF-6D-Gesamtindex**. Der SF-6D (Short Form – 6 Dimensions) ist krankheitsübergreifendes, standardisiertes Verfahren um die Lebensqualität im Form eines eindimensionalen Index- bzw. Nutzwertes subjektiv zu messen. Der Wertebereich reicht dabei von „0“ (schlechtester Gesundheitszustand bis „1“ (bestmöglicher Gesundheitszustand).

Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patientinnen Stichprobenmitglieder waren, wie viele von ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patientinnen alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung des SF-6D-Gesamtindex herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall

zwischen kleinstem und größtem berechneten Indexwert. Darüber hinaus wird ausgewiesen, wie groß im Durchschnitt die Differenz zwischen den SF-6D-Indexwerten der aktuellen Befragung und der ersten Befragung nach dem Beitrittsjahr ausfällt. Da bislang nur die Erstbefragung vorgenommen wurde, sind hierzu in diesem Bericht noch keine Angaben möglich.

In der Kohorte 2007-1 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patientinnen. 75 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 72 Patientinnen hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung des "SF-6D-Gesamtindex" notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patientinnen lag der Indexwert bei 0,63.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 55 Patientinnen ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 94,55 Prozent alle nötigen Fragen zur Ermittlung des „SF-6D-Gesamtindex“ beantwortet und wurden so für die Auswertung des Index berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patientinnen lag bei 0,66.

Tabelle 13.12 SF-6D-Gesamtindex: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patientinnen, an die ein Fragebogen verschickt wurde.0

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	86	68
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	79	53	47
		Anteil in %	79,00	61,63	69,12
	für Skala auswertbar	Anzahl	73	50	46
		Anteil in %	92,41	94,34	97,87
		Anteil 2 in %	73,00	58,14	67,65
	Indexwert	Mean	0,62	0,64	0,64
		SD	0,13	0,13	0,14
		CI	[0,59; 0,65]	[0,60; 0,68]	[0,60; 0,68]
		Range: Min.	0,30	0,30	0,33
		Range: Max.	0,89	0,89	1,00
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		0,01	0,00
		CI		[-0,02; 0,05]	[-0,04; 0,04]
	<i>Fallbasis</i>		45	40	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>124</i>	<i>111</i>	<i>91</i>	
2007-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	86	65
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	55	47
		Anteil in %	75,00	63,95	72,31
	für Skala auswertbar	Anzahl	72	52	44
		Anteil in %	96,00	94,55	93,62
		Anteil 2 in %	72,00	60,47	67,69
	Indexwert	Mean	0,63	0,66	0,65
		SD	0,15	0,15	0,13
		CI	[0,60; 0,66]	[0,62; 0,70]	[0,61; 0,68]
		Range: Min.	0,33	0,33	0,40
		Range: Max.	0,92	0,92	1,00
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		0,01	0,00
		CI		[-0,02; 0,04]	[-0,05; 0,05]
	<i>Fallbasis</i>		44	37	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>178</i>	<i>160</i>	<i>132</i>	

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittshalbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2007-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	84
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	53
		Anteil in %	75,00	63,10
	für Skala auswertbar	Anzahl	68	50
		Anteil in %	90,67	94,34
		Anteil 2 in %	68,00	59,52
	Indexwert	Mean	0,66	0,64
		SD	0,13	0,15
		CI	[0,63; 0,69]	[0,60; 0,68]
		Range: Min.	0,37	0,33
		Range: Max.	1,00	0,96
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,01
		CI		[-0,05; 0,02]
		Fallbasis		42
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>192</i>	<i>174</i>	
2008-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	88
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	75	60
		Anteil in %	75,00	68,18
	für Skala auswertbar	Anzahl	63	59
		Anteil in %	84,00	98,33
		Anteil 2 in %	63,00	67,05
	Indexwert	Mean	0,63	0,64
		SD	0,12	0,12
		CI	[0,61; 0,66]	[0,61; 0,67]
		Range: Min.	0,37	0,35
		Range: Max.	0,93	0,89
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		0,01
		CI		[-0,02; 0,04]
		Fallbasis		43
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>200</i>	<i>182</i>	
2008-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	87
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	72	55
		Anteil in %	72,00	63,22
	für Skala auswertbar	Anzahl	67	51
		Anteil in %	93,06	92,73
		Anteil 2 in %	67,00	58,62
	Indexwert	Mean	0,63	0,63
		SD	0,13	0,14
		CI	[0,60; 0,66]	[0,59; 0,67]
		Range: Min.	0,32	0,30
		Range: Max.	0,89	0,97
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		0,01
		CI		[-0,03; 0,04]
		Fallbasis		41
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>181</i>	<i>156</i>	

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittshalb-jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2009-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	84
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	70	50
		Anteil in %	70,00	59,52
	für Skala auswertbar	Anzahl	63	48
		Anteil in %	90,00	96,00
		Anteil 2 in %	63,00	57,14
	Indexwert	Mean	0,61	0,65
		SD	0,13	0,12
		CI	[0,58; 0,64]	[0,62; 0,69]
		Range: Min.	0,32	0,44
		Range: Max.	0,89	0,89
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		0,04
		CI		[0,01; 0,08]
		Fallbasis		43
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>215</i>	<i>195</i>	
2009-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	74	
		Anteil in %	74,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	69	
		Anteil in %	93,24	
		Anteil 2 in %	69,00	
	Indexwert	Mean	0,61	
		SD	0,15	
		CI	[0,57; 0,64]	
		Range: Min.	0,32	
		Range: Max.	1,00	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		
		CI		
		Fallbasis		
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>199</i>		
2010-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	70	
		Anteil in %	70,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	67	
		Anteil in %	95,71	
		Anteil 2 in %	67,00	
	Indexwert	Mean	0,63	
		SD	0,13	
		CI	[0,60; 0,66]	
		Range: Min.	0,32	
		Range: Max.	1,00	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		
		CI		
		Fallbasis		
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>176</i>		

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittshalbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-2	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	76	
		Anteil in %	76,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	74	
		Anteil in %	97,37	
		Anteil 2 in %	74,00	
	Indexwert	Mean	0,62	
		SD	0,13	
		CI	[0,59; 0,65]	
		Range: Min.	0,33	
		Range: Max.	0,93	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		
		CI		
		Fallbasis		
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>155</i>		
2011-1	Stichprobenmitglieder insgesamt	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	64	
		Anteil in %	64,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	58	
		Anteil in %	90,63	
		Anteil 2 in %	58,00	
	Indexwert	Mean	0,62	
		SD	0,14	
		CI	[0,59; 0,66]	
		Range: Min.	0,36	
		Range: Max.	1,00	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		
		CI		
		Fallbasis		
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>189</i>		

Anhang A: Methodik und Datengrundlage

In diesem Teil des Anhangs werden Herkunft, Inhalt und Handling derjenigen Datensätze beschrieben, die für den Evaluationsbericht zur Evaluation der Disease-Management-Programme (DMP) zur Behandlung von Brustkrebs herangezogen wurden. Dabei handelt es sich um Datensätze, die jeweils für eine Patientin erhoben wurden:

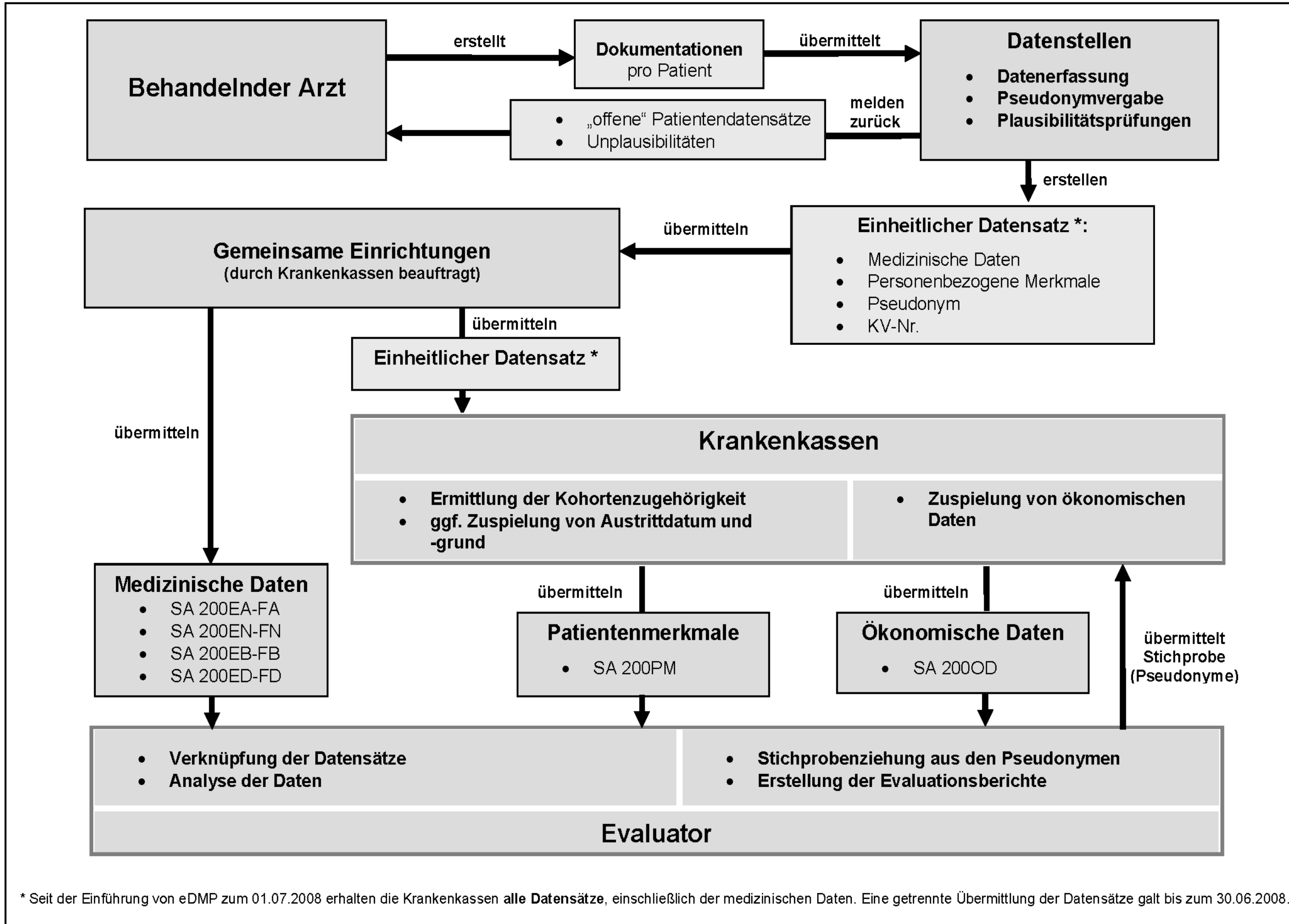
- Patientinnenmerkmale
- Medizinische Daten
- Ökonomische Daten

Die folgenden Erläuterungen gliedern sich in drei Abschnitte: Zunächst wird der Datenfluss im Rahmen der DMP beschrieben (siehe Abbildung A.1.1). Anschließend wird erläutert, welche Qualitätssicherungsmaßnahmen seitens des Evaluators implementiert wurden. Abschließend wird darauf eingegangen, wie bei Sonderfällen hinsichtlich der medizinischen Datensätze verfahren wurde. Diese Erläuterungen beziehen sich auf alle Berichte zur Evaluation der DMP Brustkrebs von AOK, Seekrankenkasse und Knappschaft.

A.1 Datengrundlage

Datengrundlage bildet zunächst die Dokumentation, die der Arzt mit der Einschreibung einer Patientin in das Programm anlegt. Der erste Befund wird in der „**Erstdokumentation**“ (ED) dokumentiert, alle weiteren Befunde werden – in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen – in den „**Folgedokumentationen**“ (FD) festgehalten. Für Patientinnen ab der Kohorte 2006-2 werden darüber hinaus Datensätze aus der Erhebung zur subjektiven Lebensqualität ausgewertet.

Abb. A.1.1 Datenfluss im Rahmen des DMP Brustkrebs unter vertraglicher Beteiligung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) (Regelfall - ab eDMP)



* Seit der Einführung von eDMP zum 01.07.2008 erhalten die Krankenkassen alle Datensätze, einschließlich der medizinischen Daten. Eine getrennte Übermittlung der Datensätze galt bis zum 30.06.2008.

Voraussetzung für die Evaluation ist die unbedingte Einhaltung des Datenschutzes. Um eine adressatenorientierte Datentrennung, Pseudonymisierung und Übermittlung zu realisieren, wurden unabhängige Datenstellen zwischengeschaltet, an die alle von den Ärzten dokumentierten Informationen fließen. Die Datenstellen erfassen die Daten und überprüfen die Datensätze auf Vollständigkeit und Plausibilität. Bei Beanstandungen erfolgt eine Rückmeldung an den behandelnden Arzt, damit entsprechende Korrekturen an den Dokumentationen vorgenommen werden können. Nach Einführung der elektronischen Datenübermittlung (eDMP) für Brustkrebs ab Juli 2009 gibt es nur noch einen einheitlichen Datensatz, der alle erhobenen medizinischen Behandlungsdaten sowie die personenbezogenen Merkmale enthält.²⁹ Dieser Datensatz wird allen an der DMP-Evaluation beteiligten Institutionen, also den Ärzten, den Datenstellen und den Krankenkassen zur Verfügung gestellt.

Die Datenstellen erstellen die **medizinischen Datensätze** gemäß den in den Evaluationskriterien festgelegten Satzartbeschreibungen, die sie dem Evaluator übermitteln. Für das DMP Brustkrebs finden die Satzartbeschreibungen SA200EA/FA, SA200EN/FN, SA200EB/FB sowie SA200ED/FD³⁰ Anwendung.

Da ab Einführung der elektronischen Datenübermittlungen auch die neuen Satzartbeschreibungen SA200ED/SA200FD Gültigkeit erlangten, wurden dem Evaluator wie oben beschrieben für den vorliegenden Evaluationsbericht die „a-Datensätze“ bis zum Berichtshalbjahr 2009-1 gemäß der Satzartbeschreibungen SA 200EA/FA, SA200 EN//FN sowie SA200EB/FB übermittelt. Für alle Berichtshalbjahre ab 2009-2 werden dem Evaluator gemäß den Evaluationskriterien die medizinischen Daten des einheitlichen Datensatzes auf Basis der Satzartbeschreibungen SA200ED/FD übermittelt.

Die personenbezogenen Merkmale aus dem einheitlichen Datensatz werden von den Krankenkassen dazu genutzt, die bei Ihnen zu jeder Patientin vorhandenen **Patientinnenmerkmale** zu aktualisieren bzw. zu vervollständigen. Diese dienen dann versichertenbezogenen Qualitätssicherungsaufgaben wie z.B. Informations- und Erinnerungsfunktionen.

Die Kassen sorgen unter anderem anhand der Patientinnenmerkmale für die formal korrekte Einschreibung ihrer Versicherten in das Programm. Sie legen die Kohortenzugehörigkeit der Patientin fest und entscheiden unter anderem auf Basis fehlender Dokumentationen über deren Austrittsdatum aus dem Programm. Anschließend erstellen Kassen aus den solchermaßen ergänzten Patientinnenmerkmalen einen Datensatz gemäß der Satzartbeschreibung SA 200 PM (nachfolgend als „PM-Datensatz“ bezeichnet) und übermitteln ihn dem Evaluator. Voraussetzung dafür, dass eine Patientin in diesen Datensatz aufgenommen wird, ist, dass für sie eine gültige „Erstdokumentation“ vorliegt. Sobald dem Evaluator die Patientinnenmerkmale vorliegen, zieht er eine Zufallsstichprobe aus der Gesamtheit der Programmteilnehmer für die **Evaluation** der ökonomischen Daten. Der Stichprobenumfang beträgt dabei jeweils 10 Prozent der Ist-Größe einer Kohorte, jedoch mindestens 100 und höchstens 500 Patientinnen. Falls an einem Programm zwischen 10 und 100 Patientinnen teilnahmen, wird eine Vollerhebung durchgeführt. Davon wird jedoch abgesehen, wenn die Kohorte weniger als 10 Teilnehmer umfasst, da in diesem Fall aus Gründen der Wahrung der Anonymität auf eine Auswertung verzichtet wird. Der Evaluator übermittelt der Krankenkasse eine Liste mit den Pseudonymen der Stichprobe. Die Kasse spielt diesen Pseudonymen die mit der medizinischen Behandlung verbundenen Leistungsausgaben zu und erstellt daraus einen Datensatz gemäß der Satzartbeschreibung SA 200 OD. Ferner liefert sie Angaben zu den Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung im Disease-Management-Programm. („**ökonomische Daten**“).

Der damit beschriebene Datenfluss ist schematisch in Abbildung 1 dargestellt und gilt für alle Kohorten.

Ab der Kohorte 2006-2 werden die Auswertungen darüber hinaus um die Ergebnisse einer schriftlichen **Befragung zur Veränderung der subjektiven Lebensqualität** bei Patientinnen der Auswertungsgruppe 1 ergänzt. Die Lebensqualität wird mittels des SF-36-Fragebogens erhoben. Der SF-36 zählt zu den bekanntesten und international am häufigsten eingesetzten generischen Instrumenten, um den Gesundheitszustand zu messen. Befragt wird die im vorigen Absatz bereits beschriebene Stichprobe von Patientinnen³¹. Die Kasse ermittelt dazu, für die vom Evaluator übermittelte Pseudonymliste, die zugehörigen Adressdaten und versendet an diese Patientinnen den Fragebogen. Die Patientinnen senden die ausgefüllten Fragebögen direkt an den Evaluator zurück, wo sie ausgewertet werden.

Zur Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wurde in den bisherigen Erläuterungen wie auch in den tabellarischen Auswertungen von „Teilnehmerinnen“ und „Patientinnen“ gesprochen und nicht von „Fällen“. Bei der Interpretation der Auswertungen ist jedoch zu berücksichtigen, dass entsprechend der Kriterien des BVA eine **fallbezogene Auswertung** vorgenommen wurde und keine patientinnenbezogene. So wurde bei wiederholter Einschreibung ein neuer Fall gebildet und damit die Versicherte

einer neuen Kohorte zugeordnet. Das könnte z.B. bei Unterbrechung der Teilnahme an einem Programm der Fall sein. Bei einer patientinnenbezogenen Auswertung würde hingegen die Patientin weiterhin in der bisherigen Kohorte geführt und die formale Wiedereinschreibung ignoriert. Beispiel: Die Versicherte hat schon einmal am betrachteten DMP teilgenommen, ist dann aber ausgeschieden und meldet sich nun im selben DMP erneut an, allerdings in einer „jüngeren“ Kohorte. Dies war insbesondere in der Einführungsphase der DMP relevant, als Anlaufschwierigkeiten dazu führten, dass Versicherte aus formalen Gründen von ihrer Krankenkasse aus dem DMP ausgeschrieben werden mussten und sich in der Folge erneut einschrieben. Der frühere, bereits dokumentierte Gesundheitszustand und die ggf. durch das DMP beeinflussten Ausprägungen (z.B. Verhaltensänderungen) vor Wiedereintritt ins DMP können somit nicht in der Auswertung berücksichtigt werden.

Bei der patientinnenbezogenen Betrachtungsweise hat die Unterbrechung der Teilnahme keinen Einfluss auf die Auswertung, während bei der fallbezogenen Betrachtungsweise die entsprechenden Versicherten als neue Fälle gelten und damit neu ausgewertet werden. Dies hat folgenden Nachteil: Wird in einem bestimmten DMP eine Teilnehmerin der Kohorte 2004-2 im 2. Halbjahr betrachtet, kann daraus nur mit Sicherheit geschlossen werden, dass sie sich in diesem konkreten Programm und in dieser konkreten Kohorte genau im zweiten Teilnahmehalbjahr befindet – denn möglicherweise hat die betreffende Patientin „Vorzeiten“ in einer anderen Kohorte und nimmt damit schon länger als die Tabelle vermuten ließe an einem DMP teil. Der Evaluator und die ihn beauftragenden Krankenkassen haben sich daher beim BVA dafür eingesetzt, dass die Versicherten nicht als neue Fälle ausgewertet werden; das BVA hat sich jedoch für das Fallkonzept entschieden.

Bei der Interpretation der tabellarischen Auswertungen nach vollendeten Lebensjahren ist zu berücksichtigen, dass nur Angaben zum Geburtsjahr, nicht aber zum Geburtsmonat oder gar Geburtstag vorlagen. Um für die Patientinnen dennoch zutreffende Angaben über die vollendeten Lebensjahre treffen zu können, musste auf die Altersangabe „vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres“ zurückgegriffen werden, die sich nach den Berechnungsvorschriften des BVA ergeben als „Auswertungsjahr minus Geburtsjahr minus 1“. Dadurch ergeben sich zwei Besonderheiten. Erstens werden die Patientinnen verglichen mit der für Durchschnittswerte häufig verwendeten Altersermittlung „Auswertungsjahr minus Geburtsjahr“ um ein Jahr jünger ausgewiesen. Zweitens kann eine unveränderte Patientinnengruppe bei den berechneten Mittelwerten innerhalb eines Auswertungsjahres nicht „altern“, da sich die vollendeten Lebensjahre auf den Stichtag 1.1. des Auswertungsjahres beziehen. Unterschiedliche Mittelwerte im ersten und zweiten Halbjahr eines Kalenderjahres sind daher darauf zurückzuführen, dass sich durch das Ausscheiden von Patientinnen die Zusammensetzung der Restkohorte ändern kann.

²⁹ Bis zum 30.06.2009 wurden die von den Datenstellen nicht beanstandeten bzw. korrigierten Daten durch die Datenstellen gesplittet, um die personenbezogenen Merkmale von bestimmten medizinischen Daten, für die stattdessen Pseudonyme für die Versicherten vergeben werden, zu trennen. Zum einen wurde dabei ein sog. „a-Datensatz“ in versichertenpseudonymisierter Form erstellt, der u.a. alle medizinischen Daten enthielt. Zum anderen wurde ein „b-Datensatz“ für die Krankenkassen erstellt. Dieser Kurzdatsatz enthielt bestimmte medizinische Daten sowie die personenbezogenen Merkmale wie Geschlecht, Geburtsdatum usw. Durch den Wegfall der Splittung in „a“- und „b“-Datensatz werden Verwaltungsaufwand und Kosten eingespart. Der Datenschutz für die am DMP teilnehmenden Patientinnen bleibt jedoch nach wie vor gewahrt.

³⁰ Das „E“ steht dabei für „Erstdokumentation“, das „F“ für „Folgedokumentation“. Mit den Buchstaben „D“ werden diejenigen Dokumentation gekennzeichnet, die sich auf die Zeit nach Einführung der elektronischen Datenerfassung (eDMP) in den Arztpraxen beziehen.

³¹ In den Berichten, die vor dem 30. September 2012 erstellt wurden, wurden alle Patientinnen für die Stichprobenziehung zu den ökonomischen Auswertungen berücksichtigt. Diese Systematik wurde im Juni 2011 umgestellt: ab der Kohorte 2011-1 wird die Stichprobe für die ökonomische Auswertungen nur noch aus den Mitgliedern der Auswertungsgruppe 1 gezogen.

A.2 Qualitätssicherung

In der praktischen Umsetzung kam es zu Abweichungen vom oben exemplarisch beschriebenen Datenfluss. Zur Sicherstellung der Datenqualität wurden daher seitens des Evaluators auf mehreren Ebenen aufwändige Kontroll- und Bereinigungsverfahren implementiert:

- Eingangskontrolle auf Datenformat- und Plausibilitätskriterien
- Dublettenbereinigung
- Matching-Kontrolle (PM- und medizinische Datensätze)
- Rücklaufkontrolle (OD-Datensätze)
- Kontrolle auf Fortschreibung im Zeitverlauf

Die Anforderungen an die Datensätze sind in den „Datensatzbeschreibungen zur Evaluation“ des BVA geregelt. Alle Daten, die dem Evaluator von den Krankenkassen, Datenstellen und gemeinsamen Einrichtungen geliefert wurden, wurden beim Import auf Verstöße gegen diese Datenanforderungen geprüft und mussten gegebenenfalls neu geliefert werden. Dabei wurden zwei Fehlerquellen festgestellt. Zum einen kam es vor, dass die Daten gegen das festgelegte **Datenformat** verstießen (unzulässige Spaltenlänge, unzulässige Anzahl der Zeichen pro Feld, unzulässige Trennzeichen der Datensätze). Zum anderen kam es vor, dass die medizinischen Daten gegen die festgelegten **Plausibilitätskriterien** verstießen (nicht ausgefüllte Pflichtfelder, unzulässige Einträge, unzulässige Kombinationen). Die Dateien mussten neu geliefert werden, sofern für mindestens ein Merkmal der Anteil der Datensätze mit einem Verstoß gegen die geprüften Plausibilitätskriterien bei 5 Prozent oder mehr lag.³² Der Evaluator hat es allerdings nicht zu verantworten, wenn Teile der Datensätze weiterhin nicht auswertbar waren. Für die Richtigkeit der Rohdaten, die dem Evaluator geliefert wurden, kann er ebenfalls keine Gewähr übernehmen.

Alle anderen Dateien wurden in die tabellarische Auswertung mit einbezogen, also einschließlich der Datensätze mit einem oder mehreren Verstößen gegen die Plausibilitätsregeln. In diesen Fällen wurde im Zusammenspiel mit den Rechenregeln folgendermaßen verfahren: Sofern sich die Auswertung auf Merkmale bezog, die gemäß Rechenregeln auswertbar waren, gingen alle Datensätze ganz normal in die Auswertung ein. Sofern sich die Auswertung auf Merkmale bezog, bei denen ein Verstoß gegen die Auswertungsanforderungen laut Rechenregeln vorlag, wurden Datensätze mit Regelverstoß als „nicht auswertbar“ ausgewiesen.

Zudem kam es vor, dass die gelieferten Dateien **Dubletten** enthielten, die aussortiert werden mussten. Diese Bereinigung erfolgte bei zwei Arten von Dubletten. Zum einen wurden „**Komplett-Dubletten**“ aussortiert, also Datensätze, die in allen gelieferten Feldern exakt dieselben Inhalte aufwiesen wie ein bereits vorliegender Datensatz. Diese Dubletten traten in den PM-Datensätzen auf. Zum anderen wurden „**Auswertungsdubletten**“ aussortiert. Dabei handelt es sich um Datensätze, die hinsichtlich der Kriterien „Antragsregion“, „Kassenart“ und „Kohortenzugehörigkeit“, also mit identischem Auswertungsschlüssel für einen Versicherten bzw. ein Pseudonym mehrfach vorliegen. Hierbei kann pro Variable nur ein einziger dieser Datensätze ausgewertet werden. Die übrigen Datensätze fallen als Auswertungsdubletten durch das Raster. Mit der Eingangskontrolle und der Dublettenbereinigung wurden Datenqualität und Auswertbarkeit für die einzelnen Datensatztypen (PM-Datensätze, Medizinische Datensätze, Ökonomische Datensätze) verbessert. In diesem Bericht steht jedoch nicht die getrennte Auswertung der einzelnen Datensatztypen im Vordergrund, sondern die Verknüpfung („**Matching**“) von Personenmerkmalen, medizinischen Daten und ökonomischen Daten anhand der Pseudonymnummern. Daher wurden alle nach Eingangskontrolle und Dublettenbereinigung verbliebenen PM- und medizinischen Datensätze – differenziert nach Kassen und Antragsregion – zunächst auf ihre Verknüpfbarkeit hin ausgewertet, um nicht zuordenbare Datensätze zu identifizieren. Hier ist zwischen folgenden Fällen von Verknüpfungsfehlern zu unterscheiden:

- Medizinische Datensätze (Erst- oder Folgedokumentationen) ohne zugehörigen PM-Datensatz
- PM-Datensätze ohne zugehörige Erstdokumentation

³² Der Fehleranteil wurde auf die „Netto“-Datei bezogen ermittelt: Für jede Satzart wurde von den Datenstellen eine „Brutto“-Datei geliefert, wobei je nach Datenstelle die Versichertendaten mehrerer Kassen und/oder Kassenarten in einer Datei enthalten sein konnten. Aus dieser Datei wurden die Komplettdubletten aussortiert (siehe nächster Absatz). Die sich daraus ergebende Netto-Datei war die Basis für die Plausibilitätsprüfungen und die Berechnung der Fehleranteile.

Bei der Analyse dieser Auswertung war zu berücksichtigen, dass ein 100-prozentiges Matching zwischen medizinischen Datensätzen und PM-Datensätzen nicht plausibel wäre. Denn neben einer fehlerhaften Pseudonymvergabe führen verschiedene Konstellationen dazu, dass sich Erstdokumentationen keinem PM-Datensatz zuordnen lassen.

Auch die Zuordnung von PM-Datensätzen zu Erstdokumentationen war aus plausiblen Gründen - wie z.B. falscher Datumsangabe oder Wechsel des Institutionskennzeichens - häufig nicht in 100 Prozent der Fälle möglich.

In die tabellarischen Auswertungen der Patientinnenmerkmale und der medizinischen Daten flossen nur die Werte derjenigen Patientinnen ein, für die neben dem PM-Datensatz auch eine zugehörige Erstdokumentation vorlag.

Bei den ökonomischen Datensätzen war eine Überprüfung auf Verknüpfbarkeit entbehrlich. Da sie durch das Zuspielen der Leistungsausgaben zu denjenigen Pseudonymnummern generiert wurden, die in einer Stichprobe aus den PM-Datensätzen gezogen worden waren, war für die zugespielten Leistungsausgaben eine Verknüpfbarkeit mit den PM-Datensätzen in jedem Fall gegeben. Dennoch konnten auch hier drei Arten von Problemfällen auftreten:

- In der Stichprobe gezogene Pseudonymnummern, denen keine Leistungsausgaben zugespielt worden waren
- In der Stichprobe gezogene Pseudonymnummern, denen die Leistungsausgaben doppelt und mit teils unterschiedlichen Werten zugespielt worden waren
- In der Stichprobe nicht gezogene Pseudonymnummern, die dennoch um Leistungsausgaben ergänzt geliefert wurden

Im Rahmen einer **Rücklaufkontrolle** wurde daher ein Abgleich vorgenommen zwischen denjenigen Pseudonymnummern, die der Evaluator in der Stichprobe gezogen hatte, und denjenigen Pseudonymnummern, für welche die Krankenkasse die zugehörigen Leistungsausgaben zugespielt hatte. Damit wurden – differenziert nach Kassen, Eintrittskohorten und Antragsregion – die Problemfälle identifiziert. Da es sich bei der zweitgenannten Art von Problemfällen um nicht auswertungsrelevante Informationen handelt, wurden die entsprechenden Datensätze bei der Auswertung ignoriert. Analog wurde vorgegangen, wenn den Pseudonymnummern Leistungsausgaben für Halbjahre zugespielt wurden, in denen die entsprechenden Patientinnen nicht mehr Programmteilnehmerinnen waren.

Dass die Krankenkassen nicht allen gezogenen Pseudonymnummern die Leistungsausgaben für die erwarteten Berichtshalbjahre zuspielten, lag zum Teil daran, dass die entsprechenden Patientinnen rückwirkend aus dem Programm ausgeschrieben worden waren, diese Information zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung aber noch nicht vorlag. Lagen andere Gründe dafür vor, wurden die Daten ggf. von Kassen ergänzt und eine Neulieferung der überarbeiteten ökonomischen Datensätze an den Evaluator vorgenommen. Lagen in einer Datenlieferung für eine Pseudonymnummer zwei oder mehr ökonomische Datensätze mit unterschiedlichen Leistungsausgaben vor, floss der ökonomisch ungünstigste Wert in die Evaluation ein.

Bei der Evaluation war zudem bei den PM-Daten eine **Kontrolle auf Fortschreibung im Zeitverlauf** vorzunehmen. Denn nach der erstmaligen Lieferung der PM-Daten stellen die Kassen dem Evaluator halbjährlich den jeweils neuesten Stand der PM-Datensätze zur Verfügung. Um Auswertungen im Zeitverlauf zu ermöglichen, müssen die neuen PM-Datenlieferungen sowohl die PM-Daten aller bisherigen Programmteilnehmer – egal ob mittlerweile ausgeschieden oder nach wie vor Mitglied der Restkohorte – als auch die PM-Daten aller seitdem neu in das Programm eingetretenen Versicherten enthalten. Die neuen PM-Datensätze, die dem Evaluator zur Verfügung gestellt wurden, erfüllten diese Anforderung jedoch nicht in allen Fällen. Die Datenbasis der Auswertungen wurde daher durch einen Abgleich der bisherigen mit den neuen PM-Daten gewonnen:

- Grundlage der Datenbasis waren die PM-Datensätze der Erstlieferung, die in die veröffentlichten Berichte eingegangen sind (je nach Antragsregion bis zum Berichtshalbjahr 2011-1)
- Sie wurden ergänzt durch die in der aktuellen Datenlieferung enthaltenen PM-Datensätze für alle bisher noch nicht ausgewerteten Eintrittskohorten.
- Änderungen in den PM-Datensätzen der neuen Lieferung, die sich auf bereits veröffentlichte Kohorten beziehen wurden ignoriert.

A.3 Sonderfälle bei den medizinischen Datensätzen

Im Standardfall, der bei den bisherigen Erläuterungen implizit unterstellt wurde, liegt für eine DMP-Teilnehmerin für das Beitrittsjahr genau eine Erstdokumentation und ab dem 2. Halbjahr genau eine Folgedokumentation vor. Tatsächlich kommt es in den vorliegenden medizinischen Datensätzen teilweise zu (prozessbedingten) Abweichungen von diesem Schema. Wie in diesen Sonderfällen zu verfahren ist, wurde für die Evaluationsberichte zum Krankheitsbild Brustkrebs in den Berechnungsvorschriften des BVA erstmalig für die Berichte zum 1.7.2008 definiert und wird in den beiden folgenden Abschnitten beschrieben.

A.3.1 Präoperative und postoperative Dokumentationen

Anders als beispielsweise in den DMP zur Behandlung Diabetes mellitus Typ 2 und Typ 1 oder koronare Herzkrankheiten sind im DMP zur Behandlung von Brustkrebs zwei Arten von Erstdokumentationen zu unterscheiden: Die prä- und die postoperative Erstdokumentation (ED). In den aktuell gültigen Berechnungsvorschriften ist der Umgang mit diesen beiden Dokumentationsstypen wie folgt geregelt: Da sowohl die prä- als auch die postoperative ED auf demselben Dokumentationsbogen erfolgen und dieselbe Datenstruktur aufweisen, ist zunächst die eindeutige Zuordnung zu klären:

Als „präoperativ“ gelten alle ED wenn dies als aktueller Behandlungsstatus vermerkt ist (SA200EA/EN), bzw. wenn als Behandlungsstatus „OP geplant“ oder „OP nicht geplant“ angegeben ist (SA200EB).

Als „postoperativ“ gelten ED wenn dies als aktueller Behandlungsstatus vermerkt ist (SA200EA/EN), bzw. laut Behandlungsstatus Primärtumor/kontralateraler Tumor „postoperativ“ vermerkt ist (SA200EB).

Ebenfalls als „postoperativ“ gelten Dokumentationen, in denen weder „präoperativ“ noch „OP geplant“ oder „OP nicht geplant“ oder „postoperativ“ angegeben ist, aber Daten zur Art der erfolgten operativen (SA200EB) bzw. chirurgischen (SA200EA/EN) Therapie angegeben sind

Bei widersprüchlichen Angaben zum prä/postoperativen Status innerhalb eines Dokumentationsbogens gilt: „postoperativ“ sticht „präoperativ“: Wenn nach o.g. Kriterien eine ED sowohl als „präoperativ“ als auch als „postoperativ“ eingeordnet würde, wird sie als „postoperativ“ gewertet. Alle ED, die nach o.g. Kriterien weder als prä- noch als postoperativ zugeordnet werden können, gelten als nicht zuordenbar und werden in den Auswertungen ignoriert

A.3.2 Dokumentationen

Im Standardfall, der bei den bisherigen Erläuterungen implizit unterstellt wurde, liegt für eine DMP-Teilnehmerin für das Beitrittsjahr genau eine Erstdokumentation und ab dem 2. Halbjahr genau eine Folgedokumentation vor. Tatsächlich kommt es in den vorliegenden medizinischen Datensätzen teilweise zu prozessbedingten Abweichungen von diesem Schema. In diesen Sonderfällen wird wie folgt verfahren:

- **Folgedokumentationen bereits im Beitrittsjahr**
Liegen für das Beitrittsjahr einer Patientin eine oder mehrere Folgedokumentationen vor, wurden diese dem darauf folgenden Halbjahr zugeordnet. Führt dies dazu, dass dem 2. Halbjahr zwei oder mehr Folgedokumentationen zugerechnet wurden, galten die Regeln aus Tabelle A.3.2.1
- **Folgedokumentationen außerhalb des Teilnahmezeitraums**
Liegen Folgedokumentationen für ein Berichtshalbjahr vor, das vor dem Beitrittsjahr oder nach dem Austrittsjahr liegt, werden die entsprechenden Datensätze in der Auswertung nicht berücksichtigt.
- **Postoperative Erstdokumentationen im 2. Halbjahr oder später³³**
Lag eine postoperative ED im Beitrittsjahr vor, eine zweite postoperative ED im 2. Halbjahr oder später, wurde diese behandelt wie eine Folgedokumentation. Lagen für dieses Halbjahr bereits eine oder mehrere „echte“ Folgedokumentationen vor, fanden die Regeln aus Tabelle A.3.2.1 Anwendung.
- **Zwei oder mehr Erstdokumentationen im Beitrittsjahr³⁴**
 - a) Bei Vorliegen von zwei oder mehr prä- bzw. zwei oder mehr postoperativen ED in einem Halbjahr gelten die Kriterien zum Umgang mit mehreren Dokumentationen in einem Halbjahr wie in Tabelle A.3.2.1 definiert. Die folgenden Regeln greifen nach einer solchen etwaigen Bereinigung.
 - b) Liegt im Auswertungszeitraum ausschließlich eine prä- oder ausschließlich eine postoperative ED vor, wird die vorliegende Dokumentation verwendet.
 - c) Liegt spätestens im ersten Folgehalbjahr eine postoperative ED vor, die einer präoperativen ED des Beitrittsjahres zuzuordnen ist, so werden die Daten aus präoperativer und postoperativer ED „fusioniert“. Hinsichtlich des Befundstatus (d.h. Angaben zu: pT, pN, M, Grading, Resektionsstatus, Rezeptoorstatus, Anzahl entfernter und Anzahl befallener Lymphknoten) gilt dabei, dass eine postoperative ED eine präoperative ED sticht, da davon auszugehen ist, dass die Angaben hierzu nach der OP valider sind als z.B. die Angaben, die lediglich über eine Biopsie gewonnen wurden. Bei allen übrigen Daten ist gemäß Tabelle A.3.2.1 zu verfahren, d.h. bspw. eine Strahlentherapie gilt als durchgeführt, wenn dies in einer der EDs angegeben ist, unabhängig davon ob dies in der präoperativen oder postoperativen ED der Fall ist.

³³ Für die letzte Kohorte ist der Einbezug von etwaigen postoperativen EDs definitionsgemäß nicht möglich (keine Angaben zum 1. Folgehalbjahr).

³⁴ Für die letzte Kohorte ist der Einbezug von etwaigen postoperativen EDs definitionsgemäß nicht möglich (keine Angaben zum 1. Folgehalbjahr).

Tabelle A.3.2.1 Medizinische Daten: Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Berichtshalbjahr

Parameter	Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Auswertungshalbjahr
Lokalisation rechts,links beidseitig	als „beidseitig“ zu werten, wenn mindestens in einer Dokumentation „rechts“ UND in mindestens einer Dokumentation „links“ angekreuzt ODER in mindestens einer Dokumentation „beidseitig“ angekreuzt. Ansonsten gilt angekreuzte Seite, wenn in mindestens einer der Dokumentationen in einem Auswertungshalbjahr dokumentiert.
Brusterhaltende Therapi	als „durchgeführt“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde und gleichzeitig keine Angaben zu einer Mastektomie in einer ED vorliegt. Sofern eine Angabe zur Mastektomie vorliegt, ist Mastektomie und nicht BET zu werten.
pT –Stadien	höchster dokumentierter Wert zu werten
pN –Stadien	höchster dokumentierter Wert zu werten
M –Stadien	höchster dokumentierter Wert zu werten
Grading	höchster dokumentierter Wert zu werten
Resektionsstatus	höchster dokumentierter Wert zu werten
Rezeptorstatus	als „positiv“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde
Axilläre Lymphonodektomie	als „durchgeführt“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde
Anzahl entfernter Lymphknoten	höchste dokumentierte Anzahl zu werten
Anzahl befallener Lymphknoten	höchste dokumentierte Anzahl zu werten
Strahlentherapie	als „durchgeführt“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde; („andauernd“, regulär abgeschlossen“, „vorzeitig beendet“ sind als „durchgeführt“ zu werten)
Bestrahlte Region: Mamma	als beidseitig zu werten, wenn mindestens in einer Dokumentation „rechts“ UND in mindestens einer Dokumentation „links“ angekreuzt“ ODER in mindestens einer Dokumentation „beidseitig“ angekreuzt. Ansonsten gilt angekreuzte Seite, wenn in mindestens einer Dokumentation in einem Auswertungshalbjahr dokumentiert
Bestrahlter Region: Brustwand	als beidseitig zu werten, wenn mindestens in einer Dokumentation „rechts“ UND in mindestens einer Dokumentation „links“ angekreuzt“ ODER in mindestens einer Dokumentation „beidseitig“ angekreuzt. Ansonsten gilt angekreuzte Seite, wenn in mindestens einer Dokumentation in einem Auswertungshalbjahr dokumentiert
Mastektomie	als „durchgeführt“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde
Chemotherapie	als „durchgeführt“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde („andauernd“, regulär abgeschlossen“, „vorzeitig beendet“ sind als durchgeführt zu werten)
Kriterien für niedriges Risiko (aus den medizinischen Daten; Alter wird aus PM-Daten zugespielt): - Karzinom kleiner gleich 2 cm - hochdifferenziert (Grading G1) - rezeptorpositiv (ER+ und/oder PR+) - nodalnegativ	Medizinische Kriterien für niedriges Risiko erfüllt, wenn gleichzeitiges Vorliegen in allen postoperativen Dokumentationen in einem Auswertungshalbjahr. (sofern ausschließlich präoperative Dokumentationen vorliegen: erfüllt, wenn gleichzeitiges Vorliegen in alle präoperativen Dokumentationen)
Datum der Histologie	Das am weitesten zurückliegende Datum zum Zeitpunkt der Subgruppenbildung wird ausgewertet
Datum des gesicherten Nachweises	Das am weitesten zurückliegende Datum zum Zeitpunkt der Subgruppenbildung wird ausgewertet
Lokalrezidiv/ Lokoregionäres Rezidiv	gilt, wenn in mindestens einer der Dokumentationen in einem Auswertungshalbjahr dokumentiert
Primärtumor	gilt, wenn in mindestens einer der Dokumentationen in einem Auswertungshalbjahr dokumentiert
Kontralateraler Brustkrebs	gilt, wenn in mindestens einer der Dokumentationen in einem Auswertungshalbjahr dokumentiert
Fernmetastasen	gilt, wenn in mindestens einer der Dokumentationen in einem Auswertungshalbjahr dokumentiert
Lokalisation der Metastasen: Leber	gilt, wenn in mindestens einer der Dokumentationen in einem Auswertungshalbjahr dokumentiert
Lokalisation der Metastasen: Lunge	gilt, wenn in mindestens einer der Dokumentationen in einem Auswertungshalbjahr dokumentiert
Lokalisation der Metastasen: Knochen	gilt, wenn in mindestens einer der Dokumentationen in einem Auswertungshalbjahr dokumentiert
Lokalisation der Metastasen: Andere	gilt, wenn in mindestens einer der Dokumentationen in einem Auswertungshalbjahr dokumentiert
Lokalisation der Metastasen: Keine	gilt, wenn in mindestens einer Dokumentationen in einem Auswertungshalbjahr dokumentiert. Wird ignoriert, sofern in mindestens einer Dokumentation eine andere Lokalisation dokumentiert.

A.4 Erläuterung zu Klassifikationen bei Brustkrebs

Bösartige Neubildungen können von den verschiedensten Gewebearten ausgehen und sind zumeist durch ihr schnelles, ungehemmtes, infiltrierendes (in das umgebende Gewebe eindringendes) Wachstum sowie durch die Absiedlung von Tochtergeschwülsten (Metastasen) über die Lymphwege (Lymphknotenmetastasen) oder Blutgefäße (Organmetastasen) gekennzeichnet. Tumore, die von Haut- und Schleimhäuten – dazu gehören beispielsweise auch Drüsengänge – ausgehen, werden als Karzinome bezeichnet. Zur Entscheidung über die adäquate Behandlung sowie zur Beurteilung der Prognose bedarf es bei allen Krebserkrankungen einer differenzierten Einteilung der Tumoren. Beim Brustkrebs (Mammakarzinom) kommen hierfür in erster Linie zwei Einteilungen zum Einsatz. Zunächst das so genannte Staging, die Stadieneinteilung nach der TNM-Klassifikation. Das T steht dabei für den primären Tumor, dessen Ausdehnung in Stufen von 0 bis 4 eingeteilt wird. Das N steht für Noduli, (Lymph-)Knoten, bzw. deren lokalen metastatischen Befall mit Tumorzellen, der in drei Stufen eingeteilt wird. Das M steht für (Fern-)Metastasen, bzw. deren Vorhanden- (M1) oder Nichtvorhandensein (M0). Insgesamt ist somit eine Vielzahl von Kombinationen, z.B. T3N2M1, möglich, wobei das Vorhandensein von lokalen (Lymphknoten-)Metastasen oder gar Fern- oder Organmetastasen prognostisch weitaus ungünstiger ist, als deren Fehlen.

Das Staging entscheidet wesentlich über die Art der Therapie. In Frage kommt dabei die operative Entfernung der Tumorgebilde, der Brustdrüse oder gar der gesamten Brust (Ablatio) durch den Gynäkologen, eine strahlentherapeutische Behandlung oder eine Behandlung mit Zellgiften, eine Chemo- oder Zytostatikatherapie. Diese drei Therapiemodalitäten können auch in Kombination erfolgen, wobei die Reihenfolge dabei je nach individuellem Befund ganz unterschiedlich sein kann.

Zusätzlich zur allgemeinen, von der Gewebsart der Tumorzellen unabhängigen Einteilung nach dem TNM-Schema, erfolgt unter anderem beim Mammakarzinom eine zusätzliche Einteilung nach der Art des Tumorzellgewebes, das sog. Grading. Dabei wird in 4 Stufen nach dem Grad der Differenzierung unterschieden. Ein hohes Maß an Differenzierung, bzw. eine hohe Ähnlichkeit zum Ausgangsgewebe, weist dabei auf ein eher langsames Wachstum, oftmals aber auch auf ein schlechteres Ansprechen auf Zytostatika hin, während ein niedriges Maß an Differenzierung oftmals auf schnelles Wachstum und Metastasierung, aber auch auf gutes Ansprechen auf Zytostatika hinweist.

Neben dem Staging und Grading wird bei der feingeweblichen Untersuchung (Histologie) auch der Einbruch von Tumorzellen in Lymph- (L-Klassifikation) und Blutgefäße (V-Klassifikation) sowie der Schnittrand der operativ entfernten Tumormasse hinsichtlich dessen An- oder Abwesenheit von Tumorzellen (Entfernung im Gesunden als Ziel) (R-Klassifikation) in jeweils vier Abstufungen beurteilt.

Um noch differenzierter über Therapie und Prognose der Brustkrebserkrankung entscheiden zu können, werden die Tumorzellen mit laborchemischen oder immunhistochemischen Methoden hinsichtlich ihrer Eigenschaften (z.B. Oberflächenrezeptoren, Enzymaktivitäten) untersucht. So ist insbesondere die Expression von Hormon- (Östrogen-)rezeptoren auf den Tumorzellen ein wichtiger Indikator. In diesen Fällen kann der Einsatz von Östrogenrezeptorblockern das Tumorwachstum bremsen.

A.4.1 TNM-Klassifikation der Brust in Detail

(Der Zusatz "p" vor T bzw. N bedeutet postoperativ, ohne Zusatz: klinisch, d.h. Tastbefund. Die Zusätze hinter pN1b "i" bis "iv" sind die römischen Ziffern I bis IV)

A.4.1.1 pT - Primärtumor

- **Tx** - Primärtumor kann nicht beurteilt werden
- **T0** - Kein Anhalt für Primärtumor
- **pTis** - Carcinoma in situ: Intraduktales Karzinom oder lobuläres Carcinoma in situ oder M. Paget der Mamille ohne nachweisbaren Tumor
- **pT1** - Tumor bis 2 cm in größter Ausdehnung
- **pT1a** - Tumor bis 0,5 cm in größter Ausdehnung
- **pT1b** - Tumor 0,5 cm bis 1 cm in größter Ausdehnung
- **pT1c** - Tumor 1 cm bis 2 cm in größter Ausdehnung
- **pT2** - Tumor 2 cm bis 5 cm in größter Ausdehnung
- **pT3** - Tumor mehr als 5 cm in größter Ausdehnung
- **pT4** - Tumor jeder Größe mit direkter Ausdehnung auf die Brustwand oder die Haut
- **pT4a** - Mit Ausdehnung auf die Brustwand
- **pT4b** - Mit Ödem (einschließlich Apfelsinenhaut), Ulzeration der Brusthaut oder Satellitenmetastasen der Haut der gleichen Brust
- **pT4c** - Kriterien 4a und 4b gemeinsam
- **pT4d** - Entzündliches (inflammatorisches) Mammakarzinom

Zusätze:

- **m** - multifokal/multizentrisch: mehrere Tumorherde in einer Brust.
- **r** - Rezidiv, Wiederaufflackern der Tumorerkrankung.
- **y** - während oder nach multimodaler (=Chemo- u/o Strahlentherapie) Vorbehandlung.

A.4.1.2 pN - Regionäre Lymphknoten

- **Nx** - Regionäre Lymphknoten können nicht beurteilt werden
- **pN0** - Keine regionären Lymphknoten befallen
- **pN1** - Metastasen in beweglichen ipsilateralen axillären Lymphknoten
- **pN1a** - Nur Mikrometastasen (keine größer als 0.2 cm)
- **pN1b** - Metastase(n) in Lymphknoten, zumindest eine größer als 0.2 cm
- **pN1bi** - Metastasen in 1 - 3 Lymphknoten, wenigstens eine größer als 0.2 cm, aber alle kleiner als 2 cm
- **pN1bii** - Metastasen in 4 oder mehr Lymphknoten, wenigstens eine größer als 0.2 cm, aber alle kleiner als 2 cm
- **pN1biii** - Ausdehnung der Metastasen über die Lymphknotenkapsel hinaus, alle kleiner als 2 cm in größter Ausdehnung
- **pN1biv** - Metastasen in Lymphknoten, 2 cm oder mehr in größter Ausdehnung
- **pN2** - Metastasen in ipsilateralen axillären Lymphknoten, untereinander verbacken oder in andere Strukturen fixiert
- **pN3** - Metastasen in ipsilateralen Lymphknoten entlang der A. mammaria interna

Zusätze:

- **SN** - Sentinel Node (Wächterlymphknoten). Befund bezieht sich auf den/die entnommenen Wächterlymphknoten.
- **mi** - Mikrometastase, sehr kleine Metastase

Bei positiven axillären Lymphknoten sollte die Anzahl der befallenen Lymphknoten im Verhältnis zur Gesamtzahl der entfernten Lymphknoten angegeben werden. (x/y)

A.4.1.3 M - Fernmetastasen

- **Mx** - Das Vorliegen von Fernmetastasen kann nicht beurteilt werden
- **M0** - Keine Fernmetastasen
- **M1** - Fernmetastasen

A.4.1.4 Ergänzungen

Die Stadieneinteilung wird durch das histologische Grading ergänzt:

- **G1** - Gut differenziert
- **G2** - Mäßig differenziert
- **G3** - Schlecht differenziert
- **G4** - Undifferenziert (entdifferenziert)

Weitere Ergänzungen:

L - Lymphgefäßeinbruch

- **LX** - Lymphgefäßinvasion kann nicht beurteilt werden
- **L0** - kein Nachweis einer Lymphgefäßinvasion (also keine Tumorzellen in Lymphgefäßen nachgewiesen)
- **L1** - Lymphgefäßinvasion (also Tumorzellen in Lymphgefäßen nachgewiesen)

V - Blutgefäßeinbruch

- **V** - Blutgefäß-(Venen-)einbruch:
- **VX** - Blutgefäßinvasion kann nicht beurteilt werden
- **V0** - kein Nachweis von Blutgefäßinvasion (also keine Tumorzellen in Blutgefäßen nachgewiesen)
- **V1** - Blutgefäßinvasion (also Tumorzellen in Blutgefäßen nachgewiesen)

R - Resektionsrand (Absetzungsrand (Schnitttrand) bei der Operation)

- **RX** - Resektionsrand kann nicht beurteilt werden
- **R0** - Kein Residualtumor: Resektionsrand ist frei von Tumor (der Tumor wurde vollständig (mit einem Sicherheitssaum) im Gesunden entfernt)
- **R1** - Mikroskopischer Residualtumor: Tumor reicht bis an den Resektionsrand (der Tumor wurde wahrscheinlich nicht vollständig im Gesunden entfernt oder reicht gerade bis an den Rand (ohne Sicherheitssaum)).
- **R2** - Makroskopischer Residualtumor

Anhang B: Glossar

Adjuvante Therapie – Als adjuvante Therapie werden ergänzende oder unterstützende Therapiemaßnahmen bezeichnet. Speziell bei Krebserkrankungen handelt es sich um eine Therapie, die nach der operativen Entfernung der erkennbaren Tumoranteile durchgeführt wird, um mögliche, jedoch noch nicht nachweisbare Absiedlungen des Tumors zu bekämpfen und auf diese Weise die Heilungschancen zu verbessern.

Anschlussrehabilitation (-heilbehandlung) – Eine solche schließt sich unmittelbar an eine stationäre Behandlung im Krankenhaus an und dient der raschen und sozialen Wiedereingliederung des Versicherten in Beruf und Gesellschaft.

Antiöstrogene – Substanzen, die durch Bindung an den Hormonrezeptor (Rezeptorblocker) die Wirkung der Östrogene (weibliches Sexualhormon) an den Erfolgsorganen kompetitiv hemmen oder modulieren.

Antragsregion – Region, für die ein DMP beantragt werden konnte; zumeist deckungsgleich mit den Bundesländern. Es gibt 17 Antragsregionen: Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen und Westfalen-Lippe.

arithmetisches Mittel – Das arithmetische Mittel (auch Durchschnitt) ist der am häufigsten benutzte Mittelwert und wird deshalb auch als Standardmittelwert bezeichnet.

Aromatasehemmer – Unterbinden durch Hemmung eines Enzyms (Aromatase) die Biosynthese von Östrogenen und wirken damit als Antiöstrogene. Sie werden als Zytostatika bei hormonpositiven Tumoren der Brustdrüse eingesetzt. Zusätzlich zur Chemotherapie erfolgt bei rezeptorpositiven Tumoren zumeist eine Antihormon-Behandlung mit selektiven Östrogenantagonisten wie Tamoxifen oder Aromatasehemmern.

auswertbare Patientinnen – Patientinnen, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmerinnen sind, d.h. die der Restkohorte angehören, und für die auswertbare medizinische Daten vorliegen.

Auswertungs(halb)jahr – Jeweiliges Kalender(halb)jahr, für das Auswertungen zu den Patientinnenmerkmalen, den medizinischen Parametern oder den ökonomischen Daten der DMP-Teilnehmerinnen erfolgen.

Axilladissektion – Chirurgische Entfernung von Weichteilgewebe oder Lymphknoten aus der Achselhöhle.

axillär – Als Axilla (Achsel) wird die gesamte Schulter im engeren Sinne jedoch die Achselhöhle bezeichnet. In der Achselhöhle (axillär) finden sich neben den Gefäßbahnen (Nerven, Arterien, Venen) und Schweiß- und Talgdrüsen (Achselrdrüsen) lokale Organe der Immunabwehr Lymphbahnen und -knoten.

Axilläre Lymphonodektomie - Unter der axillären Lymphonodektomie (auch Axilladissektion) versteht man die Entfernung von Lymphknoten aus der Achselhöhle (Axilla). Sie wird als Alternative oder Ergänzung zur Entfernung des Wächterlymphknotens (Sentinel-Node-Biopsie) im Rahmen der chirurgischen Therapie des Mammakarzinoms durchgeführt. Das Ergebnis der feingeweblichen (histologischen) Untersuchung der entfernten Lymphknoten entscheidet je nach Befall bzw. Anzahl der Lymphknoten mit Tumorzellen über die weitere Therapie und Prognose.

Beitritts halbjahr – Kalenderhalbjahr, in dem ein Versicherter in ein DMP eingeschrieben wurde.

CI (confidence interval) – Das Konfidenzintervall (Vertrauensbereich) sagt etwas über die Präzision der Lageschätzung eines Populationsparameters aus, zum Beispiel eines Mittel- oder eines Anteilswertes. Das Vertrauensintervall schließt einen Bereich um den auf Basis einer Stichprobe geschätzten Parameter ein, der mit einer zuvor festgelegten Wahrscheinlichkeit die wahre Lage des Parameters in der Population trifft. Würden aus der Grundgesamtheit sehr viele Stichproben gezogen und für jede dieser Stichproben ein Schätzwert für das arithmetische Mittel (oder einen Anteilswert) samt zugehörigem 95%-Konfidenzintervall berechnet, würden 95 Prozent dieser Intervalle den „wahren“ Wert für das arithmetische Mittel (oder den Anteilswert) in der Grundgesamtheit enthalten. Die Breite des CI wird maßgeblich von der Stichprobengröße (der Fallzahl) bestimmt.

DMP (Disease-Management-Programm[e]) – Es handelt sich um systematische Behandlungsprogramme für chronisch kranke Menschen, die auf die Erkenntnisse der evidenzbasierten Medizin gestützt sind. Im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) werden diese Programme auch als strukturierte Behandlungsprogramme oder Chronikerprogramme bezeichnet.

ED – siehe Erstdokumentation

Erstdokumentation – Mit der Einschreibung der Patientin in das Programm erhebt der behandelnde Arzt standardisierte Dokumentationsdaten. Der erste Befund wird in der Erstdokumentation dokumentiert, alle weiteren Befunde werden – in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen – in den so genannten Folgedokumentationen festgehalten.

Erstmanifestation – Erstmaliges Erkennbarwerden einer Erkrankung.

EZ (Eintrittszeitpunkt) – In der Evaluation werden jeweils alle Patientinnen, deren Eintrittszeitpunkt in das Programm im selben Kalenderhalbjahr liegt, in eine Kohorte bzw. Halbjahreskohorte zusammengefasst.

FD – siehe Folgedokumentation

Fernmetastasen – Als Metastasen im engeren Sinne werden Absiedlungen eines Tumors in entferntem Gewebe bezeichnet. Fernmetastasen entstehen, wenn Tumorzellverbände mit dem Blut- oder Lymphstrom in entfernte Organe gelangen und dort weiterwachsen. Alternativ können Fernmetastasen auch durch Abtropfung oder Abklatschung von Tumorzellen in Körperhöhlen entstehen.

Folgedokumentation – Nach der Erhebung der ersten Befunde in der sog. Erstdokumentation werden alle weiteren Befunde in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen in den sog. Folgedokumentationen festgehalten.

GnRH-Analoga – Ein GnRH-Analagon (gonadotropine releasing hormone, ein Hormon in der Kette der Sexualhormonproduktion) ist ein Arzneistoff, der zur Unterdrückung der Hormonproduktion in den Eierstöcken führt. Sie werden bei prämenopausalen Frauen gegeben, die einen hormonrezeptorpositiven Brustkrebs haben.

Gx-gradig – Anhand der mikroskopischen Gewebsuntersuchung (Histologie) wird der Grad der Differenziertheit (grading) des Tumorgewebes bestimmt. Hierbei wird mit G1 gut, mit G2 mäßig, mit G3 schlecht und mit G4 nicht differenziertes Tumormaterial bezeichnet.

Häusliche Krankenpflege – In der Wohnung der Patientinnen erfolgende Krankenpflege, die als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) unter bestimmten Voraussetzungen neben der ärztlichen Behandlung dann erbracht wird, wenn Krankenhauspflege geboten, aber nicht ausführbar ist oder wenn diese dadurch vermieden oder verkürzt wird (sog. Krankenhausersatzpflege), ferner dann, wenn sie zur Sicherung des Ziels ambulanter ärztlicher Behandlung erforderlich ist (sog. Behandlungssicherungs pflege). Nicht zu verwechseln mit der häuslichen Pflege, bei der es sich um eine Leistung der gesetzlichen Pflegeversicherung handelt.

Heilmittel – Mittel zur Behandlung von Krankheiten, die (im Gegensatz zu Arzneimitteln) v.a. äußerlich angewendet werden (Definition der GKV). Ferner alle ärztlich verordneten Dienstleistungen, die einem Heilzweck dienen od. einen Heilerfolg sichern und nur von einem entsprechend ausgebildeten Personenkreis erbracht werden dürfen. Z.B. physikalisch-medizinische Leistungen und medizinische Bäder, wenn sie von Krankengymnasten (Physiotherapeuten), Sprach- (Logopäden) u. Beschäftigungstherapeuten (Ergotherapeuten), Masseuren oder medizinischen Bademeistern ausgeführt werden.

Hilfsmittel – Laut Definition der GKV Hilfen, die im Einzelfall zum Ausgleich eines körperlichen Funktionsdefizits (Behinderung), zur Vorbeugung einer drohenden Behinderung, zur Sicherung des Erfolgs einer Heilbehandlung oder zum Ausgleich einer Behinderung erforderlich sind. Versicherte haben in diesen Fällen Anspruch auf Versorgung mit Seh- und Hörhilfen (Brillen, Hörgeräte), Körperersatzstücken (Arm- und Beinprothesen), orthopädischen (Einlagen, Geh- und Stützapparate, Bruchbänder, Leibbinden, Gummistrümpfe) und andere Hilfsmittel (Treppen- oder Badewannenlift, WC-Sitzerhöhung).

Histologie - Die Histologie ist die Wissenschaft von den biologischen Geweben. Der Histologe/Pathologe untersucht Gewebeproben. Zu den Aufgaben der Histologie gehört u.a. die mikroskopische Diagnose und Klassifizierung von Tumoren.

invasiver Tumortyp – Im Gegensatz zum verdrängendem Wachstum wächst ein invasiver Tumor in die umliegenden Gewebe ein und zerstört es dabei.

ipsilateral – Auf der gleichen Seite liegend, z.B. beim Auftreten eines Tumorrezidivs. Im Gegensatz zu auf der entgegengesetzten Seite liegend (kontralateral).

Karzinom - Karzinome sind Krebserkrankungen, die vom Epithel (Haut, Schleimhäute, Drüsengewebe) ausgehen. Daraus ergibt sich eine weitere Differenzierung, je nach Art des entarteten Epithels (z.B. Lunge, Magen, Darm, Brust). Karzinome machen circa 80% aller bösartigen Tumore aus.

Kohorte bzw. Halbjahreskohorte – Gesamtheit der Teilnehmerinnen eines DMP, die im selben Kalenderhalbjahr in das Programm eingeschrieben wurden. So bilden alle Patientinnen, die zwischen dem 1.7.2004 und dem 31.12.2004 eingeschrieben wurden, die „Kohorte 2004-2“.

Kollektiv – Einem „Kollektiv“ wird diejenige Teilgruppe der Patientinnen einer Kohorte zugeordnet, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation eine bestimmte Indikation oder eine bestimmte Verhaltensweise vorlag. Diese Einteilung bleibt unabhängig von der weiteren Entwicklung des interessierenden Parameters über den ganzen Berichtszeitraum bestehen.

Konfidenzintervall – siehe CI

Krankengeld – Beim Krankengeld handelt es sich um eine gesetzlich vorgeschriebene Regelleistung der gesetzlichen Krankenversicherung bei Arbeitsunfähigkeit, die als Geldleistung zur wirtschaftlichen Sicherung bei Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit ausbezahlt wird. Das Krankengeld soll dabei dem Krankenversicherten den Verdienstausfall ersetzen. Es beträgt bei Arbeitnehmern 70% des erzielten regelmäßigen Arbeitsentgelts und Arbeitseinkommens, soweit es der Beitragsberechnung unterliegt (Regelentgelt), höchstens jedoch 90% des Nettoarbeitsentgelts und wird bei Arbeitsunfähigkeit wegen derselben Krankheit für längstens 78 Wochen gezahlt.

Lymphadenektomie – Chirurgische Entfernung von Lymphknoten.

Mamma – Die weibliche Brust mit der Brustdrüse. Sie besteht aus ca. 15 Einzeldrüsen, Bindegewebezügen u. einem individuell verschieden großen Anteil an Fettgewebe.

Mastektomie – Operative Entfernung der ganzen Brust (Brustamputation). Bei der subkutanen Mastektomie handelt es sich um die Entfernung nur des Brustdrüsengewebes unter Belassung der Brusthaut. Die Brust wird sofort wieder rekonstruiert, meist mit körperfremdem Gewebe. Bei der eingeschränkten, radikalen Mastektomie - auch erweiterte Mastektomie genannt - werden zusätzlich zum Brustdrüsengewebe und einem Teil der Brusthaut in der Regel auch ca. 10-15 Lymphknoten im Bereich der Achselhöhle entfernt. Bei der radikalen Mastektomie handelt es sich um eine Operationsmethode, die nur noch bei fortgeschrittenem Brustkrebs angewandt wird. Bei ihr werden zusätzlich der kleine und große Brustmuskel ganz oder teilweise entfernt.

Mean – siehe arithmetisches Mittel

Median – Der Median oder Zentralwert bezeichnet eine Grenze zwischen zwei Hälften. In der Statistik ist er definiert als jener Beobachtungswert, bei dem die Werte jeweils mindestens der Hälfte der Beobachtungen kleiner oder gleich und die Werte mindestens der Hälfte größer oder gleich diesem Wert sind.

Medizinische Datensätze – Datensätze, welche die Befundwerte aus den Erst- und Folgedokumentationen der behandelnden Ärzte enthalten. Dazu liegen vier Satzarten (SA) vor: Für die Werte der Erstdokumentation die SA 200 EA und (ab der 9. RSA-ÄndV) SA 200 EN sowie für die Folgedokumentationen die SA 200 FA und (ab der 9. RSA-ÄndV) SA 200 FN.

Metastasen – Krankheitsherd, der durch die Verschleppung von Tumorzellen aus einem Primärtumor entsteht. Eine Metastasierung kann hämatogen, d.h. über den Blutweg, oder lymphogen, d.h. mit dem Lymphstrom erfolgen. Beim Brustkrebs sind die häufigsten Metastasenorte die Lymphknoten, die Haut, das Skelettsystem, , die Lunge, die Leber, und das zentrale Nervensystem. Es entstehen bösartige Tochtergeschwülste.

Neoadjuvante Therapie – Mit diesem Begriff wird eine Chemo-, Strahlen- oder Hormontherapie bezeichnet, die vor einer Operation durchgeführt wird, um die Tumormasse zu verringern und dadurch die Erfolgschancen für eine operative Tumorentfernung zu erhöhen.

Neoplasie – Es handelt sich um eine gewebliche Neubildung in Form eines Überschusswachstums von körpereigenem Gewebe. Neoplasien können jegliche Art von Gewebe betreffen, sie können benigne (gutartig) oder maligne (bösartig) sein. Je nach Ort (Lokalisation) des Tumors und der Funktion des durch ihn geschädigten Gewebes kann es zu einer Fehlfunktion von Organen mit Beeinträchtigung des Gesamtorganismus bis zum Tod kommen. Bösartige Neoplasien sind die Ursache der Krankheit Krebs.

nodalnegativ – Keine von Tumorzellen befallenen Lymphknoten (Noduli) vorhanden. Prognostisch günstig.

OD-Daten – Ökonomische Daten. In die Evaluation fließen zwei Arten von ökonomischen Daten ein. Erstens: Die mit der medizinischen Behandlung der DMP-Teilnehmerinnen verbundenen Leistungsausgaben; sie sind patientinnenbezogen und liegen für eine Stichprobe der DMP-Teilnehmerinnen vor. Diese Daten werden als Satzart 200 OD bezeichnet. Zweitens: Die Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung im Disease-Management-Programm. Diese Daten liegen als jährliche Durchschnittswerte pro Patientin und Jahr vor.

Ovariektomie – Operative (chirurgische) Entfernung eines oder beider Eierstöcke (Ovarien). Wird besonders bei hormonempfindlichen Tumoren, im speziellen bei Brustkrebs, durchgeführt und wirkt sich auf den Verlauf günstig aus, sofern die Tumorzellen hormonempfindlich sind.

Ovarialfunktion – Funktionen der weiblichen Keimdrüsen (Eierstöcke, Ovarien). Es ist hierbei zu unterscheiden zwischen der generativen (Produktion von befruchtungsfähigen Eiern) und der vegetativen (Hormonbildung: Östrogene und Gestagene) Funktion.

PM-Daten – Patientinnenmerkmalsdaten. Kurzdatensätze, welche Patientinnenmerkmale wie das Geburtsjahr enthalten, jedoch keinerlei medizinischen Befunde. Zudem enthalten sie die für die Zuordnung bei der Auswertung benötigten Angaben über Kohortenzugehörigkeit, Einschreibedatum und ggf. Beendigungsdatum.

Primärtumor – Der zuerst (vor etwaigen Tochtergeschwülsten) entstandene Tumor.

postmenopausal - Lebensabschnitt der Frau, der sich den Wechseljahren (Klimakterium) anschließt und definitionsgemäß ein Jahr nach der letzten spontanen Regelblutung (Menopause) beginnt.

prämenopausal - Abschnitt der Wechseljahre der Frau (Klimakterium) vor der letzten spontanen Regelblutung / Menstruation (Menopause) mit unregelmäßigen Blutungen.

Programmteilnehmerinnen – Versicherte, die in ein DMP eingeschrieben sind.

pTx-Tumor – Einteilung der postoperativen (Rest-)Tumorgöße innerhalb des TNM (Tumor, Noduli [Lymphknotenmetastasen], Metastasen) Klassifikationsschemas. Dabei bedeutet pT1 Tumor bis 2 cm in größter Ausdehnung, pT2 Tumor bis 5 cm in größter Ausdehnung, pT3 Tumor mehr als 5 cm in größter Ausdehnung und pT4 Tumor jeder Größe mit Ausdehnung auf Brustwand oder Haut.

Resektion - Die Resektion ist die operative Entfernung kranker Gewebeteile eines Organs oder auch eines Tumors. Die Resektion wird unterschieden von der Exstirpation (Entfernung des ganzen Organs).

Restkohorte – Gesamtheit der Patientinnen einer Kohorte, die zu Beginn des Berichtshalbjahres noch Programmteilnehmerinnen sind. Formal wird dies daran festgemacht, dass im PM-Datensatz kein „Austrittsdatum“ vermerkt ist.

Rezeptorpositiv – Vorhandensein von Andockstellen (Rezeptoren) für Hormone an Gewebszellen Die Bestimmung von Hormonrezeptoren bei Brustkrebs ist bedeutsam für die unterstützende (adjuvante) oder lindernde (palliative) Therapieentscheidung. Man unterscheidet Östrogen-(E) und Progesteronrezeptoren (Pr). Patientinnen vor Eintritt der Wechseljahre (prämenopausale) weisen zu etwa 50 bis 60 %, Patientinnen nach Eintritt der Wechseljahre (postmenopausale) zu 70 bis 80 % Östrogenrezeptoren auf. Diese so genannten rezeptorpositiven Fälle wurden bisher im Hinblick auf den Verlauf der Erkrankung (Prognose) günstiger eingeschätzt als die rezeptornegativen Tumoren.

Rezidiv – Bei einem Rezidiv handelt es sich um ein Wiederauftreten („Rückfall“) einer Krankheit, einer psychischen Störung oder deren Symptomen nach einer Behandlung, die zeitweilig erfolgreich war oder nach spontaner Rückbildung (Remission). Der Begriff Rezidiv spielt bei der Behandlung von Krebs eine wichtige Rolle. Ursache ist meist eine unvollständige Entfernung des Tumors, die nach einiger Zeit zu einem erneuten Auftreten der Krankheit führen kann. Wer in den fünf Jahren nach der Behandlung eines Tumors kein Rezidiv erfährt, gilt nach allgemeiner Norm als geheilt. Einige Tumoren können aber auch nach längerer Zeit ein Rezidiv verursachen.

Risikostrukturausgleichsänderungsverordnung (RSA-ÄndV) – Zwischen den Krankenkassen wird jährlich ein Risikostrukturausgleich durchgeführt. Damit werden die finanziellen Auswirkungen von Unterschieden in der Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen der Mitglieder, der Zahl der Familienversicherten und der Verteilung der Versicherten auf nach Alter und Geschlecht getrennte Versichertengruppen zwischen den Krankenkassen ausgeglichen. Der RSA soll künftig auch Unterschiede bei der Krankheitslast (Morbidity) zwischen den Krankenkassen berücksichtigen. Die Ergänzung des RSA um einen DMP-RSA für im DMP eingeschriebene Versicherte stellt eine erste Stufe zum morbiditätsorientierten RSA dar.

Rx-Resektion – Die R-Klassifikation beurteilt die Schnittränder des Tumors. Dabei bedeutet RX , dass der Resektionsrand nicht beurteilt werden kann; R0, dass kein Residualtumor vorhanden, bzw. der Resektionsrand frei von Tumor ist und somit der Tumor vollständig (mit einem Sicherheitssaum) im Gesunden entfernt wurde; R1, dass ein mikroskopischer Residualtumor vorhanden ist, bzw. der Tumor (ohne Sicherheitssaum) bis an den Resektionsrand reicht und damit wahrscheinlich nicht vollständig im Gesunden entfernt wurde und R2, dass ein makroskopischer Residualtumor sichtbar ist und der Tumor damit sicher nicht völlig entfernt werden konnte.

Tumor - Schwellung mit einer örtlichen umschriebenen Zunahme des Gewebavolumens. Als Ursache kann sowohl eine Entzündung mit Ödem, als auch eine gut- oder bösartige Neubildung in Frage kommen.